

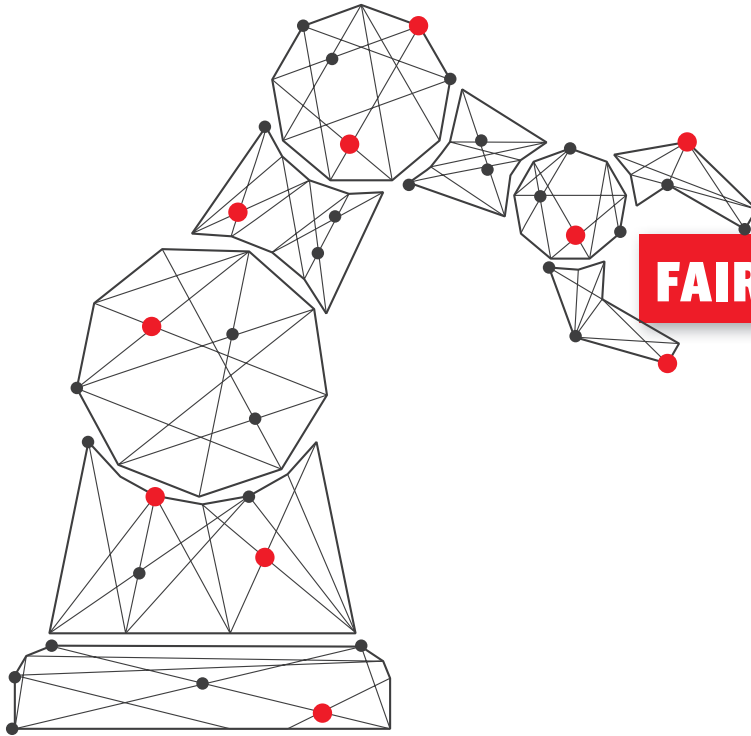


Bildung in Bewegung

BILDUNGSPROGRAMM 2021

für Betriebsräte, Schwerbehinderten-
vertretungen und JAVen

BILDUNG
in der IG Metall
#FAIRWANDEL



FAIRWANDEL DURCH BILDUNG:

GEMEINSAM DIE TRANSFORMATION GESTALTEN.

Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich! Das Team Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber*innen: Irene Schulz, IG Metall Vorstand; Jonas Berhe (V.i.S.d.P.) FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit | **Redaktionsteam:** Dorothee Wolf, Manuela Amara, Sabine Künzel | **Bildnachweis:** Titel: Jürgen Seidel; S. 6–20, 25–42, 54, 58, 61, 66, 74, 84–218, 229, 235–245, 259–310, 316, 322, 326–334: Annette Hornischer; S. 21, 44, 57, 62, 63, 78, 228, 254, 313, 323, 342–356: Thomas Range; S. 243: Stephen Petrat; S. 247: ThisIsEngineering; S. 2, 3, 361: Alexander Paul Englert; S. 162 Frank Rumpfenhorst; S.178 SeventyFour/iStock.com; S. 352 Tiago Cardoso; S. 345, 355 Renate Schildheuer; S. 369 Susanne Oehlschläger/IG Metall | **Gestaltung:** SAFRAN WORKS, Frankfurt | **Druck:** Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel

© 2020, IG Metall Vorstand



Bildung in Bewegung



BILDUNGSPROGRAMM 2021

für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen

Allgemeines

1



Grundlagenbildung für alle Betriebsräte



Betriebspolitische
Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt
und Leistung



Arbeit gestalten für die Zukunft



Gesundheit, Prävention,
Arbeitsschutz



Betriebswirtschaft, Weiterentwicklung
und Arbeitsfelder für den Betriebsrat



Rhetorik, Kommunikation und
Zusammenarbeit



Schwerbehindertenvertretung
und Teilhabepolitik



Personen- und Berufsgruppen



Fachakademie für Arbeitsrecht



Betriebsratsvorsitzende und
Aufsichtsratsmitglieder



Anmelden, freistellen, teilnehmen





DAS BILDUNGSPROGRAMM DER IG METALL: **BILDUNG IN BEWEGUNG**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mitbestimmte Unternehmen sind erfolgreicher – das gilt in der Krise genauso wie bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen in den Unternehmen. Das heißt: Interessenvertretung wird anspruchsvoller und damit fachliche Kompetenz, strategisches Erfahrungswissen und Beteiligungskompetenz immer wichtiger.

Stark und kompetent in rauen Zeiten

Deshalb haben wir ein modernes und umfangreiches Bildungsangebot entwickelt. Neben sattelfester Grundlagenbildung haben wir viele neue Seminarformate und Themen, die praxisnah an den Herausforderungen im Betrieb und Unternehmen anknüpfen.

Unsere neuen Seminare zur Krisenbewältigung, wie »Nach der Krise ist vor der Krise«, sind speziell daraufhin ausgerichtet und bieten betriebs-, und wirtschaftspolitische Handlungskompetenz.

Bei uns gibt es weit mehr als nur Qualifikation in rechtlichen Fragen. Denn unsere Arbeit wird dort spannend, wo die Paragraphen des Arbeitsrechts ihre Grenzen haben. Sie wird dort zum Erfolg, wo wir mit guten betriebs- und gewerkschaftspolitischen Strategien Gute Arbeit auch im digitalen Zeitalter sichern und ausbauen.

»BR kompakt«-App – Bildung immer dabei

Kompetenzentwicklung und Veränderungsprozesse denken wir zusammen und bieten unterschiedliche Formate an. Diese verbinden Mitbestimmung und Gestaltungsoptionen in Zusammenarbeit mit der Ruhruniversität Bochum und dem Future Work Lab des Fraunhofer-Instituts Stuttgart konkret, praxisbezogen und mit wissenschaftlicher Expertise.

Unsere »BR kompakt«-App ist Betriebsrätequalifizierung für die Hosentasche. Gesetzestexte und verschiedene Lernhilfen machen die App zu einem einzig-





artigen Angebot, das im Seminar eingesetzt wird und im Nachgang von den Teilnehmer*innen zur Unterstützung der täglichen Arbeit genutzt werden kann.

»VL kompakt«: Bildung für Vertrauensleute auf hohem Niveau

Für unsere Vertrauensleute stellen wir ein umfangreiches Angebot von Seminaren bereit. Ein Kernanliegen unserer Bildungsarbeit ist, die Arbeit der Vertrauensleute durch eine fundierte Aus- und Weiterbildung zu fördern, um damit die Basis unserer gewerkschaftlichen Betriebspolitik zu stärken. Ausgebaut haben wir unsere Angebote zu betrieblicher Kampagnenplanung und Kommunikation, Beteiligung und Ansprache.

Bildung in Bewegung

Innovative Bildungsarbeit bedeutet für uns auch, das Lernen in Präsenz und digital enger und sinnvoll miteinander zu verzahnen. Dafür haben wir unsere digitalen Angebote wie Webtalks und Online-Seminare ausgebaut.

Wenn ihr speziell auf eure Anforderungen zugeschnittene Konzepte benötigt und Veranstaltungen plant, sind die erfahrenen Kollege*innen in unseren Bildungszentren die richtigen Ansprechpartner*innen.

Unser Anspruch ist: Stark und nachhaltig durch die Krise zu kommen – und das geht nur gemeinsam. Ob in Präsenz oder digital – wir sind für euch da.

Wir wünschen euch allen ein erfolgreiches Bildungsjahr 2021 und allen neu gewählten Kolleginnen und Kollegen einen erfolgreichen Start und viel Erfolg.

Wir freuen uns darauf, euch in unseren Seminaren zu begrüßen.

Irene Schulz
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

Jonas Berhe
Bereichsleiter
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit



Wo bin ich richtig?

Das Bildungsprogramm der IG Metall ist in zwei Hefte gegliedert:

Die Seminare im ersten Heft richten sich an Aktive in Betrieb und Gesellschaft und ermöglichen die Freistellung nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und nach § 37.7 BetrVG.



§ 37.7 BetrVG,
BU

Dieses Heft enthält alle Seminare für Betriebs- und Aufsichtsräte, für Schwerbehinderten- und Jugend- und Auszubildendenvertretungen, die nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX besucht werden können.



§ 37.6 BetrVG,
§ 179.4 SGB IX

Seminare im Bildungsprogramm für Betriebsräte



Seminare im Bildungsprogramm für Aktive



Einführungsseminare

BR kompakt

VL kompakt

Betriebspolitische Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt und Leistung
Arbeit gestalten für die Zukunft
Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz
Betriebswirtschaft, Weiterentwicklung
und Arbeitsfelder für den Betriebsrat
Rhetorik, Kommunikation und
Zusammenarbeit
Schwerbehindertenvertretung und
Teilhabepolitik
Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht

Bildung für Betriebsratsvorsitzende
und Aufsichtsratsmitglieder

Betriebspolitische Spezialisierung

Gesellschaftspolitische
Weiterbildung

Gesellschaft, Ökonomie und
Zukunft der Arbeit

Geschichte und politische Kultur

Respekt!

Jugend und JAV

Forum Politische Bildung

Referent*innen
und Multiplikator*innen

ORIENTIERUNGSHILFE ZUR SEMINARSUCHE

EINSTIEG

Ich habe bisher an noch keinem Seminar teilgenommen, möchte mich jetzt aber mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen.*

Überblick

Ich bin in meinem betrieblichen Amt neu gewählt und möchte mir nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über meine Aufgaben erarbeiten.

Spezialisierung

Ich möchte mir in einzelnen Handlungsfeldern bzw. zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

Transformation gestern, heute und morgen

In unseren Seminaren greifen wir die anstehenden gravierenden Veränderungen und ihre Chancen und Risiken in vielfältiger Weise auf und bereiten euch als betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertreter*innen darauf vor. Seminare zu Themen der Transformation erkennt ihr an diesem Symbol:



Vernetzung/Leitung/Vermittlung

In meiner Funktion stehe ich vor der Aufgabe, Gremien, Ausschüsse oder Projekte leiten und führen zu müssen. Ich muss strategisch handeln und andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren bzw. anleiten.

* Einstiegsseminare finden auf regionaler Ebene statt und werden in diesem Bildungsprogramm nicht abgebildet. Bitte wende dich an deine IG Metall Geschäftsstelle vor Ort.

Allgemeines



Grundlagenbildung für alle Betriebsräte



Betriebspolitische
Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt
und Leistung



Arbeit gestalten für die Zukunft



Gesundheit, Prävention,
Arbeitsschutz



Betriebswirtschaft, Weiterentwicklung
und Arbeitsfelder für den Betriebsrat



Rhetorik, Kommunikation und
Zusammenarbeit



Schwerbehindertenvertretung
und Teilhabepolitik



Personen- und Berufsgruppen



Fachakademie für Arbeitsrecht



Betriebsratsvorsitzende und
Aufsichtsratsmitglieder



Anmelden, freistellen, teilnehmen





15 GUTE GRÜNDE

FÜR SEMINARE BEI DER IG METALL UND IHREN PARTNERN

Viele Firmen bieten Seminare für Betriebsrätinnen und Betriebsräte an. Nicht alle sind seriös. Deshalb empfehlen wir die Bildungsangebote der IG Metall. Dafür haben wir Gute Gründe.

Wir sind die **EXPERT*INNEN**

Interessenvertretung ist seit über 100 Jahren unsere Aufgabe! Wir kennen uns auch bei schwierigen Fällen aus, verhandeln Tarifverträge und helfen bei Betriebsvereinbarungen.

IG Metall im **BETRIEB**

Lernen endet nicht mit dem letzten Seminartag. Entscheidend ist der Transfer in den betrieblichen Alltag. Mit 150 Geschäftsstellen sind wir überall erreichbar und stehen auch nach dem Seminar zur Verfügung.

Die **PRAXIS** steht im **Mittelpunkt**

Theoretisches Wissen ist unverzichtbar. Aber nur in Verbindung mit der Praxis kann sich dieses Wissen entfalten. Wir haben über unsere Betriebsbetreuer in den Geschäftsstellen täglichen Bezug zur Praxis. Das merkt man an unseren Seminaren.

Betriebliche Praxis im **GESELLSCHAFTLICHEN** Kontext

Allgemeine ökonomische Entwicklungen, politische Vorgaben und Initiativen haben Einfluss auf die Arbeit im Betrieb. Wir diskutieren in Zusammenhängen und eröffnen Perspektiven.

DIGITAL gut aufgestellt

Unsere Formate sind vielfältig. Neben den klassischen Präsenzseminaren finden sich in unserem Angebot auch Online-Seminare und weitere Möglichkeiten des Online-Lernens.

Wir leisten **MASSARBEIT**

Unsere Betriebsräte kommen aus ganz unterschiedlichen Arbeitsgebieten. Wir bieten für besondere Bedürfnisse, Personengruppen und Betriebsratsgremien Seminarkonzepte nach Maß.





Wir nehmen uns ZEIT

Wir vermitteln neben rechtlichen Aspekten Hintergründe, Zusammenhänge und Handlungswege. Dafür nehmen wir uns die notwendige Zeit.

Wir bieten Raum für PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Fachwissen allein reicht nicht aus, Teamarbeit gehört zur guten Betriebsratspraxis. Wir vermitteln in unseren Seminaren dafür die notwendigen Kompetenzen.

Mit uns entstehen NETZWERKE

Ob regional oder überregional: Wir fördern (fachgruppenspezifische) Netzwerke. Das hilft, wenn es einmal schwierig wird.

Wir entwickeln BILDUNGSWEGE

Wir verbinden Grundlagenwissen mit individuellen Bildungswünschen zur Spezialisierung. Damit ist man immer auf dem richtigen Weg.

FRAUEN und MÄNNER für die Betriebsratsarbeit

In der Interessenvertretung ist eine gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern notwendig. Wir fördern die Teilhabe beider Geschlechter an Bildung und bieten Seminare mit Kinderbetreuung.

AUSGEZEICHNETE Seminare

Unsere Seminarkonzepte werden ständig im bundesweiten Austausch weiterentwickelt. So sichern wir eine gleichbleibend gute Qualität unserer Seminare. Dafür werden wir von unabhängigen Gutachtern ausgezeichnet.

Wir haben QUALIFIZIERTE Referent*innen

Sie verfügen über Erfahrung in der Betriebsratsarbeit. Sie haben sich in Aus- und Fortbildungen umfangreiches Fachwissen zur gesetzlichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung angeeignet.

LERNEN in freundlicher Atmosphäre

Wir bieten Seminare in gut ausgestatteten Tagungshäusern vor Ort und in den IG Metall-Bildungszentren an.

Unsere Bildungshäuser verbinden TRADITION und INNOVATION

Die IG Metall unterhält sieben eigene Bildungshäuser. Hier bündeln sich Wissen und Erfahrung der Mitarbeiter*innen mit modernster Ausstattung und Seminartechnik.

BILDUNG ÜBERALL – POWERED BY IG METALL

Abstandsregeln, Hygienekonzepte und eine hohe Nachfrage nach unseren Seminaren: Die Kapazitäten in unseren Bildungszentren können nicht immer alles abdecken. Wir behalten uns daher vor, Seminare auch in geprüften Hotels oder in Bildungszentren anderer DGB-Gewerkschaften anzubieten. Für euch heißt das: Mehr Seminare zur Auswahl, kürzere Wege für eine bessere Erreichbarkeit und den Schutz der Umwelt, und eine natürlich trotzdem gewohnt gute Lernumgebung – eben ganz IG Metall.



FÜNF SCHRITTE ZUM SEMINAR

Ausführliche Hinweise zur Seminarteilnahme findest Du ab Seite 358.

Schritt 1: Seminar auswählen

Welches Seminar das passende für dich ist, kannst nur du selbst entscheiden. Wir unterstützen dich an dieser Stelle mit ein paar Tipps bei der Seminarsuche:

- ▶ Unser Seminarprogramm ist in zwei Hefte gegliedert. Die thematische Zuordnung zu den Heften ist auf Seite 4 abgebildet.
- ▶ Unsere Seminare sind vier Kompetenzleveln zugeordnet: Einstieg, Überblick, Spezialisierung sowie Leitung/Vernetzung/Vermittlung. Die Level helfen bei der Auswahl des passenden Seminarniveaus. (Seite 4/5)
- ▶ Bei Fragen zum Seminarangebot, zur Seminarwahl oder zu Freistellungsmöglichkeiten helfen unsere betrieblichen Bildungsbeauftragten oder die IG Metall vor Ort gerne weiter.
- ▶ Das komplette Seminarangebot ist auch auf unserem Internetportal unter www.igmetall.de/bildung zu finden. Mehr Infos dazu auch auf Seite 11.

Tipp: Notiere Seminarnummer und -typ deiner Wunschseminare. Mit der Seminarnummer lässt sich jedes Einzelseminar zur Anmeldung eindeutig identifizieren und wiederfinden. Mit dem Seminar-typ können die verschiedenen Termine und Orte eines Seminarthemas gefunden werden.

Schritt 2: Beschlussfassung

Mitglieder des Betriebsrats, der Schwerbehindertenvertretung oder der JAV haben für viele Seminare ein Recht auf Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber. Voraussetzung dafür ist ein gültiger Entsendungsbeschluss des Betriebsrats/der SBV. Informationen hierzu findest du auf Seite 358, Punkt 5, sowie auf Seite 360.

Tipp: Eine gültige Beschlussfassung muss auf einer ordnungsgemäßen Betriebsratssitzung mit folgenden Formalien gefasst werden:

- ▶ Tagesordnungspunkt »Seminarteilnahme des Mitglieds X zum Seminar Y«
- ▶ Beschluss für konkreten Kollegen/konkrete Kollegin X zu konkretem Seminar Y mit Termin fassen
- ▶ Beschlussfassung mit Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder
- ▶ Beschlussfassung in das Protokoll der Sitzung aufnehmen

Für JAV-Mitglieder muss die Seminarteilnahme ebenfalls vom Betriebsrat beschlossen werden. Die JAV darf nach § 67(2) BetrVG an der BR-Sitzung teilnehmen.

Tipp: Zur Beschlussfassung der SBV siehe unsere Hinweise auf Seite 360.





Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Der Arbeitgeber muss rechtzeitig über den Seminarbesuch informiert werden, damit er die Möglichkeit hat, deine Abwesenheit einzuplanen. Bei Bildungsurlaubsanträgen sind das mindestens sechs Wochen vor Seminarbeginn. Der Antrag muss die Anerkennungsnummer aus den Seminarangaben enthalten. Bei Seminaren für Mitglieder des Betriebsrats, der SBV oder der JAV erfolgt die Unterrichtung im Anschluss an die rechtzeitige Beschlussfassung des Betriebsrats.

Tipp: Die Unterrichtung des Arbeitgebers über die Seminarteilnahme muss folgende Informationen enthalten:

- ▶ Zeitraum der Schulung
- ▶ teilnehmende Kolleg*innen
- ▶ Seminarort
- ▶ Seminar- und Themenplan (stehen im Internet oder in den Geschäftsstellen zur Verfügung)
- ▶ Seminarkosten: allgemeine Infos zu den Seminarkosten auf den Seiten 362/363

Schritt 4: Anmeldung

Melde dich verbindlich **bei der IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort** für das ausgewählte Seminar an oder sende deine Seminaranfrage direkt vom Internet oder Extranet der IG Metall ab.

Tipp: Einige Arbeitgeber versuchen, die Seminarteilnahme erst einmal abzulehnen. Du solltest auf eine solche Reaktion gefasst sein und dich dadurch nicht von deinem guten Recht auf Weiterbildung abbringen lassen. Die meisten Einwände des Arbeitgebers können gemeinsam mit dem Betriebsrat abgewehrt werden (Seite 368).

Schritt 5: Teilnahmebestätigung

Nach der Anmeldung versenden wir zunächst eine Anmeldebestätigung. Damit bist du für das gewählte Seminar angemeldet und vorge-merkt. Aber Achtung; Möglicherweise befindest du dich vorerst nur auf der Warteliste. Dein Seminarplatz ist erst mit Erhalt der Seminareinladung verbindlich. Diese versenden wir ca. acht Wochen vor Seminarbeginn mit allen weiteren Unterlagen für die Teilnahme:

- ▶ den Seminar- und Themenplan
- ▶ Informationen zum Veranstaltungsort
- ▶ eine Anreisebeschreibung

Tipp: Bei Seminaren mit Freistellung nach § 37.7 BetrVG und den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder übernimmt die IG Metall die Seminarkosten für ihre Mitglieder (Seite 359, Punkt 6).

PER E-MAIL GEHT'S AM SCHNELLSTEN

Alle wichtigen Informationen rund um deinen Seminarbesuch verschicken wir per E-Mail. Daher brauchen wir deine aktuelle E-Mailadresse. Diese kannst du unter www.igmetall.de/anmelden selbst hinterlegen oder ändern.



BILDUNG DIGITAL: ONLINE LERNEN MIT DER IG METALL

Wie wichtig die Möglichkeit ist, sich auch online weiterbilden zu können, ist unbestritten eine der zentralen Erkenntnisse aus der Corona-Krise. Bereits davor waren digitale Lernformate ein Bestandteil der Bildungsarbeit der IG Metall. So konnte das Bildungsteam schnell und kompetent auf die neuen Herausforderungen reagieren und ein passgenaues digitales Lernangebot auf die Füße stellen.

Onlinekurse, gemischte Formate mit Präsenz- und Online-Anteil oder Großveranstaltungen im Netz – die

IG Metall bietet zu verschiedensten Themen unterschiedliche Formate und entwickelt diese kontinuierlich entlang der Anforderungen und Bedürfnisse der Teilnehmer*innen weiter. Sie sind und bleiben ein fester Bestandteil unseres Bildungsangebots und ergänzen das Präsenzangebot da, wo es sinnvoll ist. Die Krise hat digitaler Bildung weltweit einen Schub gegeben. Sie hat uns vor allem die Möglichkeit geboten, schnell Neues auszuprobieren und zu experimentieren. Aus den gewonnenen Erkenntnissen lernen

Die Vorteile digitaler Lernangebote liegen klar auf der Hand: Weiterbildung aus dem Büro oder von zu Hause aus, mehr Flexibilität oder weniger Organisation rund um einen Seminarbesuch herum.



» IN KURZER ZEIT UND MIT GERINGEM AUFWAND MÖGLICHST VIELE KOLLEG*INNEN ERREICHEN UND INFORMIEREN, DAS IST TOLL.« Rebekka Kutzi, Betriebsrätin Ceva Logistics GmbH



» GERADE FÜR KOMPAKTE THEMEN WIE TARIFABSCHLÜSSE MÜSSEN WIR DIESE FORMATE UNBEDINGT BEIBEHALTEN.« Stephan Klenzmann, SMS Group GmbH



wir auch weiterhin. Wir bringen Themen und Formate so zusammen, dass ein nachhaltiges Lernerlebnis an einem innovativen Lernort entsteht: von einem zweistündigen Online-Seminar über die Begleitung längerer Lern- und Arbeitsprozesse bis hin zu großen Events.

In diesem Sinne: Wir sehen uns online!

Unsere aktuellen Online-Angebote finden sich direkt unter www.igmetall.de/bildung oder auf den jeweiligen Webseiten der Bildungszentren (siehe Seite 340).



»EIN GROSSER VORTEIL IST DIE RÄUMLICHE UNABHÄNGIGKEIT. FÜR DAS THEMA KURZARBEIT WAR DAS SUPER.«
Antje Schmitt, Fachreferentin beim BR ZF Friedrichshafen AG

AKTUELL UND INFORMATIV: DAS IG METALL-BILDUNGSANGEBOT IM NETZ



Aktuelle Bildungsthemen, Online- und Präsenzseminare und viele weitere Informationen rund um unser Seminarangebot findest du auch unter www.igmetall.de/bildung

- ▶ Alle bundesweiten Seminare mit Seminarbeschreibung, Themenplan und der Information über freie Plätze
- ▶ Zielgruppenspezifische Bildungsangebote
- ▶ Informationen zur Anmeldung und Online-Seminaranfrage
- ▶ Informationen zur Freistellung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer
- ▶ Adressen und Links der IG Metall-Bildungszentren
- ▶ Das Bildungsprogramm als PDF zum Herunterladen

Mitglieder bekommen mehr:

Das Extranet ist das Online-Netz für die Aktiven der IG Metall: schnell, aktuell, informativ und exklusiv www.extranet.igmetall.de

Das Referent*innenportal:

Seminarkonzepte und Infos: [Extranet > Praxis](#)
> [Gewerkschaftliche Bildungsarbeit](#) > [Referenten](#)





Die IG Metall bietet in Zusammenarbeit mit anerkannten Einrichtungen zertifizierte Zusatzausbildungen für deine persönliche und berufliche Entwicklung an.

ZERTIFIZIERTES WISSEN FÜR DIE PERSÖNLICHE UND BERUFLICHE WEITERBILDUNG

»Betriebliche*r Gesundheitsmanager*in« und »Berater*in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BeBEM)«

Ausbildungsgang zertifiziert vom TÜV Rheinland zum/zur kompetenten Ansprechpartner*in bei gesundheitsbezogenen betrieblichen Fragestellungen.

→ S. 126 – 128

Berater*in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

Ausbildungsreihe in drei Modulen für Betriebsräte und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen im Betrieb, die kompetent in BEM-Teams mitarbeiten wollen oder anderweitig beratend zum BEM tätig sind.

Mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation

→ Seite 128

Praxisorientiertes Wirtschaftswissen: Europäischer Wirtschaftsführerschein Stufe A, B, C (in diesem Jahr wird nur Stufe A angeboten)

Der Europäische Wirtschaftsführerschein EBC*L (European Business Competence* Licence) ist ein europaweit anerkanntes Zertifikat. Mit ihm zeigt ein*e Absolvent*in, dass er/sie praxisorientiertes betriebswirtschaftliches Grundwissen hat.

→ S. 154

Ausbildungsreihe

Systemische Prozessberatung im Betriebsrat

Die persönliche Professionalisierung als systemische*r Prozessberater*in wird in dieser Ausbildungsreihe praxiswirksam im Rahmen der Mitbestimmungsrechte behandelt.

Ein Follow-up-Workshop zur wissenschaftlichen Zertifizierung wird gesondert ausgeschrieben.

→ Seite 164 – 168

Mediation – Ausbildung zum/zur (Betriebs-)Mediator*in

Weiterbildungsreihe in Kooperation mit dem Institut für Angewandte Psychologie

Die Mediation bzw. mediative Verfahren bieten die Chance, Interessen der Konfliktbeteiligten zu klären und Lösungen zu finden, um langfristig eine bessere Zusammenarbeit zu ermöglichen.

→ S. 188 – 191

Scrum Master für Betriebsrät*innen

Ziel der Scrum-Methode ist es, transparente und effektive Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse zu ermöglichen. Die zwei-modulige Ausbildung zum Scrum-Master bietet die Möglichkeit, eine Prüfung zum zertifizierten Scrum-Master abzulegen. Dabei werden auch die Handlungsbedarfe zur Gestaltung guter agiler Arbeit für die Interessenvertretung reflektiert.

→ Seite 200





Ausbildung zum/zur betrieblichen Reha-Berater*in nach SGB IX

Gesetzliche Präventionsmaßnahmen bekommen, besonders in schweren Zeiten, ihre zentrale Bedeutung. Das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) wurde in das Sozialgesetzbuch implementiert wodurch das betriebliche Eingliederungsmanagement nun gesetzliche Bedeutung hat.

Die angebotene Ausbildungsreihe erfolgt in fünf Modulen von drei bis fünf Tagen und schließt mit der Zertifizierung beim TÜV Rheinland ab.

→ Seite 238 – 239

Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit

Mit ausgewiesenen, bundesweit anerkannten Experten und den unabhängigen Steinbeis-Instituten, die die Zertifizierung durchführen, bietet die Kritische Akademie eine Weiterbildung zur »Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit« mit der Möglichkeit eine Prüfung abzulegen. Das Steinbeis-Zertifikat weist die Qualifikation zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten nach.

→ S. 278 – 279

Grundlagenseminare für Aufsichtsratsmitglieder (Module A bis D)

Die Modulreihe Aufsichtsrats-Qualifikation wird vom Institut für Weiterbildung e. V. der Universität Hamburg zertifiziert. Durch den Besuch der Module und durch einen Transfernachweis können 6 ECTS Punkte (sog. Credits) erworben werden.

→ S. 334 – 339

English for Technical Staff

Zertifikat mit inhaltlicher Angabe und Level-Zuordnung entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) durch das Euro-Team.

→ Heft 1, S. 179, im Bildungsprogramm für Aktive in Betrieb und Gesellschaft





GRUNDLAGENBILDUNG FÜR ALLE BETRIEBSRÄTE



BR kompakt

BR kompakt – passgenau, flexibel und strukturiert	16
Regional: Einführung in die Betriebsratsarbeit	17
Ein beispielhafter Bildungsweg für Neugewählte	18
Mein gutes Recht: Grundlagenbildung für Betriebsrät*innen	20
Alle Seminarinhalte in einer App!	22
BR kompakt 1 Mitbestimmung und Betriebsratshandeln	24
BR kompakt 2 Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln	26
BR kompakt 3 Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen	28
BR kompakt 4 Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats	30
BR kompakt 5 Arbeitsbedingungen gestalten	32
BR kompakt 6 Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan	34

Grundlagen des Arbeitsrechts

Arbeitsrecht I	Beginn des Arbeitsverhältnisses, Arbeitsvertrag	36
Arbeitsrecht II	Während das Arbeitsverhältnis besteht	38
Arbeitsrecht III	Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Kündigung, Kündigungsschutz	40



BR kompakt: PASSGENAU, FLEXIBEL UND STRUKTURIERT

Passgenau: Als neugewählter Betriebsrat ist es wichtig, schnell das optimale Bildungsangebot zu finden. BRkompakt ist speziell darauf hin ausgerichtet. BRkompakt bietet dir den perfekten Einstieg in die Betriebsratsarbeit.

Flexibel: Den Einstieg in die Ausbildungsreihe bildet das regionale Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit«. Alle weiteren Seminare können nach den individuellen und betrieblichen Erfordernissen besucht werden. Eine verbindliche Reihenfolge ist dafür nicht vorgesehen.

Strukturiert: Die Nummerierung unserer Module verdeutlicht die thematische Struktur des Ausbildungsgangs. Diese Nummerierung dient als allgemeine, aber unverbindliche Empfehlung zur möglichen Besuchsreihenfolge (siehe Seite 18/19).

BR kompakt besteht aus sechs Modulen, deren Inhalt nach § 37.6 BetrVG für die Arbeit des Betriebsrats erforderlich ist. Zusätzlich besteht er aus zwei nach § 37.7 BetrVG anerkannten Modulen. Diese beiden Module, »Belegschaften wirkungsvoll beteiligen« und »Ökonomische Grundkenntnisse«, sind gleichzeitig Bestandteil unserer Ausbildungsreihe für Vertrauensleute VL-kompakt: Seminarbeschreibung siehe Heft 1

ab S. 14 im Bildungsprogramm für »Aktive in Betrieb und Gesellschaft«. Ihr Besuch ist für Betriebsräte nach dem regionalen Einführungsseminar zu jedem Zeitpunkt empfehlenswert.



BR kompakt

Regional: Einführung in die Betriebsratsarbeit

Hand aufs Herz: Wer kennt als neugewähltes Betriebsratsmitglied schon all seine Rechte und Pflichten und weiß im Betriebsalltag mit Sicherheit die richtigen Antworten auf die vielen Fragen der Arbeitskolleg*innen? Das Seminar bietet dir eine erste solide Grundlage für einen guten Einstand in die Betriebsratsarbeit. Du lernst alle wichtigen Aufgaben, Rechte und Pflichten als Betriebsratsmitglied kennen. Zusätzlich setzen wir uns im Seminar mit den Grundzügen einer effektiven und beteiligungsorientierten Arbeitsweise im Betriebsratsgremium auseinander. Dazu gehört eine effektive Informationsbeschaffung ebenso wie geeignete Arbeitsmethoden.

Kurzum: Im Seminar setzt du dich intensiv mit deiner Rolle als neu gewähltes Betriebsratsmitglied auseinander. Das Seminar hilft dir dabei, deine neuen Anforderungen selbstbewusst und kompetent zu meistern. Zum Abschluss des Seminars beraten wir dich hinsichtlich deiner weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten als Betriebsrat.

Themen im Seminar (Typ 2113)

- ▶ Aufgaben, Rechte und Pflichten von Betriebsratsmitgliedern auf Basis des Betriebsverfassungsgesetzes
- ▶ Zentrale Unterrichts- und Beratungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Schutz- und Gestaltungsaufgaben von Betriebsratsmitgliedern
- ▶ Rolle der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände
- ▶ Grundzüge einer effektiven und beteiligungsorientierten Betriebsratsarbeit

Termin

Regionales Seminar der IG Metall-Geschäftsstellen. Termine bitte dort erfragen oder das örtliche Bildungsprogramm anfordern. Adressen und Telefonnummern findest du im Internet unter ▶ www.igmetall.de/vor-ort



* So lange der Vorrat reicht.

Ein idealer
Einstieg für
neugewählte
Betriebsräte

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Neu gewählte BR, SB-Vertrauenspersonen und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Weitere Informationen

IG Metall-Geschäftsstelle



BR kompakt

EIN BEISPIELHAFTER* BILDUNGSWEG FÜR NEUGEWÄHLTE



Einführungsseminar:

Nach der Wahl geht es darum, die Rechte, Aufgaben und Arbeitsmöglichkeiten als Betriebsrat kennen zu lernen: Was darf ich, wie bin ich vor dem Unmut des Arbeitgebers geschützt, wie funktioniert die Zusammenarbeit im Betriebsrat? Welche Rolle spielen Gesetze, Tarifverträge, Verordnungen? Wie arbeitet der Betriebsrat mit der IG Metall zusammen?

In dem regionalen Einstiegsseminar der IG Metall vor Ort werden genau diese ersten wichtigen Fragen behandelt. Es sollte dein erstes Seminar nach der Wahl sein und ist auch für Ersatzmitglieder des Betriebsrats empfehlenswert. Das Seminar bildet den Einstieg in BR kompakt. Durch den regionalen Bezug lernt man Betriebsräte und Akteure der IG Metall vor Ort kennen. (Seite 17)

BR I (regional) 
EINSTEIGERPAKET

Modul 1: Betriebsräte sind keine Bittsteller. Sie haben gegenüber dem Arbeitgeber

klar beschriebene Mitbestimmungsmöglichkeiten. Nach dem regionalen Einstiegsseminar sollten sich neugewählte Betriebsräte möglichst schnell mit ihnen vertraut machen und sie von den Mitwirkungs- und Informationsrechten unterscheiden können.

Im BR kompakt 1 dreht sich alles um genau diese zentralen Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats. Wie und zu welchen Themen können Betriebsvereinbarungen getroffen werden? Welche Durchsetzungsmöglichkeiten hat der Betriebsrat, wenn es mit dem Arbeitgeber zu keiner Einigung oder zum Streit kommt? Wir empfehlen den Besuch dieses Seminars direkt nach dem regionalen Einstieg. (Seite 24)

BR kompakt 1 
EINSTEIGERPAKET

Modul 2: Betriebliche Entscheidungen betreffen häufig das Arbeitsverhältnis des einzelnen Beschäftigten. Bei diesen Entscheidungen ist der Betriebsrat in unterschiedlicher Art und Weise gefragt zu reagieren. Ob Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristung oder Leiharbeit: Stets gilt es, als Betriebsrat im Interesse der Beschäftigten richtig zu handeln.

Mit dem Seminar ist nach dem Kennenlernen der grundlegenden Mitbestimmungsmöglichkeiten ein solides und universelles rechtliches Handlungsfundament geschaffen. (Seite 26)

Modul 3: Neben gesetzlichen Regelungen sind Tarifverträge die wichtigste Arbeitsgrundlage des Betriebsrats. Ihre betriebliche Anwendung und Umsetzung gehört zum täglichen Handwerkszeug wie auch die Beratung der Beschäftigten in Fragen tariflicher Regelungen. (Seite 28)

BR kompakt 2 
EINSTEIGERPAKET



Modul 4: Die Anforderungen der Unternehmer hinsichtlich Länge, Dauer und Verteilung der Arbeitszeit haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen.

In der Folge steigen die real geleisteten Arbeitszeiten an, Schicht- und Wochenendarbeit nimmt zu. Sowohl tarifliche als auch gesetzliche Standards werden unterlaufen. Die Balance zwischen Arbeit und Leben gerät ins Wanken. Nicht selten verfällt ein hoher Teil der Arbeitsstunden als Kappzeit. Arbeitnehmer*innen sind keineswegs gegen flexible Arbeitszeiten. Aber auch sie haben eigene Interessen, die es zu berücksichtigen gilt. Das Seminar zeigt die Möglichkeiten auf, die Arbeitszeiten im Interesse und zum Wohl der Beschäftigten zu verändern. (Seite 30)

Modul 5: Arbeitsbedingungen beinhalten viele Aspekte gleichzeitig, etwa den Schutz, die Gestaltung und die Organisation der Arbeit. Der Wandel der Arbeit durch Digitalisierung

und Industrie 4.0 nimmt hierbei eine entscheidende Rolle ein. Zwischen diesen Themen gibt es sehr viele Schnittstellen und gerade aus diesen ergeben sich für Betriebsräte besonders gute Handlungsmöglichkeiten. Mit den vorab beschriebenen Modulen aus dem Ausbildungsgang BR kompakt verfügen Betriebsräte über so weitreichende Kompetenzen, um entsprechend komplexere Themenbearbeitungen zu meistern. Das Seminar zeigt dazu passende Bearbeitungsstrategien sowie Wege zum aktiven Handeln. (Seite 32)

Modul 6: Beschäftigungssicherung ist eine wesentliche Aufgabe von Betriebsräten. Doch im Rahmen betrieblicher Umstrukturierungen droht neben einer allgemeinen Verschlechterung der Arbeitsbedingungen häufig auch Beschäftigungsabbau. Betriebsräte müssen die betrieblichen Veränderungsprozesse frühzeitig erkennen und geeignete Handlungsstrategien entwickeln.

Das Seminar stellt diese Herausforderung in den Fokus und beleuchtet die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats darin. Zur vorausschauenden Beschäftigungssicherung werden Möglichkeiten der Mitarbeiterqualifizierung dargestellt. (Seite 34)

* Die abgebildete Besuchsreihenfolge ist eine beispielhafte Empfehlung. Sie kann nach den individuellen und betrieblichen Bedürfnissen beliebig verändert werden.



MEIN GUTES RECHT: GRUNDLAGENBILDUNG FÜR BETRIEBSRÄT*INNEN

Der Betriebsrat bekommt mit seiner Wahl von der Belegschaft ein hohes Maß an Verantwortung übertragen. Damit er diese kompetent und rechtssicher für die Belegschaft ausüben kann, steht ihm ein umfassendes Recht auf Weiterbildung zu. Dieses Recht ergibt sich insbesondere aus dem § 37 Abs. 6 im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG).

Danach sind Mitglieder des Betriebsrats für alle erforderlichen Schulungen von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgeltes freizustellen. Mehr noch: Der Arbeitgeber hat für diese Seminare auch die Kosten zu tragen. Er muss also neben der Fortzahlung des Arbeitsentgeltes auch die Seminargebühr, Fahrtkosten sowie Unterkunft und Verpflegung übernehmen. Er ist hierzu aber nur verpflichtet, wenn diese Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Ausübung des Amtes »erforderlich« sind.

Was aber sind »erforderliche« Kenntnisse?

Diese Frage kann leider nicht mit einem Satz beantwortet werden. Das Bundesarbeitsgericht hat hierzu im Laufe der Zeit viele Entscheidungen getroffen, die im Einzelnen teilweise auch widersprüchlich sind. Hilfreich für die Beurteilung der Erforderlichkeit ist insbesondere eine Unterscheidung der Arbeitsgerichte, welche die Inhalte der Schulungen in »Grundlagen« einerseits und »Spezialwissen« andererseits unterscheidet. Das erleichtert die Prüfung der Erforderlichkeit für einen wesentlichen Teil der Seminare und hilft insbesondere neu gewählten Betriebsrät*innen bei den wichtigsten Seminaren.





Grundlagenbildung:

Seminare, die allgemeine Grundkenntnisse im Betriebsverfassungs- und Arbeitsrecht sowie in den wesentlichen Themen der Betriebsratsarbeit wie bspw. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zu geltenden Tarifverträgen und zu ökonomischen Grundkenntnissen vermitteln, werden nach der Rechtsprechung des BAG als Grundlagenbildung bezeichnet. Bei diesen Seminaren und Schulungsinhalten kann in der Regel von einer Erforderlichkeit ausgegangen werden. Die Teilnahme an dieser Schulung ist für jedes Mitglied des Betriebsrats erforderlich, ohne dass eine Darlegung konkreter betrieblicher Gegebenheiten zur Begründung der Teilnahme notwendig wäre. Denn es handelt sich um Kenntnisse, die jedes Mitglied des Betriebsrats unabhängig von der betrieblichen Situation wissen muss, um seine Aufgaben im Gremium überhaupt kompetent erfüllen zu können.

Die in diesem grünen Abschnitt des Bildungsprogramms aufgeführten Seminarinhalte werden von den Arbeitsgerichten in aller Regel als Grundlagenbildung anerkannt.

Spezialseminare:

Auch die Aneignung von Inhalten, die weit über die Grundlagenschulungen hinausgehen, können für Betriebsrät*innen erforderlich sein. Im Gegensatz zu Grundlagenschulungen müssen Betriebsrät*innen bei Spezialschulungen im Einzelfall darlegen können, aus welchem konkreten aktuellen oder absehbaren betrieblichen Anlass eine Schulungsteilnahme erforderlich ist. Zudem ist bei solchen Seminaren eine Teilnahme nur für einzelne Mitglieder des Betriebsrats erforderlich. Nämlich für diejenigen, für die aufgrund der Aufgabenteilung im Gremium die Aneignung dieses Wissens notwendig ist.





Die
**exklusive
App** für
BR kompakt

BR kompakt

ALLE SEMINARINHALTE IN EINER APP!

Wir haben für die Module I und II unseres Ausbildungsgangs »BR kompakt« eine interaktive App entwickelt. Damit kannst du sowohl im Seminar als auch vor Ort im Betrieb auf alle Inhalte deiner Seminare zugreifen und schnell und unkompliziert nachlesen.

Die App enthält zu jedem Seminarthema drei Elemente:

- 1) In »**Das musst Du wissen**« wird kurz und verständlich das rechtliche Basiswissen aufbereitet. Vorteil der App: Die Inhalte werden regelmäßig aktualisiert. Damit bist du auch lange nach dem Seminar immer up to date!
- 2) »**Teste Dein Wissen**« arbeitet mit interaktiven Elementen – damit macht lernen und wiederholen Spaß. Und nicht zuletzt verschaffst du dir damit spielend ein sicheres Wissensfundament für deine tägliche Betriebsratsarbeit.
- 3) Im »**Schnellcheck**« findest du die drei wichtigsten Fragen zum Grundverständnis des jeweiligen Themengebietes.

Weitere Bestandteile der App sind »**Lückentexte**«, »**Quizfragen**« und »**Verschiebetexte**«, die dir dabei helfen, Seminarinhalte zu wiederholen. Zudem ist die App eine praktische Arbeitshilfe mit allen wichtigen Textbausteinen, die du für den Schriftverkehr als Betriebsrat benötigst.

Relevante Gesetzesauszüge und Kommentierungen des BetrVG zu wichtigen Kernthemen runden die App ab und machen sie zu einem nützlichen Werkzeug für die tägliche Arbeit.

Damit hast du das gesamte Seminarwissen im wahren Sinne des Wortes »in der Tasche«!

In der App kannst du gezielt nach Themen suchen. Die Teilnehmer*innen des Seminars können Favoriten auswählen und diese untereinander teilen.

Die App funktioniert online- und offline, zudem gibt es eine Desktop-Anwendung.

Die App zum »BR kompakt« Seminar

- ▶ Ideal abgestimmt auf die Seminar-Inhalte
- ▶ Zurück im Betrieb: Perfekt zum Nachlesen
- ▶ Immer aktuell
- ▶ Interaktive Übungen zum schnellen Wiederholen
- ▶ Auch am Desktop zugänglich

Die App ist erhältlich über:

- ▶ Apple Store
- ▶ Google Play Store
- ▶ Desktop Version: www.bildung-app.de

Jetzt Teilnehmer*in in Modul I oder II werden und den Zugang zur App sichern!

Nur Teilnehmer*innen der Seminare erhalten exklusiven Zugang zum Inhalt.

Beratung & Job

Erfolgreich das Berufsleben meistern

Weiterbildung lohnt sich. Mit der richtigen Unterstützung lässt sich mehr erreichen. Unsere Dienstleistungsangebote helfen Dir bei deiner beruflichen Entwicklung. Hilfe bei der Lohnsteuer? Auch das findest Du bei uns ...



*Bildung
Vorsorge*

Abgesichert durchs Leben

Faire Versicherungsleistungen für Mitglieder der IG Metall und deren Angehörigen. Mit Konditionen, die den Versicherungsschutz über die üblichen Leistungen hinaus erweitern oder zu einem Sondertarif anbieten ...

Reisen

Die schönen Seiten des Lebens genießen

Erholung und Entspannung stärken Dich für den Alltag. Für eine attraktive Reise- und Freizeitgestaltung findest du bei uns wechselnde Angebote mit besonderen Konditionen ...



Freizeit



Unser Auftrag. Eure Vorteile

**Sprich uns einfach an,
wir informieren Dich gerne.**

Tel. 069/9002 176-0
Fax 069/9002 176-20
info@igm-service.de

Servicegesellschaft mbH
für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2
60329 Frankfurt



www.igm-service.de/newsletter

www.igm-service.de



Das Mitgliederplus der IG Metall

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, SB-Vertrauenspersonen und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 17)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Mitbestimmung und Betriebsratshandeln

Betriebliche Konflikte und Probleme gibt es zahlreich. Als Betriebsrat musst du hier die Initiative ergreifen, um deine und die Interessen der Beschäftigten zu vertreten. Dazu bedarf es neben eigenem Durchsetzungswillen auch fundierter Kenntnisse zum Gebrauch betriebsverfassungsrechtlicher Vorschriften. Das Seminar wird dich ermuntern, deine Rechte zu nutzen. Du lernst die Voraussetzungen und Auswirkungen der verschiedenen Instrumente der Mitbestimmung kennen und bekommst Anregungen, die eigene Arbeitsweise zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 2121)

- ▶ Systematik und Reichweite der Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- ▶ Wirkungsweise und Folgen der Mitbestimmungsrechte
- ▶ Durchsetzungsmöglichkeiten im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren
- ▶ Betriebsvereinbarung, Regelungsabrede und Einigungsstelle
- ▶ Verhältnis von Tarifverträgen, gesetzlichen Regelungen und Betriebsvereinbarungen (Tarifvorrang, Tarifsperre)
- ▶ Stellenwert der Tarifverträge im betriebspolitischen und gewerkschaftlichen Kontext
- ▶ Strategieentwicklung zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten

Neu
mit BR App
(S. 22)



Termine

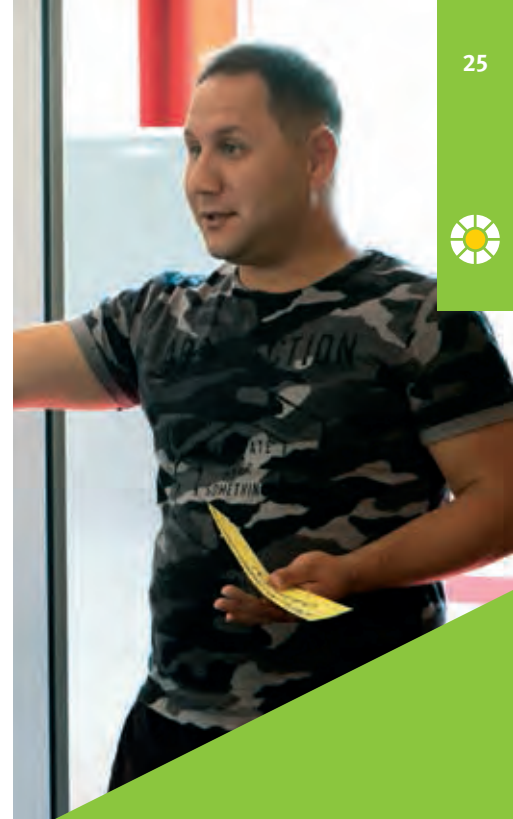
Kinderbetreuung

10.01. – 15.01.2021	WD00221	Beverungen
17.01. – 22.01.2021	SK00321	Sprockhövel
17.01. – 22.01.2021	BB00321	Berlin
24.01. – 29.01.2021	OE00421	Bad Orb
31.01. – 05.02.2021	SK00521	Sprockhövel
31.01. – 05.02.2021	BL00521	Berlin
14.02. – 19.02.2021	SK00721	Sprockhövel
21.02. – 26.02.2021	WA00821	Beverungen
21.02. – 27.02.2021	LH00821	Lohr
28.02. – 05.03.2021	SK00921	Sprockhövel
28.02. – 05.03.2021	OE00921	Bad Orb
07.03. – 12.03.2021	SK11021	Sprockhövel
07.03. – 12.03.2021	BE01021	Berlin
14.03. – 19.03.2021	WB01121	Beverungen
11.04. – 16.04.2021	SK01521	Sprockhövel
11.04. – 16.04.2021	BB01521	Berlin
25.04. – 30.04.2021	WB01721	Beverungen
25.04. – 30.04.2021	OE01721	Bad Orb
02.05. – 07.05.2021	SK01821	Sprockhövel
16.05. – 21.05.2021	BE02021	Berlin
24.05. – 28.05.2021	WB02121	Beverungen
06.06. – 11.06.2021	SK02321	Sprockhövel
06.06. – 11.06.2021	LO02321	Lohr
13.06. – 18.06.2021	OA02421	Bad Orb
20.06. – 25.06.2021	SK02521	Sprockhövel
20.06. – 25.06.2021	OB02521	Bad Orb

Termine

Kinderbetreuung

27.06. – 02.07.2021	LH02621	Lohr
04.07. – 09.07.2021	WB02721	Beverungen
11.07. – 16.07.2021	SK02821	Sprockhövel
11.07. – 16.07.2021	OB02821	Bad Orb
18.07. – 23.07.2021	LO12921	Lohr
25.07. – 30.07.2021	LO03121	Lohr
01.08. – 06.08.2021	BB03121	Berlin
08.08. – 13.08.2021	SK03221	Sprockhövel
22.08. – 27.08.2021	WB03421	Beverungen
29.08. – 03.09.2021	SK13521	Sprockhövel
19.09. – 24.09.2021	BB03821	Berlin
19.09. – 24.09.2021	OA03821	Bad Orb
26.09. – 01.10.2021	SK13921	Sprockhövel
26.09. – 01.10.2021	LH03921	Lohr
03.10. – 08.10.2021	SK04021	Sprockhövel
03.10. – 08.10.2021	BE04021	Berlin
10.10. – 15.10.2021	BB04121	Berlin
24.10. – 29.10.2021	WA04321	Beverungen
24.10. – 29.10.2021	LO04321	Lohr
07.11. – 12.11.2021	WB04521	Beverungen
14.11. – 19.11.2021	SK04621	Sprockhövel
14.11. – 19.11.2021	WD04621	Beverungen
21.11. – 26.11.2021	OB04721	Bad Orb
28.11. – 03.12.2021	SK04821	Sprockhövel
28.11. – 03.12.2021	LH04821	Lohr
12.12. – 17.12.2021	BB05021	Berlin
12.12. – 17.12.2021	OB05021	Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362f)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, SB-Vertrauenspersonen und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 17)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln










Personelle Veränderungen erfordern rasches Handeln gerade von Seiten des Betriebsrats. Wie gehen wir damit um? Wie beurteilen sie die Situation in jedem Einzelfall, welche Faktoren spielen dabei eine Rolle und wie geben sie Auskunft? Was müssen sie beachten, wenn sie betroffene Arbeitnehmer*innen im Konfliktfall beraten und begleiten?

Themen im Seminar (Typ 2122)

- ▶ Grundkenntnisse der individual- und kollektivrechtlichen Regelungen zu den Handlungsfeldern: Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristungen, Leiharbeit und besondere Schutzrechte
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmungsrechte
- ▶ unterschiedliche Konfliktebenen für Beschäftigte im Betrieb
- ▶ Kriterien für die politische, juristische und tarifvertragliche Beurteilung einer Konfliktsituation
- ▶ Übersicht über die Rechtsquellen; Informationen beschaffen, bewerten und für das Beratungsgespräch aufbereiten

Termine

 Kinderbetreuung

24.01. – 29.01.2021	SK00421	Sprockhövel 
31.01. – 05.02.2021	BO00521	Berlin
31.01. – 05.02.2021	WA00521	Beverungen
07.02. – 12.02.2021	SK00621	Sprockhövel 
07.02. – 12.02.2021	BB00621	Berlin
14.02. – 19.02.2021	OB00721	Bad Orb
21.02. – 26.02.2021	SK00821	Sprockhövel 
21.02. – 26.02.2021	WB00821	Beverungen
28.02. – 05.03.2021	LO00921	Lohr
07.03. – 12.03.2021	SK01021	Sprockhövel 
14.03. – 19.03.2021	OE01121	Bad Orb
21.03. – 26.03.2021	SK01221	Sprockhövel 
11.04. – 16.04.2021	BE01521	Berlin
18.04. – 23.04.2021	SK01621	Sprockhövel 
18.04. – 23.04.2021	BB01621	Berlin
18.04. – 23.04.2021	OE01621	Bad Orb
25.04. – 30.04.2021	LO01721	Lohr
02.05. – 07.05.2021	WA01821	Beverungen
02.05. – 07.05.2021	OA01821	Bad Orb
16.05. – 21.05.2021	SK02021	Sprockhövel 
06.06. – 11.06.2021	BB02321	Berlin
06.06. – 11.06.2021	WB02321	Beverungen
13.06. – 18.06.2021	SK02421	Sprockhövel 
20.06. – 25.06.2021	LO02521	Lohr
27.06. – 02.07.2021	OA02621	Bad Orb
04.07. – 09.07.2021	SK02721	Sprockhövel 

Neu
mit BR App
(S. 22)

Termine

👤 Kinderbetreuung

04.07. – 09.07.2021	WD02721	Beverungen
11.07. – 16.07.2021	WB02821	Beverungen
11.07. – 17.07.2021	LO02821	Lohr
18.07. – 23.07.2021	SK02921	Sprockhövel 👤
18.07. – 23.07.2021	OB02921	Bad Orb
08.08. – 13.08.2021	BB03221	Berlin
15.08. – 20.08.2021	WD03321	Beverungen
22.08. – 27.08.2021	SK03421	Sprockhövel 👤
05.09. – 10.09.2021	LH03621	Lohr
12.09. – 17.09.2021	WD03721	Beverungen
19.09. – 24.09.2021	SK13821	Sprockhövel 👤
19.09. – 24.09.2021	OH03821	Bad Orb
03.10. – 08.10.2021	BL04021	Berlin
10.10. – 15.10.2021	SK04121	Sprockhövel 👤
10.10. – 15.10.2021	LH04121	Lohr
17.10. – 22.10.2021	BB04221	Berlin
24.10. – 29.10.2021	BB04321	Berlin
07.11. – 12.11.2021	SK04521	Sprockhövel 👤
07.11. – 12.11.2021	OA04521	Bad Orb
14.11. – 19.11.2021	WB04621	Beverungen
14.11. – 19.11.2021	LO04621	Lohr
05.12. – 10.12.2021	BE04921	Berlin
05.12. – 10.12.2021	LO04921	Lohr
12.12. – 17.12.2021	SK05021	Sprockhövel 👤
12.12. – 17.12.2021	WA05021	Beverungen



» IN DEN SEMINAREN DER IG METALL BEKOMMT MAN DAS NÖTIGE WISSENS-FUNDAMENT, UM DIE RECHTE VON ARBEITNEHMER*INNEN ZU KENNEN.«
Andreas Esterhammer



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, SB-Vertrauenspersonen und Ersatzmitglieder, deren Einsatz im Gremium absehbar ist

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 17)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen

Viele Tarifverträge enthalten Spielräume für die betriebliche Ausgestaltung durch die Betriebsräte – das können die Lage und Verteilung der Arbeitszeit sein oder die Anwendung und Ausgestaltung der Entgeltbestimmungen.

Der Betriebsrat hat die Aufgabe, die Tarifverträge im Betrieb umzusetzen und gegebenenfalls betriebliche Regelungen zu vereinbaren. Für die Betriebsrät*innen ist es wichtig, die jeweils gültigen Tarifverträge zu finden, deren Inhalte und ihre ergänzenden Mitbestimmungsrechte zu kennen.

In diesem Seminar werden die Grundkenntnisse des Tarifvertragssystems und ihre Bedeutung für die Arbeit des Betriebsrats vermittelt. Ein Schwerpunkt dabei ist das Verhältnis von Tarifverträgen zu Betriebsvereinbarungen und Arbeitsverträgen. Die Teilnehmer*innen erarbeiten sich die Zusammenhänge der wichtigen Themen (z. B. Entgelt, Arbeitszeit, Leistung und Qualifikation) und stellen Überlegungen zur Umsetzung an. Neben exemplarischen tariflichen Bestimmungen werden die Beteiligungsrechte des Betriebsrats, insbesondere nach § 87 BetrVG, berück-

sichtigt. Dabei werden neben Auslegungs- auch Beteiligungsfragen der Belegschaft im Seminar thematisiert.

Themen im Seminar (Typ 2123)

- ▶ betriebliche Erfahrungen mit der Umsetzung von Tarifverträgen austauschen
- ▶ Einordnung der Tarifverträge in die Rechts-systematik des Arbeitsrechts
- ▶ Tarifvorbehalt und Tarifvorrang im BetrVG
- ▶ wesentliche Bestimmungen des Tarifvertragsgesetzes zur Wirkung von Tarifverträgen
- ▶ ausgewählte, exemplarische Inhalte aus Tarifverträgen für das betriebspolitische Handeln kennenlernen
- ▶ Mitbestimmungsrechte des BR in tarifpolitisch relevanten Handlungsfeldern
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und -formen für die Belegschaft
- ▶ Positionen und Ziele der IG Metall für die Auslegung der Tarifverträge kennenlernen
- ▶ die Rolle des BR: Beteiligung und Grenzen der gewerkschaftlichen Betätigung im Betrieb

Termine

👶 Kinderbetreuung

07.02. – 12.02.2021	SK10621	Sprockhövel 👶
07.03. – 12.03.2021	BS01021	Berlin
21.03. – 26.03.2021	BE01221	Berlin
16.05. – 21.05.2021	LH02021	Lohr
13.06. – 18.06.2021	WB02421	Beverungen
11.07. – 16.07.2021	LS02821	Lohr
18.07. – 23.07.2021	BB02921	Berlin
25.07. – 30.07.2021	SK03021	Sprockhövel 👶
19.09. – 24.09.2021	SK03821	Sprockhövel 👶
03.10. – 08.10.2021	LH04021	Lohr
31.10. – 05.11.2021	WB04421	Beverungen
05.12. – 10.12.2021	LS04921	Lohr



» UM DIE INTERESSEN DER KOLLEG*INNEN
BESTMÖGLICH ZU VERTRETEN,
KOMMT MAN AN WEITERBILDUNG NICHT
VORBEI.« Bérénice Düvel



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie D
Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 17)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Grundlagenseminar

Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Flexibilitätsanforderungen von Unternehmen und Beschäftigten haben bei der Arbeitszeit erheblich an Bedeutung gewonnen. Erkennbare Entwicklungstrends sind u. a. die Entgrenzung von Arbeitszeit und damit verbunden die Balance zwischen Arbeit und Privatleben.

Reale Arbeitszeiten der Beschäftigten weichen immer häufiger von arbeitsvertraglichen und tariflichen Bestimmungen sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen ab. Gleichzeitig verändern sich die Leistungsbedingungen und infolgedessen steigt der Arbeitsdruck. Die Mehrarbeit nimmt zu, wird aber immer weniger tatsächlich vergütet.

Die Beschäftigten sind nicht grundsätzlich gegen die Flexibilisierung der Arbeitszeit. Vielmehr möchten sie eigene Interessen (wie z. B. Zeitautonomie, bessere Balance von Arbeit und Privatleben) durch lebensphasenorientierte Arbeitszeitformen berücksichtigt sehen, ohne dass Arbeitszeiten verfallen.

Wir gehen im Seminar den Fragen nach, welche Anforderungen heute an sinnvolle Arbeitszeitlösungen geknüpft werden und welche Rahmenbedingungen dabei zu berücksichtigen sind. Wir vermitteln einen Überblick über die aktuelle Arbeitszeitdebatte der

Sozialpartner, des Gesetzgebers und in der EU und diskutieren deren Relevanz für die betriebliche Praxis. Wir prüfen, welche Mitbestimmungsrechte und Beteiligungsmöglichkeiten Betriebsräte bei der Gestaltung betrieblicher Lösungen nutzen können.

Themen im Seminar (Typ 2126)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch
- ▶ Bedeutung der Arbeitszeitgestaltung für die Lebensqualität von Beschäftigten einerseits und den Wettbewerbsanforderungen andererseits
- ▶ Überblick über den rechtlichen Rahmen für die Gestaltung von Arbeitszeit, Betriebsverfassungsgesetz, Arbeitszeitgesetz, Tarifverträgen, Rechtsprechung
- ▶ exemplarische Arbeit an ausgewählten Problemstellungen bei Arbeitszeitfragen wie z. B. Zeiterfassung, Verfall von Arbeitszeit, Entgrenzung von Arbeit und Arbeitszeit
- ▶ erste Anforderungen an eine betriebliche, arbeitnehmerorientierte Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine

👶 Kinderbetreuung

24.01. – 29.01.2021	KC00421	Inzell
24.01. – 29.01.2021	WB00421	Beverungen
14.02. – 19.02.2021	SK20721	Sprockhövel 👶
07.03. – 12.03.2021	OA01021	Bad Orb
11.04. – 16.04.2021	BV01521	Berlin
25.04. – 30.04.2021	LS01721	Lohr
11.07. – 16.07.2021	SK22821	Sprockhövel 👶
18.07. – 23.07.2021	LZ02921	Lohr
01.08. – 06.08.2021	WB03121	Beverungen
05.09. – 10.09.2021	BO03621	Berlin
10.10. – 15.10.2021	OE04121	Bad Orb
17.10. – 22.10.2021	SK04221	Sprockhövel 👶
07.11. – 12.11.2021	WE04521	Beverungen
14.11. – 19.11.2021	BO04621	Berlin
28.11. – 03.12.2021	OE04821	Bad Orb
09.01. – 14.01.2022	KA00222	Inzell



» AUCH IN DER ARBEITSWELT
MUSS DER MENSCH IM MITTELPUNKT
STEHEN.« Halit Efetürk



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 17)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Digitalisierung und Transformation**Arbeitsbedingungen gestalten**

Unsere Arbeitswelt ist im stetigen Wandel. Digitalisierung und Industrie 4.0 beeinflussen die Arbeitsbedingungen und Arbeitsorganisation entscheidend.

Die Anforderungen an die Kompetenz der Beschäftigten – ob in Produktion oder Montage, im Büro oder beim mobilen Arbeiten – verändern sich. Gleichzeitig ergeben sich auch Chancen, die Arbeitsbedingungen im Sinn der Beschäftigten zu gestalten. Betriebsrät*innen, die gute Arbeitsbedingungen mitgestalten, brauchen ein Grundverständnis von menschengerechter Arbeit sowie unterschiedlicher Konzepte und Kompetenzen. Ziel ist der Erhalt der Arbeitskraft sowie eine zukunftsorientierte und Sinn stiftende Arbeit. Dabei betreffen betriebliche Maßnahmen des Arbeitgebers häufig mehrere Mitbestimmungsfelder des Betriebsrats gleichzeitig, etwa den Schutz, die Gestaltung und die Organisation der Arbeit.

- ▶ Welche unterschiedlichen Erfahrungen mit der Gestaltung der Arbeit haben die Seminarteilnehmer*innen in ihrer Betriebsratsarbeit gemacht?
- ▶ Welche Kompetenzen sind nötig, um als Betriebsrat die Arbeitsbedingungen in einem Transformationsprozess mitgestalten zu können?

- ▶ Welche Beteiligungsmodelle und Umsetzungsmethoden können bei den Aufgaben als Betriebsrat hilfreich sein?

Das sind die zentralen Fragen, die wir in diesem Grundlagenseminar beantworten werden.

Themen im Seminar (Typ 2124)

- ▶ Arbeitsbedingungen gestalten
 - gesetzliche und tarifliche Grundlagen erarbeiten, zum Beispiel BetrVG und Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz- und Arbeitszeitgesetz
 - Wandel von Arbeitsbedingungen
 - Qualifizierung durch Digitalisierung
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Qualifizierung als Handlungsoptionen für Veränderung
- ▶ Handlungsrahmen und Akteure bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen
- ▶ Schnittstellen der einzelnen Handlungsfelder analysieren und deren Zusammenwirken erkennen
- ▶ Fallbearbeitung zu den verschiedenen Themenbereichen, etwa Arbeit und Gesundheit, Arbeit und Leben, Leistungsbedingungen, Veränderung in Fabrik und Betrieb
- ▶ bisherige Handlungsstrategien in den Betriebsratsgremien analysieren und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten sowie Umsetzungsschritte mithilfe von Methodenkompetenz und Erfahrungsaustausch entwickeln



Termine

Kinderbetreuung

18.04. – 23.04.2021	WB01621	Beverungen
02.05. – 07.05.2021	BE01821	Berlin
16.05. – 21.05.2021	SK12021	Sprockhövel
27.06. – 02.07.2021	OE02621	Bad Orb
11.07. – 16.07.2021	OE02821	Bad Orb
11.07. – 16.07.2021	BB02821	Berlin
25.07. – 30.07.2021	WD03021	Beverungen
15.08. – 20.08.2021	SK03321	Sprockhövel
15.08. – 20.08.2021	BE03321	Berlin
22.08. – 27.08.2021	OE03421	Bad Orb
17.10. – 22.10.2021	LS04221	Lohr
07.11. – 12.11.2021	LO04521	Lohr
14.11. – 19.11.2021	BB04621	Berlin
21.11. – 26.11.2021	SK04721	Sprockhövel
28.11. – 03.12.2021	OB04821	Bad Orb
05.12. – 10.12.2021	WB04921	Beverungen



» DAS VERMITTELTE WISSEN
ERMÖGLICHT ES MIR, MEINEN KOLLEG*INNEN
AUCH ESSENZIELLE FACHFRAGEN ZU
BEANTWORTEN.« Anja Meischein

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Seite 17)

Plätze im Seminar 18**Weitere Informationen**

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

BR kompakt

Betriebsänderung und Umstrukturierungen

Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan



Die Transformation der Arbeitswelt zu gestalten, rückt zunehmend in den Fokus von Betriebsräten. Unter dem Begriff der »Umstrukturierung« begegnet uns diese in unterschiedlichen Formen – von der Betriebsänderung über den Betriebsübergang bis zur Umwandlung von Unternehmen. Um negative Folgen für die Beschäftigten erkennen, verhindern oder gegebenenfalls abmildern zu können, werden wir die Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten anhand von unterschiedlichen Fallkonstellationen durchspielen.

Im Seminar setzen wir uns mit den Veränderungen auf der Ebene des Betriebs, des Unternehmens und des Konzerns auseinander. Wir lernen die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte im Hinblick auf ihre Reichweite und Durchsetzungsstärke kennen. Der







Fokus des Seminars liegt auf den Gestaltungsmöglichkeiten und den vorhandenen Instrumenten der Beteiligung wie Interessenausgleich und Tarifvertrag. Darüber hinaus stellen wir Themen vor, bei denen die entsprechenden Gremien auf Betriebs-, Unternehmens- und Konzernebene in die strategische Entwicklung von Gestaltungsmöglichkeiten einzubinden sind. Ziel des Seminars ist, die Teilnehmer*innen zu befähigen, die zahlreichen Herausforderungen zu meistern, die Transformationsprozesse mit sich bringen. Dafür müssen vor allem zwei Voraussetzungen erfüllt sein: die Fähigkeit, Chancen, Notwendigkeiten und Risiken zu erkennen und richtig einzuschätzen die Fähigkeit, vorhandene Instrumente wie Tarifverträge und Gesetze optimal zu nutzen.

Themen im Seminar (Typ 2125)

- ▶ Betrieb – Unternehmen – Konzern:
 - die eigene betriebliche Situation bestimmen
- ▶ aktuelle Trends und Motive von Unternehmen
- ▶ Umwandlungen und Verkauf von Unternehmen (Fusion und Spaltung):
 - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Betriebsübergang (§ 613a BGB) und die Folgen erkennen für
 - Tarifverträge
 - Betriebsvereinbarungen
 - Arbeitsverträge
- ▶ Betriebsänderungen erkennen und gestalten
- ▶ Interessenausgleich aushandeln:
 - rechtliche Grundlage
 - Regelungsmöglichkeiten
 - Vorgehensweise
- ▶ Abmilderung der Nachteile:
 - Sozialplan
 - Transfergesellschaft

Termine

 Kinderbetreuung

24.01. – 29.01.2021	SK10421	Sprockhövel 
24.01. – 29.01.2021	BO00421	Berlin
14.02. – 19.02.2021	LH00721	Lohr
28.02. – 05.03.2021	WB00921	Beverungen
21.03. – 26.03.2021	SK11221	Sprockhövel 
11.04. – 16.04.2021	LS01521	Lohr
18.04. – 23.04.2021	BL01621	Berlin
25.04. – 30.04.2021	SK01721	Sprockhövel 
02.05. – 07.05.2021	OB01821	Bad Orb
16.05. – 21.05.2021	BS02021	Berlin
06.06. – 11.06.2021	LS02321	Lohr
13.06. – 18.06.2021	WE02421	Beverungen
25.07. – 30.07.2021	SK13021	Sprockhövel 
01.08. – 06.08.2021	BL03121	Berlin
26.09. – 01.10.2021	SK03921	Sprockhövel 
03.10. – 08.10.2021	WD04021	Beverungen
10.10. – 15.10.2021	BO04121	Berlin
17.10. – 22.10.2021	OE04221	Bad Orb
31.10. – 05.11.2021	LH04421	Lohr
21.11. – 26.11.2021	BE04721	Berlin
28.11. – 03.12.2021	SK14821	Sprockhövel 



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G
Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »BR kompakt«

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Beginn des Arbeitsverhältnisses, Arbeitsvertrag**Grundlagen des Arbeitsrechts I**

Bei Neueinstellungen werden Betriebsrät*innen immer wieder mit Fragen zum Arbeitsvertrag konfrontiert. Schließlich ist der Arbeitsvertrag die Grundlage für jedes Arbeitsverhältnis. Betriebsrät*innen müssen deshalb Antworten finden auf Fragen wie beispielsweise: Sind wir bei Vorstellungsgesprächen oder bei der Gestaltung von Arbeitsverträgen zu beteiligen? Wie können wir auf die Auswahl von Bewerbern Einfluss nehmen?

Im Seminar werden zunächst die wesentlichen Grundlagen des Arbeitsrechts dargestellt und aufgezeigt, welche Themen für Betriebsrät*innen vor dem Abschluss von Arbeitsverträgen relevant sind. Die Fragestellungen, wie ein Arbeitsverhältnis begründet wird, welche Inhalte in einem Arbeitsvertrag bestmöglich geregelt werden und welche dabei überhaupt zulässig sind, nehmen im Seminar eine zentrale Rolle ein.

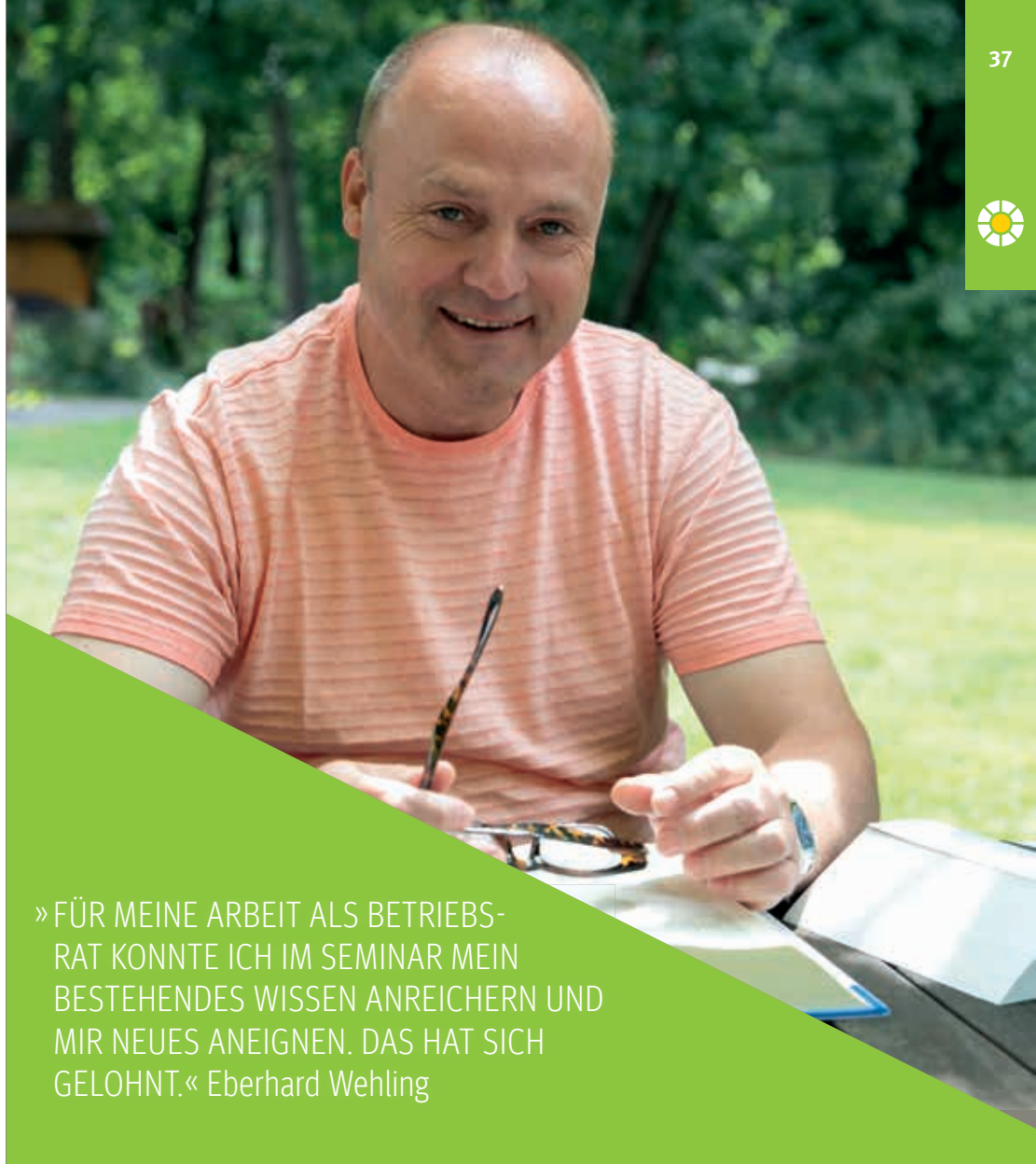
Themen im Seminar (Typ 3114)

- ▶ Grundlagen des Arbeitsrechts: Was ist Arbeitsrecht? Systematik, Unterscheidung kollektives und individuelles Arbeitsrecht, Rechtsquellen, Günstigkeitsprinzip
- ▶ Bewerbung: zulässige Fragen im Bewerbungsgespräch, Teilnahme des Betriebsrats an Bewerbungsgesprächen
- ▶ Einstellung: Stellenausschreibung, Auswahlrichtlinien, AGG
- ▶ Arbeitsvertrag: Abschluss, Form, Inhalte, Nachweis, Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Welche Rechte und Pflichten ergeben sich aus dem Arbeitsvertrag
- ▶ Folgen mangelhafter Arbeitsverträge
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ praktische Beispiele (können ggf. auch von Teilnehmenden mitgebracht werden)

Termine

👤 Kinderbetreuung

03.01. – 08.01.2021	KA00121	Inzell 👤
17.01. – 22.01.2021	SK10321	Sprockhövel 👤
24.01. – 29.01.2021	KA00421	Inzell
07.02. – 12.02.2021	WE00621	Beverungen
14.02. – 19.02.2021	LO00721	Lohr
07.03. – 12.03.2021	KA01021	Inzell
21.03. – 26.03.2021	BV01221	Berlin
02.05. – 07.05.2021	LH01821	Lohr
09.05. – 14.05.2021	KA01921	Inzell
06.06. – 11.06.2021	WE02321	Beverungen
13.06. – 18.06.2021	BL02421	Berlin
20.06. – 25.06.2021	SK22521	Sprockhövel 👤
04.07. – 09.07.2021	BT02721	Berlin
08.08. – 13.08.2021	KA03221	Inzell 👤
15.08. – 20.08.2021	SK13321	Sprockhövel 👤
12.09. – 17.09.2021	LH03721	Lohr
12.09. – 17.09.2021	KA03721	Inzell
19.09. – 24.09.2021	BO03821	Berlin
17.10. – 22.10.2021	WE04221	Beverungen
24.10. – 29.10.2021	BS04321	Berlin
24.10. – 29.10.2021	SK04321	Sprockhövel 👤
01.11. – 05.11.2021	KB04421	Inzell 👤
12.12. – 17.12.2021	KA05021	Inzell
02.01. – 07.01.2022	KA00122	Inzell 👤
27.02. – 04.03.2022	KA00922	Inzell 👤



» FÜR MEINE ARBEIT ALS BETRIEBS-
RAT KONNTE ICH IM SEMINAR MEIN
BESTEHENDES WISSEN ANREICHERN UND
MIR NEUES ANEIGNEN. DAS HAT SICH
GELOHNT.« Eberhard Wehling



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G
Kategorie O

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen
des Arbeitsrechts I«

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Während das Arbeitsverhältnis besteht**Grundlagen des Arbeitsrechts II**

Den rechtlichen Rahmen des Arbeitsverhältnisses bilden neben dem Arbeitsvertrag Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen. Als Betriebsrät*innen müssen wir deren Einhaltung überwachen.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe müssen wir als Betriebsrät*innen die Arbeitnehmer*innen kompetent beraten, etwa wenn Entgeltansprüche nicht bezahlt oder Arbeitnehmer*innen vom Arbeitgeber für Schäden herangezogen werden. Darüber hinaus müssen wir vielfältige Bestimmungen aus dem kollektiven und dem individuellen Arbeitsrecht berücksichtigen, wenn wir Betriebsvereinbarungen mit dem Arbeitgeber abschließen wollen.

Dieses Seminar dreht sich daher gezielt um die zentralen Fragestellungen mit denen wir als Betriebsrät*innen immer wieder konfrontiert werden. Wir vermitteln die dazu notwendigen arbeitsrechtlichen Grundkenntnisse und ergänzen diese durch praktische Beispiele und die aktuelle Rechtsprechung.



Themen im Seminar (Typ 3115)


- ▶ Geltendmachung von Ansprüchen, z. B. Fristen, Form
- ▶ Grundzüge der Haftung von Arbeitnehmern, z. B. bei Unfällen, Fahrlässigkeit, Vorsatz
- ▶ Abmahnung: Definition, Form, Inhalte
- ▶ Tarifvertragsrecht: Tarifautonomie, Inhalt und Geltung von Tarifverträgen, Tarifbindung, Folgen des Austritts aus dem Arbeitgeberverband; Bedeutung für nicht tarifgebundene Unternehmen

- ▶ Entgeltansprüche, z. B. aus Arbeitsvertrag, TV, Gesetzen
- ▶ Entgeltfortzahlung, z. B. bei Krankheit
- ▶ Arbeitszeit: besondere vertragliche Arbeitszeitregelungen und rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ Urlaub: BUrlG, TV, BV, neueste Rechtsprechung

Termine

 Kinderbetreuung

10.01. – 15.01.2021	BS00221	Berlin
31.01. – 05.02.2021	SK10521	Sprockhövel 
14.02. – 19.02.2021	KA00721	Inzell 
14.03. – 19.03.2021	KB01121	Inzell
05.04. – 09.04.2021	KA01421	Inzell 
18.04. – 23.04.2021	LO01621	Lohr
25.04. – 30.04.2021	BV01721	Berlin
25.04. – 30.04.2021	SK11721	Sprockhövel 
06.06. – 11.06.2021	KA02321	Inzell
27.06. – 02.07.2021	LZ02621	Lohr
04.07. – 09.07.2021	KB02721	Inzell
11.07. – 16.07.2021	BL02821	Berlin
08.08. – 13.08.2021	KB03221	Inzell 
29.08. – 03.09.2021	SK03521	Sprockhövel 
12.09. – 17.09.2021	BS03721	Berlin
03.10. – 08.10.2021	LO04021	Lohr
14.11. – 19.11.2021	KA04621	Inzell
21.11. – 26.11.2021	BO04721	Berlin
21.11. – 26.11.2021	SK14721	Sprockhövel 
02.01. – 07.01.2022	KB00122	Inzell 
06.02. – 11.02.2022	KA00622	Inzell



» LAGE, FREIZEITANGEBOTE UND DIE VERPFLEGUNG
IM BILDUNGSZENTRUM SIND EBENSO TOP WIE
DAS BREIT GEFÄCHERTE BILDUNGSPROGRAMM DER
IG METALL.« Christian Streicher

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G
Kategorie O

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen
des Arbeitsrechts I«

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Kündigung, Kündigungsschutz**Grundlagen des Arbeitsrechts III**

Probleme im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen tauchen im Alltag von Betriebsrät*innen häufig auf. Neben allen Formen von Kündigungen werden Betriebsrät*innen auch oft mit Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen konfrontiert.

Im Seminar greifen wir diese Situation auf und erarbeiten uns Kenntnisse zur gezielten sozialen und sozialrechtlichen Folgenabschätzung für Beratungsgespräche oder zu Interessenausgleich- und Sozialplanverhandlungen. Der Frage nach Alternativen zur Kündigung, etwa einer Versetzung oder Qualifizierung, gehen wir ebenso auf den Grund wie unseren damit verbundenen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Wir beleuchten die wesentlichen individualrechtlichen Aspekte, die bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen beachtet werden müssen. Beispiele aus der Praxis ergänzen das Programm ebenso wie der Besuch einer Verhandlung vor dem Arbeitsgericht.

Themen im Seminar (Typ 3116)

- ▶ Beendigungsformen: Anfechtung, Nichtigkeit, Zeitablauf, Aufhebungsvertrag, Kündigung
- ▶ allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz: Tarifverträge, KSchG, MuSchG, SGB IX, Betriebsvereinbarungen
- ▶ Kündigungsarten: ordentliche und außerordentliche Kündigung, Änderungskündigung
- ▶ Kündigungsgründe: personen-, betriebs- und verhaltensbedingte Gründe
- ▶ Kündigung als Ultima Ratio
- ▶ Massenentlassungen
- ▶ arbeitsgerichtliches Verfahren, z. B. wie der Betriebsrat Betroffene unterstützen kann
- ▶ Weiterbeschäftigungsanspruch
- ▶ Besuch des Arbeitsgerichts inkl. Vor-/Nachbereitung
- ▶ Praktische Beispiele können ggf. auch von Teilnehmenden eingebracht werden.

Mit **Besuch**
einer
Verhandlung
vor dem
Arbeitsgericht

Termine

👶 Kinderbetreuung

14.02. – 19.02.2021	BV00721	Berlin
14.02. – 19.02.2021	KB00721	Inzell 👶
21.02. – 26.02.2021	SK10821	Sprockhövel 👶
07.03. – 12.03.2021	KB01021	Inzell
28.03. – 02.04.2021	KB01321	Inzell 👶
18.04. – 23.04.2021	BS01621	Berlin
09.05. – 14.05.2021	KB01921	Inzell
13.06. – 18.06.2021	KA02421	Inzell
20.06. – 25.06.2021	LH02521	Lohr
27.06. – 02.07.2021	BL02621	Berlin
18.07. – 23.07.2021	SK12921	Sprockhövel 👶
01.08. – 06.08.2021	KB03121	Inzell 👶
12.09. – 17.09.2021	SK13721	Sprockhövel 👶
26.09. – 01.10.2021	BB03921	Berlin
24.10. – 29.10.2021	LH04321	Lohr
14.11. – 19.11.2021	BT04621	Berlin
14.11. – 19.11.2021	SK14621	Sprockhövel 👶
21.11. – 26.11.2021	LS04721	Lohr
21.11. – 26.11.2021	KA04721	Inzell
28.11. – 03.12.2021	BT04821	Berlin
30.01. – 04.02.2022	KA00522	Inzell
20.02. – 25.02.2022	KA00822	Inzell

WEITERE SEMINARE ZUR GRUNDLAGENBILDUNG:

Auch in den Themenbereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Entgeltgestaltung und Betriebswirtschaft gibt es Seminare, die als themenbezogene Grundlagenbildung für Neugewählte sehr zu empfehlen sind:

- ▶ Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
→ S. 112

Betriebswirtschaft:

- ▶ Grundlagen der Betriebswirtschaft
→ S. 145

Entgeltgestaltung:

- ▶ Besser eingruppiieren und Leistung gestalten → S. 46
- ▶ Besser eingruppiieren → S. 47
- ▶ Leistung gestalten → S. 48

Betriebsratshandeln:

- ▶ »Das haben wir doch gemeinsam entschieden!« → S. 199

Arbeits- und Gesundheitsschutz:

- ▶ Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes → S. 110
- ▶ Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung
→ S. 111



Personalentwicklung

Ziele & Absichten

Kompetenzen Anforderungen
der PPA auf des Unternehmens
verweisen

notwendige
Bedarfsanalyse

Ausbildung

Fort-Weiterbildung

Potenzialanalyse

Eignungstest

Tipps/
Empfehlung

Schulung
BR

Bedarfsanalyse

Ziele
Absichte

Verteilung
AN auf

Wächern

Strategisch
Personalplanungs

Jobprofile

Operative
Personalplanungs

Kennziffern

Maßnahmen
Personal



BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

Unsere Themen zur Spezialisierung

Damit sie gute Arbeit leisten können, müssen die Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretungen einen Überblick über viele Themenbereiche haben. Jeder Betrieb und seine speziellen Merkmale konfrontieren die Interessenvertretungen darüber hinaus mit Herausforderungen, die ein tiefer gehendes und fundiertes Wissen erfordern.

Diese Erfordernisse decken wir mit unserem Angebot zur betriebspolitischen Spezialisierung ab. Wir bauen auf dem Ausbildungsgang »BR kompakt« auf, mit dem ihr euch einen grundsätzlichen Überblick verschafft, und bieten euch darüber hinaus Möglichkeiten, euch themenspezifisch und betriebspolitisch zu spezialisieren.

Tarifverträge, Entgelt und Leistung



Arbeit gestalten für die Zukunft



Gesundheit, Prävention,
Arbeitsschutz



Betriebswirtschaft, Weiterentwicklung
und Arbeitsfelder für den Betriebsrat



Rhetorik, Kommunikation und
Zusammenarbeit



Schwerbehindertenvertretung
und Teilhabepolitik



Personen- und Berufsgruppen



Fachakademie für Arbeitsrecht





BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

TARIFVERTRÄGE, ENTGELT UND LEISTUNG**Unser Heimspiel – dein Erfolg**

Als größte Einzelgewerkschaft Deutschlands und renommierte Tarifvertragspartei setzt die IG Metall mit ihren Tarifverträgen Maßstäbe. Was liegt für betriebliche Interessenvertreter*Innen näher, als sich bei der IG Metall über den Inhalt ihrer Tarifverträge und die betrieblichen Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten zu informieren?

Neben den bundesweiten und überregionalen Seminaren (Seiten 46 – 60) bieten wir auf den Seiten 64 – 77 zusätzlich bezirkliche Seminare. Durch sie kannst du dich mit den regionalen Details der in deinem Bereich gültigen Tarifverträge vertraut machen.

Tarifverträge, Entgelt und Leistung	
Besser eingruppiieren und Leistung gestalten	46
Besser eingruppiieren	47
Leistung gestalten	48
Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!	49
Leistungspolitik und Datenermittlung	50
Zeitentgelt und Leistungszulage	51
MTM – Methods-Time-Measurement	52
MTM-UAS	53
Zielvereinbarungen und Gute Arbeit wirksam gestalten	55
Der Betriebsrat in Betrieben ohne Tarifbindung	56
Eingruppierung in der Branche Holz und Kunststoff	57
Grundlagen der Datenermittlung – von der Zeitaufnahme zur Vorgabezeit	58
Prämienlohn aktiv gestalten	59
Verteilzeiten ermitteln – Erholzeiten gestalten	60

Wir können noch viel mehr!	62
Seminare zu Tarifverträgen in bestimmten Branchen und Tarifgebieten	63


Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Einführung in den Manteltarifvertrag	64
Einführung in das Leistungsentgelt	65
ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung	66

Bezirk BaWü

ERA Grundlagen Arbeitsbewertung	67
ERA Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt	68
ERA Grundlagen Verhandlungen in der PaKo	69

Bezirk Mitte

Wie viel ist Arbeit wert?	70
Welche Leistung, welches Geld?!	71
Reden wir über Geld!	72
Praxisdialog Entgelt: Veränderungen, Schwierigkeiten und gute Praxis 	73

Bezirk Küste

Einführung in den Manteltarifvertrag	75
Einführung in das Leistungsentgelt	76
ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung	77



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV

(S. 362f)

Kategorie I

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, TK-Mitglieder und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Empfohlen wird der Besuch des Seminars »Entgeltgestaltung I« (regional).

Seminarleitung

Jochen Hofmann, Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Entgeltgestaltung II**Besser eingruppieren und Leistung gestalten**

Die wenigsten Menschen gehen arbeiten, weil sie nichts besseres zu tun haben. In aller Regel gehen wir zur Arbeit, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten. Fragen der Eingruppierung und der Leistungsbemessung sind daher wesentliche Aspekte unserer Berufstätigkeit, über die alle Beschäftigten und die betrieblichen Interessenvertreter*innen gut informiert sein sollten.

In den Tarifverträgen zur Entgeltgestaltung (Entgelt-, Lohn- und Gehaltsrahmentarifverträge) wurden Instrumente geschaffen, die es den Beschäftigten bzw. ihren Vertretungen ermöglichen, ein gewichtiges Wort mitzureden. Wirklich nutzbar werden diese Instrumente aber nur dann, wenn sie im Konfliktfall die besseren Argumente zur Eingruppierung und Leistungsbemessung parat haben.

Dazu erarbeiten wir uns einen Überblick über die relevanten Tarifverträge und entwickeln Strategien zur Regelung von Entgelt- und Arbeitsbedingungen. Im Hinblick auf die Versuche von Unternehmensleitungen, tarifvertragliche Standards zu unterlaufen, befassen wir uns mit den Methoden zur Arbeitsbewertung und zur Leistungsregulation ebenso wie mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typ 4330)

- ▶ Wirtschaftliche und betriebliche Bedingungen der Entgelt- und Leistungsgestaltung; betriebliche Konflikte und deren politische Bedeutung rechtliche und tarifvertragliche Regelungen zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen
- ▶ Entgeltdifferenzierung (Arbeitsbewertung, Methoden)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung (was bedeutet Normalleistung?)
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich); Überblick Zeitentgelt mit Beurteilung
- ▶ das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- ▶ Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- ▶ Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrates und die Reklamationsrechte der Beschäftigten

Termine

21.02. – 05.03.2021 SG00821

08.08. – 20.08.2021 SG03221

👤 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 🗺️[Sprockhövel](#) 🗺️

Entgeltgestaltung II A

Besser eingruppieren

Richtig eingruppieren? Aber wie – in einer Arbeitswelt, in der sich die Anforderungen an die Arbeit immer schneller und radikaler verändern? Unsere Tarifverträge bieten hierfür Instrumente an. Sie können zu einer besseren, weil anforderungsgerechten und tarifkonformen Eingruppierung führen. Dazu erarbeiten wir uns die relevanten tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen und ihre Auslegungsmöglichkeiten.

In der Praxis geht es darum, sich diese durch die Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung zunutze zu machen. Weiterhin klären wir die Reklamationsrechte der Beschäftigten und des Betriebsrats. Anhand von Eingruppierungsübungen verbessern wir unsere Argumentationsfähigkeit. Zentral für die bessere Eingruppierung im Betrieb sind die betrieblichen Arbeitsaufgabenbeschreibungen.

Am Ende des Seminars weißt du, wie du strategisch bei der Eingruppierung im Betrieb vorgehen kannst und wo du notwendige Informationen erhältst. Außerdem bist du mit vielen handlungsrelevanten und hilfreichen Unterlagen ausgestattet.

Themen im Seminar (Typ 4331)

- ▶ Betriebliche Probleme mit der Entgeltgestaltung; Erfahrungsaustausch und politische Reflexion
- ▶ Tarifvorbehalt und Tarifvorrang, Nachbindung und Nachwirkung

- ▶ Die Entgeltsäule und Grundsätze der betrieblichen Grundentgeltdifferenzierung nach den gültigen Tarifverträgen, praktischen Anwendung der Eingruppierungsbestimmungen
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung
- ▶ Grundsätze zur Eingruppierung (Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen)
- ▶ Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben
- ▶ die Rolle der Niveau-, Richt- bzw. Orientierungsbeispiele
- ▶ Eingruppierung in der Praxis anhand von Fallbeispielen
- ▶ Konfliktlöseregularien, Reklamationsrechte
- ▶ Gestaltungshinweise für ein strategisches Vorgehen im Betrieb

Termine

Datum	Code	Ort	Kinderbetreuung
10.01. – 15.01.2021	SG00221	Sprockhövel	☺☺
21.03. – 26.03.2021	SG01221	Sprockhövel	☺☺
18.04. – 23.04.2021	OH01621	Bad Orb	
16.05. – 21.05.2021	SG02021	Sprockhövel	☺☺
13.06. – 18.06.2021	LO02421	Lohr	
27.06. – 02.07.2021	SG02621	Sprockhövel	☺☺
03.10. – 08.10.2021	SG04021	Sprockhövel	☺☺
17.10. – 22.10.2021	LZ04221	Lohr	
28.11. – 03.12.2021	SG04821	Sprockhövel	☺☺

Erster Teil
des Seminars
Entgeltgestaltung -
EG II

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, TK-Mitglieder und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Empfohlen wird der Besuch des
Seminars »Entgeltgestaltung I«
(regional).

Plätze im Seminar 20

Weitere Informationen

02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362f)**

Kategorie F

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, TK-Mitglieder und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Empfohlen wird der Besuch des
Seminars »Entgeltgestaltung I«
(regional) sowie des Seminars
»Entgeltgestaltung II a« (Typ 4331).

Plätze im Seminar 20**Weitere Informationen**

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Entgeltgestaltung II B

Leistung gestalten

Leistung – was ist das eigentlich? Ausgehend von den betrieblichen Erfahrungen setzt du dich mit den Instrumenten zur Leistungsgestaltung auseinander. Du verschaffst dir einen Überblick über die tariflichen Entgeltgrundsätze und -methoden.

Die Durchführung einer Zeitaufnahme nach »allen Regeln der Kunst« ermöglicht dir einen grundsätzlichen Blick auf eine aufwandsorientierte Regulierung der Leistungserbringung. Wir diskutieren betriebliche Prämienmodelle mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und arbeiten die Chancen und Risiken der jeweiligen Modelle heraus. Damit verbesserst du deine Regulierungs-, Reklamations- und Argumentationsfähigkeit im betrieblichen Alltag.





Am Ende des Seminars kannst Du den Nutzen von Akkord- und Prämienentgeltmodellen in Abgrenzung zum Zeitentgelt besser einschätzen.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Austausch zu den betrieblichen Erfahrungen mit der Leistungsgestaltung
- ▶ der Konflikt um Leistung und der Leistungsbegriff
- ▶ Bedeutung von Entgeltgrundsätzen und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich)

- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats über die abverlangte Leistung
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung (was bedeutet Normalleistung?)
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme
- ▶ Reklamationsrechte und Konfliktlösungsszenarien
- ▶ Überblick über Zeitentgelt und Leistungsbeurteilung
- ▶ Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Leistungsregulierung

Termine

31.01. – 05.02.2021	SG00521	Sprockhövel 
18.04. – 23.04.2021	BO01621	Berlin
20.06. – 25.06.2021	SG02521	Sprockhövel 
12.09. – 17.09.2021	BO03721	Berlin
10.10. – 15.10.2021	SG04121	Sprockhövel 
12.12. – 17.12.2021	SG05021	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung

Zweiter Teil des
Seminars
**Entgeltgestal-
tung EG II**

Entgeltgestaltung II C

Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

Der Leistungsdruck auf die Beschäftigten steigt in fast allen Bereichen des Betriebs. Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung kommt in diesen Bereichen am häufigsten zur Anwendung. Gerade hier besteht das Problem, dass der Betriebsrat kein Mitbestimmungsrecht über die abverlangte Leistung hat. In wenigen Betrieben wurden Zielvereinbarungen bzw. ein Zielentgelt vereinbart.

Als Beschäftigte und Interessenvertretung erleben wir Symptome von Überlastung und Burnout. Aktiv werden ist gefragt – die Frage ist nur wie?

Welche rechtlichen und tariflichen Handlungsmöglichkeiten haben Betriebsräte und Beschäftigte? Hilft eine bessere Leistungsbeurteilung, Probleme zu lösen? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen? Ist der Wechsel ins Leistungsentgelt möglich? Muss es Unterschiede in der Strategie bei produktionsnahen und sogenannten produktionsfernen Beschäftigten geben?

Im Seminar werden wir diese Fragen aus dem betrieblichen Alltag ins Zentrum unserer Debatte rücken.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation im Zeitentgelt
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz und Entgelttarifvertrag (ERA)
- ▶ Kennenlernen der tariflichen Bestimmungen zu Zeitentgelt und Zielvereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem ERA-Tarifvertrag
- ▶ Verfahren der Leistungsbeurteilung und Reklamation der Beurteilung
- ▶ Zielvereinbarungen als Chance, die Leistungsbedingungen zu regeln
- ▶ Kriterien für den Wechsel ins Leistungsentgelt
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Termine

		👶 Kinderbetreuung
07.03. – 12.03.2021	SG01021	Sprockhövel 🧑🏫
04.07. – 09.07.2021	SG02721	Sprockhövel 🧑🏫
26.09. – 01.10.2021	SG03921	Sprockhövel 🧑🏫

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgeltgestaltung II« (Typ 4330) oder »Entgeltgestaltung II b« (Typ 4333)

Seminarleitung

Jochen Hofmann, Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)**

Kategorie I

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, TK-Mitglieder,
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar »Entgeltgestaltung II b«
oder »Entgeltgestaltung II« wird
dringend empfohlen.

Seminarleitung

Elke Schulte-Meine, Jochen
Hofmann (Spockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 432
elke.schulte-meine@igmetall.de
02324 706 831
jochen.hofmann@igmetall.de

Entgeltgestaltung III**Leistungspolitik und Datenermittlung**

Neben der Eingruppierung in die Entgeltgruppe übt der leistungsbezogene Entgeltbestanteil für Arbeitnehmer*innen den zweithöchsten Einfluss auf die Höhe des Verdienstes aus. Deshalb sind die Leistungspolitik und die ihr zugrunde liegende Datenermittlung besonders wichtig, wenn es darum geht, unsere Interessen als abhängig Beschäftigte wirkungsvoll zur Geltung zu bringen.

In diesem Aufbau-seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den aktuellen leistungspolitischen Trends in der Metall- und Elektroindustrie. Daraus entwickeln wir die Verbindungslinien zwischen einer modernen Leistungspolitik und Datenermittlung einerseits und einer menschengerechten Arbeitsgestaltung andererseits.

Im Seminar lernst du den sicheren Umgang mit den unterschiedlichen Formen der Leistungsvorgabe und -gestaltung: vom traditionellen Akkord, der Prämie (bzw. Kennzahlenvergleich), der Gruppenprämie bis hin zur Zielvereinbarung. Neben der betrieblichen Ausgestaltung von Entgeltmodellen, zum Beispiel Produktivitätsprämien, lernst du die einschlägigen Methoden zur Datenermittlung kennen.

Nach dem Seminar kannst du einschätzen, ob die bisher angewandte betriebliche Leistungspolitik angemessen ist und wie Beschäftigte gemeinsam mit ihrer Interessensvertretung darauf Einfluss nehmen können.

Themen im Seminar (Typ 4334)

- ▶ Entwicklung und Rahmenbedingungen der Leistungsgestaltung sowie der Entgeltgrundsätze und -methoden
- ▶ Verhältnis von Entgelt und Leistung
- ▶ Methoden der Datenermittlung: die Ermittlung von Verteil- und Störzeiten bis hin zu Methoden vorbestimmter Zeiten (MTM)
- ▶ komplexe Prämienmodelle, wie zum Beispiel Produktivitätsprämien
- ▶ Bezugsgrößen und Kennzahlen
- ▶ Arbeits- und Leistungsgestaltung in den indirekten Bereichen
- ▶ beispielhafte betriebliche Regelungen und tarifpolitische Perspektiven

Termin

30.05. – 11.06.2021 SG02221

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Leistungsbeurteilungen in den ERA-Tarifverträgen

Zeitentgelt und Leistungszulage

Faire Bedingungen bei der Leistungsbeurteilung oder Leistungszulage nur als »Nasenfaktor«? Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung zu fairen Bedingungen ist möglich, wenn die Chancen, die der Tarifvertrag bietet, auch genutzt werden.

Es werden die Inhalte zu den Bestimmungen Zeitentgelt, Leistungszulage und Leistungsbeurteilungen in den ERA-Tarifverträgen vermittelt. Die Verfahren der Leistungsbeurteilung beim Zeitentgelt und die Anwendung der Kriterien bei der individuellen Leistungsbeurteilung werden erörtert. Einführungs- und Umsetzungsstrategien unter Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei betrieblichen Leistungsbewertungssystemen werden entwickelt.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Das Zeitentgelt mit Beurteilung in den ERA-Tarifverträgen
- ▶ Die Abgrenzung von Leistungsbemessung und Leistungsbeurteilung
- ▶ Grundlagen der Beurteilungssysteme/-gespräche
- ▶ Das tarifliche Beurteilungsverfahren
- ▶ Reklamationsrechte und Möglichkeiten der Konfliktbewältigung
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zur Leistungsbeurteilung

Termine

28.03. – 31.03.2021	LH01321	Lohr
01.09. – 03.09.2021	LO08521	Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie B

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden sollten bereits Arbeitsbewertungen vorgenommen haben.

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV

(S. 362f)

Kategorie I

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte aus Betrieben, in denen MTM angewendet wird bzw. werden soll

Voraussetzungen

Seminar »Entgeltgestaltung II« oder »Entgeltgestaltung II b« wird empfohlen.

Seminarleitung

Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Systeme vorbestimmter Zeiten

MTM – Methods-Time-Measurement

MTM ist ein ausgefeiltes System zur Verdichtung von Arbeitsabläufen, zur Ermittlung von Zeitvorgaben und zur Personalbemessung – immer auf der Suche nach der »(zeit)optimalen« Methode. Es dient zur Ermittlung von Vorgabezeiten und somit als Grundlage von leistungsbezogener Entlohnung und bietet auch ein Instrumentarium zur Arbeits- und Prozessgestaltung. Für Beschäftigte ist es wichtig, die spezifische Wirkungsweise von MTM zu kennen, um Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken einschätzen zu können.

Für betriebliche Interessenvertreter*innen ist das Wissen um MTM unerlässlich, um ihre betrieblichen Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen.

Im Seminar vermitteln wir deshalb grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der wichtigsten MTM-Verfahren.

→ Durch das Seminar wirst du mit der betrieblichen Leistungs- und Personalpolitik und der dahinter stehenden Methodik vertraut gemacht. Das Seminar

befähigt dich zur konstruktiven Gestaltung der Einführungsprozesse und zur Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen zur Leistungsentgeltregelung und somit zur Personalbemessung.

Themen im Seminar (Typ 4335)

- ▶ Arbeits- und Prozessgestaltung nach MTM
- ▶ Überblick über die Methoden der Datenermittlung für die Vorgabezeit
- ▶ MTM-Systeme, insbesondere MTM 1 und UAS
- ▶ Leistungsregulierung und Personalbemessung bei MTM
- ▶ Datenstrukturierung/Zeitbausteinsysteme
- ▶ betriebliche Regelungsbedarfe und Mitbestimmungsrechte

Termine

11.04. – 23.04.2021 SG01521

04.07. – 16.07.2021 BS02721

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

[Berlin](#)

Systeme vorbestimmter Zeiten

MTM-UAS

MTM-Systeme werden zur Gestaltung effizienter Prozesse in nahezu allen Arbeitsbereichen eingesetzt. Auf der Grundlage von MTM-1 wurde das MTM-UAS-System entwickelt (Universelles Analysier System). Es ist mittlerweile das am weitesten verbreitete System in der Industrie.

In diesem Seminar klären wir die Auswirkungen der Einführung und Anwendung von MTM-UAS für die Beschäftigten. Wir erarbeiten uns am Beispiel von MTM-UAS die Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und klären die tariflichen und rechtlichen Regelungen. Wie können unsere Mitbestimmungsrechte, unter Beteiligung der Beschäftigten, effektiv genutzt werden?

Das Seminar vermittelt die grundlegenden Kenntnisse zur Gestaltung des Einführungsprozesses von Betriebsvereinbarungen zur Leistungsregulierung und Personalbemessung.

Themen im Seminar (Typ 4335)

- ▶ Überblick über die Methoden der Datenermittlung.
- ▶ Aufbau und Einsatzmöglichkeiten des MTM-Systems und seiner abgeleiteten Systeme wie UAS
- ▶ Kennenlernen des MTM-UAS-Systems
- ▶ Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung bei der Einführung
- ▶ Betriebliche Regelungsbedarfe, Beteiligungsrechte der Beschäftigten und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

Termin

17.10. – 22.10.2021 SG04221 [Sprockhövel](#)  Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie F

Zielgruppe

BR und SBV aus Betrieben, die mit der Anwendung bzw. Einführung von MTM zu tun haben

Voraussetzungen

Besuch des Seminars »EG II« oder »EG II b« wird empfohlen.

Seminarleitung

Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375
lina.kronisch@igmetall.de





» WARUM ICH MICH ALS BETRIEBS-
RAT ENGAGIERE? DAMIT GESETZE, TARIF-
VERTRÄGE UND BETRIEBSVEREINBARUNGEN
IM BETRIEB EINGEHALTEN WERDEN UND WIR
UNSERE ARBEITSBEDINGUNGEN IMMER WIEDER
VERBESSERN KÖNNEN.« Karsten Roß

Leistungspolitik bei qualifizierter Arbeit

Zielvereinbarungen und Gute Arbeit wirksam gestalten

Die hergebrachten Formen der klassischen Arbeitsteilung werden vielfach durch neue Steuerungsformen abgelöst. Flache Hierarchien, mehr Handlungs- und Entscheidungsspielräume sowie Verantwortungsbereiche für Arbeitnehmer*innen werden geschaffen, um flexibler auf Veränderungen reagieren zu können. Zumeist geschieht dies mit dem Führungsinstrument der Zielvereinbarung. Dabei werden nur noch Arbeitsergebnisse festgehalten, der Weg dahin jedoch nicht mehr. Folge ist meist eine erhebliche Steigerung des Leistungsdrucks.

Mit dem Instrument der Zielvereinbarung sollen für Arbeitnehmer*innen, vor allem Fach- und Führungskräfte, jedoch Leistungsanreize geschaffen werden, die am Ende eines vereinbarten Zeitraums häufig mit einer zuvor ebenfalls vereinbarten Prämie honoriert werden, die sich am Grad der Zielerreichung orientiert.

Im Seminar gehen wir deshalb der Frage nach, welche Regelungseckpunkte zum Schutz der betroffenen Belegschaften berücksichtigt werden sollten und welche Handlungsmöglichkeiten betriebliche Interessenvertreter*innen bei Gestaltung und Regulierung von Zielvereinbarungen haben. Wir zeigen die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf und diskutieren Beteiligungsmöglichkeiten der betroffenen Belegschaften.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ neue Steuerungsmodelle der Arbeitsorganisation
- ▶ Voraussetzungen und Grenzen für die Steuerung mit Zielvereinbarungen
- ▶ Instrumente von Zielvereinbarungen
- ▶ Voraussetzungen für Zielvereinbarungsprozesse
- ▶ Kontrolle der Mitarbeiter*innen und des Managements
- ▶ Gestaltung von Zielvereinbarungsgesprächen
- ▶ Qualifizierungs- und Unterstützungsmaßnahmen aller Beteiligten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach BetrVG und TV
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Termin

17.11. – 19.11.2021 OA09621 [Bad Orb](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie B

Zielgruppe

BR und SBV, die mit Zielvereinbarungen konfrontiert sind oder sie als Methode zur Ermittlung von Leistung ins Auge fassen. Das Seminar orientiert sich am ERA-TV BaWü, ist aber auch für Teilnehmer*innen anderer Tarifgebiete oder aus Unternehmen ohne Tarifbindung gut geeignet.

Seminarleitung

Sebastian Seuffert (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, SBV in Betrieben ohne
Tarifbindung

Seminarleitung

Markus Pfeiffenberger
(Lohr - Bad Orb)
Michael Mühle (Sprockhövel)

Weitere Informationen

09352 506 152
klara.strohmenger@igmetall.de

Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts für Betriebsrät*innen**Der Betriebsrat in Betrieben ohne Tarifbindung**

In nicht tarifgebundenen Betrieben arbeiten die betrieblichen Interessenvertretungen unter erschwerten Bedingungen: Sie sind mit gesetzlichen Bestimmungen konfrontiert, die für die Beschäftigten weitaus ungünstiger sind als in Betrieben mit Tarifbindung. Deshalb stellt sich die Frage, welche Beteiligungsrechte der Betriebsrat effektiv nutzen kann, ohne gegen § 77 Abs. 3 BetrVG zu verstoßen und um Betriebsvereinbarungen als »Ersatz-Tarifverträge« abzuschließen.


Im Seminar erörtern wir, wie sich die Arbeit von Betriebsrät*innen in tarifgebundenen von denen in nicht tarifgebundenen Betrieben unterscheidet. Wir klären, welche Folgen es hat, wenn sich der Arbeitgeber an einen Tarifvertrag »anlehnt« oder lediglich im Arbeitsvertrag Bezug auf den Tarifvertrag genommen wird. Vielleicht bist du während deiner Betriebsrats-tätigkeit mit der Frage konfrontiert worden, ob und gegebenenfalls inwiefern Tarifverträge nach einem Betriebsübergang weiter gelten. Dem gehen wir nach und klären, welchen Spielraum Betriebsrät*innen bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen in Betrieben ohne Tarifbindung haben oder wie eine Tarifbindung (wieder) hergestellt werden kann. Du erfährst im Seminar, welche rechtlichen Möglichkeiten die Interessenvertretung dabei hat.

Themen im Seminar (Typ 4711)

- ▶ Unterschiede zwischen tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Betrieben bzw. Unternehmen
- ▶ rechtliche und politische Stellung von Tarifverträgen im Handeln von Betriebsrät*innen – auch in Betrieben ohne Tarifbindung
- ▶ Grundlagen des Tarifrechts: Nachbindung/-wirkung, Anlehnung an den Tarifvertrag, arbeitsvertragliche Regelungen
- ▶ Rechtsstellung von Tarifverträgen gegenüber Betriebsvereinbarungen: Tarifvorrang des § 77 Abs. 3 i. V. m. § 87 Abs. 1 Satz 1 BetrVG
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem EntgTranspG, insbesondere gem. §§ 13 und 15.
- ▶ Regelungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des BR im Rahmen von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Rechtsfolgen bei Betriebsübergang
- ▶ Welche rechtlichen Möglichkeiten hat der Betriebsrat, eine Tarifbindung (wieder) herzustellen?

Termine

 Kinderbetreuung

21.03. – 26.03.2021	LX11221	Lohr
20.06. – 25.06.2021	SK12521	Sprockhövel 
20.06. – 25.06.2021	OX02521	Bad Orb
03.10. – 08.10.2021	LX04021	Lohr

Gesetzliche Regelungen, tarifvertragliche Bestimmungen, praktische Umsetzung

Eingruppierung in der Branche Holz und Kunststoff



Sich verändernde Arbeits- und Leistungsbedingungen sowie Änderungen im Rahmen von Gesetzgebungen erfordern in der Regel eine Überprüfung der Eingruppierung. Zur ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Aufgaben ist eine entsprechende Qualifizierung notwendig. Dieses Seminar behandelt sowohl die rechtlichen als auch die tarifvertraglichen Bestimmungen zum Regelungsbereich der Eingruppierung. Die Themen des Seminars werden an Beispielen der Holz- und Kunststoffbranche behandelt.

Themen im Seminar (Typ 4351)

- ▶ gesetzliche Bestimmungen bei der Eingruppierung: u. a. §§ 90, 100 BetrVG
- ▶ Eingruppierungsgrundsätze: summarische und analytische Arbeitsbewertung
- ▶ Lohn-/Gehalts- Entgeltgruppendefinition und verwendete Begriffe: Begriffsbestimmungen; Umgang mit Richtbeispielen, Zeitbezug im Tarifvertrag
- ▶ von der Arbeitsaufgabe zur Arbeitsbeschreibung: Mindestinhalt einer Arbeitsbeschreibung. Welche Anforderungen sind relevant? Anforderungsbezug der Eingruppierung
- ▶ Lohn-/Gehalts-Entgeltgruppenschlüssel
- ▶ Anforderungen der Tätigkeit und richtige Eingruppierung; Arbeitsbeschreibung und Eingruppierung; praktische Übungen

Termine

21.03. – 26.03.2021	WX01221	Beverungen
05.12. – 10.12.2021	WX04921	Beverungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, SBV aus der Holz- und Kunststoffbranche

Seminarleitung

Michael Bexen (Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Michael Bexen (Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Arbeitsstudien I

Grundlagen der Datenermittlung – von der Zeitaufnahme zur Vorgabezeit

Der Betriebsrat hat bei Fragen von Lohn und Leistung ein qualifiziertes Mitbestimmungsrecht und eine wichtige Rolle in diesem betrieblichen Konfliktbereich.

In diesem Seminar werden die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei Fragen von Entgelt und Leistung umfassend vermittelt. Tarifvertragliche Bestimmungen zu Vorgabezeiten sowie die Vorschriften und Durchführungsbestimmungen der Datenermittlungsmethode Zeitaufnahme/-studie sind wesentliche Inhalte dieses Seminars.

Die Themen des Seminars werden u. a. an Beispielen der Holz- und Kunststoffindustrie und der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 4335)

- ▶ neue Entwicklungen in der Leistungsentlohnung
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats bei der betrieblichen Leistungslohngestaltung gemäß BetrVG
- ▶ Tarifvertragliche Regelungen und Grundsätze der Leistungsentgeltgestaltung
- ▶ Anforderung an die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Grundsätze der Datensammlung und Datenerfassung
- ▶ aktuelle Rechtsfragen zur betrieblichen Entgeltgestaltung

→ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Termin

07.02. – 12.02.2021 WX00621 Beverungen



Arbeitsstudien II

Prämienlohn aktiv gestalten

Betriebsrät*innen brauchen Kenntnisse im Bereich der Leistungsentgeltgestaltung. In diesem Seminar lernst du, das Leistungsentgelt in Bezug auf die Anwendungs- und Gestaltungsfragen von Prämienentgelt richtig einzuschätzen und dabei die tarifvertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen zu berücksichtigen. Es werden die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten von Prämienbezugsgrößen und -kennziffern bearbeitet und deren Vor- und Nachteile kennen gelernt. Und du wirst vertraut mit verschiedenen Datenermittlungsmethoden bei Prämienentgelt (wie zum Beispiel mit der Häufigkeitsverteilung/-analyse, der Betriebsdatenerfassung usw.). Die Themen des Seminars werden an Beispielen u. a. aus der Holz- und Kunststoffindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats bei der betrieblichen Prämienlohngestaltung
- ▶ tarifvertragliche Bestimmungen zum Prämienlohn
- ▶ Prämienmodelle und Bezugsgrößen/Kennziffern
- ▶ Besonderheiten der Datenermittlung bei Prämienentlohnung
- ▶ Datenermittlungsmethoden bei Prämien
- ▶ Häufigkeitsverteilung/-analyse, Betriebsdatenerfassung (BDE), Maschinendatenerfassung (MDE), Selbstaufschreibung usw.
- ▶ praktisches Vorgehen bei der Umsetzung von Prämienmodellen
- ▶ Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen

→ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Termine

11.04. – 16.04.2021	WX01521	Beverungen
21.11. – 26.11.2021	WX04721	Beverungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Michael Bexen (Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Michael Bexen (Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Arbeitsstudien III**Verteilzeiten ermitteln – Erholzeiten gestalten**

Schwerpunkte dieses Seminars bilden die Datenermittlungsmethoden Verteilzeitaufnahmen und Multimomentstudien. Darüber hinaus werden Fragen von Belastung und Beanspruchung im Zusammenhang mit der Ermittlung und Gestaltung von Erholzeiten behandelt. Dabei werden Informationen zur aktuellen Rechtsprechung und zu tarifvertraglichen Bestimmungen vermittelt. Die Themen des Seminars werden an Beispielen u. a. aus der Holz- und Kunststoffindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie behandelt.


Themen im Seminar (Typ 4336)

- ▶ tarifvertragliche und gesetzliche Rahmenbedingungen
- ▶ Datenermittlungsmethoden: Verteilzeitaufnahmen und Multimomentstudien
- ▶ Anforderungen an Verteilzeitaufnahmen
- ▶ Anforderungen an Multimomentstudien
- ▶ Methoden der Erholzeitermittlung
- ▶ tarifliche Bestimmungen zu Erholzeiten

→ Bei entsprechender Grundlagenqualifizierung innerhalb von BR-Gremien sind spezielle Seminare zur Umsetzung der Seminarthematik im Betrieb/ Unternehmen/Konzern nach Rücksprache möglich.

Termin

05.09. – 10.09.2021 WX13621 **Beverungen**

A portrait of Britta Arendt-Walden, a woman with short, light-colored hair, wearing a black and white striped long-sleeved shirt. She is smiling and has a tattoo on her left shoulder. The background is a blurred outdoor setting with green foliage. A blue diagonal graphic element is in the bottom left corner.

»WEITERBILDUNG IST IMMER WICHTIG,
DA SICH DIE ANFORDERUNGEN AN
INTERESSENVERTRETER*INNEN SCHNELL
ÄNDERN KÖNNEN.« Britta Arendt-Walden



Tarifpolitik Bildung und Beratung

WIR KÖNNEN NOCH VIEL MEHR!

Das tarifpolitische Bildungs- und Beratungsangebot unserer Bildungszentren Berlin, Beverungen, Bad Orb, Lohr und Sprockhövel:

Branchenspezifische Bildungsangebote nach Maß

- ▶ für die Eisen- und Stahlindustrie z. B. die Ausbildung tarifpolitischer Expert*innen
- ▶ für die Automobil(zuliefer)industrie z. B. zu den Arbeits- und Leistungsbedingungen bei integrierter Gruppen- bzw. Teamarbeit
- ▶ für die Holz- und Kunststoffindustrie
- ▶ für die Textilindustrie

Tarifpolitische Bildung/Beratung für einen Betrieb

- ▶ z. B. bei der Ausgestaltung einer Betriebsvereinbarung zum Prämienentgelt, Leistungsgestaltung im Zeitentgelt, Leistungsbeurteilungen
- ▶ z. B. bei der Einführung/Ausgestaltung eines betrieblichen Produktionssystems
- ▶ z. B. bei der Umsetzung des Tarifvertrags zum flexiblen Übergang in die Rente
- ▶ z. B. bei Regelungen für Betriebe bzw. Beschäftigte mit/in Außenmontage

Spezielle tarifpolitische Vertiefungsangebote

- ▶ z. B. zur computergestützten Schichtplangestaltung
- ▶ z. B. zur Bildung von Planzeiten (unter anderem durch Regressionsrechnung)

Kontakt

Interesse an einem konkreten tarifpolitischen Thema, Bedarf an einer betrieblichen tarifpolitischen Schulung?

Dann ruft doch einfach an:
Fünf Bildungszentren und
nur eine Telefonnummer: 02324 706 181
oder mailt uns eure Anfrage unter
benjamin.weigel@igmetall.de



SEMINARE ZU TARIFVERTRÄGEN IN BESTIMMTEN BRANCHEN UND TARIFGEBIETEN

Arbeit und ERA

Hier findest du Seminarangebote, die sich hauptsächlich auf einen konkreten Tarifvertrag in einem oder in mehreren Tarifgebieten stützen. In der Regel sind die Tarifgebiete in den Seminarbeschreibungen aufgeführt. Der Einfachheit halber sind die Seminare den Bezirken der IG Metall zugeordnet.

Diese Seminare ergänzen und vertiefen das tarifübergreifende bundesweite Seminarangebot zu Arbeit, Entgelt und Leistung.

Die IG Metall-Bezirke





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk
Berlin-Brandenburg-Sachsen

Seminarleitung

Petra Dreisigacker,
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 140
petra.dreisigacker@igmetall.de
030 36204 139
markus.wuenschel@igmetall.de

Speziell
für den Bezirk
Berlin-Brandenburg-Sachsen

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Einführung in den Manteltarifvertrag

Gute Kenntnisse über die geltenden Manteltarifverträge sind für die Interessenvertretung und die Beschäftigten von großer Bedeutung. Diese Kenntnisse sind kontinuierlich aufzufrischen und zu erweitern. Die Interessenvertretung wird oft mit Fragen konfrontiert wie:

- ▶ Welche Zuschläge stehen mir wann zu und wie kann ich sie geltend machen?
- ▶ Welche Regelungen gibt es zur Arbeitszeit?
- ▶ Was muss betrieblich geregelt werden und worauf ist dabei zu achten?

Durch die Anforderungen der Arbeitgeber an die Interessenvertretung, tarifvertragliche Regelungen betrieblich anders umzusetzen, entstehen häufig betriebliche Konflikte. Deshalb werden in diesem Seminar neben den inhaltlich fachlichen Themen auch die Umsetzungsstrategien der Interessenvertretung kollegial beraten.

Themen im Seminar (Typ 4413)

- ▶ ausgewählte Regelungsbereiche der Manteltarifverträge des Bezirks Berlin-Brandenburg-Sachsen
- ▶ Regelungen zur Arbeitszeit:
 - individuelle regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit (IRWAZ)
 - 40-Stunden-Quote
 - Bestimmungen zur Lage und Verteilung
- ▶ Definition von:
 - Mehrarbeit
 - Schichtarbeit
 - Nachtarbeit
 - Sonntags- und Feiertagsarbeit
- ▶ Zuschläge
- ▶ Urlaubsregelungen
- ▶ Verdienstsicherung bei Abgruppierung
- ▶ Durchsetzung von tariflichen Ansprüchen
- ▶ Vorgehensweise für die Interessenvertretung

Termin

Termin und Ort auf Anfrage

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Einführung in das Leistungsentgelt

Die Regulierung der Leistungsanforderungen und -bedingungen sowie die angemessene Bezahlung sind zentrale Herausforderungen für Betriebsrät*innen. Besonders dann, wenn die Arbeitgeber versuchen, die Beteiligung der Betriebsrät*innen zu verhindern, um das Leistungsmaß zu deregulieren. Konkret bedeutet dies oft eine Flucht ins Zeitentgelt mit einer subjektiven Beurteilung des Leistungsverhaltens.

Im Seminar stellen wir die Grundzüge der leistungspolitischen Entgeltgestaltung vor. Hierbei geht es vor allem um einen ersten groben Überblick über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten und die Schutzbestimmungen, die der Tarifvertrag über das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) den Beschäftigten bietet.

Während des Seminars erhältst du auch Hilfestellungen bei konkreten betrieblichen Arbeitsvorhaben, die wir kollegial beraten werden.

Themen im Seminar (Typ 4323)

- ▶ Entgeltgrundsätze und Entgeltmethoden in den ERA-Tarifverträgen des Bezirks Berlin-Brandenburg-Sachsen
- ▶ betriebliche Leistungsbedingungen beschreiben und charakterisieren
- ▶ Regelungen im Tarifvertrag, um die Leistungsanforderungen an die Beschäftigten zu begrenzen
- ▶ Einblick in die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Auswahl und Ausgestaltung der Entgeltsysteme

Termin

Termin und Ort auf Anfrage



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Seminarleitung

Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 139
markus.wuenschel@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis**

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk
Berlin-Brandenburg-Sachsen

Seminarleitung

Petra Dreisigacker,
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 140
petra.dreisigacker@igmetall.de
030 36204 139
markus.wuenschel@igmetall.de

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung

Wie viel ist Arbeit wert? Diese Frage stellt sich nicht nur in Betrieben, die das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) umsetzen müssen, sondern auch in nicht tarifgebundenen Betrieben. Mit diesem Seminar bieten wir den Betriebsrät*innen im Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen konkrete Hilfestellungen zu diesem wichtigen Entgeltthema an.

- ▶ Welche Grundsätze sind für die Bewertung von Arbeit wichtig?
- ▶ Nach welchen Kriterien wird die Arbeit bewertet?
- ▶ Was geschieht, wenn sich mein Arbeitsplatz verändert oder ich auf einen anderen Arbeitsplatz versetzt werde?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es für die Beschäftigten und den Betriebsrat, eine Eingruppierung zu reklamieren?
- ▶ Welche Aufgaben kommen auf den Betriebsrat zu?
- ▶ Wo gibt es welche Unterstützung?

In dem Seminar werden wir die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrät*innen bei der betrieblichen Entgeltgestaltung diskutieren und gemeinsam überlegen, wie eine qualitativ gute Eingruppierung erreicht werden kann.

Themen im Seminar (Typ 4331)

- ▶ Entgeltbestandteile nach ERA-Tarifvertrag
- ▶ Grundsätze der Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung)
- ▶ Merkmale zur Eingruppierung, Entgeltgruppenbeschreibungen und Zusatzstufen
- ▶ Rechte des Betriebsrats, bei der betrieblichen Entgeltgestaltung mitzubestimmen
- ▶ Inhalte einer Arbeitsplatzbeschreibung und ihre Anforderungen
- ▶ Möglichkeiten, die Beschäftigten bei der Beschreibung ihrer Tätigkeit einzubinden
- ▶ Rechte der Beschäftigten und des Betriebsrats, eine Arbeitsplatzbeschreibung zu reklamieren
- ▶ Rechte des Betriebsrats, sich an personellen Einzelmaßnahmen wie Einstellung und Versetzung zu beteiligen

Termin

Termin und Ort auf Anfrage



Neu in Betriebsrat oder Paritätischer Kommission

ERA Grundlagen Arbeitsbewertung

Arbeitsbewertung und Grundentgeltansprüche sind grundlegend für die betriebliche Politik. In diesem Seminar erarbeiten sich neue Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der PaKo, nach welchen Merkmalen der Entgelttarifvertrag (ERA-TV) die Einstufung von Arbeitsaufgaben verlangt und wie der Prozess geregelt ist. Bewertung und Beschreibung von Arbeitsaufgaben werden trainiert. Wie in und um die Paritätische Kommission Handeln möglich wird, ist Gegenstand des Seminars.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ Entgeltbestandteile nach ERA-TV
- ▶ Einstufungsprozess im Überblick
- ▶ Bewertungsmerkmale nach ERA-TV
- ▶ Bewertungsbegründungen, die Wertigkeit prägende Teilaufgaben und Niveaubeschreibungen
- ▶ Katalog tariflicher Niveaubispiele und der praktische Umgang damit
- ▶ Arbeiten in der Paritätischen Kommission und der Konfliktlösungsprozess
- ▶ Bestimmungen in ERA-TV zur Sicherung des Grundentgeltanspruchs und Bestimmungen des Qualifikationstarifvertrages

Termine

21.03. – 26.03.2021	LX31221	Lohr
18.07. – 23.07.2021	LX12921	Lohr
10.10. – 15.10.2021	LX04121	Lohr

Speziell für
den Bezirk Baden-
Württemberg

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, SBV und Mitglieder von Paritätischen Kommissionen, die die Einstufung von Arbeitsaufgaben kennenlernen wollen und vorhaben, entsprechend zu arbeiten

Seminarleitung

Sebastian Seuffert (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 152
klara.strohmenget@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, die Betriebsvereinbarungen ins Auge fassen, Leistungs politik gestalten wollen oder in den Ausschüssen des Betriebsrats mitarbeiten

Voraussetzungen

Kenntnisse und Nutzung des ERA-TV (Baden-Württemberg), speziell die Arbeitsbewertung.

Seminarleitung

Sebastian Seuffert (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 152
klara.strohmenger@igmetall.de

Beurteilen und Kennzahlenvergleich

ERA Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt

Für den Abschluss von Betriebsvereinbarungen zu Leistung und Leistungsentgelt benötigen Betriebsratsmitglieder Kenntnisse bezüglich der Regelungsgegenstände bei Kennzahlenvergleich und Beurteilungen. Auf dieser Grundlage lernen die Teilnehmer*innen die Planungsschritte zu einer Betriebsvereinbarung entsprechend ihrer betrieblichen Situation umzusetzen. Arbeit an (mitgebrachten) Fallbeispielen ermöglicht es, die Mitbestimmungsrechte bei der Gestaltung betrieblicher Leistungs politik konkret zu üben.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- ▶ methodisch ermitteltes Leistungsergebnis, Höhe des Leistungsentgelts und Mitbestimmungsrechte
- ▶ Akkord, Prämie, Standardlohn, Beurteilen mit ERA-TV?
- ▶ Leistung, Leistungsmerkmale und Leistungsbedingungen finden und präzisieren
- ▶ mögliche Bezugsgrößen für den Kennzahlenvergleich finden
- ▶ Leistungskennzahlen und zugehörige Datenermittlung vereinbaren
- ▶ methodische Leistungsermittlung mit der Methode »Beurteilen«
- ▶ Reklamationsverfahren

Termine

02.05. – 07.05.2021	LX01821	Lohr
07.11. – 12.11.2021	LX24521	Lohr

Verhandlungsvorbereitung und Verhandlungsführung bei Widersprüchen und Reklamationen zu Entgeltgruppen in der Paritätischen Kommission

ERA Grundlagen Verhandlungen in der PaKo

Auch nach dem Abschluss des ERA-Einführungsprozesses bleibt die Eingruppierung ein zentrales Konfliktfeld in den Betrieben. Betriebsrat und Paritätische Kommission (PaKo) müssen sich fortlaufend dafür einsetzen, dass die Eingruppierungen mit Veränderungen in der Arbeitsorganisation Schritt halten: Wo etwas nicht stimmt, müssen sie den Mund aufmachen. Das zentrale Forum zur Verhandlung von Streitigkeiten über Eingruppierungen ist in Baden-Württemberg die Paritätische Kommission.

Das Seminar bereitet auf diese handwerklich anspruchsvolle Aufgabe vor. Im Mittelpunkt stehen der Ablauf der Verhandlungen, die Klärung der Zuständigkeiten, das Verständnis des Verhandlungs- und Kommunikationsprozesses sowie die Bewältigung schwieriger Verhandlungssituationen. Alle Themen werden nicht nur theoretisch erörtert, sondern auch praktisch geübt. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmenden ihre Verhandlungssicherheit gestärkt, möglichst an Situationen, die sie aus der Praxis mitgebracht haben.

Themen im Seminar (Typ 4315)

- ▶ Vorbereitung und Klärung der Aufgaben für die Verhandlungen in der PaKo
- ▶ Ebenen der Kommunikation
- ▶ die Struktur des Verhandlungsprozesses verstehen
- ▶ Vertrauensverhältnis – Machtkonstellationen – Konsensfindung
- ▶ Ergebnisse und Zwischenergebnisse formulieren und sichern
- ▶ Kommunikationsübungen
- ▶ Training und Reflexion von Verhandlungssituationen

Termine

27.06. – 02.07.2021	LX02621	Lohr
12.12. – 17.12.2021	LX05021	Lohr

Auf vielfachen Wunsch **wieder im Programm!**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

Mitglieder von BR und PaKo, die ihre Verhandlungssicherheit erhöhen wollen. Das Seminar richtet sich vor allem an Kolleg*innen aus dem Bezirk Baden-Württemberg; Teilnehmer*innen aus anderen Bezirken, in denen Paritätische Kommissionen bestehen, sind aber auch willkommen.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse (etwa durch den Besuch des Seminars »Entgelt II«) und Praxiserfahrung en zum Thema Entgeltgestaltung werden vorausgesetzt.

Seminarleitung

Sebastian Seuffert,
Sebastian Pieper (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 152
klara.strohmenget@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

Mitglieder von Entgeltausschüssen oder BR-Mitglieder, die die Einstufung von Arbeitsaufgaben vornehmen

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des Seminars
»Grundkenntnisse im Bereich der Entgeltgestaltung« (Entgelt I) auf bezirklicher Ebene.

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Sebastian Seuffert (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 152
klara.strohenger@igmetall.de

Eingruppieren nach ERA-TV in Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen

Wie viel ist Arbeit wert?

Die Frage nach dem Wert der Arbeit wird in tarifgebundenen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie nach den Maßstäben der ERA-Tarifverträge entschieden. Für betriebliche Interessenvertreter*innen ist es deshalb wichtig diese Maßstäbe und die daran geknüpften Verfahrensweisen gut zu kennen, um sie im Sinne der Beschäftigten einsetzen zu können.

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsrät*innen aus dem Bezirk Mitte (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen). Angesprochen sind speziell die, die sich in Entgelt- oder Personalausschüssen schwerpunktmäßig mit Themen von Arbeitsbewertung und Eingruppierung auseinandersetzen. Beantwortet werden wir im Seminar unter anderem die folgenden Fragen:

- ▶ Welche Grundsätze sind für die Bewertung von Arbeit wichtig?
- ▶ Nach welchen Kriterien wird im Rahmen der ERA-Tarifverträge bewertet?
- ▶ Wie gehe ich mit Veränderungen des Arbeitsplatzes, der Arbeitsorganisation und/oder »schleichenden« Versetzungen um?
- ▶ Welche gesetzlichen und tarifvertraglichen Möglichkeiten haben Betriebsrat und Beschäftigte, um Eingruppierung zu reklamieren?

Darüber hinaus werden wir an zahlreichen Beispielen die Arbeitsbewertung und Eingruppierung praktisch erproben.

Themen im Seminar (Typ 4331)

- ▶ Überblickswissen Tarifverträge
- ▶ Arbeitsbewertung – was ist das?
- ▶ Einordnung der Grundentgeltdifferenzierung in die Tarifsystematik und neue Regelungen in den ERA-Tarifverträgen der Mittelgruppe und Thüringens
- ▶ Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei Ein- und Umgruppierung sowie Versetzung
- ▶ Grundsätze zur Eingruppierung (Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen, Wertigkeitsprägung)
- ▶ Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben
- ▶ die Rolle der Niveau-, Richt- und Orientierungsbeispiele
- ▶ Eingruppierung in der Praxis anhand von Fallbeispielen (Übungen)
- ▶ Regularien zur Lösung von Konflikten
- ▶ Bestimmungen zur Sicherung des Grundentgeltanspruchs
- ▶ Schnittstelle Grund-/Leistungsentgelt

Termine

21.02. – 26.02.2021	OX10821	Bad Orb
19.09. – 24.09.2021	OX23821	Bad Orb

Leistung nach ERA-TV in Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen

Welche Leistung, welches Geld?!

Neben dem Grundentgelt ist der leistungsabhängige Entgeltbestandteil entscheidend für die Verdiensthöhe der Beschäftigten. Die ERA-Tarifverträge in Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Thüringen bieten für die Ermittlung drei Methoden an: Leistungsbeurteilung, Kennzahlenvergleich und Zielvereinbarung. Es stellt sich immer die Frage nach dem Wie: Wie gut, wie schnell, wie effizient, wie qualitätsbewusst erledigen die Beschäftigten die ihnen übertragenen Aufgaben? In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer*innen einen Überblick über die grundsätzlichen Unterschiede zwischen Zeit- und Leistungsentgelt, die drei Methoden zur Ermittlung des leistungsabhängigen Entgelts sowie die Möglichkeiten der Einflussnahme als betriebliche*r Interessenvertreter*in.

Themen im Seminar (Typ 4332)

- ▶ Welche Entgeltgrundsätze und Methoden gibt es?
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats beim leistungsabhängigen Entgelt
- ▶ der Unterschied zwischen Leistungsbeurteilung und Leistungsbemessung
- ▶ Leistungsbeurteilung ohne »Nasenfaktor«?
- ▶ Bezugsgrößen für den Kennzahlenvergleich auf dem Prüfstand
- ▶ Zielvereinbarungen mitgestalten
- ▶ beispielhafte betriebliche Regelungen und Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen

Termin

11.04. – 16.04.2021 OX11521 [Bad Orb](#)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

Mitglieder von Entgeltausschüssen oder BR-Mitglieder, die Leistung gestalten wollen

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Sebastian Seuffert (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 152
klara.strohmer@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie B

Zielgruppe

Mitglieder von Entgeltausschüssen oder BR-Mitglieder, die Leistung und Grundentgelt verhandeln wollen

Voraussetzungen

Kenntnisse des ERA-TV sowie Wissen zu Grundentgelt und Leistung

Plätze im Seminar 12

Seminarleitung

Sebastian Seuffert (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 152
klara.strohmenger@igmetall.de

Verhandlungs- und Projektkompetenz beim Entgelt

Reden wir über Geld!

Eingruppierungen und Umgruppierung, aber auch Leistungsbemessungen führen immer wieder zu Konflikten zwischen den handelnden Akteuren im Betrieb. Grund genug, als Betriebsrat dieses Thema strukturiert anzugehen und für Verhandlungen – zum Beispiel im Rahmen paritätischer Kommissionen – bestmöglich vorbereitet zu sein. Dieses Seminar vermittelt Betriebsrät*innen aus Betrieben im Bezirk Mitte (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen) die erforderlichen Kenntnisse dafür. Behandelt werden zum einen Instrumente der Projektkompetenz, mit denen sich die Entgeltarbeit im Betrieb strukturieren lässt. Zum anderen geht es um Themen wie den Ablauf von Verhandlungen, Ergebnissicherung, Bewältigungsstrategien für festgefahrene Verhandlungssituationen. Diese werden nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch geübt und reflektiert.

Themen im Seminar (Typ 3422)

- ▶ Grundlagen von Rhetorik und Kommunikation
- ▶ Struktur eines Verhandlungsprozesses kennenlernen
- ▶ Wege zur Konsensfindung
- ▶ Absprachen festhalten
- ▶ Kommunikationsübungen durchführen
- ▶ Praxissimulation und Reflexion

Termin

14.11. – 17.11.2021 OX24621 [Bad Orb](#)

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen

Praxisdialog Entgelt: Veränderungen, Schwierigkeiten und gute Praxis

Durch die Einführung des ERA-Tarifvertrags sind die Eingruppierungsbestimmungen und die Gestaltung der Entgelt- und Leistungsbedingungen neu geregelt worden. Auch betriebliche Transformationsprozesse können und werden die Arbeits- und Leistungsbedingungen enorm verändern. Das wiederum hat Auswirkungen auf Arbeits- und Leistungsbewertung der Beschäftigten. Dadurch wird es dringend erforderlich, die bestehenden gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zu überprüfen. Um das leisten zu können, muss sich der Betriebsrat mit den aktuellen Fragestellungen auseinandersetzen.

Dieser Austausch unter Praktiker*innen soll zum einen mögliche Veränderungen identifizieren, zum anderen Schwierigkeiten im Umgang und mit der Umsetzung von Eingruppierungsbestimmungen verdeutlichen. Er soll aber auch Mut machen und Beispiele guter betrieblicher Praxis geben.



Themen im Seminar (Typ 4341)

- ▶ Überblick und Austausch über veränderte oder sich verändernde Arbeitsorganisation
- ▶ Betrachtung der beobachtbaren bzw. zu erwartenden Leistungsveränderungen oder gar -verdichtungen
- ▶ Gestaltungschancen des Betriebsrats anhand der Mitbestimmungsrechte des Betriebsverfassungsgesetzes
- ▶ Möglichkeiten individueller, aber auch kollektiver Lösungsideen bis hin zu Reklamationsrechten
- ▶ Vorstellung verschiedener Beispiele der betrieblichen Praxis
- ▶ Diskussion über Stärken und Schwächen ausgewählter Vereinbarungen, inklusive der erforderlichen Voraussetzungen und Umsetzungsstrategien

Termin

01.12. – 03.12.2021 OX09821 [Bad Orb](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie B

Zielgruppe

Teilnehmende der Entgeltreihe, interessierte Mitglieder von Entgeltausschüssen

Voraussetzungen

Teilnahme an der Entgelt-Reihe des Bezirks ist wünschenswert.

Plätze im Seminar 30

Seminarleitung

Sebastian Seuffert (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 152
klara.strohmer@igmetall.de



» IN ZEITEN VON CORONA HAT DAS TEAM EIN GUTES KONZEPT ERARBEITET. GERADE PRÄSENZSEMINARE SIND SEHR WICHTIG. ES IST WICHTIG, DASS WIR AUCH IN PANDEMIEZEITEN TROTZDEM EIN SEMINAR BESUCHEN KONNTEN.« Andreas Augstein

Bezirk Küste

Einführung in den Manteltarifvertrag

Gute Kenntnisse über die geltenden Manteltarifverträge sind für die Interessenvertretung und die Beschäftigten von großer Bedeutung. Diese Kenntnisse sind kontinuierlich aufzufrischen und zu erweitern. Die Interessenvertretung wird oft mit Fragen konfrontiert wie:

- ▶ Welche Zuschläge stehen mir wann zu und wie kann ich sie geltend machen?
- ▶ Welche Regelungen gibt es zur Arbeitszeit?
- ▶ Was muss betrieblich geregelt werden und worauf ist dabei zu achten?

Durch die Anforderungen der Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen an die Interessenvertretung, tarifvertragliche Regelungen betrieblich anders umzusetzen, entstehen häufig betriebliche Konflikte. Deshalb werden in diesem Seminar neben den inhaltlich fachlichen Themen auch die Umsetzungsstrategien der Interessenvertretung kollegial beraten.

Themen im Seminar (Typ 4412)

- ▶ ausgewählte Regelungsbereiche der Manteltarifverträge des Bezirks Küste
- ▶ Regelungen zur Arbeitszeit
 - individuelle regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit (IRWAZ)
 - 40-Stunden-Quote
 - Bestimmungen zur Lage und Verteilung
- ▶ Definition von:
 - Mehrarbeit
 - Schichtarbeit
 - Nachtarbeit
 - Sonntags- und Feiertagsarbeit
- ▶ Zuschläge
- ▶ Urlaubsregelungen
- ▶ Verdienstsicherung bei Abgruppierung
- ▶ Durchsetzung von tariflichen Ansprüchen
- ▶ Vorgehensweise für die Interessenvertretung

Termin

Termin und Ort auf Anfrage



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk Küste

Seminarleitung

Petra Dreisigacker,
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 140
petra.dreisigacker@igmetall.de
030 36204 139
markus.wuenschel@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk Küste

Seminarleitung

Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 139
markus.wuenschel@igmetall.de

Bezirk Küste

Einführung in das Leistungsentgelt

Die Regulierung der Leistungsanforderungen und -bedingungen und die angemessene Bezahlung sind zentrale Herausforderungen für Betriebsrät*innen. Besonders dann, wenn die Arbeitgeber versuchen, die Beteiligung des Betriebsrats zu verhindern, um das Leistungsmaß zu deregulieren. Konkret bedeutet dies oft eine Flucht ins Zeitentgelt mit einer subjektiven Beurteilung des Leistungsverhaltens.

Im Seminar stellen wir die Grundzüge der leistungspolitischen Entgeltgestaltung vor. Hierbei geht es vor allem um einen ersten groben Überblick über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten und die Schutzbestimmungen, die der Tarifvertrag über das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) den Beschäftigten bietet.

Während des Seminars erhältst du auch Hilfestellungen bei konkreten betrieblichen Arbeitsvorhaben, die wir kollegial beraten werden.

Themen im Seminar (Typ 4323)

- ▶ Entgeltgrundsätze und Entgeltmethoden in den ERA-Tarifverträgen des Bezirks Küste
- ▶ betriebliche Leistungsbedingungen beschreiben und charakterisieren
- ▶ Regelungen im Tarifvertrag, um die Leistungsanforderungen an die Beschäftigten zu begrenzen
- ▶ Einblick in die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Auswahl und Ausgestaltung der Entgeltsysteme

Termin

Termin und Ort auf Anfrage

Bezirk Küste

ERA Grundlagen: Arbeitsbewertung und Eingruppierung

Wie viel ist Arbeit wert? Diese Frage stellt sich nicht nur in Betrieben, die das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) umsetzen müssen, sondern auch in nicht tarifgebundenen Betrieben. Mit diesem Seminar bieten wir den Betriebsrät*innen im Bezirk Küste konkrete Hilfestellungen zu diesem wichtigen Entgeltthema an.

- ▶ Welche Grundsätze sind für die Bewertung von Arbeit wichtig?
- ▶ Nach welchen Kriterien wird die Arbeit bewertet?
- ▶ Was geschieht, wenn sich mein Arbeitsplatz verändert oder ich auf einen anderen Arbeitsplatz versetzt werde?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es für die Beschäftigten und den Betriebsrat, eine Eingruppierung zu reklamieren?
- ▶ Welche Aufgaben kommen auf den Betriebsrat zu?
- ▶ Wo gibt es welche Unterstützung?

In dem Seminar werden wir die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrät*innen bei der betrieblichen Entgeltgestaltung diskutieren und gemeinsam überlegen, wie eine qualitativ gute Eingruppierung erreicht werden kann

Themen im Seminar (Typ 4331)

- ▶ Entgeltbestandteile nach ERA-Tarifvertrag
- ▶ Grundsätze der Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung)
- ▶ Merkmale zur Eingruppierung; Entgeltgruppenbeschreibungen und Zusatzstufen
- ▶ Rechte des Betriebsrats, bei der betrieblichen Entgeltgestaltung mitzubestimmen
- ▶ Inhalte einer Arbeitsplatzbeschreibung und ihre Anforderungen
- ▶ Möglichkeiten, die Beschäftigten bei der Beschreibung ihrer Tätigkeit einzubinden
- ▶ Rechte der Beschäftigten und des Betriebsrats, eine Arbeitsplatzbeschreibung zu reklamieren
- ▶ Rechte des Betriebsrats, sich an personellen Einzelmaßnahmen wie Einstellung und Versetzung zu beteiligen

Termin

Termin und Ort auf Anfrage



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

BR-Mitglieder aus dem Bezirk Küste

Seminarleitung

Petra Dreisigacker,
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 140
petra.dreisigacker@igmetall.de
030 36204 139
markus.wuenschel@igmetall.de








BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG


ARBEIT GESTALTEN FÜR DIE ZUKUNFT**Gute Arbeit – gutes Leben**

Die Transformation der Arbeitswelt, damit verbundene Veränderungen in der Arbeitsorganisation und die Forderung nach einer familienfreundlichen Arbeitszeitgestaltung stellen die betrieblichen Interessenvertretungen vor komplexe Regulierungsbedarfe. Auch die demografische Entwicklung in den Belegschaften ist für Mitglieder des Betriebsrats und der SBV Anlass, tätig zu werden.

Mit unserem Angebot zur Gestaltung der Arbeit und der Arbeitszeit bieten wir euch eine breite Palette zur Spezialisierung. Die Trainings in diesem Bereich machen euch fit, passgenaue Regelungen auszuhandeln und zu vereinbaren, die für den Betrieb und die Belegschaft ein Gewinn sind.

Industrie 4.0, Digitalisierung, Transformation

Vernetzt und digital: Gute Arbeit jetzt und in der Zukunft	80
Digitalisierung und die Arbeit der Zukunft – selbst erleben im Future Work Lab 	81
Zukunft des Autos und Transformation der Automobilindustrie – Handlungsoptionen für den Betriebsrat 	82
Gestaltung der Transformation in Konzern, Unternehmen und Betrieb 	83
Digitalisierung im Büro gestalten	85
Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat	86
Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt	87
Lean und Industrie 4.0 – Selbst erleben in der Lernfabrik des KIT in Karlsruhe	88

Produktionssysteme: Lean in Produktion und Logistik 	89
Lean im Betrieb: Eine Strategie für den Betriebsrat	90
Sehenden Auges in die Zukunft	91
Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen	92
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen	93

Arbeits- und Arbeitszeitgestaltung

Arbeitszeitgestaltung und Gesundheitsschutz	96
Schichtplangestaltung	97
Gestaltung von Arbeitszeitkonten	98
Mobile Arbeit und Homeoffice gestalten 	99
Arbeitszeiten entlang der Lebensphasen gestalten	100

Betrieblicher Umweltschutz

Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrats	102
Saubere Industrie, geht das? Mitgestaltung durch den Betriebsrat	103

Gut in Rente

Arbeit alter(n)sgerecht gestalten	104
Potenziale nutzen – Arbeit für Jung und Alt betrieblich ermöglichen	105
Tarifliche Bestimmungen zur Altersteilzeit	106



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

BR und SBV aus der
Automobilindustrie

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Neu:
Blended Learning –
Kombination aus
Präsenzseminar und
Online-Kurs

Vernetzt und digital: Gute Arbeit jetzt und in der Zukunft



Die Vernetzung der Produktion, die Digitalisierung von Prozessen und der vermehrte Einsatz von Software zur Steuerung und Überwachung kennzeichnen die Vision der Arbeit der Zukunft in vielen Unternehmen. Schon heute werden diese Technologien eingesetzt, um den Anforderungen der Märkte und Kund*innen gerecht zu werden. Für Betriebsräte stellt sich dabei die Frage, welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf die Arbeit der Beschäftigten hat, welche Vor- und Nachteile sich daraus ergeben und wie sie selbst die Einführung und Umsetzung aktiv im Betrieb mitgestalten können.

Im Seminar klären wir deshalb die Bedeutung von Industrie 4.0 und digitaler Transformation für die Arbeit in den Betrieben der Teilnehmenden, schauen gemeinsam auf den jeweiligen Stand der Umsetzung sowie auf mögliche Handlungsoptionen und Gestaltungsansätze. Dazu kooperieren wir mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Partner*innen: Teil des Seminars ist entweder der Besuch einer Lernfabrik (Berlin und Sprockhövel) oder ein Planspiel zum Thema Digitale Fabrik (Bad Orb).

Wir bieten das Seminar als Blended Learning Format an, zu dem auch je ein Online-Termin vor und nach dem Präsenzseminar gehören.

Das Seminar richtet sich an alle interessierten Betriebsrät*innen und Schwerbehindertenvertretungen, unabhängig von Vorkenntnissen und Stand der Umsetzung im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 3522)

- ▶ Grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Arbeit 4.0
- ▶ Technologien in der digitalen und vernetzten Fabrik
- ▶ Herausforderungen für den Betriebsrat durch Industrie 4.0 und digitale Transformation
- ▶ Rolle des Menschen bei Arbeiten 4.0 und betriebliche Gestaltungsansätze
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten
- ▶ Rechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz

Termine

👶 Kinderbetreuung

16.02. – 19.02.2021	SE05721	Sprockhövel 👶
21.03. – 24.03.2021	BX01221	Berlin
28.03. – 31.03.2021	OX01321	Bad Orb
16.05. – 19.05.2021	BX12021	Berlin
30.05. – 04.06.2021	WD02221	Beverungen
03.10. – 06.10.2021	SE14021	Sprockhövel 👶
07.11. – 10.11.2021	OX24521	Bad Orb

Digitalisierung und die Arbeit der Zukunft – selbst erleben im Future Work Lab



Die Arbeitswelt der Zukunft wird digital und vernetzt sein. Aber auch schon heute prägen diese Eigenschaften viele Neuerungen in den Betrieben. Das führt zu neuen Arbeitssystemen mit veränderten Arbeitsabläufen und weiterentwickelten Arbeitsplätzen für immer mehr Beschäftigte.

Wir wollen gemeinsam erleben und ausprobieren, in welche Richtung die Entwicklungen gehen, und unsere Rolle als Betriebsräte bei der Gestaltung dieser Arbeitswelt der Zukunft diskutieren.

Deshalb findet das Seminar in der Lernfabrik des Fraunhofer Instituts, dem Future Work Lab statt. Dort werden wir der Frage nachgehen, wie sich Arbeit verändert und welche Gestaltungsoptionen der Betriebsrat beim Arbeiten 4.0 hat. Wir werden Übungen an digital unterstützten Montagearbeitsplätzen durchführen, vernetzte Prozesse zur Instandhaltung simulieren, Datenbrillen für Augmented und Virtual Reality nutzen, Smart Watches für die Mehrmaschinenbedienung ausprobieren und eine praktische Einführung in Vernetzung mit MES-Systemen erhalten.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Einflussmöglichkeiten und Gestaltungsansätze der Betriebsräte bei der Gestaltung der modernen Industriearbeit.

Themen im Seminar (Typ 3552)

Praktische Übungen mit...

- ▶ digital unterstützten Montagearbeitsplätzen
- ▶ physischen und kognitiven Assistenzsystemen
- ▶ vernetzter Instandhaltung
- ▶ Datenbrillen zur Virtual und Augmented Reality
- ▶ Vernetzung und MES

Handlungsoptionen und Strategien für Betriebsräte

- ▶ Rechtliche Grundlagen im BetrVG
- ▶ Beteiligung von Belegschaften
- ▶ Bearbeiten des Themas im Gremium

Termin

11.10. – 13.10.2021 LX14121 [Stuttgart \(Lohr\)](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E
Übernachtungs- und Verpflegungskosten auf Anfrage

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 168

andrea.mielke@igmetall.de

Findet
in Stuttgart in
Kooperation mit dem
Future Work Lab
statt

**Neu im
Programm**





Zukunft des Autos und Transformation der Automobilindustrie – Handlungsoptionen für den Betriebsrat

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

BR und SBV aus der
Automobilindustrie

Seminarleitung

Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 168
andrea.mielke@igmetall.de

**Neu im
Programm**

Der Veränderungsdruck auf die Automobilindustrie ist groß. Das betrifft die Fahrzeuge selber, aber auch neue Anforderungen an Mobilität der Zukunft. Die Vernetzung der Fahrzeuge über das Internet, (teil)autonomes Fahren, Car-Sharing und natürlich die Antriebstransformation hin zur Elektromobilität sind dabei große Treiber der Veränderungen. Hinzu kommen Umweltauflagen und Schadstoffregulationen, die es notwendig machen, schnell die Produktion und die Produkte umzustellen, da sonst einerseits hohe Strafzahlungen drohen und andererseits weiteres Kundenvertrauen verloren gehen könnte.

Alle diese Entwicklungen sind für die Unternehmen und insbesondere für die Beschäftigten nicht frei von Risiken. In diesem Seminar wollen wir gemeinsam die aktuellen Entwicklungen in der Industrie verstehen und die Folgen für die Betriebe an den einzelnen Standorten diskutieren. Im Fokus stehen dabei die Auswirkungen auf die Arbeit. Dabei werden wir unseren Blick auf die Handlungsfelder des Betriebsrats richten und die verschiedenen Handlungsoptionen sowie deren Grundlagen erarbeiten. Welche Fragen stellen sich für die Gremien vor Ort durch die Transfor-

mation, welche Strategien kann der Betriebsrat verfolgen, welche Instrumente stehen zur Verfügung und auf welche Entwicklungen müssen sich die Interessenvertretungen vorbereiten? Um diese und eure weiteren Fragen wird es im Seminar gehen.

Themen im Seminar (Typ 3621)

- ▶ Zukunft des Autos: Handy auf vier Rädern?
- ▶ Technische Entwicklungen und Trends verstehen
- ▶ Strategien und Geschäftsmodelle der Zukunft diskutieren
- ▶ Wandel der Industrie und Auswirkungen auf die Arbeit
- ▶ Folgen für die Beschäftigten in der Branche
- ▶ Handlungsoptionen und Mitbestimmungsrechte für den Betriebsrat auf der Basis von u. a. § 92, 96 – 98 BetrVG
- ▶ Strategien und Werkzeuge kennenlernen und diskutieren auf der Grundlage von z. B. § 90 sowie § 111 BetrVG

Termin

03.10. – 06.10.2021 OX04021 Bad Orb

Gestaltung der Transformation in Konzern, Unternehmen und Betrieb



Zahlreiche Unternehmen haben aktuell die Herausforderung, sich unter großem Druck weiterentwickeln und für die Zukunft unter veränderten Bedingungen aufstellen zu müssen. Die digitale Transformation bedeutet, dass Unternehmen einerseits bestehende Produkte und Geschäftsmodelle erweitern und ergänzen müssen, um diese zukunftsfähig zu machen. Andererseits suchen sie Möglichkeiten und Chancen, in neue Bereiche vorzustoßen und mit neuen Produkten und Dienstleistungen in neuen Märkten Fuß zu fassen.

Die strategischen Weichen werden dabei immer häufiger auf Konzernebene gestellt, während die Umsetzung der Strategien und die Implementierung neuer Systeme in den Betrieben geschieht. Betroffen sind letztlich die Beschäftigten und deren Vertretungen vor Ort.

Wir wollen in diesem Seminar diskutieren, welche Optionen der Betriebsrat hat, um stärker in Strategieprozesse eingebunden zu sein und den Gestaltungsanspruch nicht erst im letzten Schritt der Umsetzung im Betrieb geltend zu machen. Wie kann dazu eine Verzahnung der Arbeit vor Ort und

auf KBR-/GBR-Ebene aussehen? Welche Instrumente und Formate nutzen Unternehmen beispielsweise zur Geschäftsmodellinnovation und was kann der Betriebsrat daraus ableiten? Was ist zukünftig die Rolle der Interessenvertretungen und wie weit kann der vielzitierte Gestaltungsanspruch dabei auf welcher Grundlage gehen?

Themen im Seminar (Typ 3552)

- ▶ Bedeutung von Strategieprozessen im Unternehmen für die BR-Arbeit
- ▶ Geschäftsmodellinnovation und die Folgen für die Mitarbeiter
- ▶ Verzahnung der Arbeit von örtlichem Betriebsrat und GBR/KBR
- ▶ Rolle des Betriebsrats in der digitalen Transformation
- ▶ Gestaltungsanspruch des BR und Instrumente zur Umsetzung

Termin

31.10. – 03.11.2021 LX04421 [Lohr](#)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

Mitglieder in GBR und KBR,
BR-Vorsitzende

Seminarleitung

Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)
Dr. Raphael Menez
(Bezirksleitung BaWü)

Weitere Informationen

09352 506 168
andrea.mielke@igmetall.de





» BESONDERS GUT GEFALLEN HAT MIR,
DASS DIE BEIDEN REFERENTEN DAS SEMINAR
SEHR ABWECHSLUNGSREICH GESTALTET
UND SICH IMMER WIEDER GEGENSEITIG DIE BÄLLE
ZUGESPIELT HABEN.« Astrid Hunck-Meiswinkel

Digitalisierung im Büro gestalten



Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt schon heute große Veränderungen mit sich. Während sich die Debatte um Industrie 4.0 vor allem dem gewerblichen Bereichen der Industriearbeit widmet, erscheinen die möglichen Auswirkungen der Digitalisierung in den sogenannten indirekten Bereichen bspw. den Verwaltungstätigkeiten oder in Forschung und Entwicklung z. T. noch gravierender.

Arbeitsinhalte und Stellenzuschnitte verändern sich durch intelligente Maschinen, Softwarewerkzeuge und neue Kommunikationsmöglichkeiten. Das betrifft neben den Inhalten auch Art und Umfang der Arbeit: Rationalisierungseffekte werden laut aktuellen Studien insbesondere in „kognitiven Routinetätigkeiten“ erwartet.

Im Seminar beschäftigen wir uns daher mit den technologischen und organisatorischen Veränderungsprozessen in den Bürobereichen (Forschung und Entwicklung, IT, Verwaltung etc.). Ein Schwerpunkt wird auf dem Umgang mit möglichen Rationalisierungseffekten und Qualifizierungsstrategien liegen. Da Digitalisierung, Arbeitsmenge und Arbeitsintensität eng miteinander verbunden sind, werden wir uns insbesondere der Frage widmen, wie die Durchsetzung selbstbestimmter, gesunder Arbeit in digitalisierten Arbeitsumgebungen gelingen und proaktiv gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typ 3523)

Technologien und Managementkonzepte:

- ▶ Künstliche Intelligenz: Anwendungsbeispiele im Büro
- ▶ Neue Fertigungssteuerungssysteme (MES, Ticket-systeme) und ihre Auswirkungen
- ▶ Global verteilte Teams und virtuelle Kollaboration (z. B. Microsoft 365, Yammer)
- ▶ Einsatz von Personalinformationssystemen

Gestaltungsmöglichkeiten der Veränderungsprozesse nach BetrVG und Tarifvertrag, insbesondere:

- ▶ Möglichkeiten der arbeitspolitischen Bewertung und Bearbeitung
- ▶ Durchsetzung der Beteiligungsrechte
- ▶ Umgang mit und Strukturierung von digitalen Pilotprojekten, Betriebsvereinbarungen

Termine

 Kinderbetreuung

09.06. – 11.06.2021	SE12321	Sprockhövel 
25.04. – 28.04.2021	OH01721	Bad Orb
22.06. – 25.06.2021	BS02521	Berlin
05.09. – 08.09.2021	OE03621	Bad Orb
26.09. – 01.10.2021	WB03921	Beverungen
03.10. – 06.10.2021	BT04021	Berlin
01.12. – 03.12.2021	SE14821	Sprockhövel 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorhergehende Besuch der Module 1 und 2 der Seminarreihe »BR kompakt«.

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Julian Wenz (Berlin)

Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)

Benjamin Hornung (Beverungen)

Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de





Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie H

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Grundlagen aus einem Einführungsseminar für BR oder SBV sind wünschenswert.

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Sarah Hammes, Marcello Sessini (Sprockhövel)
Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Das agile Arbeiten, das einst als Arbeitsmethode in der Softwareentwicklung begann, hält nun auch zunehmend Einzug in andere Unternehmensbereiche. Viele Versprechen gehen damit einher: hohe Flexibilität, Kundenorientierung, mehr Entscheidungsfreiheit und selbstbestimmtes, kreativeres Arbeiten. Diese sind verlockend. Doch die Realität sieht häufig anders aus: Arbeitsverdichtung, indirekte Steuerung und Überlastung sind nicht selten die Folgen der Einführung dieser neuen Arbeitsorganisation.

Doch was verbirgt sich genau hinter agilem Arbeiten? Welche Chancen und Risiken bietet es? Warum funktioniert es so oft nicht? Was bedeutet das für die Beschäftigten? Was für die Mitbestimmung?

Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam erörtern, indem wir uns unterschiedliche agile Methoden anschauen, wie diese umgesetzt werden sollten und welche Auswirkungen das auf die Beschäftigten haben könnte. Natürlich behalten wir dabei immer die Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Blick.

Themen im Seminar (Typ 3443)

- ▶ betrieblicher Austausch zu ersten Erfahrungen mit agilem Arbeiten
- ▶ Was bedeutet »agiles Arbeiten«? Welchen Prinzipien folgt es?
- ▶ unterschiedliche agile Methoden (Scrum, Design-thinking etc.)
- ▶ Wandel der Führungskultur und indirekte Steuerung
- ▶ Erarbeitung möglicher Auswirkungen agilen Arbeitens und der Bedarfe bei der Ausgestaltung
- ▶ agile Methoden richtig einsetzen
- ▶ Rechte und Möglichkeiten der Gestaltung nach BetrVG, ArbSchG, Tarifvertrag, vor allem:
 - Arbeitszeitgestaltung
 - Arbeitsintensität, Personalpolitik und Entgeltgestaltung
 - Betriebsänderungen/Änderung von Arbeitsmethoden
 - Entwicklung einer Muster-Betriebsvereinbarung

Termine

👶 Kinderbetreuung

21.03. – 26.03.2021	SE11221	Sprockhövel 👶
06.06. – 11.06.2021	OE02321	Bad Orb
18.07. – 23.07.2021	BE02921	Berlin
17.10. – 22.10.2021	BL04221	Berlin

Digitalisierung und Industrie 4.0

Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt

Unsere Arbeitswelt befindet sich in einer Phase beschleunigten Wandels aufgrund technologischer Neuerungen, veränderter Erwartungen der Beschäftigten an ihre Arbeitsbedingungen und dem starken Bedeutungsgewinn von Dienstleistungen für die Geschäftsmodelle von Industrieunternehmen.

Intensiv diskutierte Begriffe wie »Industrie 4.0«, »Digitalisierung« oder »Arbeiten 4.0« unterstreichen die Bedeutung dieser Wandlungsprozesse. Sie markieren gleichzeitig neue Anforderungen an die betriebliche Arbeitspolitik und -gestaltung und somit auch neue Herausforderungen für die betriebliche Mitbestimmung.

Im Seminar analysieren wir die zentralen technologischen und betriebsorganisatorischen Veränderungsprozesse durch Industrie 4.0 und ihre möglichen Auswirkungen auf die betriebliche Arbeitsorganisation, die Arbeitsgestaltung, die Qualifikationsanforderungen der Beschäftigten, den Schutz von Beschäftigten und die Organisation der Betriebsratsarbeit.

Nur wenn wir uns frühzeitig und kompetent in die Veränderungsprozesse einmischen, können wir den digitalen Wandel zu unseren Gunsten gestalten. Daher werden wir im Seminar Gestaltungsmöglichkeiten und -ansätze erarbeiten, mit der wir die Digitalisierung für eine Humanisierung unserer Arbeit nutzen können.

Themen im Seminar (Typ 3523)

- ▶ Reflektion der Veränderungen durch Industrie 4.0 im eigenen Betrieb
- ▶ Übersicht, Orientierung und Austausch: Stand der Dinge bei der Digitalisierung der Industriearbeit
- ▶ Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung
- ▶ Abschätzung von Beschäftigungsfolgen und Veränderung von Qualifikationsanforderungen
- ▶ Nutzung der Beteiligungsrechte und ihre aktive Durchsetzung
- ▶ Betriebliche Qualifizierungspolitik
- ▶ Mögliche Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen
- ▶ Bestandteil des Seminars ist ein eintägiger handlungsorientierter Workshop im Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam (Bildungszentrum Berlin) bzw. eine Exkursion in das Heinz Nixdorf Computermuseum in Paderborn (Bildungszentrum Beverungen)

Termine

04.07. – 09.07.2021	BO02721	Berlin
21.11. – 26.11.2021	OE04721	Bad Orb
28.11. – 03.12.2021	BS04821	Berlin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, SBV

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Julian Wenz (Berlin)
Benjamin Hornung (Beverungen)
Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de





Findet in
Karlsruhe
statt

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 168
andrea.mielke@igmetall.de
daniel.rabe@igmetall.de



In Kooperation mit der Lernfabrik des Instituts für Produktionstechnik (wbk) am KIT in Karlsruhe

Gute Arbeit in der digitalen Transformation

Lean und Industrie 4.0 – Selbst erleben in der Lernfabrik des KIT in Karlsruhe

Lean-Prinzipien gelten in vielen Betrieben als eine Voraussetzung für die Umsetzung von Industrie 4.0. Die Optimierung von Durchlaufzeiten, Fehlerfreiheit, die Vermeidung von Verschwendung und kontinuierliche Verbesserung sind Gestaltungsprinzipien, um die Wertschöpfungsprozesse auf den Kunden auszurichten.

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte, die in ihrer betrieblichen Praxis mit Lean Prinzipien oder ganzheitlichen Produktionssystemen konfrontiert werden. Die Zielsetzung des Seminars besteht darin, die grundlegenden Prinzipien des Zusammenspiels von Lean und Industrie 4.0 verständlich zu machen, um den betrieblichen Interessenvertretungen darauf aufbauend arbeitspolitische Gestaltungskompetenzen zu vermitteln.

Das Seminar findet statt in der Lernfabrik des Instituts für Produktionstechnik (wbk) am KIT in Karlsruhe. In diesem realen Fabrikumfeld optimieren und digitalisieren die Teilnehmer*innen einen Produktionsprozess an realen Maschinen mit realen Produkten. Vorgesehen sind Wertstromanalyse und -design, Materialfluss- und Layoutplanung, Produktionssteuerung und Shopfloor-Management. Durch dieses praxisorientierte Erleben werden die Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertretungen in die Lage versetzt, ihre Mitbestimmungsrechte zielgerichtet zum

Einsatz zu bringen und eigene Gestaltungsansätze für Lean und Industrie 4.0 zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Gestaltungsprinzipien der Lean Production durch eigenes Handeln kennenlernen
- ▶ Digitale Werkzeuge selbst ausprobieren und arbeitspolitische Handlungsfelder identifizieren:
 - Wertstromanalyse und -design
 - Materialflussoptimierung und Layoutplanung,
 - Produktionssteuerung,
 - Shopfloor-Management
 - KVP
 - arbeitspolitische Gestaltungsansätze und Instrumente nach BetrVG und Tarifvertrag diskutieren, u. a.:
 - Arbeitsgestaltung bei Einsatz digitaler Assistenzsysteme
 - Datenschutz in vernetzten Produktionen
 - Beschäftigungssicherung und Qualifizierung
 - Arbeitsorganisation, Arbeitszeit, Leistung

Termin

22.09. – 24.09.2021 LX08821 **Karlsruhe (Lohr)**

Als Betriebsrat Spezialisten bei der Gestaltung von Lean Projekten

Produktionssysteme: Lean in Produktion und Logistik



Produktionssysteme sind maßgeblich von der Automobilindustrie geprägt und kommen heute in vielen Branchen zur Anwendung. Sie folgen klar definierten Lean Management Methoden in Form ganzheitlicher Gesamtsysteme, aber auch als Ansammlung einzelner Methoden. Rechtlich ist der Betriebsrat gefordert, aktiv mitzubestimmen und seine Chancen bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen und -abläufen zu nutzen.

Das Seminar findet in einer realitätsnahen Lernfabrik mit Schwerpunkt auf intelligenten Produktions- und Logistiksystemen im Rahmen von Industrie 4.0-Konzepten statt. Auf 300m² erleben die Teilnehmenden live eine nach Lean gestaltete Produktion. Sie ist mit unterschiedlichster Technologien ausgestattet, z. B. autonome Transportroboter, Assistenz- und Real-Time-Location-Systeme, welche mit einem digitalem Shopfloor-Management verknüpft sind.

Die hochmoderne Ausstattung und das ganzheitliche Seminarkonzept versetzen die Teilnehmenden in die Lage, zukünftig mögliche Auswirkungen von Lean Projekten abzuschätzen und den unternehmerischen Entscheidungen argumentativ auf Augenhöhe zu begegnen. Der Fokus richtet sich dabei auf die sinnvolle Umsetzung und aktive Gestaltung von Lean im eigenen Betrieb und wird durch die umfangreiche betrieblichen Praxiserfahrung der Trainer*innen komplementiert.

Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Grundlagen zu Lean Production und Lean Logistics
 - Wertstromanalyse und Wertstromdesign
 - Fabrik- und Layoutplanung, Logistikprozesse
 - Praxisbeispiele zu Gestaltungsprinzipien
 - In 8 Schritten eine Werkstatt zur Fließfertigung weiterentwickeln
- ▶ Grundlagen und Einführung von Shopfloor-Management (SFM)
 - SFM als Führungsinstrument verstehen und Beispiele zu den vier Elementen
 - Planspiel: strukturierter Problemlösungsprozess mit der A3-Methodik
 - Diskussion: sinnvoller Tagesablauf und SFM-Boardgestaltung; Teamarbeit zur Umsetzung in einem Pilotbereich
- ▶ Rolle des Menschen in Produktionssystemen, Folgen von Industrie 4.0 für Beschäftigung und Qualifikation
- ▶ Arbeitspolitische Gestaltungsansätze nach §§ 90 und 111 BetrVG u. a.

Termin

20.06. – 25.06.2021 KF02521 Inzell

Neu im Programm

Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Seminarpreis

2.895,60 € (Sonderpreis)

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

grundlegende Vorkenntnisse zu Ganzheitlichen-Produktionssystemen und Lean Management

Plätze im Seminar 12

Seminarleitung

Prof. Dr. Markus Schneider,
Trainer des Technologiezentrums
Dingolfing GmbH
Olaf Schröder (Inzell)

Weitere Informationen

08656 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

In Kooperation mit der Lernfabrik des Technologiezentrums »Produktions- und Logistiksysteme PuLS« in Dingolfing.
www.pull-beratung.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie N

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Prof. Dr. Frank Bertagnolli

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Bei Lean-Veränderungsprozessen die richtigen Hebel nutzen

Lean im Betrieb: Eine Strategie für den Betriebsrat

»Lean Production«, »Lean Management«, KVP, Kaizen ... Alles Begriffe, mit denen mancher Betriebsrat auf Kriegsfuß steht. Warum? Weil es die Unternehmen nicht richtig durchdrungen haben, falsch anwenden und als Leistungssteigerung, Kostensenkungsprogramm oder sogar Personalabbauinstrument missbrauchen. Eigentlich ist »Lean« als Konzept entstanden, das den Menschen in das Zentrum nimmt. Es geht um die Wertschätzung der Menschen und darum, ihnen die Arbeit sicherer, ergonomischer und leichter zu machen. Somit kann Lean, richtig angewendet, Arbeitsplätze sichern, Menschen befähigen und den Führungsstil nachhaltig ändern. Das Seminar zeigt die unterschiedlichen Lean-Ansätze. Die Teilnehmer*innen lernen, Lean-Transformationsprozesse im Betrieb im Sinne der Kolleg*innen anzugehen und sich in betriebliche Veränderungsprozesse einzubringen. Konfliktsituationen rund um das Thema werden besprochen und mit Hintergrundwissen unterfüttert. Die vorgestellten Methoden und Modelle sowie aktuelle betriebliche Beispiele zeigen Lösungen für die aktuellen Themen und Fragestellungen im eigenen Betrieb auf.

Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Historie und umfassendes Basiswissen zu Lean
- ▶ Einstufung der Unternehmung (Lean-Alibi, Lean-Strategie, Lean-Philosophie)
- ▶ Lean im Kontext Mensch (im Mittelpunkt), Führung (Verhalten, Leadership sowie Shopfloor-Management) und Kultur (Change-Management, Normen, Werte)
- ▶ Argumentationshilfen für »richtiges« und gegen »falsches« Lean
- ▶ Eigene Strategien entwickeln, positive Aspekte nutzen und durchsetzen. Strategische Gestaltung einer Lean-Transformation.
- ▶ Einbindung in Lean-Projekte
- ▶ Beispiel aus der Unternehmenspraxis

Termine

28.03. – 02.04.2021 KA01321

01.11. – 05.11.2021 KA04421

 Kinderbetreuung

Inzell 

Inzell 

Hannover-Messe Begleitseminar 2021

Sehenden Auges in die Zukunft

Vom 12. bis 16. April 2021 präsentiert die Hannover Messe Produktneuheiten entlang der industriellen Wertschöpfungskette. Mit Innovationen in den Bereichen der Industrieautomation, IT-, Produktions-, Energie- und Umwelttechnologien, industrielle Zulieferung und Dienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung stellt die weltweit wichtigste Industriemesse alle zukunftsweisenden Lösungen für die (digitale) Industrie vor. Ideen für die Fabrik von morgen bilden einen Schwerpunkt der Messe. Eine moderne Produktion ist ohne innovative IT undenkbar und betriebliche Innovationen sind nur mit einer starken Interessensvertretung möglich, die sich ein eigenes Bild vom Stand der Technik und Innovation macht.

- ▶ Welche neuen Geschäftsmodelle entstehen daraus?
- ▶ In welche Bereiche werden Unternehmen zukünftig investieren?

Neue digitale Techniken müssen aufeinander abgestimmt und miteinander vernetzt werden. Dadurch sollen Produktionsprozesse flexibler gestaltet werden. Die zu erwartenden technischen Entwicklungen werden erhebliche Auswirkungen auf die Gestaltung und die Bedingungen der Arbeit für die Beschäftigten haben. Für Betriebsrät*innen bedeutet das, die entstehenden Gestaltungsspielräume im Sinn der Kolleg*innen zu nutzen und vorausschauende Betriebspolitik zu gestalten.

Das Messebegleitseminar bietet einen Einstieg in die Thematik Industrie 4.0 in Verbindung mit neuen technischen Anwendungen aus der Praxis.

- Messebesuch vorbehaltlich der dann geltenden Bestimmungen bezüglich der Corona-Pandemie.

Themen im Seminar (Typ 3523)

- ▶ Digitalisierung der Arbeitswelt und Industrie 4.0
- ▶ Entwicklung und Gestaltung der Technik aus der Perspektive der Interessenvertretung
- ▶ Bestandsaufnahme neuer technologischer Entwicklungen und deren Auswirkung auf die Arbeitsbedingungen
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Orientierung der Interessenvertretung in Bezug auf die neuen technologischen Entwicklungen
- ▶ Vorbereitung des Besuchs der Hannover Messe
- ▶ Besuch der Hannover Messe (ausgerüstet mit Fragebogen und mit dem Fokus auf bestimmte Messestände)
- ▶ Nachbereitung und Auswertung des Besuchs der Hannover Messe mit verschiedenen Experten (Arbeit und Innovation, Zukunft der Arbeit, it's OWL)
- ▶ Transfer für die betriebliche Praxis

Termin

11.04. – 16.04.2021 WD01521 **Beverungen**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie F

Zielgruppe

BR, SBV, JAV

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Benjamin Horning

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Mit Besuch der Hannover-Messe
in Kooperation mit der
TBS Bielefeld



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)**

Kategorie G

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Erfahrungen mit Produktionssystemen; bevorstehende Einführung eines Produktionssystems im Betrieb

Seminarleitung

Jochen Hofmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 831

jochen.hofmann@igmetall.de

Arbeit gestalten, um gesund zu bleiben**Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in
(ganzheitlichen) Produktionssystemen**

Ganzheitliche Produktionssysteme ob als tatsächliches System oder als Ansammlung verschiedener Methoden (KVP, Lean, TPM) gibt es in nahezu allen Betrieben. Zielsetzung dabei ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Im Zuge der Digitalisierung rückt insbesondere die Standardisierung wieder mehr in den betrieblichen Fokus.

Aber welche Auswirkungen haben Produktionssysteme auf den Arbeitsalltag und auf die Entgelte abhängig Beschäftigter? Welche Mitbestimmungsrechte haben Betriebsrat und Belegschaft bei ihrer Einführung, Umsetzung und Ausgestaltung? Führen sie zwangsläufig zu einem verstärkten Leistungsdruck oder lässt sich das Arbeitspensum sogar besser begrenzen? Diesen Leitfragen wollen wir im Seminar unter anderem in einer simulierten Einzelarbeitsplatz- und Fließfertigung nachgehen.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Produktionssysteme werden herausgearbeitet. Wir fragen nach den arbeits- und gesundheitspolitischen Auswirkungen der veränderten Arbeits- und Leistungsbedingungen für die abhängig Beschäftigten. Wir

untersuchen, welche tarifvertraglichen Entgeltsysteme die Leistungsanforderungen an die Beschäftigten leistungsgerecht abbilden können.

Wir zeigen positive und negative Praxisbeispiele auf und beurteilen sie hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit.

Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Definition und Entstehung von (ganzheitlichen) Produktionssystemen
- ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Produktionssystemen
- ▶ grundsätzliche Elemente von Produktionssystemen: 3M, 5S, Lean, KVP, Wertstrom, TPM, OEE
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz und Tarifverträgen
- ▶ Entgeltgestaltung und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten
- ▶ Praxisbeispiele

Termine

24.01. – 29.01.2021 SG00421

29.08. – 03.09.2021 SG03521

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 🏠

Sprockhövel 🏠



Beteiligung für Gute Arbeit sichern

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0. Die stattliche (und staatliche!) Förderung von Produktionssystemen der Zukunft soll dazu beitragen, dass Deutschland bei Innovationen und der Verringerung der Umweltbelastungen im internationalen Wettbewerb weiterhin die Nase vorn hat. Damit wird die betriebs- und beschäftigungspolitische Dimension von GPS um gesellschafts- und wirtschaftspolitische Aspekte erweitert.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenver-

tretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

Themen im Seminar (Typ 3631)

- ▶ Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- ▶ wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen zwischen Wettbewerbsförderung und Rationalisierung
- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- ▶ Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- ▶ Realität und Wünsche der Beschäftigten
- ▶ Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung

Termine

16.05. – 21.05.2021	KA02021	Inzell
31.10. – 05.11.2021	LS04421	Lohr



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie F
Kategorie O

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, interessierte Beschäftigte, die sich mit den Anforderungen aktueller und zukünftiger Produktionssysteme auseinandersetzen sowie ein beteiligungsorientiertes Vorgehen offensiv angehen wollen

Voraussetzungen

Erfahrungen mit der Einführung von Vorgehensweisen in GPS und Lean-Office

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de





» FÜR MICH UND MEINE ARBEIT HAT SICH DER SEMINARBESUCH GELOHNT: ICH NEHME EIN BESSERES VERSTÄNDNIS FÜR ZUSAMMENHÄNGE UND FALLBEISPIELE AUS ANDEREN FIRMEN SOWIE DEREN PROBLEMLÖSUNGEN MIT NACH HAUSE.« Frank Semper

Superhelden der Betriebsratsarbeit



Schoof

Betriebsratspraxis von A bis Z

Das Lexikon für die betriebliche Interessenvertretung

14., überarbeitete, aktualisierte Auflage
2020. 2.848 Seiten, gebunden, inklusive Online-Ausgabe auf aktuellem Corona-Stand
€ 58,-
ISBN: 978-3-7663-6953-6



Klebe / Ratayczak / Heilmann / Spoo

Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)

Basiskommentar mit Wahlordnung

21., überarbeitete, aktualisierte Auflage
2020. 1.010 Seiten, kartoniert, inklusive Beilage mit Erläuterungen zu § 129 BetrVG
€ 42,-
ISBN: 978-3-7663-6955-0



Kittner

Arbeits- und Sozialordnung

Gesetze/Verordnungen, Einleitungen, Übersichten/Checklisten, Rechtsprechung

45., neubearbeitete, aktualisierte Auflage
2020. 2.050 Seiten, kartoniert, inklusive Online-Ausgabe auf aktuellem Corona-Stand
€ 34,90
ISBN: 978-3-7663-6951-2

Jetzt bestellen: www.meine-superhelden.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362f)**

Kategorie C

Zielgruppe

BR, die mit der betrieblichen Gestaltung von AuG befasst sind

Voraussetzungen

Grundlagenseminare »BR kompakt«

Plätze im Seminar 20**Seminarleitung**

Heinz Fritsche (Sprockhövel)

Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

02324 706 375

sprockhoevel@igmetall.de

Arbeitszeitgestaltung und Gesundheitsschutz

Seit Jahren scheint es nur einen Diskussionspunkt in der Frage der Arbeitszeitgestaltung zu geben:

Wie können die Arbeitszeiten noch flexibler werden? Die vermeintlichen Anforderungen des Marktes stehen dabei immer im Mittelpunkt – während die Auswirkungen auf die Beschäftigten kaum eine Rolle spielen. In unserem Seminar machen wir es genau andersherum. Wir diskutieren die

Positionen der IG Metall zur menschengerechten



Gestaltung der Arbeitszeit und beleuchten aktuelle arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die für eine gesundheitsverträgliche Arbeitszeitgestaltung hilfreich sind. Wir prüfen, welche Gesetze und Tarifverträge uns als Beschäftigte und Interessenvertreter*innen unterstützen können. Wir werden unterschiedliche Regelungsmöglichkeiten von Arbeitszeiten anhand eurer betrieblichen Beispiele diskutieren. Am Seminarende hast du konkrete Vorstellungen davon, wie du gemeinsam mit deinen Kolleg*innen und der betrieblichen Interessenvertretung die Arbeitszeit im Betrieb zum Thema machen und regulieren kannst.

**Über-
arbeitetes
Konzept**

Themen im Seminar (Typ 3531)

- ▶ betrieblicher Erfahrungsaustausch zu Arbeitszeitregelungen und den unterschiedlichen Interessen der Beschäftigten
- ▶ Auswirkungen der Arbeitszeitgestaltung auf die Gesundheit
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse
- ▶ tarifvertragliche und gesetzliche Bestimmungen zur Arbeitszeitgestaltung (ArbZG, MTV, ArbSchG)
- ▶ Regelungsmöglichkeiten flexibler Arbeitszeiten
- ▶ Vorgehensweisen zur Beteiligung der Beschäftigten bei der Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Positionen der IG Metall zu den Perspektiven einer menschengerechten Arbeitszeitgestaltung

Termine
 Kinderbetreuung

07.02. – 10.02.2021	SB00621	Sprockhövel 
25.04. – 28.04.2021	BT01721	Berlin
19.09. – 22.09.2021	BL03821	Berlin
10.10. – 13.10.2021	SB04121	Sprockhövel 

Schichtplangestaltung

Schichtarbeit gehört für einen wachsenden Anteil von Beschäftigten zum Alltag. Und das, obwohl sie sich nachweislich belastend auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Dabei lassen sich Schichtpläne durchaus so gestalten, dass die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering gehalten werden.

In diesem Seminar zur Schichtplangestaltung tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit der Schichtarbeit und Schichtplangestaltung aus. Wir erarbeiten arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die bei der betrieblichen Schichtplangestaltung zu berücksichtigen sind, und prüfen die Nützlichkeit der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Schichtplangestaltung. Mit der Bewertung ausgewählter Schichtmodelle aus der betrieblichen Praxis schulen wir unseren Blick für die unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen der Schichtplangestaltung. Die konkrete Entwicklung praxistauglicher Schichtmodelle üben wir unter anderem mit einer eigens dafür entwickelten Software ein.

→ Mit diesen Kenntnissen ausgestattet wirst du am Ende des Seminars konkrete Ideen haben, wie in deinem Betrieb die Schichtarbeit besser gestaltet und geregelt werden kann und wie sich dabei die Interessenvertretung und die Beschäftigten einbringen können.



Themen im Seminar (Typ 3531)

- ▶ Erfahrungsaustausch zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Schichtarbeit
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Schichtarbeit
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, die bei der Gestaltung von Schichtarbeit zu berücksichtigen sind
- ▶ Bewertung betrieblicher Schichtmodelle
- ▶ softwaregestützte Schichtplangestaltung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise bei der Änderung/ Einführung von Schichtarbeit unter Beteiligung der Beschäftigten
- ▶ Regelungseckpunkte einer Betriebsvereinbarung zu Schichtarbeit

Termine

21.03. – 26.03.2021	SG11221	Sprockhövel
20.06. – 25.06.2021	SG12521	Sprockhövel
04.07. – 09.07.2021	OB02721	Bad Orb
24.10. – 29.10.2021	LZ04321	Lohr
21.11. – 26.11.2021	SG04721	Sprockhövel

Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare »BR kompakt«

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminare »BR kompakt«

Seminarleitung

Susanne Held, Irmgard Seefried

(Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Modern Times?

Gestaltung von Arbeitszeitkonten

Hohe Kontostände? Keine Entnahmemöglichkeiten, da die Personalbemessung dies nicht zulässt? Verfall von Arbeitszeiten durch Kappungsgrenzen? Saisonale Produktionsschwankungen?

Die Ausweitung der Arbeitszeitkonten ist einerseits der betrieblichen Flexibilisierung, andererseits dem Wunsch der Beschäftigten nach mehr persönlicher Flexibilität geschuldet.

Wer setzt sich bei der Ausgestaltung und Verteilung der Arbeitszeit durch, wem »gehört« die Zeit?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Ausgestaltung von Arbeitszeitkonten. Ausgehend von deiner betrieblichen Situation betrachten wir dabei das tarifliche und gesetzliche Handwerkszeug sowie gesundheitliche und soziale Aspekte. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die konkreten Stellschrauben zur betrieblichen Ausgestaltung von Arbeitszeitkonten in Gestalt einer Betriebsvereinbarung. Abschließend nutzen wir die kollegiale Beratung, um inhaltlich und strategisch in die betriebliche Poleposition zu gelangen.

Themen im Seminar (Typ 3531)

- ▶ Austausch von Erfahrungen mit betrieblichen Arbeitszeitkonten
- ▶ Ergebnisse der IGM-Beschäftigtenbefragung
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten von Betriebsrät*innen
- ▶ Anforderungen an die Gestaltung von Gleitzeit-, flexiblen Arbeitszeit- und Langzeitkonten aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- ▶ kollegiale Beratung zu Regelungseckpunkten betrieblicher Vereinbarungen (unter anderem zur Entnahme oder zum Insolvenzschutz) und des strategischen Vorgehens im Betrieb

Termine11.04. – 14.04.2021 LH01521 [Lohr](#)12.12. – 15.12.2021 LO05021 [Lohr](#)

Mobile Arbeit und Homeoffice gestalten



Mit der Digitalisierung und beschleunigt durch die Corona-Pandemie haben sich für viele Beschäftigte Arbeitsort, Arbeitsumgebung und Arbeitsmittel verändert. Die Arbeit von jedem Ort aus und die Nutzung digitaler Kommunikationsplattformen gehen einher mit neuen Möglichkeiten, Arbeit und Arbeitszeiten zu gestalten.

Beschäftigte wünschen sich eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, zugleich bringt diese Art zu Arbeiten neue Anforderungen an die Grenzziehung zwischen Arbeit und Freizeit mit sich.

Dies bringt Fragen und Herausforderungen bezogen auf die betriebliche Arbeits(zeit)gestaltung mit sich, u. a.

- ▶ Wie ist Arbeitszeit im Home Office und bei mobiler Arbeit zu definieren, zu erfassen, zu gestalten?
- ▶ Wie sollten Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung gestaltet werden, um Fehlbelastungen zu minimieren?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es, die Verfügbarkeit und Erreichbarkeit von Beschäftigten zu begrenzen?
- ▶ Wie sieht es mit dem Unfallversicherungsschutz aus? Im Seminar erarbeiten wir Ansätze für die gesundheits- und sozialverträgliche Gestaltung von Arbeit im Home Office und mobiler Arbeit. Dabei berücksichtigen wir die gesetzlichen Vorgaben ebenso wie die Gestaltungsgrundsätze des Tarifvertrages.

Themen im Seminar (Typ 3533)

- ▶ Definition und Voraussetzungen von Telearbeit, mobiler Arbeit und Home Office
- ▶ Erfahrungsaustausch: Chancen und Risiken mobiler Arbeit und Home Office
- ▶ Belastungen durch mobile Arbeit
- ▶ Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrates bezogen auf Arbeitszeit, Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung im Rahmen gesetzlicher und tarifvertraglicher Vorgaben
- ▶ Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen zu mobiler Arbeit und Home Office

Termine

Termine		👶 Kinderbetreuung
17.01. – 20.01.2021	SB00321	Sprockhövel 🏠
21.03. – 24.03.2021	LX21221	Lohr
25.05. – 28.05.2021	BX02121	Berlin
10.08. – 13.08.2021	BX03221	Berlin
31.10. – 03.11.2021	WD04421	Beverungen
14.11. – 17.11.2021	LX04621	Lohr



Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

BR, die mit der betrieblichen Gestaltung mobiler Arbeit befasst sind

Voraussetzungen

Grundlagenseminare für BR wie etwa »BR kompakt« sowie Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, z. B. »AuG II« oder »AuG II/1«

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)
Felix Veerkamp (Beverungen)
Oliver Winkler, Heinz Fritsche (Sprockhövel)
Susanne Held (Lohr - Bad Orb)
Karl-Heinz Hageni

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de
02321 706 375
sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie F

Zielgruppe

BR, die moderne Arbeitszeitregelungen angehen möchten

Plätze im Seminar 18

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung

Susanne Held
Karl-Heinz Hageni

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Vereinbarkeit fördern

Arbeitszeiten entlang der Lebensphasen gestalten

Das Thema Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, Beruf und Familie, Beschäftigung und Bildung hat bei Arbeitnehmer*innen eine sehr hohe Bedeutung. Beschäftigte wollen mehr Flexibilität, um ihre persönlichen Bedürfnisse stärker berücksichtigen zu können. Dabei können die Interessen der unterschiedlichen Beschäftigtengruppen durchaus differieren. Bei der entsprechenden Gestaltung bedarf es deshalb unterschiedlicher Arbeitszeitmodelle. Das kann Vollzeit oder Teilzeit sein, Bildungsteilzeit oder Elternzeit. Auch für die Unternehmen ist dies eine Chance, qualifizierten Arbeitnehmer*innen attraktive Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen.

In diesem Seminar werden unterschiedliche Arbeitszeitmodelle beleuchtet und auf ihre Relevanz für die betriebliche Praxis überprüft. Zudem erarbeiten wir gemeinsam an Beteiligung orientierte Möglichkeiten, um Arbeitszeitmodelle auf den Weg zu bringen, auszugestalten und zu vereinbaren, die Arbeit und Leben besser vereinbaren. Dabei gehen wir auch auf die rechtlichen Rahmenbedingungen, Tarifverträge und die Beteiligungsrechte von Betriebsrät*innen ein.

Themen im Seminar (Typ 3531)

- ▶ Potenziale und Nutzen von Arbeitszeitpolitik bei Vereinbarkeitsfragen
- ▶ Elternzeit
- ▶ Pflegezeit und Familienpflegezeit
- ▶ Vollzeit und kurze Vollzeit
- ▶ Teilzeit: befristet oder mit Rückkehrmöglichkeiten
- ▶ Bildungs(teil)zeit
- ▶ Sabbatical
- ▶ Ausstiegsmodelle wie die Altersteilzeit
- ▶ an der Demografie orientierte Personalpolitik
- ▶ Vermeidung prekärer Beschäftigung während bestimmter Lebensphasen
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen, TV, ...
- ▶ Eckpunkte betrieblicher Regelungen
- ▶ Möglichkeiten und Rechte des Betriebsrats, sich zu beteiligen

Termin

10.10. – 15.10.2021 LZ04121 [Lohr](#)



» DAS BILDUNGSANGEBOT DER IG METALL IST INDIVIDUELL UND AUFEINANDER AUFBAUEND. FÜR FAST ALLE BETRIEBLICHEN THEMEN GIBT ES AUCH DAS PASSENDE SEMINAR, UND BEREITS SEIT MEINER ZEIT ALS JAV NUTZE ICH DAS BREITE ANGEBOT.« Bahtiyar Karatas

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)
Kategorie O

Zielgruppe
BR

Seminarleitung
Thomas Nitsche

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

**Betrieblicher
Umweltschutz**
auf der Höhe der
Zeit

Transformationsprozesse als Herausforderung für den Umweltschutz

Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrats



Transformationsprozesse wie die Klimafrage, Industrie 4.0, die Elektrifizierung etc. stellen den betrieblichen Umweltschutz vor neue Herausforderungen. LED-Beleuchtung, Energierückgewinnung bei der Hallenbelüftung und Fuhrparkmanagement sind nur wenige praktische Beispiele, wie sich der Betriebsrat aktiv in den betrieblichen Umweltschutz einbringen kann. Wenn es um den betrieblichen Umweltschutz geht, treffen unterschiedliche Interessen aufeinander, insofern hat betrieblicher Umweltschutz eindeutig einen Kompromisscharakter. Seit 2001 ist die Förderung des betrieblichen Umweltschutzes als Aufgabenfeld des Betriebsrats in das BetrVG integriert worden. Aufgrund der großen Bedeutung für die Gesundheit der Arbeitnehmer*innen hat der Betriebsrat verschiedene Beteiligungsrechte wahrzunehmen. Der Betriebsrat kann sein Vorschlagsrecht nutzen, um neue Ideen für den Umweltschutz in den Betrieb einzubringen. Das Seminar vermittelt die Aufgaben des Betriebsrats im betrieblichen Umweltschutz, erklärt die Pflichten der Arbeitgeber und zeigt anhand praktischer Beispiele, wie sich der Betriebsrat einbringen kann. Behandelt wird der betriebliche Umweltschutz auch im Zusammenhang mit digitaler Transformation und Industrie 4.0.

Themen im Seminar (Typ 3813)

- ▶ Verzahnung von Arbeitsschutz und betrieblichem Umweltschutz in gesetzlichen Vorschriften (zum Beispiel §§ 1, 21 GefStoffV)
- ▶ Aufgaben des BR im betrieblichen Umweltschutz (zum Beispiel § 80 Abs. 1 Nr. 2 und 9, § 89 BetrVG)
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des WA im Rahmen des betrieblichen Umweltschutzes nach § 106 Abs. 3 Nr. 5a BetrVG
- ▶ Aktivitäten mit eigenen Initiativen und Vorschlägen (freiwillige BV)
 - betriebliches Umweltmanagementsystem
 - Öko-Audit
 - betrieblicher Umweltausschuss
- ▶ betrieblicher Umweltschutz aus Sicht des BR im Fokus von digitaler Transformation und Industrie 4.0
- ▶ Einbeziehung/Sensibilisierung der Arbeitnehmer*innen

Termine

02.05. – 07.05.2021	KF01821	Inzell
19.09. – 24.09.2021	KD03821	Inzell

Die sozial-ökologische Transformation voranbringen

Saubere Industrie, geht das? Mitgestaltung durch den Betriebsrat

Die ökologischen Megathemen wie E-Mobilität, Dekarbonisierung, Klimawandel und Ressourceneffizienz verlangen nach Transformation und Wandel. Alle sind gefordert: auch die Betriebe, auch die Betriebsparteien. Dabei müssen ökologische Fragen gemeinsam mit den weiteren Transformationsherausforderungen im Betrieb bzw. im Unternehmen gedacht und gestaltet werden. Im Seminar werden die Wechselwirkungen der großen Transformationsthemen Ökologie und Digitalisierung in den Blick genommen und in einen ökologischen Masterplan für den Betrieb und das Unternehmen gegossen. Letztlich geht es darum, als Betrieb erfolgreich zu sein. Es gilt dabei die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Blick zu haben und die Kolleg*innen in der Transformation als Akteur*innen mitzunehmen.

Themen im Seminar (Typ 3823)

- ▶ ökologische Megathemen aus dem Blick von Betrieben und Unternehmen
- ▶ Digitalisierung und Ökologie: Fluch oder Segen?
- ▶ Wie stark ist der eigene Betrieb betroffen und welche Auswirkungen ergeben sich?

- ▶ Transformationsherausforderungen in Wechselwirkung mit ökologischen Themen
- ▶ Wo ergeben sich möglicherweise Betriebsänderungen?
- ▶ Welche betrieblichen und unternehmensstrategischen Maßnahmen sollten ergriffen werden (Planung)?
- ▶ Welche Strategien des Betriebsrats (ggf. des Wirtschaftsausschusses) wären zu ergreifen (Handlungsplanung)?
- ▶ Wie können die Beschäftigten zu Akteuren des Wandels werden statt zu Opfern?
- ▶ Nicht allein der Betriebsrat: Verbündete für Betriebe und den Betriebsrat
- ▶ IG Metall und Betriebsrat: (rechtlicher) Rahmen für die Zusammenarbeit und Gestaltungsmöglichkeiten

Termine

21.02. – 26.02.2021	KC00821	Inzell
21.03. – 26.03.2021	WE01221	Beverungen
15.08. – 20.08.2021	OE03321	Bad Orb



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Kategorie F

Zielgruppe

BR

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)

Olaf Schröder (Inzell)

Felix Veerkamp (Beverungen)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Ökologie



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Wolfgang Anlauff

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Gute Arbeit – gut in Rente**Arbeit alter(n)sgerecht gestalten**


Im Mittelpunkt betrieblicher Zukunftsgestaltung stehen Fragen einer altersgerechten Arbeits- und Personalorganisation. Abgestimmte Konzepte von Fachkräftesicherung und der Gestaltung von Arbeits- und Leistungsbedingungen sind erforderlich.

Für eine faire und sichere Arbeitsgestaltung ist es notwendig, individuellen wie betrieblichen Risiken frühzeitig (also vor ihrem Auftreten) zu begegnen, alle betrieblichen Promotoren einzubeziehen und ein entsprechendes vorbeugendes Problembewusstsein zu entwickeln.

Im Seminar werden wir die Gestaltungsoptionen einer gesundheitsförderlichen und lernförderlichen Arbeitsgestaltung anhand von erprobten Methoden und Instrumenten nachvollziehen. Wir lernen die umfassenden Mitbestimmungsmöglichkeiten der Betriebsverfassung kennen und verdeutlichen zahlreiche Möglichkeiten und Gelegenheiten für Betriebsrat und Beschäftigte, sich zu beteiligen. Allen Seminarteilnehmenden bietet sich die Gelegenheit, über die betrieblichen Mittel und Wege nachzudenken und eigene betriebliche Vorhaben zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 3541)

- ▶ Herausforderungen, Ziele und Handlungsfelder für alter(n)sgerechtes Arbeiten
- ▶ Personalstrukturanalyse, alterskritische Arbeitsbedingungen und ganzheitliche Gefährdungsbeurteilungen
- ▶ Instrumente zur gesundheitsförderlichen, lernförderlichen Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmung der Betriebsverfassung und »was die Tarifverträge« bieten
- ▶ Regelungen zur alters- und altersgerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ betriebliche Gestaltungslösungen und betriebliche Projekte planen
- ▶ Kampagne: gute Arbeit – gut in Rente

Termine18.04. – 23.04.2021 KC01621 [Inzell](#)29.08. – 03.09.2021 KC03521 [Inzell](#)  Kinderbetreuung

Praxisseminar für Betriebsrät*innen

Potenziale nutzen – Arbeit für Jung und Alt betrieblich ermöglichen

Geschätzt jede dritte Arbeitskraft ist heutzutage älter als 50 Jahre alt. Diese demografische Entwicklung fällt zusammen mit der Heraufsetzung des gesetzlichen Renteneintrittsalters sowie mit einer zunehmenden Arbeitsverdichtung durch den globalen Wettbewerb und fortschreitende technische Entwicklungen. Das Betriebsverfassungsgesetz und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz verpflichten die betrieblichen Akteure zum Schutz älterer Beschäftigter vor Diskriminierung. Aus dem Zusammenspiel von Betriebsverfassung, Arbeitsschutzgesetz und betrieblichem Eingliederungsmanagement ergeben sich weitreichende Handlungsmöglichkeiten für Betriebsrät*innen. Aber wie lässt sich der Gesetzauftrag in der Praxis umsetzen? Das Seminar setzt die Schwerpunkte auf den Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden sowie die Entwicklung konkreter Handlungsmöglichkeiten im eigenen Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 3541)

- ▶ Analyseinstrumente zur Anwendung im eigenen Betrieb
- ▶ Ziele- und Erfolgsmessung
- ▶ Wirtschaftliche Indikatoren
- ▶ Produktivitätsindikatoren, Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Arbeitnehmer*innen
- ▶ Kulturindikatoren
- ▶ Qualifizierte Personalplanung
- ▶ Die Arbeitsplatzlandkarte als Planungsinstrument für Berufsverläufe
- ▶ Wissensmanagement und lebenslanges Lernen
- ▶ »Lernen lernen«: Praxis- und altersgerechte Lernmethoden
- ▶ Ableitung und Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen
- ▶ Work-Life Balance

Termin

19.09. – 24.09.2021 KF03821 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie 0

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Wir empfehlen den vorherigen Besuch des Seminars »Arbeit alter(n)sgerecht gestalten«.

Seminarleitung

Wolfgang Anlauff

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

BR und SBV in der Metall- und Elektroindustrie

Plätze im Seminar 20**Seminarleitung**

Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

TV FlexÜ**Tarifliche Bestimmungen zur Altersteilzeit**

Seit vielen Jahren wird die Rentengesetzgebung zum Nachteil der Beschäftigten geändert. Altersteilzeit ist heute in der Metall- und Elektroindustrie das dominierende Modell für Beschäftigte, die vorzeitig aus dem Arbeitsleben ausscheiden wollen. Wie es funktioniert, erfahrt ihr in diesem Seminar.

Wir beschäftigen uns mit den rechtlichen Grundlagen zur Altersteilzeit und dem TV Flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ). Dabei werden die Anspruchsmodelle nach Tarifvertrag besprochen und die Möglichkeit, Betriebsvereinbarungen abzuschließen, erläutert.

Für die betriebliche Interessenvertretung gibt es vielfältige Aufgaben. So muss in den Betrieben geklärt werden, wann Beschäftigte einen individuellen Anspruch geltend machen können. Anhand individueller Rentenzugangsmöglichkeiten schauen wir auf die Auswirkungen des Modells bei den Beschäftigten.

Was ist, wenn Beschäftigte in der Altersteilzeit krank werden? Welcher Betrag wird in die Rentenversicherung eingezahlt? Diese und weitere Fragen werden in dem Seminar bearbeitet.

Themen im Seminar (Typ 5033)

- ▶ Tarifliche und rechtliche Grundlagen zur Altersteilzeit
- ▶ Wer hat Anspruch auf einen Altersteilzeitvertrag?
- ▶ Welche Auswirkungen hat das Rentenrecht auf die Altersteilzeit und damit auf die Beschäftigten?
- ▶ Berechnung des Altersteilzeitentgelt und Aufstockungsbeträge
- ▶ Arbeitszeit während der Altersteilzeit
- ▶ Inhalte einer Betriebsvereinbarung und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

Termine

👤 Kinderbetreuung

28.02. – 03.03.2021 SG00921 [Sprockhövel](#) 👤29.08. – 01.09.2021 SG13521 [Sprockhövel](#) 👤

Achtung:
Grundlage des Seminars sind die tariflichen Bestimmungen der Metall- und Elektroindustrie



» MAN KANN DIE KOLLEG*INNEN GEGEN
EINEN WILLKÜRLICH AGIERENDEN ARBEITGEBER
NUR GUT VERTRETEN, WENN MAN SICH
WISSEN ANGEEIGNET HAT.« Sabine Lemmermann

ses Seminar

Argumentations-
hilfe

Auffrischung

Erkennen von
Belastung(en)
(Basis individual?)

Wo finde ich
was?

Ermittlung von
Belastungen /
Verfahren

Was / wie kann
"was" tun?

Netzwerk

Was ist eine
mittlere Belastung?

BELASTUNG
RICHIG

Grundverständnis
"Belastungen"

Was sind Belastungen
?

DEFINITIONEN
HIER

Klärung was Belastung
ist
1. Arten (physisch, psychisch)
2. wenig / mittel / stark

Welche Messmethoden
haben wir?

BEISPIELE
ÜBUNGEN

Wie kann man
BR identifizieren






BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

GESUNDHEIT, PRÄVENTION, ARBEITSSCHUTZ**Arbeit menschengerecht gestalten**

Arbeit darf nicht krank machen – aber die Wirklichkeit sieht an vielen Arbeitsplätzen anders aus: Mehrfachbelastungen, ständiger Stress und schlechte Arbeitsbedingungen bergen große gesundheitliche Risiken für die Beschäftigten. Betriebliche Interessenvertretungen können deutliche Verbesserungen erzielen, wenn sie die vielfältigen Instrumente und Maßnahmen kennen und sie mit den zuständigen Akteuren (wie den Fachkräften für Arbeitssicherheit, Betriebsärzten, Berufsgenossenschaften etc.) umsetzen. Die Seminare zu diesen Themen vermitteln euch Kenntnisse und praktische Ansatzpunkte, um neue Wege zu einem umfassenden betrieblichen Gesundheitsmanagement einzuschlagen.

Arbeit gesund und menschengerecht gestalten

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	110
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung	111
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation	112
Sicher mit Gefahrstoffen umgehen	113
Einführung in die Gefahrstoffverordnung – sicher mit Gefahrstoffen umgehen	114
Lärm und Lasten reduzieren	116
Arbeitsstätten ergonomisch gestalten	117
Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern	118
Transformation: Die Gesundheit im Blick	119
Infektionsschutz im Betrieb 	120
Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung im AuG	121
Die Gefährdungsbeurteilung in der Branche Holz und Kunststoff – Aufgaben des Betriebsrats	122

Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Branche Holz und Kunststoff	123
Betriebliches Gesundheitsmanagement	125
Betriebliche*r Gesundheitsmanager*in und Berater*in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BeBEM)	126
Betriebliche*r Gesundheitsmanager*in	127
Berater*in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation	128
Betriebliches Frühwarnsystem für psychisch erkrankte Beschäftigte	129
Fehlzeiten und Fehlzeitenmanagement, Ansätze der Gesundheitsförderung	130
Widerstandskräfte stärken!	131
Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane ...	132
Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz – Prävention und Umgang mit Diskriminierung 	133
Ausbildung zur Ansprechperson für Suchtfragen	134
Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I	135
Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II	136
Verhaltenssüchte in der Arbeitswelt	137
Erfolgreich beraten – qualifiziert unterstützen	138
Supervisions-Workshop	139
Messe-Begleitseminar A+A Düsseldorf 2021 	140



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)**

Kategorie I

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, SBV, interessierte Beschäftigte,
Sicherheitsbeauftragte**Voraussetzungen**Seminar: »Arbeits- und Gesund-
heitsschutz I« (regional)**Weitere Informationen**

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

AuG II – Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung und Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung bei der Lösung von Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Ausgehend von Problemen wie der Durchsetzung von Schutzmaßnahmen oder der Bereitstellung von Schutzausrüstung prüfen wir unsere Handlungsmöglichkeiten als Beschäftigte und als Betriebsräte. Wir diskutieren die sozialpolitische Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bearbeiten exemplarisch ausgewählte Handlungsfelder der betrieblichen Praxis und beleuchten mögliche Vorgehensweisen im Betrieb unter Einbeziehung der Beschäftigten.

Ein erfolgreicher Arbeits- und Gesundheitsschutz erfordert eine gut strukturierte Arbeitsschutzorganisation unter Einbeziehung aller betrieblichen Akteure. Wir zeigen die Möglichkeiten zur Verknüpfung der Regelungen des Arbeitssicherheitsgesetzes mit den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats auf und verdeutlichen, wie wir Beschäftigte und weitere Akteure des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbeziehen können.

Themen im Seminar (Typ 3330)

- ▶ Akteure und Themenfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei Arbeitsgestaltung
- ▶ Aufgaben und Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Berufsgenossenschaft
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft nach dem Sozialgesetzbuch VII
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

→ Dieses zweiwöchige Seminar gibt es auch als zwei einwöchige Seminare: AuG II-1 (Typ 3331) und AuG II-2 (Typ 3332).

Termine

👤 Kinderbetreuung

09.05. – 21.05.2021	SB01921	Sprockhövel 👤
07.11. – 19.11.2021	SB04521	Sprockhövel 👤
21.11. – 03.12.2021	BT04721	Berlin

AuG II/1 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 1

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen gesellschaftlichen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung für die Bewältigung der Probleme im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz ist ein Instrument für die Durchsetzung längst zugesagter Schutzmaßnahmen oder die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung. Insofern bildet sie auch den Schwerpunkt dieses Seminars.

Du erfährst, wie du dir das Betriebsverfassungsgesetz zunutze machen kannst und welche Bedeutung eine Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung hat. Exemplarisch bearbeitest du ausgewählte Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis. Dabei stehen die Handlungsmöglichkeiten der Beschäftigten sowie der betrieblichen Interessenvertretung im Mittelpunkt.

Themen im Seminar (Typ 3331)







- ▶ Akteure und Themenfelder im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

- ▶ Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und strategische Vorgehensweise
- ▶ Handlungsmöglichkeiten und Einbeziehung der Beschäftigten bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typ 3330).

Termine

 Kinderbetreuung

10.01. – 15.01.2021	SB00221	Sprockhövel 
17.01. – 22.01.2021	OA00321	Bad Orb
21.02. – 26.02.2021	OA00821	Bad Orb
28.02. – 05.03.2021	SB00921	Sprockhövel 
28.02. – 05.03.2021	BS00921	Berlin
21.03. – 26.03.2021	OB01221	Bad Orb
25.04. – 30.04.2021	SB01721	Sprockhövel 
06.06. – 11.06.2021	BT02321	Berlin
20.06. – 25.06.2021	OE02521	Bad Orb
18.07. – 23.07.2021	BS02921	Berlin
08.08. – 13.08.2021	SB03221	Sprockhövel 
29.08. – 03.09.2021	SB03521	Sprockhövel 
05.09. – 10.09.2021	BV03621	Berlin
12.09. – 17.09.2021	OB13721	Bad Orb
10.10. – 15.10.2021	OH04121	Bad Orb
07.11. – 12.11.2021	LH04521	Lohr
12.12. – 17.12.2021	SB05021	Sprockhövel 

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)**

Kategorie H

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte,
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

AuG II/2 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 2**Betriebliche Arbeitsschutzorganisation**

Die Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes erfordert, dass alle betrieblichen Akteure ihren Aufgaben nachkommen. Dies gilt vorrangig für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung als Herzstück des Arbeitsschutzgesetzes.

Du erkennst in diesem Seminar, wie nützlich dabei das Arbeitssicherheitsgesetz in Verbindung mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz ist. Anhand ausgewählter Handlungsfelder wie dem betrieblichen Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen sowie den arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen diskutieren wir über Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Wir gehen dabei folgenden Fragen nach: Welche Aufgaben haben Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung? Wie kann die Zusammenarbeit von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit mit dem Betriebsrat verbessert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, die betrieblichen Arbeitsbedingungen durch die Einbeziehung der Beschäftigten und externer Akteure zu verbessern? Welche Bedeutung kommt dem Arbeitssicherheitsgesetz und der im Januar 2011 in Kraft getretenen DGUV Vorschrift 2 dabei zu?




→ Dieses Seminar entspricht inhaltlich der zweiten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typ 3330).

Themen im Seminar (Typ 3332)

- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Bestellung und Aufgaben von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Termine

 Kinderbetreuung

24.01. – 29.01.2021	SB00421	Sprockhövel 
24.01. – 29.01.2021	LO00421	Lohr
14.03. – 19.03.2021	LO01121	Lohr
11.04. – 16.04.2021	BW01521	Berlin
02.05. – 07.05.2021	SB01821	Sprockhövel 
24.05. – 28.05.2021	BO02121	Berlin
04.07. – 09.07.2021	SB02721	Sprockhövel 
11.07. – 16.07.2021	OH02821	Bad Orb
15.08. – 20.08.2021	SB03321	Sprockhövel 
29.08. – 03.09.2021	BS03521	Berlin
28.11. – 03.12.2021	LS04821	Lohr
12.12. – 17.12.2021	LH05021	Lohr

AuG III A – Einführung in die Gefahrstoffverordnung

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen. Welche Wirkungen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen auf den Menschen aus? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Können Gefahrstoffe vielleicht vermieden oder zumindest verringert werden und welche Schutzmaßnahmen müssen getroffen werden?

In unserem Seminar gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den wesentlichen Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen wichtiger im Betrieb eingesetzter Stoffgruppen unter die Lupe nehmen. Mit Unterstützung eines Messtechnikers und einer technischen Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden. Nicht zuletzt werden wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut machen.





→ Mit dem Seminar erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen. Du kannst dich kompetent in die betriebliche

Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das komplexe Gefahrstoffrecht handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Themen im Seminar (Typ 3340)

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen und mögliche Wirkungen
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Messungen, Messverfahren, Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung; Schutzmaßnahmen
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei der Gefährdungsbeurteilung

Termine

11.04. – 23.04.2021	SB01521	Sprockhövel  
13.06. – 25.06.2021	SB02421	Sprockhövel  

  Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie I

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330)

Weitere Informationen

02324 706 375

sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)**

Kategorie H

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte,
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des
Arbeits- und Gesundheitsschutzes«
(Typ 3330 bzw. 3331 und 3332)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Rosi Schneider,
Oliver Winkler, Heike Wiemer
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Ausbildungsreihe**Einführung in die Gefahrstoffverordnung –
sicher mit Gefahrstoffen umgehen**

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen, für Betriebsräte genauso wie für Betroffene. Welche Wirkungen auf den Menschen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen aus? Was ist eigentlich ein Gefahrstoff? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Kann der Einsatz von Gefahrstoffen vermieden werden und welche Schutzmaßnahmen muss der Arbeitgeber treffen?

In unserer Bausteinreihe gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den Ursachen von Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen im Betrieb eingesetzter Gefahrstoffgruppen unter die Lupe nehmen. Von einem Messtechniker der Berufsgenossenschaft und einem Chemiker erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden können. Nicht zuletzt machen wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut.

→ Mit der Ausbildungsreihe erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen.

→ Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das Gefahrstoffrecht Schritt für Schritt handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Baustein 1:**Gefährdungen durch Gefahrstoffe ermitteln****Themen im Seminar (Typ 3341)**

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen
- ▶ Mögliche Auswirkungen von Gefahrstoffen auf die Gesundheit
- ▶ Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen




Baustein 2:

Gefährdungen und Gefahrstoffe messen und beurteilen

Themen im Seminar (Typ 3342)

- ▶ Grenzwerte als Ermittlungs- und Beurteilungsmethode in der Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Gefahrstoffmessungen, Messverfahren, Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und Einbeziehung der Beschäftigten bei Gefahrstoffmessungen
- ▶ Besondere Regelungen beim Umgang mit krebserzeugenden, mutagenen und reproduktionstoxischen (KMR-)Stoffen
- ▶ Wirkungen spezifischer Stoffgruppen

Termine

BS 1	05.09. – 10.09.2021	SB03621	Sprkh. 
BS 2	24.10. – 29.10.2021	SB04321	Sprkh. 
BS 3	13.02. – 18.02.2022	SB00722	Sprkh. 

→ Die Module bauen aufeinander auf und können nur in der Reihenfolge 1–3 besucht werden.

Baustein 3:

Gefährdungen durch Schutzmaßnahmen verhindern

Themen im Seminar (Typ 3343)

- ▶ Schutzmaßnahmen auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zum Umgang mit Gefahrstoffen
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ Betriebsanweisungen und Unterweisung
- ▶ Besondere Schutzmaßnahmen bei speziellen Stoffgruppen

→ Die drei aufeinander aufbauenden Bausteine decken die Inhalte des 2-wöchigen Seminars »Sicher mit Gefahrstoffen umgehen« ab. Dabei werden folgende Themen vertieft:

- ▶ ASI-Arbeiten mit Asbest
- ▶ Hautgefährdungen TRGS 401
- ▶ Krebserzeugende Metalle

Die Inhalte werden durch vertiefende Übungen gefestigt.



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)**

Kategorie H

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte,
interessierte Beschäftigte**Voraussetzungen**Seminar: »Grundlagen des
Arbeits- und Gesundheitsschutzes«
(Typ 3330)**Seminarleitung**Volker Borghoff, Brigitte Kurzer,
Rosi Schneider (Sprockhövel)**Weitere Informationen**

02324 706 375

sprockhoevel@igmetall.de

AuG III B/1 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 1**Lärm und Lasten reduzieren**

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter*innen ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze zur Verringerung der Gesundheitsbelastung verändert werden? Welche Möglichkeiten bietet der Arbeits- und Gesundheitsschutz, um beispielsweise Montagearbeitsplätze menschengerecht zu gestalten?

Im Seminar erfährst du, wie die Gefährdungsbeurteilung für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit im Betrieb nutzbar ist. Beispielhaft arbeitest du mit einem Instrument, das die Arbeitsbedingungen an einem Arbeitsplatz prüft. Weiterhin lernst du die Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung beim Heben und Tragen bzw. Ziehen und Schieben kennen. Du erarbeitest dir erste Ideen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen. Das Arbeitsschutzgesetz, das Betriebsverfassungsgesetz und weitere Rechtsquellen geben dir dazu die Berechtigung.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 3352)

- ▶ betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- ▶ das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Ziele und Handlungsmöglichkeiten menschengerechter Arbeitsgestaltung nach Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der Lastenhandhabungsverordnung sowie der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- ▶ Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung

Termine

07.03. – 12.03.2021 SB 010 21

11.07. – 16.07.2021 SB 028 21

Kinderbetreuung

Sprockhövel

Sprockhövel

AuG III B/2 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 2

Arbeitsstätten ergonomisch gestalten

Stress durch Software, Stress durch enge Arbeitsräume, Hitze im Büro, Zugluft am Arbeitsplatz? Als Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter*innen sind wir in zunehmendem Maße gefordert, menschengerechte Arbeitsbedingungen einzufordern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Aber wie gelingt uns das wirkungsvoll?

In diesem Seminar erfährst du, wie die Bildschirmarbeit und die Arbeitsstätten (z. B. Raumabmaße, Beleuchtung, Hitze, ...) gestaltet werden können. Im Fokus steht dabei die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz. Wir informieren über die rechtlichen Möglichkeiten, um uns in die Planungsprozesse z. B. bei Neubauten von Hallen oder Bürogebäuden mit Blick auf die Gesundheit der Beschäftigten einzubringen.

→ Am Ende des Seminars hast du beispielhaft den Weg von der Problembeschreibung über den Nutzen der erforderlichen Rechtsquellen bis hin zur inhaltlichen Lösungsskizze entwickelt.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der zweiten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 3352)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Belastungen bei der Bildschirmarbeit und an den Arbeitsstätten
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Arbeitsverfahren oder Arbeitsplätzen
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, um Bildschirmarbeit und Arbeitsstätten menschengerecht zu gestalten
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach Änderung der Arbeitsstättenverordnung
- ▶ Inhalte und Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise

Termine

18.07. – 23.07.2021 SB02921

👶 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 👶

19.09. – 24.09.2021 SB03821

[Sprockhövel](#) 👶

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV

(S. 362 f)

Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen der Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz« (Typ 3330)

Weitere Informationen

02324 706 375

sprockhoevel@igmetall.de

AuG III C – Arbeitsbedingten Stress wirkungsvoll bekämpfen**Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern**

Schuffen bis zum Umfallen? Der Stress wächst: Zeitliche Spielräume in der Arbeit werden enger, die Personalausstattung knapper, das Klima rauher. Wie wirkt Stress auf den Menschen? Was genau sind arbeitsbedingte psychische Belastungen und was können Betriebsrat und Beschäftigte tun, um sie zu verringern?

Wir erarbeiten in diesem Seminar, wie sich psychische Belastungen, zum Beispiel widersprüchliche Arbeitsanweisungen, Zeit- und Termindruck oder Mängel in der Arbeitsorganisation auf den Menschen auswirken. Im nächsten Schritt prüfen wir unsere Berechtigungen nach dem Arbeitsschutzgesetz, das den Arbeitgeber verpflichtet, alle am Arbeitsplatz auftretenden Gefährdungen, einschließlich der psychischen Belastungen, zu ermitteln und zu beurteilen. Du lernst verschiedene Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen kennen und prüfst sie auf betriebliche Nützlichkeit. Abschließend beraten wir über geeignete Maßnahmen zur Verminderung von Belastungen.

Ziel des Seminars ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung und der Beschäftigten im Umgang mit psychischen Belastungen im Betrieb zu stärken.

Themen im Seminar (Typ 3361)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Veränderungen in der betrieblichen Arbeitsorganisation und die Zunahme psychischer Belastungen
- ▶ Der Stressmechanismus und seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten
- ▶ Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse bezogen auf die Gestaltung von Maßnahmen bei psychischen Belastungen
- ▶ Instrumente und Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlagen
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine

		👤 Kinderbetreuung
07.02. – 12.02.2021	SB10621	Sprockhövel 👤
27.06. – 02.07.2021	SB02621	Sprockhövel 👤
22.08. – 27.08.2021	SB03421	Sprockhövel 👤
28.11. – 03.12.2021	SB04821	Sprockhövel 👤

Der Mensch im Mittelpunkt – Auswirkungen und Chancen

Transformation: Die Gesundheit im Blick



Transformation hat viele Gesichter. Eins ist in jedem Falle gleich: Bei Veränderungsprozessen ist am Ende der Mensch betroffen. An vielen Stellen ist der Betriebsrat gefordert. Insbesondere steht der Betriebsrat vor der Herausforderung, die Auswirkungen der Transformation für die Beschäftigten so mitzugestalten, dass die Beschäftigten gesund bleiben. Rasante Veränderungen am Arbeitsplatz, Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes, Qualifizierungsanforderungen, Arbeitsbelastungen im psychischen Bereich stellen eine komplexe Herausforderung dar. Für jeden einzelnen Beschäftigten geht es um die Frage: Bin ich auf diese Veränderungen vorbereitet, welche neuen Gefährdungsquellen gibt es? Auf was ist zu achten, um gesund zu bleiben?

Diese Fragen müssen die betrieblichen Interessenvertretungen strategisch beantworten. In dem Seminar lernen sie dazu einen proaktiven Ansatz, unter anderem mit Hilfe gesetzlicher Regelungen, und betriebliche Instrumentarien kennen.



Themen im Seminar (Typ 3523)

- ▶ Transformation und Transformationsprozesse
 - Triebkräfte der Transformation
 - Was heißt Transformation im Betrieb?
 - Unterschied von bisherigen Veränderungsprozessen im Verhältnis zu Transformation
 - Auswirkung der Transformation auf die betrieblichen Handlungsfelder
 - Arbeitsbelastung und Leistungsverdichtung
 - neue Gefährdungsquellen durch die Digitalisierung
 - Auswirkungen auf das Betriebsklima und die Gesundheit
 - Chancen für die Gesundheit
- ▶ proaktive Handlungsansätze für die betrieblichen Interessenvertretungen
 - Handlungsrahmen des Betriebsverfassungsgesetzes
 - Gefährdungsbeurteilung
 - Transformationsatlas als Analyseinstrument kennenlernen
 - Aktivierung und Beteiligung von Beschäftigten bei Veränderungsprozessen

Termine

25.04. – 30.04.2021	KE01721	Inzell
19.09. – 24.09.2021	KE03821	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Irene Heyer

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie M

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



Infektionsschutz im Betrieb

Seit der Corona-Pandemie sind für den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung muss der höchstmögliche Infektionsschutz für die Beschäftigten sichergestellt werden.

Dies ist eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der je nach Arbeitsumfeld (Büro, Produktion, mobile Arbeit...) vieles zu berücksichtigen ist. In unserem Seminar erläutern wir die rechtlichen und medizinischen Erkenntnisse mit Fokus auf das Corona-Virus. Wir leiten daraus geeignete Maßnahmen ab, auf die Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung beim innerbetrieblichen Infektionsschutz im Rahmen ihrer Mitbestimmungsmöglichkeiten achten sollten.

Im Seminar werden wir »live« per Videochat die Möglichkeit bekommen, mit einem hochrangigen Vertreter der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) den aktuellen Stand der neuesten medizinischen Erkenntnisse zu diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 3371)

- ▶ Infektionsschutz als gemeinsame Aufgabe der betrieblichen Arbeitsschutzakteure
- ▶ Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Sinne des § 87 (1) Nr. 1 und Nr. 7 BetrVG und gesetzliche Pflichten des Arbeitgebers nach § 618 Abs. 1 BGB und § 3 ArbSchG
- ▶ Neueste medizinische und arbeitsmedizinische Erkenntnisse für einen wirkungsvollen Infektionsschutz
- ▶ Best-Practice Beispiele gelungener betrieblicher Regelungen
- ▶ Beispiele für einen gelungenen Infektionsschutz in Büro und Produktion unter Berücksichtigung der Rangfolge der Maßnahmen:
 - technisch
 - organisatorisch
 - persönlich

Termin

01.03. – 03.03.2021 KD00921 [Inzell](#)

Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz stellt eine der wesentlichen Aufgaben des Betriebsrats dar. Deshalb wurden dem Betriebsrat im BetrVG zahlreiche Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte auf diesem Gebiet eingeräumt, um gemeinsam mit dem Arbeitgeber körperlichen und psychischen Belastungen der Arbeitnehmer*innen entgegenzuwirken.

Gerade im Arbeits- und Gesundheitsschutz verändern sich gesetzliche Vorschriften und Rechtsprechung aufgrund neuer arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse ständig.

Das Seminar vermittelt die aktuelle Gesetzeslage in wichtigen Themenfeldern des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, die Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats und geht auf neuere Entscheidungen aus der Rechtsprechung ein.



Themen im Seminar (Typ 3350)

- ▶ Änderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz: Gesetze, Verordnungen und andere Vorschriften
- ▶ neuere Entscheidungen aus der Rechtsprechung aus den Teilbereichen
 - Arbeitsschutzgesetz
 - betriebliches Eingliederungs- und Gesundheitsmanagement
 - betriebliche Gesundheitsförderung
 - Gefährdungsbeurteilung
 - personenbedingte Kündigung (Krankheit)
 - Arbeits- und Wegeunfälle
 - Datenschutz im Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Arbeitszeitrecht im Fokus des Arbeitsschutzes
- ▶ Auswirkungen von gesetzlichen Änderungen und der aktuellen Rechtsprechung auf die Arbeit des Betriebsrats
 - Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte
 - neue Gestaltungsmöglichkeiten und Herausforderungen
 - Rechte der Arbeitnehmer*innen
 - Anpassung bestehender betrieblicher Regelungen
 - Gestaltungsmöglichkeiten im Betrieb

Termine

18.04. – 23.04.2021	KA01621	Inzell
18.07. – 23.07.2021	KC02921	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330 bzw. 3331)

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, SBV im KMU-Bereich

Seminarleitung

Michael Bexen

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Die Gefährdungsbeurteilung in der Branche Holz und Kunststoff – Aufgaben des Betriebsrats

»Die Arbeitsbedingungen sind so zu gestalten, dass jeder das Rentenalter ohne gesundheitliche Beeinträchtigung erreicht!« (Präambel der EU-Gesundheitsrichtlinie). Das setzt die menschengerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen voraus. Ein wichtiges Instrument zur Überprüfung stellt die Gefährdungsbeurteilung dar.

Die Durchführung und Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen stellt besondere Anforderungen an die betrieblichen Interessenvertretungen. Die Gefährdungsbeurteilung ist nach wie vor nicht in allen Betrieben umgesetzt und dort, wo sie umgesetzt ist, fristet sie häufig ein Nischendasein. Nicht nur in großen, sondern auch in kleinen und mittleren Betrieben ist es aber wichtig, dass sie umgesetzt wird. Dabei sind nicht nur die physischen, sondern auch die psychischen Belastungen zu regeln.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über die gesetzlichen Bestimmungen der Gefährdungsbeurteilung.

Dieses Seminar dient als Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar »Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes«.

Themen im Seminar (Typ 3331)

- ▶ Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen – ein Überblick
- ▶ Gesundheitsrisiken anhand beispielhafter Belastungen
- ▶ Einführung in den Aufbau und das System der gesetzlichen Arbeitsschutzregelungen
- ▶ Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats nach BetrVG
- ▶ die Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) im Betrieb
- ▶ Prävention und Gesundheit im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten nach ArbSchG, BetrVG und DGUV Vorschrift 1
- ▶ Zusammenarbeit der Betriebsrät*innen mit den betrieblichen Arbeitsschutzakteuren
- ▶ Einstieg in die Durchführung einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung der physischen und psychischen Belastungen nach ArbSchG

Termin

16.05. – 21.05.2021 WX02021 Beverungen

Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Branche Holz und Kunststoff

Die Organisierung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist ein zentraler Baustein, das Thema Gesundheit im Betrieb nach vorne zu bringen. Dazu gehören die Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die Betriebsärzt*innen, die Sicherheitsbeauftragten, die Ersthelfer*innen und der Arbeitsschutzausschuss (ASA) als Gremium. Verantwortlich für diese Organisation ist der Arbeitgeber. Der Betriebsrat ist über die Mitbestimmung zu beteiligen.

Vielfach werden die Handlungs- und Einflussmöglichkeiten auf diesem Gebiet von Betriebsrät*innen jedoch nur unzureichend wahrgenommen. Und mancher Arbeitgeber gibt sich damit zufrieden, wenn die Fachkräfte und Betriebsärzt*innen nicht allzu viele Aktivitäten entfalten. Da der Betriebsrat auf diesem Sektor aber erheblichen Gestaltungsspielraum hat, wollen wir mit diesem Seminar die Betriebsrät*innen auf diesem Gebiet nachhaltig unterstützen, ihre Einflussmöglichkeiten wahrzunehmen.

Themen im Seminar (Typ 3332)

- ▶ Rechtsgrundlagen nach den berufsgenossenschaftlichen und gesetzlichen Regelungen
- ▶ Aufgaben des Arbeitsschutzausschusses (ASA) nach dem ASiG
- ▶ Arbeitsstruktur des ASA: Einladung, Tagesordnung, Geschäftsordnung, Themengestaltung
- ▶ Bestellung und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten nach der neugefassten DGUV Vorschrift 1
- ▶ Tätigkeiten und Einsatzzeiten der Fachkräfte und Betriebsärzte nach der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Aufgabenfelder nach Grund- und betriebspezifischer Betreuung nach DGUV Vorschrift 2
- ▶ Tätigkeitsberichte als Instrument der Qualitätssicherung
- ▶ Einbeziehung und Zusammenarbeit aller Arbeitsschutzakteure in die betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- ▶ Beteiligungs- und Einflussmöglichkeiten des Betriebsrats – Strategien und Vorgehensweisen

Termin

07.11. – 12.11.2021 WX04521 [Beverungen](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, SBV im KMU-Bereich

Voraussetzungen

Seminar »Gefährdungsbeurteilung in der Branche Holz und Kunststoff – Aufgaben des Betriebsrats«

Plätze im Seminar 15


Seminarleitung

Michael Bexen (Beverungen)
Rüdiger Granz

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de





»ICH HABE MICH TROTZ CORONA ZU JEDER ZEIT
SICHER IM BILDUNGSZENTRUM GEFÜHLT.
DIE MASSNAHMEN ZUR KONTAKTVERMEIDUNG WAREN VOR-
BILDLICH UND WURDEN KONSEQUENT EINGEHALTEN.« Udo Ilg

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Unter dem Etikett »Betriebliches Gesundheitsmanagement« (BGM) führen Betriebe eine Reihe von Einzelmaßnahmen durch. Besonderer Beliebtheit erfreut sich immer noch das Krankenrückkehrgespräch, das zur Senkung von Fehlzeiten beitragen soll, obwohl es keinen wissenschaftlichen Nachweis dafür gibt.

Als neuen Baustein haben viele Betriebe das »Betriebliche Eingliederungsmanagement« (BEM) nach § 84 SGB IX eingeführt, das in einigen Fällen an die Philosophie der sanktionsorientierten Krankenrückkehrgespräche anknüpft oder diese unter einem neuen Label fortführt. Ergänzt werden diese Maßnahmen vielerorts durch Gesundheitstage, Kurse zur Gesundheitsförderung und einen Gesundheits-Check-up.

Selten knüpfen diese verschiedenen Bausteine an das Arbeitsschutzgesetz und die darin geforderte (psychische) Gefährdungsbeurteilung und deren Analysen an.

Gesundheitsmanagement richtet dagegen einen umfassenden Blick auf arbeitsbedingte Gesundheitsgefährdungen, verknüpft diese mit dem Betriebsklima sowie der Arbeitszufriedenheit und fördert gesundheitsgerechtes Führungs- und Mitarbeiterverhalten.

Ziel des Seminars ist, einen Überblick zu vermitteln, wie Arbeitsschutzgesetz, betriebliches Eingliederungs-

management und betriebliche Gesundheitsförderung unter dem Dach des betrieblichen Gesundheitsmanagements integriert werden können.

Themen im Seminar (Typ 3371)

- ▶ Wiedererstarben der Krankenrückkehrgespräche und ihre Kontrollideologie
- ▶ betriebliches Eingliederungsmanagement im Kontext des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Gefährdungsbeurteilung (psychischer Belastungen) als Fundament gezielter Maßnahmen des BGM
- ▶ konzeptionelles Grundverständnis des BGM
- ▶ Aufgaben der Unfall- und Krankenkassen sowie der Rentenversicherungsträger im Rahmen des BGM und deren Angebotspaletten
- ▶ Themen, die innerhalb einer Betriebsvereinbarung zum BGM zu regeln sind
- ▶ Praxisbeispiele, Kosten-Nutzen-Analysen sowie Sinn und Zweck von Controlling im BGM
- ▶ mitbestimmungsrechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats nach § 87.1 BetrVG

Termin

09.05. – 12.05.2021 LX21921 [Lohr](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

BR, die zuständig und verantwortlich sind für Arbeits- und Gesundheitsschutz

Voraussetzungen

BR- und Arbeitsschutzgrundlagenseminar

Plätze im Seminar 16

Seminarleitung

Klaus Gaalken

Weitere Informationen

09352 506 152

klara.strohmenger@igmetall.de



BETRIEBLICHE***R** GESUNDHEITSMANAGER***IN** UND BERATER***IN** FÜR DAS BETRIEBLICHE EINGLIEDERUNGS-**MANAGEMENT (BEBEM)**

Die Kritische Akademie bietet mit dem TÜV Rheinland für Mitglieder in Betriebsräten und der SBV zwei zertifizierte Weiterbildungsreihen, um sich für die Betriebsratsarbeit bzw. Arbeit als SBV zu schulen. Außerdem können unsere Teilnehmer*innen mit den Zertifikatsabschlüssen über die Betriebsratsarbeit hinaus zeigen, was sie können. Damit profitieren sie über die Betriebsratsarbeit hinaus von dem Lehrgang. Das erfolgreiche Absolvieren der zertifizierten Lehrgänge kann für die Eingruppierung als Betriebsrat relevant sein.

Die Weiterbildungsgänge bestehen jeweils aus drei Wochenseminaren. Am Ende des dritten Seminars legen die Teilnehmer*innen eine Prüfung des TÜV Rheinland ab.

darauf ab, in möglichst vielen Betrieben eine kompetente Fachstelle zu etablieren. Die Weiterbildung orientiert sich an den Handlungsfeldern und Kriterien der aktuellen gültigen gesetzlichen Regelungen (§ 20 SGB V) und qualifiziert die Teilnehmenden nicht nur zu kompetenten Ansprechpartner*innen sondern auch dazu, ein ganzheitliches Konzept zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) im Unternehmen zu etablieren.



Betriebliche*r Gesundheitsmanager*in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation (Seite 127)

Als betriebliche Gesundheitsberater*innen werden Beschäftigte tätig, die ihre Kolleg*innen als betriebsinterne erste Anlaufstelle bei psychosozialen und gesundheitsbezogenen Problemen, Suchterkrankungen, Konflikten oder in Krisensituationen unterstützen. Innerbetriebliche Gesundheitsberater*innen sind Ansprechpartner*innen der Kolleg*innen und ergänzen professionelle außerbetriebliche Beratungs- und Behandlungseinrichtungen. Sie haben in erster Linie eine Wegweiser-, Informations- und Vermittlerfunktion. Die Ausbildung zur Gesundheitsmanager*in zielt

Berater*in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation (Seite 128)

Berater*innen für das betriebliche Eingliederungsmanagement arbeiten aktiv und kompetent in BEM-Teams und sind auch in der Lage diese Teams zu leiten. Es zeichnet sie aus, dass sie in der Lage sind, Kolleg*innen in BEM-Gesprächen zielführend zu beraten. Sie wissen, auf was beim BEM geachtet werden muss, damit es im Betrieb funktioniert. Die Berater*innen können Kolleg*innen und Vorgesetzte informieren, überzeugen und sie für die Idee des BEM im Betrieb gewinnen.

Die Ausbildung im Überblick

Betriebliche*r Gesundheitsmanager*in

Aufbau der Ausbildung (Typ 3373)

- ▶ drei Module a fünf Tage
- ▶ Prüfung am Ende von Modul 3
- ▶ intensive Betreuung und Lernen über www.lernplus.de
- ▶ Projektarbeit: Erarbeitung eines eigenen betrieblichen Gesundheitsprojekts
- ▶ Prüfung mit Zertifikat
- ▶ Bewertung der Projektarbeit (Präsentation und schriftliche Arbeit) und Prüfung

Modul 1 –

Einführung in die betriebliche Gesundheitsberatung

- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz: Rolle und Aufgaben des Betriebsrats
- ▶ betriebliches Gesundheitsmanagement
- ▶ betriebliche Gesundheitsberatung
- ▶ Arbeitsbelastungen im Betrieb
- ▶ Projekte anstoßen und planen

Modul 2 –

Praxis des betrieblichen Gesundheitsmanagements

- ▶ BGM in der Praxis
- ▶ Praxisbeispiele von Handlungsfeldern des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ▶ Gesundheitsmanagement im Betrieb selbst gestalten

Modul 3 – Gesundheitsberatung:

Professionell beraten und begleiten

- ▶ Kompetenzen für die Beratung
- ▶ Umgang mit den Belastungen als Berater*in
- ▶ Chancen und Grenzen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ▶ Präsentation des betrieblichen Projekts
- ▶ Abschluss der Ausbildung und Ausblick
- ▶ Zertifizierung

Termine

Modul 1	16.05. – 21.05.2021	KD02021	Inzell
Modul 2	25.07. – 30.07.2021	KC03021	Inzell
Modul 3	17.10. – 22.10.2021	KB04221	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

BR, SBV, die sich vertieft mit dem Thema Gesundheit beschäftigen wollen, um ihren Aufgaben als Betriebsrat/SBV besser nachkommen zu können. Interessierte Beschäftigte außerhalb des Betriebsrats können ebenfalls teilnehmen.

Zertifizierung

Die Teilnehmenden können am Ende des Lehrgangs an einer Prüfung des TÜV Rheinland teilnehmen und ein Zertifikat erwerben.

Seminarleitung

Susanne Rosenegger, Irene Heyer (IG Metall Vorstand, Ressort Vertrauensleute, Betriebs- und Unternehmenspolitik)

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

BR und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen im Betrieb, die kompetent in BEM-Teams mitarbeiten wollen oder anderweitig beratend zum BEM tätig sind. Interessierte Beschäftigte außerhalb des BR bzw. der SBV können ebenfalls teilnehmen.

Zertifizierung

Die Teilnehmer*innen können am Ende des Lehrgangs an einer Prüfung des TÜV Rheinland teilnehmen und ein Zertifikat erwerben.

Seminarleitung

Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Die Ausbildung im Überblick

Berater*in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation

Aufbau der Ausbildung (Typ 3373)

- ▶ Drei Module à fünf Tage
- ▶ Prüfung am Ende von Modul 3
- ▶ Intensive Betreuung und Lernen über www.lernplus.de
- ▶ Fallarbeit: Aufarbeitung (schriftlich und Präsentation) eines BEM-Falls
- ▶ TÜV-Prüfung (Multiple Choice)

Prüfungsvoraussetzung:

Videodokumentiertes Beratungsgespräch,
Erfolgreiche Aufarbeitung BEM-Fall

Modul 1 – Wissen zum**Betrieblichen Eingliederungsmanagement**

- ▶ Gesetzliche Grundlagen des BEM
- ▶ Betriebs-/Dienstvereinbarung zum BEM
- ▶ Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz und dem SGB IX
- ▶ Rollenklärung als Eingliederungsberater*in
- ▶ Typische arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Menschen mit seelischer Erkrankung
- ▶ Psychosoziale Auswirkungen von Langzeiterkrankungen
- ▶ Einführung in die Fallarbeit

Modul 2 – Beratungsgespräche als BEM-Berater*in

- ▶ Grundlagen einer lösungsorientierten Kommunikation
- ▶ Konfliktmoderation
- ▶ Verhandlungen vorbereiten
- ▶ Führen von BEM-Beratungsgesprächen mit Videoanalysen und Feedback

Modul 3 – BEM und BEM-Beratung in der Praxis

- ▶ Praxisbeispiele erfolgreicher BEM-Implementierungen
- ▶ Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderungen
- ▶ Arbeit des Integrationsteams
- ▶ Stolpersteine aus der Praxis
- ▶ Leistungen und Zuständigkeiten der Leistungsträger
- ▶ Abschluss der Ausbildung und Ausblick
- ▶ Zertifizierung

Termine für die Gruppe 1

Modul 1	07.03. – 12.03.2021	KD01021	Inzell
Modul 2	25.04. – 30.04.2021	KD01721	Inzell
Modul 3	06.06. – 11.06.2021	KD02321	Inzell

Termine für die Gruppe 2

Modul 1	12.09. – 17.09.2021	KC03721	Inzell
Modul 2	07.11. – 12.11.2021	KA04521	Inzell
Modul 3	16.01. – 21.01.2022	KA00322	Inzell

Betriebliches Frühwarnsystem für psychisch erkrankte Beschäftigte

In diesem Seminar geht es um allgemeine Kenntnisse zum Thema psychische Erkrankungen und ihre Ursachen, insbesondere um frühe Wahrnehmung psychischer Störungen, um Enttabuisierung und um die Entwicklung von Hilfsstrukturen zur Prävention, Rehabilitation und (Wieder-)Eingliederung von betroffenen Beschäftigten. Dabei geht es zum einen um die speziellen gesetzlich vorgegebenen Aufgaben der bereits bestehenden betrieblichen Stellen und zum anderen um die Vernetzung mit externen Helfern auf der Basis des Rehabilitationssystems.

Ziel dieses Seminars ist es, durch frühzeitige Interventionen bei psychischen Störungen das betriebliche Know-How, um den Zusammenhang zwischen Arbeitsgestaltung (insbesondere im Hinblick auf psychische Belastungen) und langfristiger Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten zu erweitern.

Themen im Seminar (Typ 3361)

- ▶ Überblick, Ursachen und Auslöser von psychischen Erkrankungen
- ▶ Erkennungsmerkmale von psychischen Erkrankungen im Betrieb – Installieren eines Frühwarnsystems im Betrieb
- ▶ Umgang mit psychisch kranken Beschäftigten im Betrieb – Rolle und Verantwortung von Vorgesetzten Aufgaben, Rolle und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung (BR, SBV) nach BetrVG und SGB IX


- ▶ Aufgaben/Handlungsmöglichkeiten der Betriebsärztin/des Betriebsarztes
- ▶ Mitwirkung und Verantwortung der/des Betroffenen
- ▶ externe unterstützende Stellen kennenlernen und vernetzen
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung

Gekoppelt an das Seminar ist ein **Umsetzungsworkshop**, auf dem betriebliche Erfahrungen, konkrete Konzepte und Betriebsvereinbarungsentwürfe erarbeitet werden sollen. Im Mittelpunkt dies Workshops stehen deine betrieblichen Erfahrungen bei der Umsetzung einer Präventions- und Hilfestrategie.

Themen im Workshop (Typ 3361)

- ▶ Erfahrungsaustausch über den Stand der Umsetzung eines betrieblichen Frühwarnsystems
- ▶ Rechtsgrundlagen: Betriebsverfassungsgesetz, SGB IX, Arbeitsschutzgesetz
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung
- ▶ Ansprechübung und weiteres strategisches Vorgehen im Betrieb

Termin Seminar

05.04. – 09.04.2021 KD01421 **Inzell** 

Termin Workshop

23.02. – 26.02.2021 KE00821 **Inzell**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie M
Kategorie N

Zielgruppe

BR und SBV

Voraussetzungen

Bedingung für KE00821 (Workshop) ist die Teilnahme am Seminar »Betriebliches Frühwarnsystem für psychisch erkrankte Beschäftigte«.

Seminarleitung

Prof. Dr. Klaus Weber

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR und SBV

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

»Weiteres Fehlen wird für Sie Konsequenzen haben ...«

Fehlzeiten und Fehlzeitenmanagement, Ansätze der Gesundheitsförderung

Fehlzeiten sind ein Indikator für Gesundheitsgefährdungen im Betrieb. In den letzten Jahren sind physische Belastungen weniger geworden, die psychischen Belastungen hingegen haben enorm zugenommen. Krankheitsbedingte Fehlzeiten führen häufig zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen. In der Vergangenheit sprach man von Krankenrückkehrgespräch, heute heißt es Fehlzeitenmanagement. Also »alter Wein in neuen Schläuchen«?

In dem Seminar erörtern wir die Bedeutung von Fehlzeiten aus unterschiedlichen Blickwinkeln und zeigen die Merkmale eines modernen Fehlzeitenmanagements auf. Wir stellen Handlungsmöglichkeiten und Rechte des Betriebsrats beim Fehlzeitenmanagement bezogen auf die konkrete betriebliche Praxis vor.

Anhand von Fallbeispielen erarbeitest du eine Strategie für die betriebliche Gesundheitsförderung mit Blick auf die heutigen arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse.

Themen im Seminar (Typ 3312)

- ▶ Was ist Fehlzeitenmanagement? (Rückkehrgespräch, Mitarbeitergespräch, Merkmale des Fehlzeitenmanagements; Beispiel: der Anwesenheitsverbesserungsprozess)
- ▶ Was können Betriebsrat und Arbeitnehmer*innen tun?
- ▶ Krankenstand: Faktoren und Berechnung
- ▶ Rechte der Arbeitnehmer*innen im Krankheitsfall von A bis Z
- ▶ Maßnahmen zur Senkung des Krankenstands (Fehlzeitenmanagement, betriebliche Gesundheitsförderung, Gesundheitsmanagement, Präventionsansätze im »modernen« Arbeits- und Gesundheitsschutz)
- ▶ Was will die Interessenvertretung? (Strategien und Handlungsmöglichkeiten)
- ▶ betriebliche Gesundheitsförderung (Einführung)
- ▶ Strategiebildung und Aufbau eines Netzwerks im Betrieb

Termine07.03. – 12.03.2021 KE01021 [Inzell](#)12.09. – 17.09.2021 KB03721 [Inzell](#)

Wenn Arbeitsverdichtung krank macht

Widerstandskräfte stärken!

Betriebsrät*innen erleben immer häufiger, dass viele Beschäftigte mit höheren Anforderungen an Flexibilität, mehr Zeitdruck sowie einer Verschlechterung des Betriebsklimas zu kämpfen haben. Infolge des rapiden Anstiegs von Beschleunigung und Komplexität im Betrieb nehmen vor allem psychische Probleme zu.

Bei psychischen Belastungen werden Betriebsrät*innen oftmals eher angesprochen als Vorgesetzte. Was können sie tun, damit Beschäftigte Krisen bewältigen und aus Krisen gestärkt hervorgehen?

Belastungen lassen sich meist nicht so schnell abbauen. Ein anderer Weg besteht darin, Ressourcen zur Widerstandsfähigkeit aufzubauen. Der erste, wichtigste und notwendige Schritt heißt: Eigenverantwortung stärken.

Themen im Seminar (Typ 3361)

- ▶ Sensibilisierung für einen Umgang mit Stress und Prävention von Burnout
- ▶ persönliche Standortbestimmungen zu Veränderungskompetenz und Resilienz
- ▶ Wie kann die psychische Widerstandskraft gestärkt werden?
- ▶ Methoden der lösungsorientierten Beratung im Gespräch anwenden
- ▶ Methoden der Verhaltens- und Verhältnisprävention im betrieblichen Kontext

Termine

13.06. – 18.06.2021	BO02421	Berlin	👶 Kinderbetreuung
08.08. – 13.08.2021	KC03221	Inzell	👶
26.09. – 01.10.2021	BO03921	Berlin	

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Kategorie O

Zielgruppe

BR

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Matthias Holm,

Mareike Paetzold (Berlin)

Susanne Rosenegger (Inzell)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SB-Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter*innen

Seminarleitung

Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Prof. Dr. Klaus Weber (Inzell)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Mobbing: erkennen – vorbeugen – kompetent agieren**Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane ...**

Mobbing, Schikane, Triezen – so unterschiedlich, wie die Bezeichnungen sind, so unterschiedlich sind die Anwürfe, denen Beschäftigte ausgesetzt sind. Die Folgen sind fatal: für die Betroffenen mit schwerwiegenden gesundheitlichen und seelischen Belastungen, für den Betrieb unter Umständen durch hohe Fehlerquoten und Fehlzeiten. Und je größer der Druck für die Beschäftigten wird, desto häufiger kommt es zu Mobbing: »Da passt einer nicht mehr in die Gruppe: ist zu langsam, zu alt, zu oft krank...«

Das Betriebsverfassungsgesetz verbietet jegliche Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, Rasse und anderer persönlicher Besonderheiten. Hier finden Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertreter*innen die rechtliche Basis, um das Thema Mobbing anzugehen – am besten vorbeugend tätig zu werden. Kompetentes Agieren setzt Kenntnisse voraus: die Fähigkeit, zwischen alltäglichen Konflikten und Mobbing zu differenzieren, mit Betroffenen sensible und sachliche Gespräche zu führen und gegebenenfalls als Vermittler auftreten zu können, vorbeugende Maßnahmen zum Umgang mit Konflikten im Betrieb zu ergreifen, Betriebsvereinbarungen zur Mobbing-Prävention zu formulieren.

Themen im Seminar (Typ 3433)

- ▶ Definitionen von Mobbing und Unterscheidung von Konflikten
- ▶ Ursachen von Mobbing und begünstigende Faktoren
- ▶ Auswirkung auf Beteiligte, den Betrieb und das Betriebsklima
- ▶ Gesprächsführung mit Beteiligten
- ▶ Erfahrungsaustausch und rechtliche Bewertung
- ▶ Prävention und Handlungsmöglichkeiten des BR und der Schwerbehindertenvertretung

Termine

👤 Kinderbetreuung

14.03. – 19.03.2021	WD01121	Beverungen
25.04. – 30.04.2021	KC01721	Inzell
25.07. – 30.07.2021	SE13021	Sprockhövel 👤
26.09. – 01.10.2021	KA03921	Inzell
10.10. – 15.10.2021	WB04121	Beverungen

Vom Erkennen von sexueller Belästigung und Diskriminierung zum Handeln

Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz – Prävention und Umgang mit Diskriminierung


Fälle von Diskriminierung und sexueller Belästigung gibt es in jedem Betrieb. Häufig ist es nicht einfach, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Jede Art von Diskriminierung ist eine schwerwiegende Störung des Betriebsklimas. Damit ist sowohl die betriebliche Interessenvertretung als auch das Unternehmen verpflichtet, Diskriminierungen zu unterbinden und ein partnerschaftliches Klima zu fördern und aufrecht zu erhalten.

Wie wir als Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung oder Schwerbehindertenvertretung damit umgehen können, erarbeiten wir im Seminar anhand betrieblicher Beispiele, um eigene Herangehensweisen und Strategien zu entwickeln. Dabei geht es nicht nur um das Vorgehen im Einzelfall, sondern wir lernen auch Präventivmaßnahmen und rechtliche Grundlagen kennen.

Themen im Seminar (Typ 3433)

- ▶ Definition und Formen von Diskriminierung und sexueller Belästigung (AGG)
- ▶ betrieblicher Erfahrungsaustausch
- ▶ Rechte, Pflichten und Handlungsstrategien aus Sicht der Betroffenen, des Arbeitgebers und der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Präventionsmaßnahmen im Betrieb

Termin

27.06. – 30.06.2021 SX02621 [Sprockhövel](#)  Kinderbetreuung

**Neu im
Programm**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie B

Zielgruppe

BR, SBV, JAV

Voraussetzungen

Empfohlen wird ein Grundlagen-seminar wie »Grundlagen der JAV-Arbeit« oder »BR I«.

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Jasmin Maschke (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



AUSBILDUNG ZUR ANSPRECHPERSON FÜR SUCHTFRAGEN

Die betriebliche Suchtprävention gewinnt im Rahmen eines integrierten Gesundheitsmanagements immer mehr an Bedeutung. Ein internes Beratungsangebot ist der Kernbaustein betrieblicher Suchtprävention und Suchthilfe.

Nebenamtliche Ansprechpersonen für Suchtfragen (AFS) sind an der Gestaltung und Umsetzung des betrieblichen Suchtpräventionsprogramms beteiligt. Sie übernehmen Aufgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung und beraten Beschäftigte und Personalverantwortliche.

In ihren »Qualitätsstandards in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe« entwickelt die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (dhs) Standards zur Qualifikation und Eignung für Ansprechpersonen.

Die Ausbildung folgt diesen Standards. Sie besteht aus 4 Modulen sowie einem 2,5-tägigen Supervisions-Workshop, die zeitlich unabhängig voneinander belegt werden können. So kann jede*r entsprechend der

persönlichen Möglichkeiten entscheiden, in welchem Zeitraum die Ausbildung absolviert werden soll. Um ausreichend Zeit für die Umsetzung der einzelnen Seminarinhalte und zum Sammeln von Praxiserfahrung zu haben, empfehlen wir zwischen den einzelnen Seminaren einen Abstand von vier bis sechs Monaten.

→ Termine und Inhalte siehe folgende Seiten

Seminare nach den »Qualitätsstandards in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe«

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe (Teil I)

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe (Teil II)

Verhaltenssüchte in der Arbeitswelt

Erfolgreich beraten – qualifiziert unterstützen

Supervisions-Workshop



Umgang mit Suchtproblemen im Betrieb – Grundlagenseminar

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I

Suchterkrankungen nehmen in der Gesellschaft und damit in den Betrieben und Verwaltungen immer stärker zu. Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse sowie die Sensibilisierung für Suchtstrukturen in Gesellschaft und Betrieb. Hierbei nehmen wir insbesondere die Alkoholabhängigkeitserkrankung in den Blick. Effektive und erprobte Möglichkeiten betrieblicher Suchtprävention und -hilfe sowie ihre arbeitsrechtlichen Grundlagen werden im Seminar erarbeitet.

Themen im Seminar (Typ 3381)

- ▶ Ursachen und Entstehung von Abhängigkeitserkrankungen
- ▶ Merkmale und Auffälligkeiten am Arbeitsplatz
- ▶ das Verhalten des Umfeldes
- ▶ die Rollen und Aufgaben von Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung, Suchtberatung und Vorgesetzten
- ▶ rechtliche Grundlagen der Handlungsmöglichkeiten von BR und SBV
- ▶ Möglichkeiten betrieblicher Suchtkrankenhilfe
- ▶ Erarbeiten einer Muster-Betriebsvereinbarung

Termine

14.03. – 19.03.2021	OX01121	Bad Orb
06.06. – 11.06.2021	OX02321	Bad Orb
19.09. – 24.09.2021	OX13821	Bad Orb
07.11. – 12.11.2021	OX14521	Bad Orb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, SB-Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter*innen, JAV und betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Seminarleitung

Gabi Reineke, Peter Brüning,
Mario Fontana

Plätze im Seminar 18**Weitere Informationen**

09352 506 152
klara.strohenger@igmetall.de

Im Blick:
**Alkohol-
abhängigkeits-
erkrankungen**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, SB-Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter*innen, JAV und betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Seminar »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I«

Seminarleitung

Gabi Reineke, Peter Brüning,
Mario Fontana

Plätze im Seminar 18**Weitere Informationen**

09352 506 152
klara.strohmenger@igmetall.de

Umgang mit Suchtproblemen im Betrieb – AufbauSeminar**Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II**

Aufbauend auf den Erfahrungen des Grundlagenseminars »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe I« thematisiert dieses Seminar Konzepte betrieblicher Suchtprävention und ihre Einbettung in den betrieblichen Gesundheitsschutz. Wir entwickeln betriebliche Unterstützungsmöglichkeiten für erkrankte Kolleg*innen während und nach einer Therapie unter Berücksichtigung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) nach § 167 Abs. 2 SGB IX. Der Umgang mit sogenannten Rückfällen und der Schutz persönlicher Daten sind weitere Aspekte im Seminar. Die Teilnehmer*innen werden vertraut mit unterschiedlichen therapeutischen Ansätzen.

Themen im Seminar (Typ 3382)

- ▶ Konzepte betrieblicher Suchtprävention und ihre Einbettung in den betrieblichen Gesundheitsschutz im Rahmen des § 167 Abs. 2 SGB IX
- ▶ Besonderheiten der Medikamentenabhängigkeit
- ▶ Therapiemöglichkeiten und -ansätze bei Suchterkrankungen
- ▶ Überblick über den Umgang mit erneutem Suchtmittelkonsum nach einer therapeutischen Maßnahme (»Rückfall«)
- ▶ Wiedereingliederung nach einer therapeutischen Maßnahme
- ▶ Bearbeitung betrieblicher Praxisbeispiele

Termine

07.03. – 12.03.2021	OX11021	Bad Orb
31.10. – 05.11.2021	OX14421	Bad Orb

Ess-, Glücksspiel-, Internet-, Arbeitssucht etc.

Verhaltenssüchte in der Arbeitswelt

Der Begriff Sucht betrifft nicht nur stoffgebundene Süchte wie Nikotin, Alkohol, Medikamentenabhängigkeit. Spiel-, Kauf-, Sex-, Ess-, Arbeits-, Sport- und Internet-/Computersucht sind sogenannte »Verhaltenssüchte«, die weltweit etliche Millionen Menschen betreffen und die auch in diesem Land immer mehr zunehmen. Gesellschaftliche Entwicklungen, technische Veränderungen in der Arbeitswelt und die steigenden psychischen Belastungen gehen mit einer wachsenden Bedeutung dieser Erkrankungen einher und werden immer häufiger im Rahmen psychosomatischer Erkrankungen behandelt.

Auch in den Betrieben sind diese Arten von Erkrankungen immer deutlicher zu spüren. Betriebsrät*innen und Schwerbehindertenvertrauensleute sind mit den Auswirkungen – wie Entgeltpfändungen, Fehlzeiten, nicht erbrachten Arbeitsleistungen, Unterschlagungen,

Diebstählen usw. – konfrontiert und müssen sich mit den arbeits- und sozialrechtlichen Konsequenzen auseinandersetzen. In diesem Seminar wollen wir uns mit den Hintergründen dieser brandaktuellen Problematik befassen.

Themen im Seminar (Typ 3381)

- ▶ Definition und Begrifflichkeiten
- ▶ Daten und Fakten
- ▶ Wirkungen und Folgen verschiedener Verhaltenssüchte
- ▶ Auffälligkeiten am Arbeitsplatz
- ▶ Behandlungsmöglichkeiten
- ▶ betriebliches Gesundheitsmanagement

Termin

21.02. – 26.02.2021 OX00821 [Bad Orb](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, SBV und deren Stellvertreter*innen, betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Seminar »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II«

Seminarleitung

Gabi Reineke, Peter Brüning

Plätze im Seminar 18

Weitere Informationen

09352 506 152

klara.strohmer@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, JAV, SB-Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter*innen, betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Seminar »Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe II«

Plätze im Seminar 15**Seminarleitung**

Gabi Reineke, Meera Drude

Weitere Informationen

09352 506 152
klara.strohmer@igmetall.de

Beratungsgespräche mit suchtspezifischem Hintergrund**Erfolgreich beraten – qualifiziert unterstützen**

Dieses Seminar dient dazu, die eigenen Ressourcen und Beratungskompetenzen zu reflektieren und zu ergänzen. Wir entwickeln und erproben die Grundlagen für einen konstruktiven Gesprächsverlauf. In praxisnahen Übungen bearbeiten wir die Besonderheiten in der Gesprächsführung mit Suchtgefährdeten und Abhängigen. Suchtspezifische Beratungskonzepte werden vorgestellt und anhand betrieblicher Beispiele der Teilnehmenden erprobt. Dieses Seminar lebt von den Erfahrungen der Teilnehmenden in der praktischen betrieblichen Suchtarbeit.

Themen im Seminar (Typ 3381)

- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Vorbereitung und Nachbereitung von Gesprächen
- ▶ Besonderheiten von und in Gesprächen mit suchtspezifischem Hintergrund
- ▶ Einführung in die Grundlagen »Motivierender Gesprächsführung«: Grundprinzipien/Strategien / Fehler und Fallen im Gespräch
- ▶ Fallarbeit an betrieblichen Praxisbeispielen
- ▶ kollegiale Beratung

Termin

05.09. – 10.09.2021 OX03621 [Bad Orb](#)

Reflexion der eigenen Beratungspraxis

Supervisions-Workshop

Aufgrund der Komplexität des Arbeitsfeldes und den zum Teil hohen suchtspezifischen Beratungsanforderungen an die haupt- und nebenamtlichen Fachkräfte zählt regelmäßige Supervision bereits zum fachlichen Standard betrieblicher Suchtarbeit. Verantwortungsvolle Beratungsarbeit erfordert eine regelmäßige Reflexion des eigenen Handelns und seiner Grenzen.

Den eigenen Ansatz sowie das eigene Verhalten reflektieren zu können, sich in Fort- und Weiterbildungen mit der Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Rolle als Ansprechperson oder Suchtbeauftragter auseinanderzusetzen, das Erweitern von Handlungs- und Entwicklungspotenzialen zählt zu den Qualifikationsanforderungen für haupt- und nebenamtlich mit der Suchtarbeit beauftragte Personen.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, bisherige Erfahrungen mit Gleichgesinnten auszutauschen, gemeinsam Alternativen zu entwickeln und die eigenen Kompetenzen zur konstruktiven Hilfe und Unterstützung auszubauen, die eigene Professionalität zu steigern sowie die Qualität betrieblicher Suchtarbeit zu verbessern und Standards zu etablieren.

Themen im Seminar (Typ 3481)

- ▶ Entwicklung eigener Standards für die Beratungspraxis
- ▶ Reflexion der täglichen Beratungspraxis
- ▶ Erarbeiten von Entlastungsstrategien und Lösungswegen für die betriebliche Praxis
- ▶ Klärung von Widersprüchlichkeiten zwischen Rollenerwartung und Selbstverständnis
- ▶ Bewusste Auseinandersetzung mit Selbst- und Fremdwahrnehmung
- ▶ Umgang mit konflikthafter Situationen
- ▶ Ressourcenbildung zur Deeskalation in schwierigen Gesprächssituationen
- ▶ Schwierige Gesprächssituationen kompetent und souverän meistern

Termine

24.01. – 27.01.2021	OX00421	Bad Orb
13.06. – 16.06.2021	OX12421	Bad Orb
14.11. – 17.11.2021	OX04621	Bad Orb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

In der Suchtprävention und -hilfe tätige BR, SBV, JAV, Suchtbeauftragte und betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen

Voraussetzungen

Grund- und Aufbau-seminar oder eine vergleichbare Qualifikation

Seminarleitung

Meera Drude, Gabi Reineke

Weitere Informationen

09352 506 152
klara.strohenger@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Mit
Messebesuch der
A+A Düsseldorf

**Neu im
Programm**

Gesundheit im Betrieb gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Themen des betrieblichen Gesundheitsmanagements entwickeln sich rasant weiter und bieten immer spezifischere und passgenauere Lösungen für Unternehmen. Die zunehmenden psychischen und physischen Anforderungen sowie steigende Fehlzeiten fordern einen maßgeschneiderten Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie eine gut entwickelte Präventionskultur. Das betriebliche Gesundheitsmanagement zielt nun vermehrt auch auf gesunde Führungsstrukturen und ein gutes Betriebsklima, eine umfassende Mitarbeiter*innen- und Sozialberatung sowie die Qualifikation und das Gesundheitsverhalten der Kolleg*innen selbst ab. Auch die Wiedereingliederung nach einer psychischen Erkrankung stellt die Unternehmen vor große Herausforderungen.

Im Seminar werden Themen rund um das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) und den Arbeitsschutz mit den aktuellen Themen der A+A Messe verzahnt.

⇨ Messebesuch vorbehaltlich dann geltender Bestimmungen bezüglich der Corona-Pandemie.

Themen im Seminar (Typ 3523)

- ▶ Präventionskultur im Unternehmen entwickeln
 - Konzepte der DGUV sowie des BMAS
- ▶ Das Präventionsgesetz als Unterstützung auch für Unternehmen

Messe-Begleitseminar A+A Düsseldorf 2021

- Welcher Sozialversicherungsträger bietet was?
- ▶ Maßnahmen zur nachhaltigen Gesundheitsförderung im Betrieb
 - Gesundheit bei der Arbeit: Kompetenzen, Verhalten, Ressourcen
 - Best-Practice: konkrete BGF-Maßnahmen
 - Ergonomie: menschengerechte Arbeitsgestaltung
- ▶ Umgang mit Krisen
 - Begleitung von Kolleg*innen in Krisenzeiten als BR und SBV
- ▶ Gesunde Führung
 - mitarbeiterorientierte Führung vs. kennzahlenorientiertes Management
 - Wie schaffe ich als Führungskraft ein gutes Arbeits- und Betriebsklima?
- ▶ Fürsorgepflichten des Arbeitgebers und Verantwortung der Führungskräfte im Arbeitsschutz
- ▶ Betriebliche Interessenvertretungsarbeit bei Berufserkrankungen
 - Wie kann ich als BR und SBV helfen?
- ▶ Individuelle Mitarbeiter*innenberatung (Employee Assistance Programm)
 - Ziele, Vorteile einer internen oder externen EAP
 - Mitarbeiter*innenberatung als Teil eines strategischen Gesundheitsmanagements

Termin25.10. – 29.10.2021 KA04321 **Düsseldorf (Inzell)**



» BESONDERS GENIESSE ICH DEN AUSTAUSCH
MIT GLEICHGESINNTEN, WENN ICH IM BILDUNGS-
ZENTRUM BIN.« Jörg Slawinski






BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG


BETRIEBSWIRTSCHAFT, WEITERENTWICKLUNG UND ARBEITSFELDER FÜR DEN BETRIEBSRAT

Know-how für wetterfeste Arbeitsplätze


In Zeiten des Wandels wird die Sicherung der Beschäftigung zu einem zentralen Bestandteil der betrieblichen Interessenvertretung. Eine Voraussetzung, um diese Aufgabe wahrzunehmen, sind die Fähigkeiten, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens treffend einzuschätzen und geeignete Maßnahmen zur Entwicklung und Qualifizierung des Personals auszuwählen. Mit den Seminaren der IG Metall verschaffen sich Mitglieder von Betriebsrat und SBV die Grundlagen dafür. Sie wissen, wie sie ihre Rechte zur Mitbestimmung und Information optimal ausnutzen, um Beschäftigung zu sichern, und leisten damit einen wichtigen Beitrag für sichere Arbeitsplätze – speziell in unsicheren Zeiten.

Betriebswirtschaft	
Seminare: Wirtschaftliche Angelegenheiten	144
Grundlagen der Betriebswirtschaft	145
Bilanzanalyse leicht gemacht	146
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen	147
Wirtschaftsausschuss – Weichenstellungen Richtung Industrie 4.0	148
Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss	149
Restrukturierung von Unternehmen in der Krise 	150
Nach der Krise ist vor der Krise – aktiv werden als Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss 	151
Das Unternehmen in der Krise 	152
Europäischer Wirtschaftsführerschein (Stufe A)	154
Marketing – Controlling – (Risiko-)Management	155
Standorte fair bewerten – Arbeitsplätze sichern!	156

Personalentwicklung und persönliche Weiterentwicklung

Zukunftsorientiertes Personalmanagement	158
Modul 1: Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten	159
Modul 2: Strategische und Operative Personalplanung in der Transformation mitgestalten	160
Modul 3: Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungsorientiert gestalten	161
Change Management für Betriebsräte – verstehen und gestalten 	162
Systemische Prozessberatung im Betriebsrat	164
Modul 1: Mein Beraterprofil als Betriebsrät*in	165
Modul 2: Systemisch die eigene Organisation verstehen	166
Modul 3: Beratungsgrundlagen und Beratungssetting	167
Modul 4: Systemische Beteiligungsprojekte im Betrieb	168
Spurwechsel in Krisenzeiten – Berufsperspektiven von Betriebsrät*innen	169

Betriebsratshandeln: Arbeitsfelder und Vertiefung

Berufsausbildung mitbestimmen und durchsetzen	171
Berufliche und betriebliche Weiterbildung gestalten	172
Betriebsrat, JAV und SBV – gemeinsam unterwegs 	173
Der betriebliche Gleichstellungsbericht	174
Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb	175



SEMINARE: WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Teilnehmer*innen



Mitglieder des WA,
Betriebsrät*innen
Beschäftigte zur Vorbereitung
auf die Mitarbeit im WA ,
SBV-Mitglieder

Mitglieder des WA,
Betriebsrät*innen
Aufsichtsräte, SBV-Mitglieder

Mitglieder des WA,
Betriebsrät*innen
Aufsichtsräte aus Konzernen
und Unternehmensgruppen,
SBV-Mitglieder

Wirtschaftsausschuss 1:
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen

Wirtschaftsausschuss 2:
**Grundlagen der
Betriebswirtschaft**

Wirtschaftsausschuss 3:
**Bilanzanalyse leicht
gemacht**

Wirtschaftsausschuss 4:
**Strategische
Personalplanung**

Wirtschaftsausschuss 5:
**Unternehmen in der Krise – aktiv werden
als Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss**

Wirtschaftsausschuss 6:
Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen
(S. 314)

Grundlagen der Betriebswirtschaft

Sowohl Arbeitnehmer*innen als auch ihre Interessenvertreter*innen werden fast täglich mit betriebswirtschaftlichen Begriffen konfrontiert: Mithilfe dieses Vokabulars begründen die Unternehmer ihre wirtschaftlichen Entscheidungen. Die Beschäftigten sind von den Auswirkungen dieser Maßnahmen meist direkt betroffen. Für eine erfolgreiche Interessenpolitik gewinnen betriebswirtschaftliche Kenntnisse daher an Bedeutung.

Im Seminar werden wir uns mit den Grundzügen der Betriebswirtschaftslehre auseinandersetzen. Es geht aber nicht nur darum, die »betriebswirtschaftliche Logik einer Unternehmensleitung« besser zu verstehen. Wir wollen den »wirtschaftlich erforderlichen Maßnahmen« des Managements eigene gewerkschaftspolitische Vorstellungen im Interesse der Beschäftigten wirkungsvoll entgegensetzen. Für Mitglieder des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses ist dieses Wissen besonders wertvoll, wenn sie mit dem Unternehmen nach Unterrichtung und Vorlage der erforderlichen Unterlagen (§ 106 Abs. 2 BetrVG) über wirtschaftliche Angelegenheiten beraten (§ 106 Abs. 1 BetrVG).

Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Es ermöglicht dir, dich kompetent und fundiert in die wirtschaftlichen Entscheidungen des Unternehmens einzumischen.

Themen im Seminar (Typ 3213)

- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
 - Unternehmensrechtsformen
 - Konzern, Unternehmen, Betrieb – wirksame Einflussmöglichkeiten der Interessenvertretung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses/Betriebsrats

Termine

 Kinderbetreuung

07.02. – 12.02.2021	LO00621	Lohr
14.03. – 19.03.2021	SF01121	Sprockhövel 
14.03. – 19.03.2021	BW01121	Berlin
21.03. – 26.03.2021	WD01221	Beverungen
16.05. – 21.05.2021	LS02021	Lohr
13.06. – 18.06.2021	WD02421	Beverungen
15.08. – 20.08.2021	SF03321	Sprockhövel 
29.08. – 03.09.2021	WD03521	Beverungen
19.09. – 24.09.2021	LH03821	Lohr
17.10. – 22.10.2021	SF14221	Sprockhövel 
17.10. – 22.10.2021	BT04221	Berlin
24.10. – 29.10.2021	OE04321	Bad Orb
14.11. – 19.11.2021	WE04621	Beverungen
05.12. – 10.12.2021	LO14921	Lohr

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt«; Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses empfehlen wir den vorherigen Seminarbesuch »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«.

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)**

Kategorie G

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**Mitglieder des Wirtschaftsaus-
schusses, BR, AN-Vertreter*innen
in Aufsichtsräten, interessierte
Beschäftigte**Voraussetzungen**Seminare »VL kompakt«/
»BR kompakt«;
Mitgliedern des Wirtschaftsaus-
schusses empfehlen wir den vor-
herigen Besuch des Seminars
»Den Wirtschaftsausschuss sinn-
voll nutzen«.**Weitere Informationen**

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Aufsichtsrat**Bilanzanalyse leicht gemacht**

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessensvertretung zwar interessant und wichtig, aber das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist gerade deshalb problematisch, weil wirtschaftliche Entscheidungen unter anderem auf Basis der darin enthaltenen Kennziffern getroffen werden. Arbeitnehmer*innen und ihre gewählten Vertreter*innen sollten sicher im Umgang mit Bilanzen und den darin enthaltenen Informationen sein, wenn sie ihre Interessen erfolgreich gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.

Das Seminar bietet die notwendigen Grundlagen für eine bessere Einschätzung eines Jahresabschlusses und damit der wirtschaftlichen Verfassung des Unternehmens. Es ermöglicht Mitgliedern des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses, die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach § 108 Abs. 5 BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typ 3215)

- ▶ Jahresabschluss – Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen
- ▶ Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- ▶ Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- ▶ Lagebericht und Prüfbericht
- ▶ Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- ▶ Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- ▶ Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine

👤 Kinderbetreuung

14.02. – 19.02.2021	BT00721	Berlin
21.02. – 26.02.2021	WD00821	Beverungen
18.04. – 23.04.2021	OR01621	Bad Orb
16.05. – 21.05.2021	SF02021	Sprockhövel 👤
04.07. – 09.07.2021	OE02721	Bad Orb
03.10. – 08.10.2021	OE04021	Bad Orb
24.10. – 29.10.2021	WB04321	Beverungen
21.11. – 26.11.2021	BL04721	Berlin
21.11. – 26.11.2021	LO14721	Lohr
28.11. – 03.12.2021	SF14821	Sprockhövel 👤

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen

Der Wirtschaftsausschuss ist ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Interessen der Beschäftigten. Über ihn erlangt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens sowie zu zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Im Mittelpunkt unseres Seminars stehen Fragen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seinen Funktionen innerhalb des Unternehmens. Für eine bessere Arbeitsorganisation werden wir typische Probleme der Tätigkeit im Wirtschaftsausschuss beraten. Zusätzlich setzen wir uns einleitend mit Unternehmensplanung, Jahresabschluss und anderen Kennzahlen als wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss auseinander.

In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer*innen benannt werden. Das Seminar ermöglicht dir einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses. Es bietet dir die Grundlage sowohl für eine mögliche Benennung als auch für eine bereits bestehende Mitarbeit.




Themen im Seminar (Typ 3214)

- ▶ Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des Wirtschaftsausschusses
- ▶ rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte

- ▶ wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- ▶ Durchsetzung von Informations- u. Beratungsrechten
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Kennzahlen und Berichtswesen
- ▶ Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine

 Kinderbetreuung

17.01. – 22.01.2021	LH00321	Lohr
28.02. – 05.03.2021	WD00921	Beverungen
07.03. – 12.03.2021	SF01021	Sprockhövel 
21.03. – 26.03.2021	BT01221	Berlin
25.04. – 30.04.2021	OR01721	Bad Orb
30.05. – 04.06.2021	BO02221	Berlin
06.06. – 11.06.2021	WD02321	Beverungen
13.06. – 18.06.2021	OB02421	Bad Orb
27.06. – 02.07.2021	SF12621	Sprockhövel 
01.08. – 06.08.2021	BO03121	Berlin
22.08. – 27.08.2021	WD03421	Beverungen
05.09. – 10.09.2021	LS03621	Lohr
10.10. – 15.10.2021	SF14121	Sprockhövel 
07.11. – 12.11.2021	BO04521	Berlin
14.11. – 19.11.2021	LS04621	Lohr
12.12. – 17.12.2021	OE05021	Bad Orb

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare »VL kompakt« und »BR kompakt«

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G
Kategorie O

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder

Voraussetzungen

Besuch eines Seminars des
Ausbildungsgangs »BR kompakt«

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Michael Meineke,
Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Olaf Schröder (Inzell)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Den digitalen Wandel mitgestalten

Wirtschaftsausschuss – Weichenstellungen Richtung Industrie 4.0

Glaubt man den Prognosen, so führen Digitalisierung und Vernetzung mittelfristig zu einer umfassenden Veränderung der industriellen Produktion. Wie diese »vierte industrielle Revolution« (Industrie 4.0) genau aussehen wird, darüber sind sich die Zukunftsforscher*innen uneins.

Die Szenarien schwanken zwischen Arbeitsplatzvernichtung, Entwertung und Entgrenzung von Arbeit einerseits und Beschäftigungsaufbau, Aufwertung von Arbeit und Entlastung der Beschäftigten andererseits. Einigkeit besteht, dass die zukünftige Entwicklung nicht zwangsläufig ist, sondern gestaltbar – und zwar als Ergebnis unternehmerischer Planung.

Hier schlägt die Stunde des Wirtschaftsausschusses!
▶ Welche technischen Innovationen sollen geplant werden?

▶ Welche Auswirkungen auf Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsorganisation, Qualifizierung, Entgelt, Gesundheitsschutz und Arbeitszeit sind zu erwarten?

Grundsätzlich gilt: Die zukünftige Entwicklung ist nicht vorbestimmt, sondern gestaltbar!

Themen im Seminar (Typ 3224)

- ▶ Möglichkeiten, Industrie 4.0 in den betrieblichen Handlungsfeldern Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsorganisation, Qualifizierung, Entgelt, Gesundheitsschutz und Arbeitszeit zu gestalten
- ▶ Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats (BR) und des Gesamtbetriebsrats (GBR)
- ▶ Durchsetzung von Informations- und Beratungsrechten des (G)BR-Wirtschaftsausschusses zu Industrie 4.0
- ▶ Beratungsvorbehalt des Wirtschaftsausschusses vor der unternehmerischen Investitionsentscheidung
- ▶ Hinweise und Beschlussempfehlungen an den (G)BR
- ▶ Nutzung externer Informationsquellen und externer Sachverständiger zu Industrie 4.0
- ▶ Bildungszentrum Beverungen: Besuch der Hannover Messe und Auswertung des Besuchs

Termine

👶 Kinderbetreuung

11.04. – 16.04.2021	WE01521	Beverungen
18.07. – 23.07.2021	KD02921	Inzell
21.11. – 26.11.2021	SF04721	Sprockhövel 👶

Auswirkungen wirtschaftlicher Entscheidungen beraten

Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss

Personalplanung im betrieblichen Alltag dauerhaft auf die Tagesordnung zu setzen wird zunehmend wichtiger für eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit. Klug genutzt kann sie dazu beitragen, die Interessen der Beschäftigten und die wirtschaftlichen Anforderungen des Unternehmens besser in Einklang zu bringen. Diese Kernaufgabe des Wirtschaftsausschusses ist für eine aktive Mitbestimmungspolitik von strategischer Bedeutung.

Es gibt viele kritische Faktoren, die zu bedenken sind. Sowohl die Produktions- und Absatzlage als auch das Produktions- und Investitionsprogramm haben Auswirkungen auf die Personalplanung. Sie soll die Interessen der Beschäftigten umfassend einbringen. Sie soll selbstbestimmte und gesunde Arbeitszeiten, verkürzte oder verlängerte Vollzeit, humane Leistungsbedingungen und Qualifizierungs- oder Altersteilzeitanprüche aktiv geltend machen und tarifvertragliche Ansprüche konsequent umsetzen.

Personalplanung bedeutet aber auch, im Wirtschaftsausschuss frühzeitig über unternehmerische Maßnahmen mit betriebsänderndem Charakter – ob Einschränkung, Stilllegung oder Spaltung – zu beraten und die Planungen im Sinn der Beschäftigten zu beeinflussen und zu gestalten.

Im Seminar werden wir anhand praxisnaher Beispiele – gern auch mithilfe von Fällen, die Teilnehmende mitbringen – die Auswirkungen wirtschaftlicher Entscheidungen auf die Personalplanung beraten

und den Umgang mit ihnen im Betriebsrat kollegial reflektieren.

Themen im Seminar (Typ 3223)

- ▶ Personalplanung und deren Bestandteile als Teil der Personalwirtschaft
- ▶ Aufbau eines Informationssystems mit personalwirtschaftlich relevanten Kennzahlen
- ▶ Erkennen von Beschäftigungsrisiken
- ▶ Möglichkeiten der Sicherung und Förderung von Beschäftigung
- ▶ Recht auf rechtzeitige und umfassende Information und Durchsetzungsmöglichkeiten mithilfe der Einigungsstelle
- ▶ Instrumente der Personalplanung – wie werden sie eingesetzt?
- ▶ Entwickeln eines ganzheitlichen und planungsorientierten Verständnisses für die Ausübung der betrieblichen Mitbestimmung
- ▶ Unterstützung durch die Anwendung tariflicher Regelungen, besonders zur Leistungs- und Arbeitszeit
- ▶ Personalplanung als Grundlage personeller Einzelmaßnahmen nutzen

Termine

21.03. – 26.03.2021	BS01221	Berlin
30.05. – 04.06.2021	BL02221	Berlin
18.07. – 23.07.2021	BL02921	Berlin
07.11. – 12.11.2021	BL04521	Berlin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder

Voraussetzungen

Besuch des Seminars »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«

Plätze im Seminar 16

Seminarleitung

Julian Wenz,
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 139

Die Arbeit im
Wirtschaftsausschuss
strategisch zur
Personalplanung
nutzen!



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

Mitglieder von BR/GBR/KBR/
AR-Gremien und Wirtschaftsaus-
schüssen

Voraussetzungen

Empfohlen wird der Besuch des
BR Kompakt-Seminars »Betriebs-
änderung, Interessenausgleich und
Sozialplan«.

Plätze im Seminar 20**Seminarleitung**

Dr. Maike Pricelius, Klaus Warbruck

Weitere Informationen

030 36204 139

markus.wuenschel@igmetall.de



**Neu im
Programm**

Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretung**Restrukturierung von Unternehmen in der Krise**

Zur Restrukturierung von Unternehmen bietet das Gesellschaftsrecht den Arbeitgebern ein umfangreiches Repertoire an Instrumenten und Gestaltungsmöglichkeiten. Bei oberflächlicher Betrachtung scheint der Arbeitgeberwechsel ein formeller Akt zu sein und das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) die Rechte der Beschäftigten ausreichend zu sichern. Diese Betriebsübergänge haben aber in der Regel tiefgreifende Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen, Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge.

Ein erster Schwerpunkt in diesem Seminar ist das Erkennen der unternehmerischen Maßnahmen und das Ausloten der betrieblichen und tariflichen Handlungsmöglichkeiten. Ziel muss es sein, die bestehenden kollektiven Regelungen zu sichern. Gleiches gilt für den Erhalt von Betriebsratsgremien und Mitbestimmungsstrukturen.

Ein zweiter Schwerpunkt des Seminars sind Unternehmenskrisen und -verläufe, die angemessenes Handeln, insbesondere zur Beschäftigungssicherung, nach sich ziehen. Je nach Krisensituation braucht es dazu unterschiedliche Handlungsansätze, die ggf. eine Sanierung notwendig machen oder gar eine Insolvenz nach sich ziehen. Da die betriebsverfassungsrechtlichen Möglichkeiten oft nicht ausreichen oder am Tarifvorbehalt scheitern, hat die IG Metall eine Reihe tarifvertraglicher Regelungen, Instrumente und Ver-

fahren zur Beschäftigungssicherung entwickelt, um die Interessen der Beschäftigten zu wahren.

Themen im Seminar (Typ 3223)

- ▶ Handlungsebenen Betrieb, Unternehmen und Konzern unterscheiden
- ▶ Umwandlungsrechtliche Möglichkeiten der Arbeitgeber (Spaltung oder Verschmelzung von Unternehmen) mit ihren Auswirkungen
- ▶ Was ist ein Betriebsübergang und wie wirkt § 613a BGB?
- ▶ Folgen für die Arbeitsverträge, Betriebsvereinbarungen und die Tarifbindung
- ▶ Wann und unter welchen Voraussetzungen wird aus einer Restrukturierung auf UN-Ebene eine Betriebsänderung?
- ▶ Krisenmerkmale, -verläufe und Handlungsstrategien
- ▶ Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der betrieblichen Mitbestimmung in Sanierungsfragen
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten der IG Metall als Tarifvertragspartei (Sanierungs- und Zukunftstarifverträge), um Standorte und Beschäftigung zu sichern

Termine

28.02. – 05.03.2021	BO00921	Berlin
06.06. – 11.06.2021	BE02321	Berlin

Nach der Krise ist vor der Krise – aktiv werden als Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss

Ausgehend von der Corona-Krise 2020 und der nicht beantworteten sozial-ökologischen Krise möchten wir in diesem Seminar Zusammenhänge beleuchten und unternehmerische Ebenen reflektieren.

Trotz staatlicher Stützungsmaßnahmen gehen wir davon aus, dass viele Unternehmen Finanzierungsprobleme haben bzw. unternehmerische Krisenerscheinungen erleben werden. Wirtschaftsausschüsse und Betriebsratsgremien sehen sich in diesem Zusammenhang mit Forderungen der Unternehmensleitungen nach wirtschaftlichen »Zugeständnis-« konfrontiert (Stand: Juli 2020).

In dem Seminar wollen wir nicht nur Krisenursachen verstehen, sondern Krisensymptome frühzeitig erkennen und gemeinsam überlegen, wie eine langfristige Strategie der Interessensvertretung in Richtung Beschäftigungssicherung und Gute Arbeit aussehen kann.

Der Wirtschaftsausschuss hat die Aufgabe, die wirtschaftlichen Verhältnisse im Betrieb/Unternehmen kritisch zu prüfen und Ideen zu entwickeln, um dann mit dem Betriebsrat über Strategien zu beraten. Dafür entwerfen wir im Seminar hilfreiche Gedanken und Handlungsperspektiven.

Neu im Programm

Themen im Seminar (Typ 3224)

- ▶ Einschätzung von Unternehmenskrise und Corona-Krise in Verbindung mit sozial-ökologischen Megatrends
- ▶ Unterscheidung von Krisenmerkmalen, Krisenarten und ihren Ursachen
- ▶ Rechte des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses bei Unternehmenskrisen
- ▶ Informationsbedarf des Wirtschaftsausschusses zur Planung und strategischen Ausrichtung des Unternehmens
- ▶ Auswirkungen auf Beschäftigung und Personalplanung erkennen und einschätzen
- ▶ Strategische Beratung für den Wirtschaftsausschuss:
- ▶ wirtschaftliche Lage und sozial-ökologische Herausforderungen beurteilen

Termine

31.01. – 05.02.2021	WB00521	Beverungen
25.04. – 30.04.2021	SF01721	Sprockhövel 
29.08. – 03.09.2021	BO03521	Berlin



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

WA-Mitglieder

Voraussetzungen

Empfohlen wird der Besuch von »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen« sowie »Grundlagen der Betriebswirtschaft«.

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Markus Wünschel (Berlin)

Michael Meineke (Sprockhövel)

Benjamin Hornung (Beverungen)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie 0

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Unternehmenskrisen, Rechte des Betriebsrats

Das Unternehmen in der Krise

Durch die Coronakrise sind viele Betriebe/Unternehmen in betriebswirtschaftlich schwierige Situationen geraten. Doch wie können Betriebsräte frühzeitig erkennen – im Interesse von Beschäftigungssicherung und Arbeitsplatzertret –, dass der Betrieb, das Unternehmen in Schieflage gekommen ist? Das Seminar vermittelt Kenntnisse, um Krisensymptome möglichst frühzeitig zu erkennen. Die Teilnehmer*innen erfahren ihre Beteiligungsrechte, um mehr von einer reagierenden in eine agierende Rolle gegenüber der Unternehmensleitung zu kommen.

Vermittelt werden notwendige Rechtskenntnisse für die unterschiedlichen Stadien von Unternehmenskrisen bis hin zur Insolvenz.

Themen im Seminar (Typ 3611)

- ▶ Krise: Was ist das? Stadien der UN-Krise: Strategiekrisis, Erfolgskrisis, Liquiditätskrisis, Insolvenz
- ▶ Managementfehler und sonstige Fehler erkennen
- ▶ Checkliste: Krisensymptome
- ▶ Rechte des BR/WA:
 - Informationsmöglichkeiten, wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen
 - Sachverständige des Betriebsrats

- Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan
- Maßnahmen der Beschäftigungssicherung nach BetrVG und Tarifverträgen
- Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft
- Sanierungs-BV, Sanierungs-TV
- ▶ Rechte der Beschäftigten:
 - Geltendmachung/Klage bei nicht rechtzeitiger Leistung des Arbeitgebers
 - Eigenkündigung?
 - Nichterbringung der Arbeitsleistung
 - Stundung und Verzicht – eine Gratwanderung
 - Das »Insolvenzfestmachen von Forderungen«
 - Zeitkonten/Altersteilzeit
 - Sonstige Forderungen wie Abfindungen etc.
- ▶ Regelungen zur Kurzarbeit
- ▶ Die Insolvenz:
 - Sanierung in der Insolvenz: Insolvenzplan und sanierende Übertragung
 - Rechte der Beschäftigten und der Interessenvertretung in der Insolvenz

Termine

17.01. – 22.01.2021	KA00321	Inzell
07.03. – 12.03.2021	KF01021	Inzell



» DIE ARBEIT VON INTERESSEN-
VERTRETUNGEN IST SO WICHTIG IM
VERHANDELBAREN AUSGLEICH ZWISCHEN
KAPITAL UND ARBEIT, UND WEIL SIE IM
BETRIEB MOBILISIEREN UND SOLIDARITÄT
HERSTELLEN KÖNNEN.« Michael Kocken



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

Kolleg*innen, die auf keine formale betriebswirtschaftliche Ausbildung zurückgreifen können, aber als BR-Mitglieder und Interessenvertreter*innen über ein betriebswirtschaftliches Kernwissen verfügen müssen. Mit dem Europäischen Wirtschaftsführerschein haben diese Kolleg*innen die Gelegenheit, nach Absolvierung einer schriftlichen Prüfung ihr Wissen mit einem international anerkannten Zertifikat bestätigt zu bekommen.

Seminarleitung

Birgit Kißler-Krug

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Europäischer Wirtschaftsführerschein (Stufe A)

Zur Vorbereitung auf die EBC*L-Prüfung (European Business Competence Licence) Stufe A und Stufe B bietet das Bildungszentrum eine jeweils dreiteilige Weiterbildungsreihe an. Um das Zertifikat zu erwerben, ist eine schriftliche Prüfung in einem akkreditierten Prüfungszentrum abzulegen. Wir führen die Vorbereitung und Prüfung gemeinsam mit dem iwib (Institut Weiterbildung im Beruf) der Hochschule RheinMain, Wiesbaden, durch. Inhaltliche Grundlage dafür ist ein Lernzielkatalog. Dieser Lernzielkatalog beinhaltet wirtschaftliche Begriffe, mit denen fast jeder täglich im Beruf und in den Medien konfrontiert wird.

Die Stufe C befasst sich mit Führungswissen. Die Teilnehmer*innen erarbeiten Themen zu Führung von Teams, Abteilungen und Bereichen bis hin zu Unternehmenswissen. Mit praktischen Beispielen beleuchten sie Herausforderungen und Probleme des Personalmanagements.

Die Prüfung findet jeweils im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt.

⇨ Bei Bedarf können auch zusätzliche Termine vereinbart werden.

Lernzielkatalog Stufe A (Typ 3212)

- ▶ Unternehmensziele und Kennzahlen
- ▶ Bilanzierung
- ▶ Kostenrechnung
- ▶ Wirtschaftsrecht

Prüfungsablauf Stufe A

Die Prüfung findet im Anschluss an den dritten Teil der Weiterbildungsreihe statt. In dieser zweistündigen schriftlichen Prüfung muss die Kenntnis, aber auch das Verständnis und die Anwendbarkeit der im Lernzielkatalog aufgelisteten betriebswirtschaftlichen Themen und Begriffe unter Beweis gestellt werden.

Stufe B und C

Im Jahr 2021 findet nur Stufe A statt. Termine für die Stufen B und C werden künftig wieder angeboten.

Termine

Teil 1	14.02. – 19.02.2021	KE00721	Inzell
Teil 2	14.03. – 19.03.2021	KE01121	Inzell

Wissen für Mitglieder in Wirtschaftsausschüssen

Marketing – Controlling – (Risiko-)Management

Das Risikomanagement gewinnt in modernen Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Je intensiver sich der Wirtschaftsausschuss mit der Risikosteuerung befasst, desto früher kann er Lösungen im Sinne der Beschäftigten erarbeiten.

Im Seminar werden anhand von praktischen Beispielen Methoden vorgestellt, um Risiken einzuschätzen und in den Griff zu bekommen. Risiken und Marktentwicklungen sind eng miteinander verwoben.

Das Seminar zeigt – speziell im Bereich der Investitionsgüterindustrie – aktuelle Marketing- und Managementstrategien auf. Zudem lernen die Teilnehmenden im Seminar, Beratungsberichte von Unternehmensberatungen zu lesen und die Konsequenzen für die betriebliche Interessenvertretung einzuschätzen. Darüber hinaus werden Planungs- und Controllinginstrumente vorgestellt.

Themen im Seminar (Typ 3224)

- ▶ Risikomanagement:
 - rechtliche Grundlagen und der Risikobericht im Jahresabschluss
 - Risiken identifizieren: Was macht dem Unternehmen morgen zu schaffen?

- Risiken bewerten: Welche Auswirkungen könnte das haben (Szenarien)?

- Risiken steuern: Was kann das Unternehmen dagegen tun?

- ▶ Markt und konzeptionelles Marketing:

- Marketingziele und Schlüsselfaktoren

- Situationsanalyse (Schwerpunkt Industriegüter und Industriedienstleistungen)

- Marketingstrategien

- Marketingmix (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik)

- ▶ modernes Management:

- Vorstellung aktueller Trends

- Auswirkung von Digitalisierung und Globalisierung

- Wie sieht das im »eigenen« Unternehmen aus?

- Grundlagen des Controllings

- ▶ Vorstellung eines Systems ausgewogener Kennziffern (Balanced Scorecard) für die Betriebsratsarbeit

Termine

24.01. – 29.01.2021	KE00421	Inzell
---------------------	---------	--------

25.07. – 30.07.2021	KD03021	Inzell
---------------------	---------	--------

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Erforderlich sind die Kenntnisse, die in den Grundlagenseminaren zu wirtschaftlichen Sachverhalten vermittelt werden.

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und des Aufsichtsrats

Voraussetzungen

Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sind erforderlich.

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Standorte fair bewerten – Arbeitsplätze sichern!

Inzwischen gehört es zum Alltag: Betriebsrät*innen werden Vergleiche zwischen Standorten vorgelegt, die in der Regel stark auf Kostenaspekte abstellen – besonders auf Differenzen bei den Lohnkosten zwischen in- und ausländischen Standorten. Manchmal geht es dabei um den Aufbau eines neuen Standorts, auf den einzelne Fertigungsschritte oder auch Teile der Administration ausgelagert werden. Viele Unternehmen bauen inzwischen globale Wertschöpfungsketten mit verschiedenen Standorten auf oder aus. Dadurch geht es letztlich immer öfter auch um die Frage, an welchem Standort zukünftige Aufträge erfüllt werden. Im Seminar erarbeiten wir die passenden Fragen und Themen dazu:

- ▶ Wie lässt sich eine mögliche Gefährdung von Standorten erkennen, noch bevor die Kostendiskussion eröffnet wird?
- ▶ Wie soll der Betriebsrat handeln, wenn Verlagerungsabsichten bereits angekündigt wurden?
- ▶ Wie kann er die Konzepte und Zahlen der Geschäftsleitung hinterfragen?

Die Teilnehmenden verschaffen sich die theoretischen Grundlagen und bekommen einen Überblick über ihre Handlungsmöglichkeiten. Gemeinsam und praxisorientiert analysieren wir die Fragen der Teilnehmer*innen zu ihrer jeweiligen betrieblichen Situation.

Themen im Seminar (Typ 3223)

- ▶ Aufnahme und Bewertung der jeweiligen betrieblichen Situation, Erstellung von Standortprofilen (Struktur, Funktion, globale Wertschöpfungsketten, Gefährdung vor Verlagerung)
- ▶ Informationsrechte sowie Beschaffung und Bewertung von Informationen
- ▶ Bewertung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und Indikatoren für eine Standortgefährdung (Vorstellung eines Excel-basierten Frühwarnsystems)
- ▶ Überprüfung der strategischen Hintergründe von Verlagerungskonzepten und Diskussion von Problemfällen bei Verlagerungen
- ▶ Überprüfung der Wirtschaftlichkeit geplanter Verlagerungen, Aufstellung eigener Planrechnung
- ▶ Kernkompetenzen und Risiken einzelner Standorte definieren und bewerten
- ▶ Entwicklung von Alternativen zu Verlagerungen, Sicherung und Erhalt von qualifizierten Arbeitsplätzen
- ▶ betriebliche Handlungsansätze, vor allem Einbindung der Belegschaft
- ▶ Erfahrungsaustausch über Handlungsmöglichkeiten von Arbeitnehmervertretungen in globalen Konzernstrukturen

Termin

04.07. – 09.07.2021 KE02721 Inzell

DEUTSCHER BETRIEBSRÄTE TAG

Ausgezeichnete Praxisbeispiele im Parlament der Betriebsräte
09.-11. November 2021 im Bonner Bundestag



Jetzt Informationen anfordern unter
www.betriebsraetetag.de/newsletter

Vermittelt erforderliche Kenntnisse
gem. § 37 Abs. 6 BetrVG

www.betriebsraetetag.de



Ein Angebot des MIT Institut
in Kooperation mit:





ZUKUNFTSORIENTIERTES PERSONALMANAGEMENT

Die Weiterbildungsreihe ermöglicht Betriebs- und Aufsichtsräten sowie Schwerbehindertenvertretungen Wissen und Handlungskompetenzen für eine zukunftsorientierte Personalentwicklung zu erwerben bzw. zu aktualisieren. Dieses Wissen unterstützt bei der Planung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen im Betrieb.

Die Module können auch einzeln und in beliebiger Reihenfolge gebucht werden.

Mehr Infos unter anderem zu den Terminen und Referent*innen: www.bildung-beratung.igm.de

Der Weiterbildungsgang besteht aus drei Modulen:

Modul 1:

Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten

- Strukturen des Personalmanagements ▸ Mitbestimmung ▸ Konzepte der Personalentwicklung

Modul 2:

Strategische und Operative Personalplanung in der Transformation mitgestalten

- Kennzahlen und Handlungsfelder einer qualifizierten Personalplanung
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Modul 3: Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungsorientiert gestalten

- Wie erleben Beschäftigte das Thema Transformation?
- Wie kann der Betriebsrat eine unterstützende und mitgestaltende Rolle einnehmen?
- Gestaltung von Workshops, Architekturen, Designs in komplexen Veränderungsprozessen anhand von Praxisbeispielen



Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten

Modul 1 der
Weiterbildungsreihe
Personalentwicklung

Am Anfang des Seminars stehen die Funktion und die Ziele des Personalmanagements sowie die Erarbeitung eigener arbeitnehmerorientierter Kriterien, um Personalentwicklung mitzugestalten. Auf der Basis der eigenen betrieblichen Erfahrungen bei z. B. Stellenbesetzung, Personalabbau und Weiterbildung – setzen wir an den Mitwirkungsrechten des BetrVG an und reflektieren die Anwendungszusammenhänge und Wirkungsweisen von Instrumenten und Konzepten der Personalentwicklung. Wir reflektieren die Chancen neuer Führungskonzepte im Kontext von agilen Arbeitsformen. Wir entwickeln dabei Perspektiven für persönliche Handlungsoptionen. Dabei werden individuelle und kollektive Zielsetzungen betrieblicher Personalentwicklungsstrategien (z. B. familien- und altersgerecht) sowie gewerkschaftliche Unterstützungsangebote und Qualifizierungsinitiativen einbezogen.

Themen im Seminar (Typ 2127)

- ▶ Zusammenhänge zwischen Unternehmensführung und Personalmanagement
- ▶ Chancen eines systematischen Personalmanagements
- ▶ Instrumente der Personalentwicklung
- ▶ Neue (agile) Führungskonzepte
- ▶ Anforderungen und Kriterien an eine arbeitnehmerorientierte Personalpolitik
- ▶ rechtliche, inhaltliche und politische Handlungsorientierungen aus dem BetrVG, insbesondere die §§ 92, 92a, 96 – 98 ff, 106 ff.
- ▶ Entwicklung eigener Strategien und betriebliche Vereinbarungen

Termine

07.03. – 12.03.2021	LO01021	Lohr	👶 Kinderbetreuung
20.06. – 25.06.2021	SM02521	Sprockhövel	👶
12.09. – 17.09.2021	SM03721	Sprockhövel	👶

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, SBV

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Karl-Heinz Hageni, Jürgen Lussi,
Prof. Dr. Michael Schmidt
(Lohr - Bad Orb),
Margrit Kronisch,
Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, SBV

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Karl-Heinz Hageni, Jürgen Lussi

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Systematische Personalplanung und Personalentwicklung Strategische und Operative Personal- planung in der Transformation mitgestalten

Systematische Personalplanung nimmt bei der Gestaltung von Transformationsprozessen einen hohen Stellenwert ein. Wie viele Beschäftigte mit welcher Qualifikation werden wann und wo benötigt? Innerhalb der Personalplanung nehmen die Bedarfsplanung, Beschaffung, Einsatz und Entwicklung im Unternehmen eine besondere Rolle ein.

Personalplanung unterliegt den Mitwirkungsrechten des Betriebsrats. Will der Betriebsrat auf die Personalstrategie Einfluss nehmen, muss er mit den Verfahren und Methoden vertraut sein.

Ein Überblick über die Personalkosten und eine längerfristige Personalplanung sind zudem Grundlage für Personalentwicklung und Qualifizierungsmaßnahmen, die die Entwicklung von Alternativen zum Personalabbau ermöglichen.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Verfahren einer operativen und strategischen Personalplanung und tauschen unsere Erfahrungen über die Anwendung und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats aus. Wir beleuchten die Hintergründe der wirtschaftlichen Kennzahlen, die die Personalbedarfsplanung beeinflussen. Wir gehen der Frage nach, wie sich die Jobgruppen im Zeichen der Transformation verändern, und leiten Maßnahmen der Qualifizierung ab.

Themen im Seminar (Typ 2127)

- ▶ Grundlagen, Aufgaben und Themenfelder der Personalplanung – Personalpolitik als Handlungsfeld des Betriebsrats
- ▶ Methoden der Personalbedarfsermittlung, -beschaffung, -entwicklung und -bemessung
- ▶ operative Personalplanung und Ermittlung der Personalreserve
- ▶ Kennzahlen der Unternehmenssteuerung
- ▶ Mitwirkungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Verfahren einer strategischen Personalplanung mit Jobfamilien
- ▶ aktuelle Rechtsprechung und Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen
- ▶ förderpolitische Instrumente für Qualifizierungsmaßnahmen

Termine

31.01. – 05.02.2021	LO00521	Lohr
21.11. – 26.11.2021	LO04721	Lohr



Personalentwicklung und Veränderungsprozesse in der Transformation

Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungorientiert gestalten



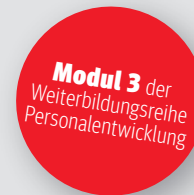
In den Transformationsprozessen ist ein professioneller, beteiligungsorientierter und nachhaltiger Umgang mit Veränderung und Organisationsentwicklung eine Schlüsselkompetenz für die Betriebsparteien. Für Betriebsrät*innen stellt sich die Frage, wie eine angemessene Mitgestaltung und Begleitung bei grundlegenden Umstrukturierungen, Digitalisierungsprojekten, Neuausrichtungen aussehen kann. Damit der Betriebsrat auf die Gestaltung der Veränderungen einwirken und als wichtige Ressource von den Beschäftigten wahrgenommen werden kann, benötigt er Kenntnisse und Instrumente zum professionellen Umgang mit Veränderungen. In dem Seminar nehmen wir einen systemischen Blick auf Akteure im Unternehmen und zeigen Ableitungen und Instrumente für eine beteiligungsorientierte Gestaltung auf.

Themen im Seminar (Typ 3541)

- ▶ Wie erleben Beschäftigte das Thema Transformation, warum erzeugt der Wandel Widerstand bei den Beschäftigten?
- ▶ Welche Rolle nimmt der Betriebsrat in der Begleitung der Veränderungen ein?
- ▶ systemische Sicht: Rollenspiel zwischen Geschäftsführung, Führungskräften, Personalentwicklung, externen Beratern und Betriebsrat in Veränderungsprozessen
- ▶ Anforderungen und Aufgabe von Führung in der Transformation
- ▶ Gestaltung von Workshops, Architekturen, Designs in komplexen Veränderungsprozessen anhand von Praxisbeispielen: Wie kann der Betriebsrat eine unterstützende und mitgestaltende Ressource wahrnehmen?
- ▶ Think Tank zur Professionalisierung der Betriebsratsarbeit in Veränderungsprozessen

Termin

12.09. – 17.09.2021 LS03721 [Lohr](#)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, SBV

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Karl-Heinz Hageni, Jürgen Lussi

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de





Change Management für Betriebsräte – verstehen und gestalten

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

BR

Voraussetzungen

Keine

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Sarah Hammes, Marcello Sessini
(Sprockhövel)
Frank Baschab (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Wir alle bewegen uns in einer zunehmend dynamischen Welt, geprägt von Globalisierung, Digitalisierung und Klimawandel. Der Begriff Change Management beschreibt und umfasst Techniken, mit denen die Führungsebene betriebliche Veränderungsprozesse steuert und einen Unternehmenswandel begleitet. Diese Techniken beinhalten ein komplexes Vorhaben, welches bei drei Ebenen ansetzt: den Beschäftigten, der Unternehmensstruktur und der Unternehmenskultur.

Die Folgen von betrieblichen Veränderungen können sich für die Beschäftigten in Umstrukturierungen, Änderungen von Betriebsabläufen oder der Einführung neuer Arbeitsabläufe zeigen. Aber auch mehr Selbstbestimmung, Beteiligung und neue Unternehmenswerte können sich aus Veränderungsprozessen für unsere Kolleg*innen entwickeln.

In diesem Seminar beschäftigten wir uns mit Hintergründen und Techniken aus dem Change Management. Wir gehen der Frage nach, wie


Menschen auf Veränderungen reagieren und welche Erfolgsfaktoren ein gelungenes Change Management berücksichtigen muss. Dabei erörtern wir gemeinsam mögliche Strategien, um als Betriebsrat gute und faire Arbeitsbedingungen in Zeiten von Veränderung zu gestalten.

Themen im Seminar (Typ 3434)

- ▶ Grundprinzipien von Change Management
- ▶ Lernende Organisationen
- ▶ Phasen der Veränderung aus Sicht der Beschäftigten
- ▶ Erfolgsfaktoren für Veränderungsprozesse
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsfelder des Betriebsrats und Anknüpfungspunkte aus dem BetrVG

Termine

 Kinderbetreuung

25.04. – 28.04.2021	SE01721	Sprockhövel 
22.09. – 24.09.2021	SE08821	Sprockhövel 
26.10. – 29.10.2021	LS04321	Lohr

**Neu im
Programm**



» PROFESSIONALITÄT, MENSCHLICHKEIT
UND WISSEN AN EINEM ORT VEREINT.«
Jens Kellermann

AUSBILDUNGSREIHE

SYSTEMISCHE PROZESSBERATUNG IM BETRIEBSRAT

Ziel dieser Ausbildungsreihe ist die Professionalisierung von Betriebsrät*innen, komplexe technisch-organisatorisch-soziale Wechselwirkungen im Betrieb mit den Mitteln der systemischen Beratung leichter zu erkennen und zu begleiten. Dadurch können sie zu einer Vertrauenskultur beitragen und Veränderungen prozesssicher gestalten.

Grundlagen und Methoden systemischer Prozessberatung erweitern die Kompetenzen von Betriebsrät*innen, um Beschäftigten in dynamischen Veränderungsprozessen wirkungsvoller zu beraten und zu vertreten und die Arbeit im Gremium effektiver zu gestalten.

Systemische Prozessgestaltung unterstützt Betriebsrät*innen, umfangreiche Problemstellungen bei betrieblichen Veränderungsprojekten kompetent prozessbegleitend anzugehen und sich selbst gezielt weiterzuentwickeln.

Die persönliche Professionalisierung als systemische*r Prozessberater*in wird in dieser Ausbildungsreihe praxiswirksam im Rahmen der Mitbestimmungsrechte behandelt.

In der Ausbildungsreihe werden aktuelle betriebliche Problemstellungen regelmäßig in Lerngruppen durch Supervision begleitet und beraten.

Die Ausbildungsreihe kann mit einem wissenschaftlichen Zertifikat abgeschlossen werden.

Die Ausbildungsreihe erfolgt in 4 Modulen mit insgesamt 14 Ausbildungstagen.

Zwischen den Modulen werden eigene betriebliche Veränderungsprojekte in selbstorganisierter Teamarbeit weiterentwickelt und kollegial bearbeitet.

Modul 1: Mein Beraterprofil als Betriebsrät*in

Modul 2: Systemisch die eigene Organisation verstehen

Modul 3: Beratungsgrundlagen und Beratungssettings

Modul 4: Systemische Beteiligungprojekte im Betrieb

Follow-up-Workshop zur wissenschaftlichen Zertifizierung (wird gesondert ausgeschrieben)

Weitere Informationen

030 362 040

pichelssee@igmetall.de



Systemische Prozessberatung – Modul I

Mein Beraterprofil als Betriebsrät*in

In diesem ersten Modul der Seminarreihe »Systemische Prozessberatung« lernen Betriebsrät*innen, sich und ihr eigenes (Handlungs-)System besser zu verstehen. Es geht darum, zu erkennen, in welchen aktuellen betrieblichen Veränderungen sie in ihrer Rolle als Betriebsrät*innen stehen und welche Herausforderungen sie dabei bewältigen müssen.

Im Seminar machen wir uns mit neuen systemischen Denkweisen vertraut. Die vorherrschende Denkweise (Ursache und Wirkung) werden wir unter anderem durch eine zirkuläre Sicht auf Prozesse und Ereignisse ergänzen. Dabei werden wir verschiedene Dimensionen einbeziehen und als Erklärungsversuche nutzen, wie etwa die soziale Komponente rund um die Frage: Bis wann soll/muss das Problem gelöst werden?

Das Seminar hilft dir in deiner Betriebsratsarbeit, starre Strukturen sowie einseitige Denk- und Verhaltensmuster zu überwinden und Probleme dadurch leichter zu lösen.

Themen im Seminar (Typ 3481)

- ▶ unsere Rolle als Berater: Bindungen und Beziehungen zum Umfeld und zu uns selbst erkennen
- ▶ unsere eigene berufliche Standortbestimmung: eine eigene Haltung entwickeln
- ▶ arbeiten mit Hypothesen: über Szenarien zur persönlichen Weiterentwicklung verfügen
- ▶ was es bedeutet, »systemisch« zu arbeiten und zu denken
- ▶ Grundelemente des systemischen Denkens
- ▶ lernen und Selbststeuerung durch Reflexion
- ▶ unsere inneren Antreiber und deren Einfluss auf die BR-Arbeit

Termin

10.08. – 13.08.2021 BS03221 Berlin

Die Seminarreihe kann nur als Block mit allen **vier Modulen** gebucht werden.

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter*innen des Gremiums und von Ausschüssen des BR

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch der Module 1 und 2 der Reihe »BR kompakt«.

Plätze im Seminar 12

Seminarleitung

Romy Kranich-Stein

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter*innen des Gremiums und von Ausschüssen des BR

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch der Module 1 der systemischen Prozessberatung.

Plätze im Seminar 12**Seminarleitung**

Romy Kranich-Stein

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Systemische Prozessberatung – Modul II**Systemisch die eigene Organisation verstehen**

Im zweiten Modul der Seminarreihe »Systemische Prozessberatung« werden Strukturen und Arbeitsweisen vermittelt, die sich auf lösungsorientierte Prozessarbeit im Unternehmen fokussieren.

Die Methoden ermöglichen ganzheitliche Analysen von Prozessen und Projekten im Betrieb, um bei neuen Projektaufträgen alle relevanten Faktoren wie Beziehungsgeflechte erfassen zu können und sie rechtzeitig einzubeziehen. Dabei wird die Aufmerksamkeit konsequent auf Hypothesenbildung und Chancen, aber auch auf mögliche Stolpersteine gelenkt.

Im Seminar bilden wir selbst organisierte Arbeitsgruppen, die sich unter anderem damit auseinandersetzen, wie systemisches Denken in die betriebliche Praxis eingebracht und dort entfaltet werden kann. Weiterhin geht es darum, den Wissenstransfer für andere BR-Mitglieder im eigenen Gremium zu öffnen, die nicht an dieser Ausbildung teilnehmen können.

Themen im Seminar (Typ 3481)

- ▶ Grundannahme systemischer Beratung im Betrieb und Vorteile für die Betriebsratsarbeit
- ▶ die Rolle des systemischen Prozessberaters und seine Wirkung in Systemen
- ▶ Phasen der Beratung
- ▶ Gesprächstechniken und systemische Fragemöglichkeiten kennenlernen und erproben
- ▶ Unterschiede zwischen Wahrnehmung, Beobachtung und Interpretation
- ▶ Arbeiten mit Reflexionsschleifen
- ▶ Design Thinking: Methoden zum Anstoßen von Veränderungen
- ▶ Umgang mit Widerständen bei Veränderungen im eigenen Betrieb
- ▶ Arbeiten an eigenen Fällen durch kollegiale Beratung und Supervision

Termin05.09. – 10.09.2021 BT03621 **Berlin**

Die Seminarreihe
kann nur als
Block mit allen
vier Modulen
gebucht werden.

Systemische Prozessberatung – Modul III

Beratungsgrundlagen und Beratungssetting

Im dritten Modul der Seminarreihe »Systemische Prozessberatung« lernen Betriebsrät*innen, dass soziale Systeme gebildet werden, indem sich Menschen gegenseitig beobachten und darüber kommunizieren.

Veränderungen in den Kommunikationsmustern führen zu wirksamen Lösungen. Vermittelt wird, bewusst Handlungsalternativen zu konstruieren, um eine schnellere und klarere Entscheidung zu bewirken und Unsicherheiten beseitigen zu können.

Diese Erkenntnisse benötigt der Betriebsrat, um seine Beraterrolle für die Beschäftigten und Arbeitgeber im Rahmen von § 80 BetrVG und der §§ 87, 90, 92 und 92a BetrVG unter anderem zu erweitern und lösungsorientiertes Denken anzuwenden und zu fördern.

Eine wichtige Interventionstechnik in diesem Modul ist das Tetralemma. Diese logische Figur ist eine Methode der systemischen Strukturaufstellung, um Konstellationen wie Macht, Ohnmacht und Abhängigkeit (wer mit wem und warum) aufzuzeigen und adäquate Lösungen mit Beteiligten in betrieblichen Prozessen zu finden.

Themen im Seminar (Typ 3481)

- ▶ Beratungsansätze:
- ▶ Arbeiten auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber
- ▶ Macht und Ohnmacht im Betrieb
- ▶ Vertragsarbeit:
- ▶ offene und verdeckte Verträge erkennen
- ▶ wirkungsvolle Gesprächs- und Interventionstechniken
- ▶ zielgerichtete Steuerung von Prozessen in der Betriebsratsarbeit
- ▶ Visualisierungen von Problem- und Lösungsansätzen, Strukturaufstellungen
- ▶ Arbeiten an eigenen Fällen durch kollegiale Beratung und Supervision

Termin

28.09. – 01.10.2021 BS03921 Berlin

Die Seminarreihe
kann nur als
Block mit allen
vier Modulen
gebucht werden.

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter*innen des Gremiums und von Ausschüssen des BR

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch der Module 1 und 2 der systemischen Prozessberatung.

Plätze im Seminar 12

Seminarleitung

Romy Kranich-Stein

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter*innen des Gremiums und von Ausschüssen des BR

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch der Module 1, 2 und 3 der systemischen Prozessberatung.

Plätze im Seminar 12**Seminarleitung**

Romy Kranich-Stein

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Systemische Prozessberatung – Modul IV**Systemische Beteiligungsprojekte im Betrieb**

Im vierten Modul der Seminarreihe »Systemische Prozessberatung« lernen Betriebsrät*innen, dass Beteiligungsprojekte im Betriebsratsgremium und mit Beschäftigtengruppen von großer Bedeutung sind. Durch sie können Ängste und Blockaden bei betrieblichen Veränderungsprozessen von Beginn an aus dem Weg geräumt werden.

»Digitalisierung« und umfassende Veränderungen zu neuen IT- und internetbasierten Produktions- und Arbeitsabläufen sind in vielen Betrieben in vollem Gang. Welche Szenarien sich durchsetzen werden, hängt auch davon ab, wie sich die Akteure betrieblicher Mitbestimmung einmischen und diese Prozesse mitgestalten.

Der Betriebsrat kann die Organisationskultur unmittelbar beeinflussen, indem er seine Rechte bei allen Fragen der Mitbestimmung und der Beteiligung wahrnimmt. Ihm kommt deshalb eine Schlüsselfunktion zu, auf die wir in diesem Modul intensiv eingehen.

Wie sich betriebliche Veränderungsprozesse von Beginn an konstruktiv gestalten lassen und welche Energien systemische Prozessberatung durch den Betriebsrat freisetzen können, steht im Fokus dieses Moduls.

Themen im Seminar (Typ 3481)

- ▶ Perspektivenwechsel und das Prinzip Beteiligung
- ▶ Problembetrachtung oder Lösungsfindung
- ▶ praktische Fallübungen in Gruppen
- ▶ Beratung eines externen BR-Falls
- ▶ Abschlusskolloquium

Termin

26.10. – 29.10.2021 BT04321 Berlin

Die Seminarreihe
kann nur als
Block mit allen
vier Modulen
gebucht werden.

Strategische Personalentwicklung im Betriebsrat

Spurwechsel in Krisenzeiten – Berufsperspektiven von Betriebsrät*innen

Betriebsräte sind auch Krisenmanager*innen, aber was bedeutet das für die eigenen beruflichen Entscheidungen? Welche Auswirkungen hat dies auf den Weg in die Freistellung und in verantwortliche Funktionen im Betriebsrat? Wie lange kann und will ich die Funktionen ausüben? Welche Kompetenzen habe ich erworben? Welche Optionen gibt es für mich für die Zeit danach? Wie gestaltet sich unter diesen Bedingungen Personalplanung und -entwicklung im Gremium?

Diese Fragen stellen sich jetzt viele Betriebsratsmitglieder und daran wollen wir in diesem Seminar arbeiten.

Die Teilnehmenden

- ▶ reflektieren ihre bisherige Berufsbiografie und erstellen eine individuelle Profilanalyse
- ▶ lernen alternative Berufsfelder kennen und können einen Plan B entwickeln
- ▶ erhalten Tipps und Anregungen bezüglich Qualifikationsangeboten zur beruflichen Karriereplanung
- ▶ erhalten auf Wunsch ein individuelles Coaching mit Bezug auf ihre spezifische Situation, um Klarheit und Handlungsfähigkeit zu gewinnen

Themen im Seminar (Typ 3722)

- ▶ Personalentwicklung und Personalplanung im Betriebsrat (PEPP)
- ▶ Wissenstransfer im Betriebsrat
- ▶ Rechtliche Regelungen zur beruflichen Entwicklung von BR-Mitgliedern
- ▶ sechs Wege nach der Freistellung
- ▶ Rückkehr, Umstieg, Aufstieg oder Ausstieg?
- ▶ individuelle Profil- und Potenzialanalyse
- ▶ Kompetenzprofil und Kompetenzanforderungen
- ▶ Neuorientierung bei drohendem Verlust der Freistellung

Termine

27.04. – 30.04.2021	BS01721	Berlin
24.08. – 27.08.2021	BL03421	Berlin

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

BR

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Claudia Hartwich
Dr. Simone Hocke

Weitere Informationen

030 362 040
pichelssee@igmetall.de





» IN TOLLER ATMOSPHERE WISSEN ERLERNEN,
DAS RICHTUNGSWEISEND FÜR DAS
EIGENE VORGEHEN IST.« Diana Mayer

Berufsausbildung mitbestimmen und durchsetzen

Die Qualität der Berufsausbildung muss kontinuierlich verbessert werden, denn die technologischen und arbeitsorganisatorischen Anforderungen verändern sich ständig. Dieser Prozess wird von den betrieblichen Akteuren aktiv gestaltet. Qualität der Ausbildung fängt schon bei der Anzahl der Auszubildenden an, geht über eine professionelle Ausbildungsplanung und Durchführung und endet erst mit der erfolgreichen Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Diese Qualität der Berufsausbildung entscheidet darüber, ob im Unternehmen Fachkräftemangel herrscht oder eine gut qualifizierte Belegschaft den zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist. Der Betriebsrat und die JAV haben dazu nach dem BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht. Das hilft den Beteiligten, ihre Themen bei den Organen der betrieblichen Interessenvertretung einzubringen und gemeinsam zu gestalten.

Themen im Seminar (Typ 2127)

- ▶ unsere Verantwortung für ein ausreichendes Ausbildungsplatzangebot
- ▶ Verbesserung der Ausbildungsmethoden
- ▶ Gestaltung der betrieblichen Ausbildungspläne
- ▶ Mitwirkung des Betriebsrats bei der Auswahl des Ausbildungspersonals
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche und tarifvertragliche Grundlagen
- ▶ Übernahme nach der Ausbildung

Termine

10.03. – 12.03.2021	LO06021	Lohr
30.05. – 02.06.2021	LO02221	Lohr
03.11. – 05.11.2021	LH09421	Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie B

Zielgruppe

BR, JAV und Verantwortliche für die Ausbildung

Seminarleitung

Jens Beckmann

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Mitbestimmungsrechte
lernen und
anwenden



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie F

Zielgruppe

BR und SBV in Ausschüssen, die sich mit Qualifizierungsfragen sowie der Organisation von Aus- und Weiterbildung oder Personalfragen beschäftigen

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**

Thomas Habenicht,
Karl-Heinz Hageni

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Zukunft gestalten und Beschäftigungsfähigkeit sichern**Berufliche und betriebliche Weiterbildung gestalten**

Veränderte Unternehmensstrategien und Arbeitspolitik haben direkte Auswirkungen auf die Arbeit und somit auf die Qualifikation. Technologische und arbeitsorganisatorische Veränderungen erfordern neue Perspektiven in der Arbeit sowie auch eine effektive betriebliche Organisation der Weiterbildung. Wer mitbestimmt, entscheidet darüber, wer, wann, in welchem Umfang an einer Weiterbildung teilnimmt.

Der Betriebsrat hat dabei sowohl nach dem BetrVG als auch mit dem Tarifvertrag zur Qualifizierung gute Möglichkeiten der Mitbestimmung. Ausgehend vom sogenannten Qualifizierungsprozess, der einen Weg des betrieblichen Vorgehens von der Bedarfsanalyse bis hin zum Bildungscontrolling beschreibt, gehen wir die einzelnen Arbeitsschritte durch und lernen effektive Instrumente für eine arbeitnehmerorientierte Weiterbildung kennen.

Anhand erprobter Praxisbeispiele klären wir den Einfluss des Betriebsrats auf die Art und Qualität von betrieblicher Qualifizierung und Weiterbildung. Wir werfen dabei den Blick sowohl auf mögliche lernförderliche Arbeitsgestaltungsmaßnahmen als auch auf die Handlungsmöglichkeiten der Personalentwicklung für mehr Weiterbildung im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 3713)

- ▶ Anlässe für Weiterbildung
- ▶ Bedarfe und Bedürfnisse ermitteln
- ▶ Anforderungen an eine Arbeit der Zukunft
- ▶ betrieblicher Bildungsprozess: Wer macht was, wann, wie?
- ▶ lernförderliche Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ tarifvertragliche Regelungen zur Qualifizierung und beruflichen Bildung
- ▶ erprobte Praxis betrieblicher Weiterbildungen und Qualifizierungen
- ▶ Regelungen in Betriebsvereinbarungen

Termin

24.10. – 29.10.2021 OB04321 **Bad Orb**

Effektive Zusammenarbeit der betrieblichen Interessenvertreter*innen

Betriebsrat, JAV und SBV – gemeinsam unterwegs

Das Behindertenrecht wird in der Regel als alleiniges Aufgabenfeld für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung (SBV) gesehen. Doch dieser Anschein trügt.

Als eine der allgemeinen Aufgaben nach § 80 BetrVG hat der Betriebsrat (BR) Menschen mit einer (Schwer-) Behinderung einzugliedern. Mit der Personalplanung in § 92 Betriebsverfassungsgesetz und der Aufforderung zum Abschluss einer Inklusionsvereinbarung wurden die Aufgaben im Jahr 2016 konkretisiert. Zum Erreichen dieser Ziele ist eine enge Zusammenarbeit des BR mit der SBV in § 182 Sozialgesetzbuch (SGB) IX vorgesehen. Ihr gemeinsames Agieren ist von besonderer Bedeutung und gleichzeitig der Schlüssel zur erfolgreichen Interessenvertretung aller Kolleg*innen – vom Auszubildenden z. B. mit Diabetes bis zu älteren Beschäftigten mit oder ohne (Schwer-)Behinderung.

Das SGB IX bietet hierfür einige Handlungsinstrumente, die für Arbeitgeber rechtlich verbindlich sind:

- ▶ bei personellen Angelegenheiten
- ▶ beim Betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▶ bei den Rechten von Menschen mit einer (Schwer-) Behinderung

Wir wollen uns im Seminar einen Überblick über wichtige Begrifflichkeiten und Paragraphen aus dem SGB IX verschaffen. Ziel ist es, aufzuzeigen, wie durch abgestimmtes Handeln von BR, JAV und SBV das Eingliedern betroffener Beschäftigter gelingen und ihr Ausgliedern verhindert werden kann.

Themen im Seminar (Typ 2133)

- ▶ Klärung wesentlicher Grundbegriffe aus dem Behindertenrecht
- ▶ Pflichten der Arbeitgeber*innen bei personellen Einzelmaßnahmen
- ▶ Zusammenwirken von SGB IX und BetrVG
- ▶ Zusammenarbeit von BR, JAV und SBV

Termine

16.05. – 19.05.2021	OX02021	Bad Orb
07.11. – 10.11.2021	OX04521	Bad Orb

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie B

Zielgruppe

BR, JAV, SBV

Voraussetzungen

Der vorherige Besuch eines Grundlagenseminars (»BR I«, »JAV« oder »THPI«) wird empfohlen.

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**

Susanne Held, Sabine Hüther
(Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 152

klara.strohmer@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362f)**

Kategorie B

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL und interessierte
Beschäftigte

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**

Julia Cuntz (Berlin)
Fessum Ghirmazion
(IG Metall Vorstand, Ressort
Migration und Teilhabe)

Weitere Informationen

030 36204 146
pichelssee@igmetall.de

Vom Erkennen von Missständen zum Handeln**Der betriebliche Gleichstellungsbericht**

Einmal jährlich soll der Arbeitgeber einen Bericht zur Gleichstellung auf einer Betriebsversammlung vorlegen. Ziel ist es, dadurch Benachteiligungen offenzulegen und – so zumindest die Erwartung – dann auch aktiv Gegenmaßnahmen zu deren Abbau zu ergreifen.

In unserem Betrieb werden Frauen nicht schlechter bezahlt? Menschen mit Migrationsgeschichte haben die gleichen Chancen? Menschen mit Einschränkungen sind bei uns voll integriert?

Je konkreter ein Gleichstellungsbericht wird, umso eher gelingt es, diese Fragen für den eigenen Betrieb zu beantworten. Und der Gleichstellungsbericht ermöglicht bestenfalls eine gemeinsame Sichtweise der Betriebsparteien, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen.

Der Gleichstellungsbericht kann jährlich unterschiedliche Schwerpunkte in den Fokus nehmen. Damit können auch Veränderungen über die Jahre verfolgt werden.

Neben der Diskussion von Praxisbeispielen wollen wir im Seminar auch Anforderungen an einen Gleichstellungsbericht diskutieren. Wir werden zudem die einzelnen Merkmale, nach denen ausgewertet werden kann, diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 3153)

- ▶ gesetzliche Grundlagen
- ▶ Was ist ein Gleichstellungsbericht?
- ▶ Anforderungen an einen solchen Bericht
- ▶ Benachteiligungskriterien
- ▶ Exkurs: Entgelttransparenzgesetz
- ▶ Umgang mit den Daten
- ▶ Ableitung von Handlungsfeldern
- ▶ Gute Praxis: Was kann aus anderen Beispielen gelernt werden?

Termine

30.05. – 02.06.2021	BS02221	Berlin
05.12. – 08.12.2021	BS04921	Berlin

Farbe bekennen!

Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb

Ihre Wirkung in der Öffentlichkeit und ihre Wahlerfolge zeigen: Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf. Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. In Gesprächen in der Kantine, bei Betriebsrundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie sollen wir als Beschäftigte und Interessenvertreter darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontanität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Gibt es eine rote Linie und, wenn ja, wo verläuft sie? Welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten?

In den drei Tagen steht das Training der Kommunikation und Argumentation zum Thema Rechtspopulismus im Vordergrund. Wir trainieren das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen und reflektieren es.

Themen im Seminar (Typ 6321)

- ▶ Definition des Begriffs und Klärung seiner Ursachen
- ▶ Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen – unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen – zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff. AGG
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- ▶ Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- ▶ Argumente gegen rechts im Selbststudium

Termine

14.03. – 19.03.2021	WA01121	Beverungen
16.05. – 21.05.2021	LO02021	Lohr
06.06. – 11.06.2021	BS02321	Berlin
15.08. – 20.08.2021	BO03321	Berlin



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, SBV,
interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)
Jens Beckmann (Lohr)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de





Demografie

Salty First

Rückkehr von Penker

Logistik

Packstraße

BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG




RHETORIK, KOMMUNIKATION UND ZUSAMMENARBEIT**Gut in Form für die Belegschaft**

Betriebliche Interessenvertreter*innen müssen mehr vorweisen als hohe fachliche Kompetenz. Gefragt sind soziale und methodische Kompetenzen. Konflikte konstruktiv lösen, gut präsentieren und in Teams zusammenarbeiten: Ohne diese Fähigkeiten kannst du auch die beste Idee nicht vermitteln, geschweige denn umsetzen.

Die Seminare in dieser Rubrik bieten ausreichend Gelegenheit, die eigenen kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern. Sie bieten euch Hintergrundwissen und spezielle Trainingsaufgaben, um euer neu erworbenes Wissen gleich zu erproben.

Rhetorik, Moderation und Beratung	
Gut in Form für die BR-Arbeit: Unsere Rhetorik-Ausbildungsreihe	178
Rhetorik I: Überzeugend reden und argumentieren	180
Rhetorik II: Erfolgreiche Gesprächsführung	181
Rhetorik III: Mit Konflikten konstruktiv umgehen	182
Rhetorik IV: Verhandlungen erfolgreich führen	183
Fachforum Kommunikation für Betriebsrät*innen und die SBV 2021	184
Business English für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät*innen	186
Besprechungen moderieren und leiten	187
Mediation – Ausbildung zum/zur (Betriebs-)Mediator*in	188
Modul 1/2: Mediation – Ausbildung zum/zur (Betriebs-)Mediator*in	189
Modul 3: Mediation in der innerbetrieblichen Praxis – Fallbearbeitung	190
Modul 4: Organisations- und Wirtschaftsmediation, Intervention, Supervision und Ausbildungsabschluss	191
Mediation-Tools kennenlernen und ausprobieren	192
Als Betriebsrät*in professionell beraten und begleiten	193


Arbeitsplanung und -organisation im Betriebsrat

Protokollführung im Betriebsrat	195
Die Vorhaben des Betriebsrats: Von der Planung zur Realisierung	196
Betriebsratsarbeit, wenn die Kolleg*innen weit weg sind	197
Agiles Arbeiten im Betriebsrat	198
»Das haben wir doch gemeinsam entschieden!« 	199
Scrum Master für Betriebsrät*innen	200
Der Betriebsrat vor der Wahl 2022 	201
Betriebsratswahl strategisch, nachhaltig und erfolgreich 	202
Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit	203
Das Betriebsratssekretariat: Bürokommunikation und Büroorganisation	204

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit für BR-Gremien – wenn's schwierig wird	206
Best Practice: Mit Öffentlichkeitsarbeit zur erfolgreichen Betriebsratswahl	207
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – Print	208
Öffentlichkeitsarbeit: treffend formuliert und präsentiert	209
Präsentationstechniken für den Betriebsrat	210

PC-Schulung

PC-Grundlagen für moderne Betriebsratsarbeit	211
Excel-Grundlagen für den Betriebsrat	212
Excel professionell im Betriebsrat eingesetzt	213
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen erfassen, auswerten, verstehen	214
Transformation – im Team digital arbeiten 	215



GUT IN FORM FÜR DIE BETRIEBSRATSARBEIT: UNSERE RHETORIK-AUSBILDUNGSREIHE

Seit dem Bildungsjahr 2014 bündeln wir unser bisheriges Angebot zu einem vierteiligen Ausbildungsgang. Damit erreichen wir zum einen mehr Übersichtlichkeit bei der Seminarsuche. Zum anderen werden die Seminare in allen Bildungszentren angeboten, so dass für die Teilnehmenden insgesamt mehr Seminartermine zur Auswahl stehen.

Die vier Seminare bieten alles, was Betriebsrät*innen zu einer fundierten rhetorischen Grundausbildung für ihre tägliche Arbeit benötigen. Die Seminare können unabhängig voneinander besucht werden. Eine verbindliche Reihenfolge ist nicht vorgesehen, die Nummerierung stellt lediglich eine lose Empfehlung dar.

Inhaltlich bieten die jeweils fünftägigen Module ein breites rhetorisches Repertoire für die Betriebsratsarbeit:

- ▶ Überzeugend reden und argumentieren
- ▶ Erfolgreiche Gesprächsführung
- ▶ Mit Konflikten konstruktiv umgehen
- ▶ Verhandlungen erfolgreich führen

Für alle, die es in einzelnen Teilbereichen noch genauer wissen möchten und müssen, bieten wir weitere Spezialisierungsangebote. Diese Angebote finden zu meist in einem halbwöchigen Format statt.





» LERNEN IM BILDUNGSZENTRUM ZEICHNET SICH DURCH QUALIFIZIERTE SEMINARLEITUNGEN UND DIE FAMILIÄRE ATMOSPHÄRE AUS, DAS SEMINARANGEBOT IST SEHR UMFANGREICH. FINDET DAS FÜR EUCH PASSENDE.« Markus Höveling

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Kategorie O

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Rhetorik I**Überzeugend reden und argumentieren**

Auf der Betriebsversammlung möchtest du eine Rede halten. Du möchtest authentisch bleiben. Vielleicht probierst du es doch zuerst im kleinen Kreis?

Bei uns kannst du dir wichtige Grundprinzipien des Vortrags und der freien Rede aneignen und in Übungen ausprobieren. Du kannst deine Präsenz überprüfen und verbessern, erhältst Rückmeldungen und Tipps gegen das Lampenfieber. Du übst, schwierige Sachverhalte verständlich zu machen.

Mit diesem Seminar kommst du deutlich besser »rüber«.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«
- ▶ die Zielgruppe berücksichtigen
- ▶ Körper und Stimme richtig einsetzen
- ▶ freie Rede, mit Manuskript reden
- ▶ verständliche Sprache
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ einen »guten Draht« zum Publikum herstellen
- ▶ Umgang mit Zwischenrufen und Fragen
- ▶ Präsenz zu Beginn und Ende der Rede
- ▶ Umgang mit Angst und Lampenfieber
- ▶ Atem- und Entspannungsübungen

Termine

👤 Kinderbetreuung

03.01. – 08.01.2021	KB00121	Inzell 👤
17.01. – 22.01.2021	BE00321	Berlin
24.01. – 29.01.2021	OR00421	Bad Orb
07.02. – 12.02.2021	SE10621	Sprockhövel 👤
07.02. – 12.02.2021	KA00621	Inzell
14.02. – 19.02.2021	WD00721	Beverungen
14.03. – 19.03.2021	BL01121	Berlin
14.03. – 19.03.2021	KC01121	Inzell
05.04. – 09.04.2021	KB01421	Inzell 👤
18.04. – 23.04.2021	WD01621	Beverungen
25.04. – 30.04.2021	BL01721	Berlin
09.05. – 14.05.2021	KC01921	Inzell
06.06. – 11.06.2021	OH02321	Bad Orb
20.06. – 25.06.2021	KD02521	Inzell
25.07. – 30.07.2021	KA03021	Inzell
22.08. – 27.08.2021	KD03421	Inzell 👤
29.08. – 03.09.2021	BB03521	Berlin
05.09. – 10.09.2021	SE03621	Sprockhövel 👤
19.09. – 24.09.2021	KB03821	Inzell
26.09. – 01.10.2021	OB03921	Bad Orb
01.11. – 05.11.2021	KC04421	Inzell 👤
07.11. – 12.11.2021	BE04521	Berlin
28.11. – 03.12.2021	KA04821	Inzell
12.12. – 17.12.2021	SE15021	Sprockhövel 👤
02.01. – 07.01.2022	KC00122	Inzell 👤
06.02. – 11.02.2022	KB00622	Inzell

Rhetorik II

Erfolgreiche Gesprächsführung

Auch in der Hektik des Tagesablaufs möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner*innen aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

Mit uns findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit. Was passt zu dir? Was willst du? Finde es heraus.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Kommunikation: Grundannahmen und -modelle
- ▶ Rolle der Körpersprache und -signale
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- ▶ Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- ▶ unterstützende Moderationstechniken
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Gesprächsinhalte dokumentieren und lebendig visualisieren
- ▶ die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner
- ▶ üben, üben und üben

Termine

Termine		👶 Kinderbetreuung
03.01. – 08.01.2021	KC00121	Inzell 🏠👶
14.02. – 19.02.2021	BO00721	Berlin
21.02. – 26.02.2021	OB00821	Bad Orb
28.02. – 05.03.2021	KB00921	Inzell
21.03. – 26.03.2021	SE01221	Sprockhövel 🏠👶
05.04. – 09.04.2021	KC01421	Inzell 🏠👶
11.04. – 16.04.2021	BL01521	Berlin
16.05. – 21.05.2021	WB02021	Beverungen
16.05. – 21.05.2021	KC02021	Inzell
20.06. – 25.06.2021	WA02521	Beverungen
29.08. – 03.09.2021	KA03521	Inzell 🏠👶
12.09. – 17.09.2021	BE03721	Berlin
19.09. – 24.09.2021	LO03821	Lohr
14.11. – 19.11.2021	KB04621	Inzell
21.11. – 26.11.2021	SE04721	Sprockhövel 🏠👶
02.01. – 07.01.2022	KD00122	Inzell
13.03. – 18.03.2022	KA01122	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Kategorie O

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Kategorie O

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Rhetorik III**Mit Konflikten konstruktiv umgehen**

In vielen betrieblichen Konflikten bist du als Berater*in oder gar Vermittler*in gefragt. Jede Seite verfolgt ihre Interessen.

Auf unserem Seminar kannst du herausfinden, welche Konfliktarten es gibt und wie sie sich entwickeln. Du gewinnst einen Blick auf deine eigenen Konfliktmuster und lernst, Konfliktgespräche vorzubereiten und durchzuführen.

Themen im Seminar (Typ 3432)

- ▶ Konflikte erkennen und verstehen
- ▶ Rollen- und Zielkonflikte
- ▶ Konflikte in Teams, Gruppen und Organisationen
- ▶ Konfliktursachen bestimmen
- ▶ Eskalationsstufen eines Konfliktes
- ▶ das eigene Konfliktverhalten kennenlernen
- ▶ vom Konflikt zur Konfliktlösung
- ▶ Beratungs- und Konfliktgespräche durchführen
- ▶ Gesprächs- und Moderationstechnik im Konfliktgespräch
- ▶ Grenzen der Konfliktlösung als Interessenvertreter*in

Termine

👤 Kinderbetreuung

03.01. – 08.01.2021	KD00121	Inzell 👤
28.02. – 05.03.2021	BE00921	Berlin
21.03. – 26.03.2021	OE01221	Bad Orb
21.03. – 26.03.2021	KA01221	Inzell
02.05. – 07.05.2021	BL01821	Berlin
08.08. – 13.08.2021	SE03221	Sprockhövel 👤
29.08. – 03.09.2021	KB03521	Inzell 👤
05.09. – 10.09.2021	WE03621	Beverungen
19.09. – 24.09.2021	WA03821	Beverungen
14.11. – 19.11.2021	OE04621	Bad Orb
02.01. – 07.01.2022	KE00122	Inzell 👤
27.03. – 01.04.2022	KA01322	Inzell

Rhetorik IV

Verhandlungen erfolgreich führen

In Verhandlungen möchtest du auf Augenhöhe mit deinem Gegenüber sein. Und das vermittelt den Eindruck, immer einen Schritt voraus zu sein.

Hier kannst du verschiedene Verhandlungsstrategien kennenlernen, welche sich für dich eignen. Du lernst, dich mit deinem Team sorgfältig vorzubereiten, die Strategie deines Gegenübers einzuschätzen und dich in den verschiedenen Phasen einer Verhandlung sicher zu verhalten. Du lernst die Ergebnisse deines Handelns, der Belegschaft zu vermitteln.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ erfolgreich verhandeln
- ▶ Ziele formulieren
- ▶ den Verhandlungspartner richtig einschätzen
- ▶ Kooperations- und Konfrontationsstrategien
- ▶ Verhandlungsphasen
- ▶ Vorbereitung von Verhandlungen
- ▶ die Kraft des Arguments
- ▶ schwierige Situationen und Fallen
- ▶ Umgang mit Manipulationen
- ▶ Verhandlungskommission
- ▶ Sicherung und Darstellung von Verhandlungsergebnissen

Termine

		👶 Kinderbetreuung
14.02. – 19.02.2021	KF00721	Inzell 🧑🏫
16.05. – 21.05.2021	OA02021	Bad Orb
18.07. – 23.07.2021	KB02921	Inzell
15.08. – 20.08.2021	BL03321	Berlin
03.10. – 08.10.2021	BO04021	Berlin
24.10. – 29.10.2021	SE04321	Sprockhövel 🧑🏫
21.11. – 26.11.2021	OH04721	Bad Orb
28.11. – 03.12.2021	WA04821	Beverungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G
Kategorie O

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Du hast schon erste grundlegende Vorkenntnisse aus dem Bereich Rhetorik, wie sie in den Seminaren Rhetorik I – IV vermittelt werden.

Seminarleitung

Clemens Oberhauser, Michael Rasch, Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Gut aufgestellt für den Betrieb

Fachforum Kommunikation für Betriebsrät*innen und die SBV 2021

**Auffrischen,
vertiefen,
üben.**

Die Herausforderungen sind für die Arbeitnehmer*innenvertretung in jedem Betrieb unterschiedlich, wenn es darum geht, Gespräche zu führen, vor Publikum zu sprechen, Sitzungen zu moderieren, sich Gehör zu verschaffen. Jedes Gremiumsmitglied hat unterschiedliche Kompetenzen, die es einbringt, und in der Praxis drückt der Schuh an unterschiedlichen Stellen. In unserem Fachforum bieten wir unterschiedlichste praxisorientierte Workshops, die sich die Teilnehmenden aussuchen können. Außerdem bleibt genügend Platz für den fachlichen Austausch und dafür, Anliegen aus der Arbeit als Mitglied des Betriebsrats oder der SBV anzubringen.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ als Arbeitnehmer*innenvertretung im Konflikt unbeschadet vermitteln
- ▶ Sitzungen moderieren, wenn's anstrengend wird
- ▶ Leitbild für das Gremium: wenn alle wissen, worauf es ankommt
- ▶ Kolleg*innen gewinnen, statt über den Tisch zu ziehen
- ▶ Betriebsversammlung: kreative Beiträge entwickeln
- ▶ mit Beteiligung ans Ziel
- ▶ »Framing«: Kommunikation, die passt
- ▶ den richtigen »Sprech« finden und verstanden werden
- ▶ Kommunikation, wenn's emotional aus dem Ruder läuft

Termin

11.04. – 16.04.2021 KE01521 [Inzell](#)



»ICH HALTE ES WIE J. F. KENNEDY:
»ES GIBT NUR EINS, WAS AUF DAUER TEURER IST ALS
BILDUNG: KEINE BILDUNG.« UND MEINE WEITER-
BILDUNG NEHME ICH MIR BEI DER IG METALL.« Maria Scherer



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

Dieses 2-teilige Intensivseminar richtet sich an Teilnehmende mit geringen, mittleren und guten Vorkenntnissen. Die Seminare sind im Block zu buchen. Die Zeit zwischen den Kursteilen kann als betreute Selbstlernphase genutzt werden.

Voraussetzungen

geringe, mittlere oder gute Vorkenntnisse in Englisch

Plätze im Seminar

12 pro Gruppe

Seminarleitung

Eva Urbantschitsch (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 152
klara.strohmenger@igmetall.de

Business English für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät*innen

Ein Englisch-Seminar speziell für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät*innen, die im Unternehmen immer wieder der Sprache begegnen, sei es in Präsentationen, im Management oder in internationalen Gremien. Das Seminar besteht aus 2 Teilen à 3 Tage, die im Block zu buchen sind.

Mit Begriffen wie »co-determination«, »restructuring«, »redundancies« wirst du mühelos umgehen können und es wird für dich leichter, deine Position auch in Englisch zu vertreten. Hier gibt es fachspezifisches Vokabular, verbunden mit grammatischen Elementen und geschäftsüblichen Redewendungen.

Die Trainerinnen von Euro-Team sind auch die Autorinnen der Lehrwerke »Working Together« (Englisch für Betriebsrät*innen), die in diesen Kursen eingesetzt werden. Hier wird aufgabenspezifischer Wortschatz in realitätsnahe Situationen eingebunden.

Die Vorkenntnisse der Teilnehmer*innen werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass möglichst einheitliche Kursgruppen gebildet werden können. Eine Lerngruppe besteht aus maximal zwölf Teilnehmenden. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Themen im Seminar (Typ 7222)

Anfänger mit geringen Vorkenntnissen:

- ▶ Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft
- ▶ Grundlagenvokabular
- ▶ Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen
- ▶ sich selbst und das Unternehmen vorstellen
- ▶ Redewendungen für Geschäftsreisen
- ▶ Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats

Fortgeschrittene mit mittleren bis guten Vorkenntnissen:

- ▶ Auffrischung sprachlicher Grundlagen
- ▶ Gebrauch der Zeiten
- ▶ Redewendungen für typische Kontaktsituationen sowie für Geschäftsreisen
- ▶ Vorstellung der eigenen Tätigkeit sowie Präsentation des Unternehmens
- ▶ Personal- und Entlohnungsstruktur
- ▶ Arbeitnehmer*innenvertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland
- ▶ inner- und überbetriebliche Mitbestimmung
- ▶ ggf. Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen

Termine

Teil 1	16.05. – 19.05.2021	OX12021	Bad Orb
Teil 2	27.06. – 30.06.2021	OX02621	Bad Orb

Moderation, Gruppenprozesse, Entscheidungsfindung, Nachbereitung

Besprechungen moderieren und leiten

Für Betriebsratsmitglieder gehören Besprechungen in Teams zum Alltagsgeschäft. Diese Gesprächssituationen im Betriebsratskontext werden im Seminar analysiert. Wir zeigen Wege auf, sich aktiver in solche Besprechungen einzubringen. Wir stellen aktuelle Methoden und Techniken vor, um Arbeitsergebnisse zu strukturieren, zu visualisieren und zusammenzufassen.

In praktischen Übungen erfährst du, wie Sitzungen zielgerichteter und effektiver gestaltet werden können. Dabei gehst du auch auf die Rolle als Leiter*in und Moderator*in ein und bereitest Gespräche und Sitzungen nach.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Sitzungen leiten mithilfe des »Moderationszyklus – 6-Stufen-Plan«
- ▶ aktuelle Arbeitstechniken und Interventionstechniken nützlich einsetzen
- ▶ Prozess der Ideensammlung und Visualisierung
- ▶ Entscheidungs- und Bewertungstechniken anwenden
- ▶ Unterschied zwischen Führung und Moderation
- ▶ Gruppensteuerung – Gruppenprozesse fördern und verstehen
- ▶ mit Störungen/Widerständen konstruktiv umgehen
- ▶ sich in der Rolle des Moderators/der Moderatorin erleben – Videofeedback
- ▶ Nachbereitung von Gesprächen und Sitzungen

Termin

28.03. – 02.04.2021 KD01321

👶 Kinderbetreuung

Inzell 🇩🇪

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Rhetorik und Kommunikation, Seminare der Reihe »Rhetorik I bis IV«

Seminarleitung

Sabine Heck

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



Ausbildung
mit
Zertifikat

In Kooperation

mit dem Institut für angewandte Psychologie IfAP in Köln.

Gemäß den Standarts Bundesverband Mediation sowie dem Gesetz (ZMediatAusbV).

Weiterbildungsreihe in Kooperation mit dem Institut für angewandte Psychologie

MEDIATION – AUSBILDUNG ZUM/ZUR (BETRIEBS-)MEDIATOR*IN

Konflikte in Gremien und zwischen Beschäftigten, festgefahrene Verhandlungen und gerichtliche Auseinandersetzungen kosten viel Energie und Zeit – und führen doch selten zum Ziel.

Die Mediation bzw. mediative Verfahren bieten die Chance, Interessen der Konfliktbeteiligten zu klären und Lösungen zu finden, um langfristig eine bessere Zusammenarbeit zu ermöglichen. Das bedeutet nicht, als Betriebsrat die Verantwortung der Interessenvertretung abzugeben, sondern ein zusätzliches Handwerkszeug im Interesse der Beschäftigten zu nutzen.

In dem mehrteiligen Ausbildungsgang praktizieren wir einen systemischen und humanistischen, personenzentrierten Ansatz. Dabei stellen wir die Interessen und Bedürfnisse der Konfliktparteien in den Mittelpunkt, um sie dadurch zu einer eigenverantwortlichen, konstruktiven und nachhaltigen Konfliktlösung zu befähigen.

Wesentliche Bestandteile der Ausbildung sind die »gewaltfreie Kommunikation« nach Rosenberg und ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie- und Wissensvermittlung sowie gleichzeitig Praxiserfahrung in Form von Rollenspielen, Übungen, Praxisprojekten, Intervention und Supervision. Mit diesem Ansatz wollen wir zum optimalen Kompetenzerwerb beitragen.

Der gesamte Ausbildungsgang besteht aus 5 Modulen und 3 Intervisionstagen. Die Module 1 und 2 können nur gemeinsam gebucht werden.

- Modul 1** Grundlagen der Mediation, Übung, Anwendung
- Modul 2** Mediation – Vertiefung, die Praxis im Betrieb, Reflexion und Transfer
- Modul 3** Mediation in der innerbetrieblichen Praxis, Fallbearbeitung
- Modul 4** Organisations- und Wirtschaftsmediation, Intervention, Supervision und Ausbildungsabschluss

Intervision

Abschlussmodul und Supervision

Das Zertifikat

- ▶ Die Ausbildung ist an den hohen Standards des Bundesverbandes Mediation e.V. (BM) orientiert. Dies gewährleistet eine besondere Qualität der Maßnahme und sie erfüllt damit die Voraussetzungen für die Anerkennung der Ausbildung durch den Bundesverband der Mediation.
- ▶ Als Teilnehmer*in erhältst du nach vier Modulen eine Bescheinigung zum/zur Betriebsmediator*in
- ▶ Nach Abschluss aller Module erhältst du ein Zertifikat zum/zur Mediator*in nach den Anforderungen des Mediationsgesetzes (Grundlagen der Mediation).

Mediation – Ausbildung zum/zur (Betriebs-)Mediator*in

Modul 1

Grundlagen der Mediation, Übung, Anwendung

Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen der Mediation, lernen die Grundzüge des Verfahrens kennen und setzen uns mit der Rolle des/der Mediator*in auseinander. Die Kenntnisse der Konflikttheorie und des Mediationsablaufs bilden die Basis für Übungen im Umgang mit schwierigen Konfliktsituationen. Wir lernen die grundlegenden Werkzeuge – wie z. B. mediative Gesprächsführung – der Mediation kennen und trainieren sie in praktischen Übungen. Die Reflexion der Übungen und Selbsterfahrungen fördern die Souveränität des/der Mediator*in.

Modul 2

Mediation – Vertiefung, die Praxis im Betrieb, Reflexion und Transfer

Mit den Techniken der Organisationsmediation nähern wir uns der Problematik betrieblicher Hierarchie- und Machtstrukturen, klären rechtliche Fragestellungen und beziehen sie auf die eigene betriebliche Praxis. Wir reflektieren unsere Praxiserfahrungen und setzen uns mit den Grenzen der Verantwortung des/der Mediator*in und des Betriebsrats auseinander. Zusammen mit den Übungen der Mediation bilden sie die Basis für erste Co-Moderationen.

Themen im Seminar (Typ 3432)





- ▶ Konflikttheorie und Arten der Konfliktbearbeitung
- ▶ Anwendungsbereiche von Mediation
- ▶ Haltung und Ethik in der Mediation
- ▶ Umgang mit »verfahrenen« Situationen
- ▶ Rahmenbedingungen, Durchsetzen von »Spielregeln«
- ▶ Selbsterfahrung, Selbstreflexion und Grenzen der Verantwortung
- ▶ mediative Gesprächsführung, gewaltfreie Kommunikation
- ▶ Umgang mit Vorbehalten potenzieller Konfliktparteien
- ▶ Umgang mit Hierarchien und Macht
- ▶ besondere Techniken der Organisationsmediation
- ▶ Mediation und Recht

Termine Modul 1

 Kinderbetreuung

18.04. – 23.04.2021	SE 01621	Sprockhövel  
06.06. – 11.06.2021	SE 02321	Sprockhövel  

Termine Modul 2

27.06. – 02.07.2021	SE 12621	Sprockhövel  
22.08. – 27.08.2021	SE 03421	Sprockhövel  

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Kategorie H

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter*innen, BR mit Leitungsfunktion, SBV sowie BR, die als Konfliktmoderator*innen tätig werden wollen

Voraussetzungen

Modul 1 und 2 sind nur gemeinsam zu buchen!

Seminarleitung

Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A.
Organizational Management,
Jurist, Fachhochschule Münster,
Mediation Waschull
Margrit Kronisch, Mediatorin
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie H

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter*innen,
BR mit Leitungsfunktion, SBV sowie
BR, die als Konfliktmoderator*innen
tätig werden wollen

Voraussetzungen

Besuch der Module 1 und 2

Seminarleitung

Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A.
Organizational Management, Jurist,
FHS Münster, Mediation Waschull
Margrit Kronisch, Mediatorin
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

sprockhoevel@igmetall.de

Aufbaukurs Mediation (Modul 3)

Mediation in der innerbetrieblichen Praxis – Fallbearbeitung

Die ersten Erfahrungen als Mediator*in in der betrieblichen Praxis sind gemacht. Manches hat geklappt, anderes war schwierig. In diesem Aufbaukurs untersuchen wir aktuelle Fälle der Teilnehmer*innen aus ihren Betrieben. Wir beschäftigen uns mit besonderen Herausforderungen, wie (unklaren) Hierarchie- und Machtverhältnissen und Mobbing. Die Teilnehmer*innen lernen die Methode des Täter-Opfer-Ausgleichs kennen.

Wir kümmern uns um Psycho-Hygiene für Mediator*innen: Wie können wir gesund bleiben und uns die Freude an der Arbeit erhalten?

Abschließend betrachten wir »Chancen – trotz Grenzen von Mediation«: Wie kann ein Fall angegangen werden, obwohl er auf den ersten Blick vielleicht nicht so gut für eine Mediation geeignet erscheint? Worin liegen die Chancen dieses Versuchs?

Dieser Aufbaukurs dient der Vorbereitung auf die Anerkennung als zertifizierte*r Mediator*in.

Themen im Seminar (Typ 3432)

- ▶ Mediationen mit besonderen Herausforderungen wie (unklaren) Hierarchien und Machtverhältnissen, Mobbing
- ▶ Täter-Opfer-Ausgleich
- ▶ Supervision aktueller und schwieriger Fälle der betrieblichen Praxis
- ▶ Verarbeitungstechniken und psychische Stärkung für Mediator*innen
- ▶ Grenzen und Chancen der Mediation

Termin

03.10. – 08.10.2021 SE04021

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Aufbaukurs Mediation (Modul 4 + Abschlusssseminar)

Organisations- und Wirtschaftsmediation, Intervision, Supervision und Ausbildungsabschluss

Mediation in ausgewählten Anwendungsgebieten

Schwerpunkt des vierten Moduls ist die Wirtschafts- und Organisationsmediation. Hierbei sind u. a. Fragen der Team- und Organisationsentwicklung von Bedeutung. Wir klären wie mit Hierarchien, unterschiedlichen Erwartungen und Betriebskulturen umzugehen ist und welche Bedeutung Rollenkonflikte sowie Werte haben. Daneben beschäftigen wir uns mit den spezifischen Anforderungen bei Diversity und interkulturellen Mediationen.

Themen im Seminar (Typ 3432)

- ▶ Wirtschafts- und Organisationsmediation
- ▶ Teamentwicklung
- ▶ Bedeutung von Hierarchien, Strukturen und Systembedingungen
- ▶ interkulturelle Mediation
- ▶ Shuttlemediation: Einzelgespräche bei eskalierenden Konflikten
- ▶ Täter-Opfer-Ausgleich bei Mobbingprozessen u. a.
- ▶ Umgang mit herausfordernden, schwierigen Situationen
- ▶ ethische Aspekte und Grenzen in der Mediation

Termin

05.12. – 10.12.2021 SE14921 [Sprockhövel](#) 

 Kinderbetreuung

Termin für Intervision nach Absprache, Termin für das Abschlusssseminar im Februar 2022

Im Anschluss an das vierte Modul finden noch zwei weitere Ausbildungsbestandteile statt. Die Termine werden 2022 in Absprache mit den Teilnehmer*innen festgelegt.

Intervision und Fallberatung

(eigenorganisiert in Peergroups 3x1 Tag bzw. 1x3 Tage)

Intervision und kollegiale Fallberatung ermöglichen den »Feinschliff« der Mediationskompetenz im Hinblick auf die eigene Persönlichkeit und die betriebliche Praxis. Die Teilnehmer beraten ihre Fälle, entwickeln Alternativen und Dokumentationen.

Ausbildungsabschluss und Supervision (4 Tage)

Nach Einreichen der Dokumentation einer selbst durchgeführten Mediation laden wir die Teilnehmer zum Abschlusssseminar ein. Im Vordergrund stehen Supervision und Reflexion in der betrieblichen Praxis.

Zum Abschluss der Weiterbildungsreihe werden die Abschlusszertifikate überreicht.

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für Modul 4

Kategorie H

Preis für Ausbildungsabschluss und Supervision auf Anfrage

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter*innen, BR mit Leitungsfunktion, SBV sowie BR, die als Konfliktmoderator*innen tätig werden wollen

Voraussetzungen

Besuch der Module 1 – 3

Seminarleitung

Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A. Organizational Management, Jurist, FHS Münster, Mediation Waschull Margrit Kronisch, Mediatorin (Sprockhövel)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

BR und SBV mit Interesse an
Mediation, Mediator*innen

Plätze im Seminar 60**Seminarleitung**

Prof. Dr. Dirk Waschull, FH Münster
Margrit Kronisch (Sprockhövel)
N.N.

Weitere Informationen

margrit.kronisch@igmetall.de

Konflikte klären mit Mediation in der betrieblichen Praxis**Mediation-Tools kennenlernen und ausprobieren**

Konfliktklärung gehört zu den wichtigen Aufgaben von Betriebsrät*innen und Mediation ist ein erfolgreiches Instrument der Konfliktklärung. Mediation ist kein neues Verfahren: Seit 2012 gibt es das Mediationsgesetz, seit 2017 die Zertifizierungsverordnung.

- ▶ Mediation ist nachhaltig, preiswert und beziehungs-sichernd
- ▶ Mediation bietet ein breites Spektrum an Konflikt-lösungstools
- ▶ Konfliktklärung mit mediativen Methoden verändert die Betriebskultur.

Immer wieder gibt es Fragen zum Rollenverständnis, Interesse an neuen Tools, Erfahrungen mit Betriebsvereinbarungen und Konfliktmanagementsystemen in der Praxis. Einige Betriebsrät*innen haben sich zu Mediator*innen weitergebildet, um ein geeignetes Handwerkszeug für betriebliche Konflikte zu haben. Seit 2013 hat das BiZ Sprockhövel mehr als 50 Mediator*innen ausgebildet.

Mit der Tagung möchten wir allen Interessierten ermöglichen, einzelne Tools auszuprobieren, ihre Erfahrungen auszutauschen, rechtliche Fragen zu klären und sich über den aktuellen Stand und aktuelle Entwicklungen der betrieblichen Mediation zu informieren. In Workshops wollen wir neben der Reflexion der Praxiserfahrung auch Neues kennenlernen und üben.

Die Tagung richtet sich ausdrücklich auch an Betriebsratsmitglieder und SBVen, die sich für betriebliche Konfliktbearbeitung interessieren, aber bisher keine Erfahrungen mit Mediation gesammelt haben.

Themen im Seminar (Typ 3432)

- ▶ Mediation und die Rolle als Betriebsrat
- ▶ rechtliche Einordnung
- ▶ Konfliktmanagementsysteme aus Sicht von Betriebsräten
- ▶ Konfliktklärungstools – Instrumentenkoffer für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Mediation bei Menschen aus unterschiedlichen Kulturen.
- ▶ Online-Mediation in der Praxis

Die Teilnehmenden erhalten für die Veranstaltung ein Weiterbildungszertifikat nach der Ausbildungsverordnung für zertifizierte Mediatoren im Umfang von 20 Stunden.

Gleichzeitig besteht die Gelegenheit zu Einzelsupervisionen von durchgeführten Mediatoren nach der Ausbildungsverordnung

Termin

02.11. – 04.11.2021 SE04421

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

**Mediation
ausprobieren**

Handwerkszeug für die Betriebsratsarbeit

Als Betriebsrät*in professionell beraten und begleiten

Beratungskompetenz zählt zu den Kernkompetenzen von Betriebsrät*innen. Als »Betriebsrat« berät man in unterschiedlichen und vielschichtigen Themenfeldern. Betriebsrät*innen bringen ihre Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht, der unternehmerischen Organisation und in anderen Bereichen in die Beratungssituation ein. Aber immer dann, wenn Menschen andere Menschen beraten, treten neben das Fachwissen methodische und soziale Aspekte.

So geht es in diesem Seminar auch um das WIE der Beratung: Wie kann ich als Betriebsrät*in den Beratungsprozess gut gestalten? Welche Instrumente, Techniken und Arbeitsmodelle unterstützen mich dabei, gut bei anderen »anzudocken« und wirksam zu beraten? In welcher Weise kann ich neue Coaching-techniken sowohl in die Beratung Dritter einbinden als auch für die Weiterentwicklung des Betriebsratsgremiums nutzen?

Aufbauend empfehlen wir Teilnehmer*innen des Seminars den Praxisworkshop vom 26.09. – 01.10.2021 KB03921 in Inzell.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Als Betriebsrat nach BetrVG beraten
- ▶ Beratungsarten, Beratungskontexte und Grenzen der Beratung
- ▶ Wirkung auf »Beratungskunden« und unterschwellige Botschaften
- ▶ Stärkenprofil als Berater*in und ergebnisorientierte Verhaltensweisen
- ▶ Beratung unterschiedlicher Mitarbeitergruppen
- ▶ Die »Schwierigen«: Klagende und Besucher
- ▶ Pacing – Matching – Leading
- ▶ Problemerkennung und lösungsorientierte Interviewtechniken
- ▶ Beratungsziele und Kontrakt
- ▶ Klassische und systemische Gesprächstechniken
- ▶ Zielentwicklung und »Techniken-im-Raum«
- ▶ Tür&Angel-Beratung

Termin

31.01. – 05.02.2021 KB00521 [Inzell](#)

Termin Praxisworkshop

26.09. – 01.10.2021 KB03921 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Peter Weißer

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de





»MIT DEN SEMINAREN DER IG METALL VERBINDE
ICH FACHLICHE EXPERTISE, AUSTAUSCH MIT
ANDEREN BETRIEBSRÄT*INNEN UND NETZWERKE
ENTWICKELN.« Mark Bäcker

Rechtssicher, verständlich und effektiv Protokolle formulieren

Protokollführung im Betriebsrat

Sitzungen, Verhandlungen und Beschlüsse des Betriebsrats müssen ordnungsgemäß protokolliert werden. Protokolle sind ein wichtiges Fundament für die Arbeit des Betriebsrats.

Das Seminar vermittelt die notwendigen gesetzlichen Vorschriften und viele Praxistipps, um Protokolle verständlich und knapp, effektiv und rechtlich sicher zu formulieren.

Die im Seminar selbst erstellten Textvorlagen kannst du in der Betriebsratsarbeit direkt umsetzen. Das wird dir die Protokollführung in Zukunft enorm erleichtern.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Niederschrift gem. § 34 BetrVG: gesetzliche Anforderungen an die Sitzungsniederschrift, Einsichtnahme und Aufbewahrung, rechtliches Hintergrundwissen und Praxistipps für die Schriftführertätigkeit, Verfahren bei Stellungnahmen, Umgang mit Einwänden

- ▶ Abfassen von Sitzungsniederschriften: Mindestanforderungen und korrekte Protokollsprache, Protokollarten im Vergleich (Wort-, Verlaufs-, Ergebnis- und Kurzprotokoll), Fristen beachten, Beschlüsse und Abstimmergebnisse rechtssicher dokumentieren, Formulierungen im Protokoll, Übungen für prägnante und treffende Formulierungen
- ▶ Grundlagen für die Protokollführung mit Textverarbeitung und Tabellenkalkulation: Musterprotokolle für die eigene Praxis, rechtssicher gemäß § 34 BetrVG, Ablage organisieren, Dokumente sortieren, filtern und gliedern

Termine

28.03. – 31.03.2021	BO01321	Berlin	👶 Kinderbetreuung
25.05. – 28.05.2021	BS02121	Berlin	
30.05. – 02.06.2021	SF02221	Sprockhövel	👶
10.08. – 13.08.2021	SF03221	Sprockhövel	👶
31.10. – 03.11.2021	BL04421	Berlin	
02.11. – 05.11.2021	SF04421	Sprockhövel	👶

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie B

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarleitung

Christa Flierl (Berlin)

Michael Meineke (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Handwerkszeug für
die Betriebsratsarbeit
systematisch
erlernen

Projektmanagement für Betriebsrät*innen

Die Vorhaben des Betriebsrats: Von der Planung zur Realisierung

Ob es darum geht, eine Betriebsversammlung zu organisieren oder eine Betriebsvereinbarung zu erarbeiten: Die Aufgaben des Betriebsrats sind klar im Betriebsverfassungsgesetz beschrieben. Wie man die Aufgaben allerdings angehen und professionell umsetzen soll, dazu gibt es im Gesetz keine Handlungsanweisungen.

Das Seminar zeigt, wie man Vorhaben strukturieren und im Team erfolgreich und konsequent umsetzen kann. Das Seminar nimmt sowohl die Bedingungen für gelingendes Projektmanagement in den Blick als auch die Gestaltung einzelner Projekte. Anhand konkreter Beispiele aus der Betriebsratsarbeit reflektieren wir die Praxis des Projektmanagements im eigenen Betriebsrat und nehmen Ideen und Hilfestellungen mit, um die Praxis als Betriebsrat zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Grundlegende Arbeitsmethoden im Projektmanagement
- ▶ Basiswerkzeug Sitzungssteuerung
- ▶ Basiswerkzeuge Gremien- und Projektkommunikation
- ▶ Basiswerkzeuge Visualisierung und Moderation

- ▶ Entwicklung von Projekten
- ▶ Ausgangslage und Projektziele
- ▶ Arbeitsphasen, Erfolgs- und Risikofaktoren
- ▶ Projektstrukturplan
- ▶ Ablauf- und Terminpläne
- ▶ Gestaltung von Arbeitspaketen
- ▶ Probleme in Projektumsetzung und Projektabschluss
- ▶ Fördernde und hemmende Bedingungen
- ▶ Umgang mit sachlichen Veränderungen
- ▶ Arbeitsfähigkeit in Projektgruppen und Ausschüssen
- ▶ Umgang mit Konflikten in Projektgruppen und Gremien
- ▶ Projekte überleiten und abschließen
- ▶ Schnittstelle Verhandlungsvorbereitung
- ▶ Ergebnisse intern oder extern präsentieren
- ▶ Coming Home
- ▶ Umsetzung in die tägliche Betriebsratsarbeit
- ▶ Einführung in die Lernplattform www.lernplus.de

Termine

21.03. – 26.03.2021	KB01221	Inzell
28.11. – 03.12.2021	KB04821	Inzell

Technik und Strategie, um erfolgreich zu sein

Betriebsratsarbeit, wenn die Kolleg*innen weit weg sind

Die Arbeitsstrukturen sind einem rapiden Wandel unterworfen. Beschäftigte arbeiten zunehmend im Homeoffice oder von unterwegs. Betriebsratsgremien sind in Regionen zusammengefasst und die Betriebsratsmitglieder arbeiten im Außendienst.

Die Rechtsprechung bietet nur einen engen Spielraum für Betriebsratsarbeit, wenn die Kolleg*innen nicht mehr in unmittelbarer Nähe arbeiten. Diesen gilt es konsequent zu nutzen. In diesem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für eine standortübergreifende Zusammenarbeit erörtert und auch deren Grenzen aufgezeigt. Betriebsratsmitglieder bringen ihre konkreten Erfahrungen in das Seminar ein. Hilfreiche Methoden und Werkzeuge aus der Praxis und für die Praxis werden im Seminar vorgestellt. Und im Rahmen eines Betriebsbesuchs werden Werkzeuge der virtuellen Zusammenarbeit erprobt.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Rechtliche Grundlagen im digitalen Zeitalter: Was geht? Was nicht?
- ▶ Mitbestimmungsmöglichkeiten bei »virtuellen« Arbeitsstrukturen
- ▶ Erfolgreiche Zusammenarbeit im überbetrieblichen Kontext
- ▶ Methoden und Werkzeuge der Betriebsratsarbeit
- ▶ Organisation und Ablauf von technik-gestützten Besprechungen
- ▶ Sachmittel für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Gemeinsam an Themen und Betriebsvereinbarungen arbeiten
- ▶ Exkursion: Virtuelle Zusammenarbeit in der Praxis
- ▶ Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit über das Firmengelände hinaus

Termine

24.01. – 29.01.2021	KH00421	Inzell
16.05. – 21.05.2021	KE02021	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Rudolf Reitter (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de





Neue Kultur der Zusammenarbeit in der Interessenvertretung

Agiles Arbeiten im Betriebsrat

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie D
Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Georg Schulze, Peter Weißer (Inzell)
Julian Wenz (Berlin)
Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen für die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen projektorientiertes Arbeiten mithilfe agiler Arbeitsmethoden.

Agile Techniken sind geeignet, um Planungen zu beschleunigen, Abläufe schneller, transparenter und beteiligungsorientierter zu machen und Bürokratie zu reduzieren. Um das zu erreichen, werden durch vielerlei Methoden Räume für Kreativität und Innovation geschaffen. Gleichzeitig gilt: Um diese Vorteile zu verwirklichen, braucht man sowohl grundlegende methodische Kenntnisse als auch realistische Vorstellungen, wie eine sinnvolle Einbettung in die Kultur des Unternehmens aussehen kann.

In diesem Seminar werden Grundlagen für projektorientiertes, agiles Arbeiten im Betriebsrat und konkrete Werkzeuge zur Nutzung in der betrieblichen Interessenvertretung vermittelt.

Themen im Seminar (Typ 3443)

- ▶ Agile Kultur: Werte, Prinzipien, Praktiken
- ▶ Agiles Arbeiten mit agilen Methoden (Kanban, Scrum, Design Thinking)
- ▶ Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis
- ▶ Bestandsaufnahme: Arbeitsformen, Arbeitskultur, Arbeitsqualität im BR mit agilen Ansätzen im BR ändern?!
- ▶ Agiles Projektmanagement im BR: Boards, Backlogs, User-Stories und mehr
- ▶ Schritt-für-Schritt-Anleitung: Umsetzung agiler Methoden im eigenen Gremium/Ausschuss/Projektteam mit unterschiedlichen Werkzeugen
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenvertretung: Alle reden vom »mind-set« – Einstellungen und Überzeugungen hinterfragen
- ▶ Kritische Bewertung agiler Ansätze: Welche Potenziale sehe ich für meine betriebliche Interessenvertretung?

Termine

 Kinderbetreuung

13.06. – 18.06.2021	KD02421	Inzell
12.09. – 17.09.2021	LZ03721	Lohr
14.11. – 19.11.2021	BE04621	Berlin

Vier Schritte zur gemeinsamen Entscheidung – schlicht und wirksam

»Das haben wir doch gemeinsam entschieden!«

Getroffene Entscheidungen innerhalb eines Gremiums, etwa dem Betriebsrat oder Vertrauenskörper, sollen von allen mitgetragen und nach außen geschlossen vertreten werden. Doch wie können wir ein solches Miteinander gestalten, gerade wenn die Gremiumsmitglieder um heiß diskutierte betriebliche oder politischen Themen ringen? In Abstimmungen empfinden sich die Überstimmten häufig als Verlierer*innen. Und nicht selten trägt eine durch Abstimmung getroffene Entscheidung einen Konflikt weiter bzw. lässt ihn eskalieren.

Besser läuft es, wenn bei Entscheidungsprozessen möglichst viele oder sogar alle Beteiligte mitgenommen werden und das Verständnis verschiedener Positionen Raum bekommt. Doch wie bekommen wir das hin?

Das Seminar bietet den Teilnehmenden an, sich mit dem eigenen Verhalten hinsichtlich Diversität und Entscheidungsfindung auseinanderzusetzen und zu reflektieren, was das für ein demokratisches Miteinander im Gremium und im Betrieb bedeutet. Transparente selbstbestimmte Abläufe



sowie ein Verständnis der verschiedenen Positionen aller Beteiligten und Betroffenen brauchen nicht unbedingt länger Zeit, sondern eine andere Kultur, auf die es sich zu verständigen gilt.

Dieses Seminar wird auch auf Anfrage für Teamentwicklung von Gremien angeboten.

Themen im Seminar (Typ 3431)

- ▶ Teilnehmungsmanagement verbessern
- ▶ demokratische Teilnehmungsprozesse verstehen
- ▶ Auswirkung von Teilnehmung und Enthaltung in Entscheidungsprozessen
- ▶ eigene Rolle in Gruppen finden
- ▶ Verhandlungsfähigkeit und Toleranz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- ▶ von Widerspruch, freier Entfaltung und Gemeinschaft
- ▶ Umgang mit Minderheiten bei Mehrheitsentscheidungen und »Neuen«
- ▶ bedürfnisorientiertes Entscheiden
- ▶ Kreative Lösungsfindung im Team

Termin

09.05. – 12.05.2021 WB01921 **Beverungen**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie C

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, V(K)L, Gremien, interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen

almut.juerries@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie F (für beide Module)

Zielgruppe

BR, SBV

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Julian Wenz (Berlin)
Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

030 36204 134
julian.wenz@igmetall.de

Mitbestimmung in der digitalen Transformation

Scrum Master für Betriebsrät*innen

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams mit agilen Arbeitsmethoden aktiv den Wandel in der Zusammenarbeit. Agile Methoden können – richtig eingesetzt – Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse auch in der Betriebsratsarbeit verbessern und bei der Bewältigung aktueller Anforderungen (Stichwort »digitale Transformation«) hilfreich sein.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden. Hier steht »Scrum« im Vordergrund. Ziel dieser Methode ist es, transparente und effektive Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse zu ermöglichen.



Die zwei-modulige Ausbildung zum Scrum-Master bietet die Möglichkeit, eine Prüfung zum zertifizierten Scrum-Master zu Beginn des zweiten Moduls abzulegen.

Im zweiten Modul werden die Handlungsbedarfe zur Gestaltung guter agiler Arbeit für die Interessenvertretung reflektiert.

Themen im Seminar (Typ 3443)

- ▶ Betrieblicher Austausch und Klärung: Was ist agiles Projektmanagement und was ist der Unterschied zu bisherigen Formen der Arbeitsorganisation?
- ▶ Methodenüberblick: agile Teamarbeit, neue Formen des Projektmanagements (Scrum, Design Thinking, Kanban etc.)
- ▶ Scrum: Rollen, Ereignisse, Meetings und Artefakte im Scrum-Prozess
- ▶ Verantwortung und Zusammenarbeit im agilen Team
- ▶ Scrum-Master: Aufgaben und Rollenverständnis
- ▶ Vorbereitung auf Prüfung (optional), die im zweiten Modul stattfinden wird
- ▶ Auswirkungen agilen Arbeitens und Gestaltungsbedarfe – agile Methoden richtig einsetzen!

Termine

Modul 1	17.01. – 20.01.2021	BL00321	Berlin
Modul 2	16.03. – 19.03.2021	BS01121	Berlin
Modul 1	05.09. – 08.09.2021	SE13621	Sprkh. 
Modul 2	24.10. – 27.10.2021	SE14321	Sprkh. 



Aufgaben und Handlungsfelder von Betriebsräten vor der Betriebsratswahl

Der Betriebsrat vor der Wahl 2022

Das letzte Viertel der Amtszeit steht bevor und es gilt bereits jetzt, die notwendigen und strategisch wichtigen Planungen für die turnusmäßigen Betriebsratswahlen zu beginnen.

Neben der Frage, welche Projekte und Vorhaben in dieser Amtszeit noch abgeschlossen werden sollen, ist es die Aufgabe des Betriebsrats, die Wahlen auf den Weg zu bringen. Dazu gibt es eine Reihe formaler Vorgaben, die gründlicher Vorbereitung bedürfen. So muss der Betriebsrat unter anderem die rechtssichere Bestimmung des Endes der laufenden Amtszeit vornehmen. Ebenso wird der Wahlvorstand vom Betriebsrat bestellt. Fragen zu Größe und Zusammensetzung werden aufgeworfen. Die Einbeziehung aller Kolleg*innen ist gefragt, aber auch der Umgang mit etwaigen fremdenfeindlichen Tendenzen im Betrieb.

Dabei lohnt sich ein Blick auf eure Betriebe. Gab es Veränderungen in den Betriebs- bzw. Unternehmensstrukturen? Welche Änderungsbedarfe oder -möglichkeiten ergeben sich ggf. daraus für die Strukturen des Betriebsrats für die nächste Amtsperiode?

Wir wollen gemeinsam die Hürden und Chancen der kommenden Betriebsratswahl beleuchten und strategische Überlegungen dazu aufzeigen.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ rechtssichere Bestimmung der Amtszeit des Betriebsrats und Zeitschiene zur ordnungsgemäßen Einleitung der Betriebsratswahlen gem. §§ 16 und 21 BetrVG
- ▶ Größe und Zusammensetzung des Wahlvorstands
- ▶ veränderte Betriebsstrukturen für die Bestellung des Wahlvorstands analysieren und berücksichtigen
- ▶ notwendige Änderungen der Betriebsratsstrukturen nach § 3 BetrVG – Möglichkeiten und Grenzen
- ▶ Der Betriebsrat und seine Aufgabe, die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Integration ausländischer Arbeitnehmer*innen im Betrieb zu fördern und Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu beantragen mit Blick auf §§ 15 und 16 i. V. mit § 80 Abs. 1 Ziff. 2a und 7 BetrVG
- ▶ aktuelle Rechtsprechung zur Wahlvorbereitung

Termine

18.04. – 21.04.2021	LX01621	Lohr
30.05. – 02.06.2021	LX02221	Lohr
19.09. – 22.09.2021	LX13821	Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

BR-Mitglieder

Voraussetzungen

Der Besuch eines Seminars »Einführung in die Betriebsratsarbeit« und/oder eines »BR kompakt« Moduls wird empfohlen.

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Markus Pfeiffenberger
(Fachanwalt für Arbeitsrecht)
Susanne Held (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 168
andrea.mielke@igmetall.de

**Neu im
Programm**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

**Neu im
Programm****Die Belegschaft beteiligen – Fundament für die neue Amtszeit legen****Betriebsratswahl strategisch, nachhaltig und erfolgreich**

Im Zeitraum von März bis Mai 2022 finden die nächsten Betriebsratswahlen statt. Es ist Zeit, Bilanz zu ziehen und auf die Arbeit in den vergangenen vier Jahren zu blicken. Genauso wichtig ist es, sich jetzt schon Gedanken über Vorhaben und Arbeitsplanung in den nächsten vier Jahren nach der Wahl zu machen. Außerdem sollen die Beschäftigten über die Erfolge der bisherigen Betriebsratsarbeit und über die zukünftigen Vorhaben informiert werden.

Ein Erfolgsrezept für eine gelungene Betriebsratswahl sind überzeugende Kandidatinnen und Kandidaten und eine klare inhaltliche Ausrichtung der Betriebsratsarbeit. Damit ist die Unterstützung der Beschäftigten gesichert. Die Erledigung dieser Aufgaben und Anforderungen erfordert vor allem Zeit.

Im Seminar bekommen die Teilnehmer*innen hilfreiche Tipps und Unterstützung. Es wird ein maßgeschneiderter betrieblicher Fahrplan erstellt, damit die Gremien rechtzeitig und gezielt beginnen, die Betriebsratswahlen zum Erfolg zu führen. Die Teilnehmer*innen entwickeln auch die passende Öffentlichkeitsarbeit zur Betriebsratswahl.

Themen im Seminar (Typ 3442)

- ▶ Rückblick auf die Betriebsratsarbeit der letzten vier Jahre
- ▶ Strategische Ausrichtung der Betriebsratsarbeit für die nächste Wahlperiode bis 2026
- ▶ Der betriebliche Fahrplan für die Betriebsratswahl unter Einhaltung der erforderlichen Fristen nach §§ 14 – 18 und 21 BetrVG
- ▶ Die passende Öffentlichkeitsarbeit zur Betriebsratswahl
 - die Projekte, Vorhaben und Erfolge in der betrieblichen Öffentlichkeit vorstellen
 - Flugblätter, Aushänge und Versammlungen gezielt nutzen
 - Formen des »Wahlkampfes«
- ▶ 11 Tipps für eine erfolgreiche Betriebsratswahl

Termine

21.02. – 26.02.2021	KD00821	Inzell
11.04. – 16.04.2021	KG01521	Inzell

Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit

Die Arbeit im Betriebsrat ist komplex. Fristen sind einzuhalten und das eigene Handeln betrifft die Kolleg*innen unmittelbar. Als Betriebsratsmitglied versucht jeder, seine Arbeit verantwortungsbewusst auszuführen und den Ansprüchen der Kolleg*innen gerecht zu werden. Das führt zu psychischen Belastungen und Stress. Da wird gute Selbstorganisation und ein kluges Stressmanagement zur Schlüsselkompetenz.

Im Seminar gehen wir auf die individuelle Situation als Betriebsratsmitglied ein. Du lernst, sowohl Stress zu vermeiden als auch mit Stress umzugehen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen und eine verbesserte Arbeitsorganisation im Alltag als Betriebsratsmitglied.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Zeit- und Zielplanung in der Betriebsratsarbeit: Situationsanalyse, »Zeitdiebe« erkennen, Stärken- und Schwächenanalyse, Organisationsprinzipien, rationeller Umgang mit Informationen, Umgang mit Störungen
- ▶ Führung und Delegation als Instrument des Zeitmanagements
- ▶ modernes Selbstmanagement für Betriebsräte
- ▶ Methoden der Stressbewältigung: praktische Übungen zur Bewältigung von Stress, achtsamer Umgang mit sich und anderen, »Antreiber« des eigenen Verhaltens erkennen, Grenzen setzen – Grenzen wahren – Grenzen öffnen, Verantwortung übernehmen
- ▶ Ziele setzen – Zukunft gestalten: mit dem Züricher Ressourcenmodell

Termin

22.08. – 27.08.2021 KB03421

 Kinderbetreuung

Inzell 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 40 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

Betriebsratssekretär*innen und BR

Seminarleitung

Quirin Scheurl

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



Special für Betriebsratssekretär*innen und Betriebsrät*innen

Das Betriebsratssekretariat: Bürokommunikation und Büroorganisation

Die Arbeit im Betriebsratsbüro ist für Betriebsratssekretär*innen ein unübersichtliches Arbeitsfeld, das viel Flexibilität und Selbstorganisation abverlangt. Da tut es gut, wenn der Computer Hilfen anbietet, die zu einer Erleichterung und zu entlastenden Routinen führen. In der Praxis wird der Computer aber auch als zusätzlicher Stör- und Stressfaktor empfunden.

Das Seminar zeigt Möglichkeiten, wie der Computer im Betriebsratsbüro unterstützend eingesetzt werden kann. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem effektiveren Arbeiten mit Word, das Ablagemanagement unter Windows Explorer und das Kommunikations-/Kontakt-/Aufgabenmanagement unter Outlook.

Neben den Lernmöglichkeiten mit dem Computer bietet das Seminar ebenfalls Einblick und Hintergrundwissen rund um das Thema Selbst- und Kommunikationsmanagement. Die Übungen wie auch die Inhalte gehen besonders auf die Situation im Betriebsratsbüro ein.

→ **Hinweis:** Wir empfehlen auch das Seminar »Kommunikation, konstruktiver Umgang mit Stress und Konflikten im BR-Büro« (24.05. – 28.05.2021 KDO2121 Inzell  ).

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Zeit- und Selbstmanagements für Betriebsratssekretär*innen
- ▶ Einführung in die Theorie und Praxis computergestützter Kommunikation für Betriebsratssekretär*innen
- ▶ Word für das Betriebsratsbüro automatisieren (mit formalem Hintergrund des BetrVG); Dokumentenvorlagen, Formatvorlagen, Formulare, neue DIN-Vorschriften für den Schriftverkehr, Sitzungsprotokolle richtig gestalten
- ▶ Versiertes Arbeiten mit Outlook am Einzelarbeitsplatz und mit dem Betriebsratsteam
- ▶ die effektive Betriebsratsablage unter Windows
- ▶ Tipps zum Arbeiten mit Windows Explorer
- ▶ Recherche im eigenen Datenbestand
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin

05.09. – 10.09.2021 KA03621

 KinderbetreuungInzell  



»BEI DER IG METALL BEKOMMT MAN
QUALIFIZIERUNG AUS DER PRAXIS
FÜR DIE PRAXIS.« Herbert Kasperek

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Info Print

www.fachakademie-it.de

Öffentlichkeitsarbeit für BR-Gremien – wenn's schwierig wird

Schlechte Nachrichten des Unternehmens für die Arbeitnehmer*innen können unterschiedlichster Art sein. Die Hiobsbotschaften gehen dabei oft an die Substanz der Kolleg*innen und an die der Betriebsrät*innen. Hier sind besondere rhetorische, psychologische und strategische Fähigkeiten gefragt.

Die schlechten Nachrichten des Arbeitgebers stellen Betriebsrät*innen vor schwer lösbare Herausforderungen: Wie reagiert der Betriebsrat in Gesprächen mit dem Arbeitgeber? Wie soll der Betriebsrat die schlechten Nachrichten im Betrieb kommunizieren? Was tun, wenn die Medien nachfragen?

Das Seminar bereitet die Teilnehmer*innen auf schwierige, kommunikative Aufgaben vor. Konkrete Situationen werden in Übungen praktisch erprobt.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Betriebsrat als Überbringer negativ besetzter Nachrichten
 - aktives Zuhören als Werkzeug der Gesprächsführung

- Fundorte für Argumente: sicher argumentieren, Profil zeigen
- Umgang mit der »Gerüchteküche«: Inhalte kommunizieren
- Reden vor der Belegschaft: Kommunikation auf der Betriebsversammlung
- ▶ schwierige Gespräche und Verhandlungen führen
 - Vorbereitung und Ablauf schwieriger Gespräche
 - Manipulation erkennen: Umgang mit Totschlagargumenten
 - Verhandlungen mit dem Arbeitgeber vorbereiten
- ▶ Betriebsrat und Medien
 - das Medium ist die Botschaft: Grundkenntnisse der Medientheorie
 - Schreibwerkstatt PR-Text: Wie formuliere ich interessant und korrekt?
 - gute Pressemitteilungen selbst verfassen
 - Betriebsrat im Interview: Umgang mit der Presse

Termin24.01. – 29.01.2021 KB00421 [Inzell](#)

Best Practice: Mit Öffentlichkeitsarbeit zur erfolgreichen Betriebsratswahl

Planvolle, zielgerichtete, strategische und konzeptionelle Herangehensweise bei der Öffentlichkeitsarbeit hilft, die Beschäftigten zum Mitmachen zu bewegen, sie an die Wahlurne zu bekommen und sie zu beteiligen. Im Seminar entwickeln die Teilnehmer*innen ihre betriebspezifische Strategie, denn jeder Betrieb ist anders. Wir schauen auf die Zielgruppen, welche Medien sie nutzen und welche Inhalte sie interessieren. In unserem »Labor« arbeiten wir an den Wirkungsweisen der Medien und werden Stück für Stück besser.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Erarbeitung eines betrieblichen Projektplans, der sowohl Meilensteine als auch Zeit- und Medienpläne umfasst.

→ **Hinweis:** Für die Teilnehmer*innen früherer Seminare aus der Best Practice Reihe empfehlen wir außerdem das gleichnamige Umsetzungs-Seminar vom 20.06. – 25.06.2021 KC02521 Inzell.

Themen im Seminar (Typ 3451)

- ▶ Vier Jahre gearbeitet: Unsere Bilanz
- ▶ Herausforderungen und Themen: Unsere Ziele
- ▶ Wie beteiligen wir unsere Beschäftigten?
- ▶ Welche Medien für welche Zielgruppen?
- ▶ Texte und Bilder: Wie sie wirken und was sie machen. Praxistipps zur Betriebsratswahl
- ▶ Medienpläne zur Betriebsratswahl einfach gemacht
- ▶ Projektplan in 12 Schritten
- ▶ Inhalte in Nutzen übersetzen
- ▶ Clips für neue Kandidaten und gemeinsame Ziele drehen

Termin

16.05. – 21.05.2021 KB02021 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie 0

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Michael Rasch, Jürgen Bogner
(Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR

Voraussetzungen

Kenntnisse in Word wie z. B. Seminar »Die richtige Textverarbeitung für den Betriebsrat«

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:
BR Info Print
www.fachakademie-it.de

Betriebsratszeitung – Aushänge – Flyer – Plakate**Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – Print**

Für den Betriebsrat ist die Kommunikation mit den Kolleg*innen im Betrieb das A und O. Ein Mittel dazu sind Druckerzeugnisse, die man mit dem Computer einfach selbst herstellen kann. Das Seminar verschafft Einblick in die Möglichkeiten, die der PC dem Betriebsrat mit den Programmen Word und teilweise MS-Publisher bietet. In Workshops arbeiten die Teilnehmer*innen mit den Programmen Word (vertieft) und Publisher (mit den Grundfunktionen) an eigenen Produkten für die Betriebsratspraxis. In Workshops arbeiten die Teilnehmer*innen mit dem Programm Word als Satzlayoutprogramm an eigenen Produkten für die Betriebsratspraxis. Die Bearbeitung von Bildern sind ebenfalls Bestandteil praktischer Übungen.

Das Seminar verschafft handlungsorientiert Einblick in die Arbeit im Redaktionsteam und bietet Möglichkeiten, den eigenen Schreibstil zu verbessern. Typografie und Layout werden ebenso besprochen wie rechtliche Grundlagen. Hinweise zur Gestaltung von schwarzen Brettern und zur Druckvorstufe in der Zusammenarbeit mit Druckereien runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation für den Betriebsrat mit Druckerzeugnissen
- ▶ Word und Publisher als Layoutprogramm
- ▶ Grundlagen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Workshops mit Word und MS-Publisher zu Betriebsratszeitungen, Aushängen, Flyern, Plakaten
- ▶ Einstieg in die Bildbearbeitung mit dem Programm GIMP
- ▶ Das Drucken (im Betriebsratsbüro und in Zusammenarbeit mit einer Druckerei)
- ▶ Printerzeugnisse am Schwarzen Brett
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de
- ▶ »Coming Home«: Wie setze ich die Ergebnisse um?

Termin13.06. – 18.06.2021 KB02421 [Inzell](#)

Grundlinien der Öffentlichkeitsarbeit – Schreibwerkstatt

Öffentlichkeitsarbeit: treffend formuliert und präsentiert

Öffentlichkeitsarbeit mit Konzepten und Inhalten, die treffend präsentiert werden – das sind wesentliche Schlüssel für eine gelungene Kommunikation des Betriebsrats mit Papier oder über den Bildschirm. In diesem Seminar erarbeiten wir Konzeptionen für die eigene Betriebsratsarbeit. In Schreibworkshops lernen wir, noch verständlicher und ansprechender zu formulieren. Eigene Beispiele und Anschauungsobjekte sind Ausgangspunkt für die Arbeit im Seminar.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Grundlagen für die Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats
 - Strategische Kommunikation
 - Informationen im Medienverbund

- Stärken und Eigenheiten von Betriebsratszeitungen
- Besonderheiten der Kommunikation über das Intranet
- Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen der Betriebsratsstätigkeit
- Das eigene Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit
- Übungen zu Texten für die Betriebsratszeitung
- Übungen zu Texten für das Intranet
- ▶ Aus der Betriebsratspraxis: Anregungen zu Inhalten und Texten
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin

19.09. – 24.09.2021 KA03821 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:
BR Info Grundlagen
www.fachakademie-it.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe BR**Seminarleitung** Anja Ebersbach**Weitere Informationen**

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Info Grundlagen

www.fachakademie-it.de

Grundlagen der Bildschirmpräsentation, Präsentationskonzeption und -praxis

Präsentationstechniken für den Betriebsrat

Im Zeitalter der Informationsgesellschaft kommt der Informationsaufbereitung und der Informationsvermittlung eine besondere Bedeutung zu. Die vielfältigen Anforderungen der Betriebsratsarbeit (wie Betriebsversammlungen, Ausschuss- und Betriebsratssitzungen oder Gesundheitszirkel) erfordern eine professionelle Informationsaufbereitung und vor allem -darbietung. Computergestützte Technik und Software bieten dabei umfangreiche Möglichkeiten. Das Seminar ermöglicht, sich in PowerPoint (Microsoft) einzuarbeiten.

Darüber hinaus werden die grundlegenden Schritte für die Erstellung einer Präsentation des Betriebsrats mit dem Computer gezeigt: Ideenfindung, Materialsammlung, Vorüberlegungen, Konzeption, Umsetzung, Präsentation und Nachbereitung. Die Teilnehmer*innen lernen praktisch, mit computergestützter Präsentationstechnik umzugehen.

Themen im Seminar (Typ 3451)

- ▶ Einführung in das Arbeiten mit PowerPoint (Beispiel: Betriebsversammlung)
- ▶ Erstellen des eigenen Manuskripts und der Handouts für Zuhörer
- ▶ Möglichkeiten von PowerPoint für die praktische Betriebsratsarbeit
- ▶ Vorüberlegungen (Ziel, Botschaft, Zielgruppe der BR-Präsentation)
- ▶ Konzeption (Aufbau, Argumentation, Medienmix usw.)
- ▶ Einfache Bild- und Grafikbearbeitung für PowerPoint
- ▶ Die Präsentation als Kommunikation
- ▶ Praktische Übungen mit Computereinsatz
- ▶ Reflexion des eigenen Präsentationsstils
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin14.03. – 19.03.2021 KD01121 [Inzell](#)

PC-Grundlagen für moderne Betriebsratsarbeit

Personalcomputer sind integraler Bestandteil der Betriebsratsarbeit. Dieses Seminar vermittelt unter Berücksichtigung der betriebsverfassungsrechtlich relevanten Grundlagen elementare Computer-Grundkenntnisse für die Arbeit des Betriebsrats, insbesondere zum eigenen Einsatz des PCs im Betriebsratsbüro.

Die dafür nach § 40 BetrVG erforderliche Hard- und Software wird besprochen. Es werden notwendige Grundlagen des Internet und zum digitalen Arbeiten sowie Kenntnisse der Textbe- und -verarbeitung vermittelt. Die Einführung in die Arbeit mit dem PC im Büro der Interessenvertretung wird an praktischen, für die Betriebsratsarbeit nützlichen Beispielen behandelt und konkret am PC geübt.

Praktische, auf das jeweilige Gremium zugeschnittene Lösungen runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Die Relevanz des Computers für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung
 - Einsatzmöglichkeiten (Überblick)
 - Betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen des PC-Einsatzes
 - Hard- und Software: Überblick bzw. was benötigen wir?
- ▶ Grundlagen PC und Internet
 - Betriebssystem Windows: Benutzeroberfläche, Taskleiste, Explorer

- Textverarbeitung Word: Aufbau und erste Schritte
- Internet: Recherchieren für die Informationsbeschaffung
- ▶ Aushang und Mitarbeiterinfo
 - Textverarbeitung Word: Mitarbeiterinfo für die Betriebsversammlung erstellen
 - Internet: Sicherheit, DSGVO, Schutz (Überblick)
 - Textverarbeitung Word: Aushang und Einladung am Schwarzen Brett
 - Internet: Rechtliche Hinweise zur Verwendung von Online-Ressourcen
- ▶ Geschäftspost und Zusammenarbeit
 - Textverarbeitung Word: Einladungsbrief nach DIN 5008 Form B
 - Internet: Digitale Zusammenarbeit – Chancen und Risiken (Überblick)
 - Textverarbeitung Word: Checklisten, Tabellen und Diagramme für die Betriebsversammlung
 - Internet: Online-Vorbereitung der Betriebsversammlung (ZOOM)

Termine

Datum	Kennzeichen	Ort	Kinderbetreuung
17.01. – 22.01.2021	KB00321	Inzell	
14.02. – 19.02.2021	KC00721	Inzell	
11.04. – 16.04.2021	KI01521	Inzell	
06.06. – 11.06.2021	KB02321	Inzell	
30.01. – 04.02.2022	KA00521	Inzell	
07.11. – 12.11.2021	KD04521	Inzell	

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Claus Weigel, Mike Dietrich,
Michaela Grashei

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:
BR Text Grundlagen
www.fachakademie-it.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Daten Grundlagen

www.fachakademie-it.de

Grundlagen – Tabellen – Diagramme – Entgelt-Berechnungen**Excel-Grundlagen für den Betriebsrat**

Excel oder vergleichbare Tabellenkalkulationsprogramme sind in der betrieblichen Welt nicht mehr wegzudenken. An vielen Stellen im Betrieb liegen die Daten für die Betriebsratsarbeit als Excel-Dokumente vor. Auch für die Aufbereitung von Daten für die Praxis der Betriebsratsarbeit ist Excel ein grundlegendes Werkzeug.

Im Seminar werden grundlegende Qualifikationen im Einsatz des Tabellenkalkulationsprogramms Excel für die Betriebsratsarbeit vermittelt. In Workshops werden konkrete Anwendungsbeispiele zum effizienten Einsatz im Betriebsratsbüro durchgearbeitet und konkret am PC geübt. Dazu gehören Entgelt- und Zuschlagsberechnung, Auswertung der Unfallstatistik, Arbeiten mit großen Tabellen und grafische Darstellung mithilfe von Diagrammen. Praktische, auf den Betriebsrat zugeschnittene Lösungen runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Excel für Einsteiger, unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten und Notwendigkeiten für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Aufbau und Auswertung von Tabellen und Arbeitsmappen
- ▶ Formatierung und Tabellengestaltung
- ▶ Formeln und Bezüge für die dynamische Berechnung
- ▶ einfache Auswertungen mit Excel: Unfallstatistik
- ▶ Arbeiten in großen Tabellen
- ▶ grafische Darstellung mit Diagrammen
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termine

👶 Kinderbetreuung

10.01. – 15.01.2021	KA00221	Inzell
24.01. – 29.01.2021	KF00421	Inzell
13.06. – 18.06.2021	KC02421	Inzell
15.08. – 20.08.2021	KB03321	Inzell 👶
13.02. – 18.02.2022	KA00722	Inzell

Personal- und Stammdaten – Überstunden-Management – Formulare – Datenvisualisierung

Excel professionell im Betriebsrat eingesetzt

Viele Betriebsräte kennen das Programm Excel und setzen es bereits in ihrer Betriebsratsarbeit ein. Das Seminar zeigt dazu spezielle, weiterführende Anwendungen für Excel im Betriebsratsbüro. Besprochen werden das Personal- und Stammdatenmanagement und der Einsatz von Formularen für die Betriebsratsarbeit. Die Überstundenkontrolle wird anhand entsprechender Excel-Hilfswerkzeuge dargestellt. Im Bereich der grafischen Auswertung arbeiten die Teilnehmer*innen mit Diagrammen für Betriebsdaten.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Überstundenmanagement des Betriebsrats:
 - Rechtlicher Hintergrund und betriebliche Praxis
 - Das Prinzip der Zeitrechnung unter Excel
 - Formel- und Funktionsaufbau
 - Wochen-, Monats- und Jahresabrechnungen

- Gegenüberstellung geleisteter und genehmigter Überstunden
- Formulare im Betriebsratsbüro
- Organisieren und Schützen von Tabellenblättern
- Formatieren von Formularblättern
- Ausgabe von Formularauswertungen
- ▶ Personal und Stammdatenmanagement für BR:
 - Betriebsratsbezogene Stammdaten
 - Stichtagsberechnung (Urlaubsanspruch, Kündigungsfristen)
- ▶ Auswertungen und Diagramme für die Betriebsversammlung
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin

24.05. – 28.05.2021 KB02121

 Kinderbetreuung

Inzell  

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie N

Zielgruppe

BR

Voraussetzungen

Excel-Grundkenntnisse

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Daten Aufbau

www.fachakademie-it.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR in Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten und Wirtschaftsausschussmitglieder

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in Excel vergleichbar dem Seminar »Excel-Grundlagen für den Betriebsrat«

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Daten Spezial

www.fachakademie-it.de

Excel-Praxis für den Betriebsrat und den Wirtschaftsausschuss

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen erfassen, auswerten, verstehen

Der sofortige Zugriff auf alle relevanten, aktuellen betrieblichen Daten ist für eine effektive Betriebsratsarbeit unverzichtbar. Der PC-Einsatz kann dabei den Aufwand minimieren und Auswertungen für strategische Entscheidungen ermöglichen. Im Seminar werden betriebswirtschaftliche Kennzahlen mithilfe des Computers entwickelt, aufbereitet und in einer Analyse erschlossen. Die Teilnehmer*innen lernen dabei den Einsatz des Tabellenkalkulationsprogramms Excel mit verschiedenem Datenmaterial handlungsorientiert kennen. Der Umgang mit großen Tabellen, die Herleitung von Formeln in Excel, die Erstellung von Berichten und Grafiken werden praktisch am Computer geübt.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Einfache wirtschaftliche Kennzahlen, deren Herleitung und Berechnung in Excel
- ▶ Einführung in die verschiedenen Datenquellen und deren Bedeutung für das Unternehmen und den

Betriebsrat (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Quartals- und Monatsberichte und weitere)

- ▶ Arbeiten mit großen Tabellen in Excel (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
- ▶ Berechnung von Kennzahlen aus den Datenquellen
- ▶ Auswertung mehrerer Tabellen:
 - Kombinieren von Dateien unter Excel, Externe Bezüge
 - Konsolidieren von Daten unter Excel
 - Pivot-Tabellen
- ▶ Auswertung und grafische Darstellung von Datenmaterial bzw. Berechnungsergebnissen (Kommentare, Diagramme)
- ▶ Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin21.03. – 26.03.2021 KC01221 [Inzell](#)

Transformation – im Team digital arbeiten



Die digitale Transformation macht auch vor dem Betriebsratsbüro nicht halt. In den letzten Jahren gab es bereits viele digitale Möglichkeiten für die Unterstützung der Arbeit, die aber noch nicht sinnvoll genutzt werden, und neue kommen hinzu. Die Strukturen und die Prozesse werden dabei immer komplexer.

Auch von den Interessenvertretungen ist agiles Arbeiten gefordert. Ohne den Einsatz moderner Technik wird es immer schwieriger, den Aufgaben als Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung gerecht zu werden.

Im Seminar lernen die Teilnehmer*innen die Werkzeuge für eine zeitgemäße Arbeit im Team kennen und einsetzen. Dazu dienen viele praktische Übungen am Computer. Es wird die Brücke geschlagen zu Selbst- und Teammanagement sowie zu zielgerichteter Kommunikation. Darüber hinaus hilft das Seminar auch zu verstehen, was im eigenen Betrieb bei der Digitalisierung v. a. in den Büros passiert.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- ▶ Professioneller Umgang mit Informationen als Interessenvertretung: Recherche, Auswertung, Ablage
- ▶ Die passenden Werkzeuge für Zeit- und Selbstmanagement
 - Outlookwerkzeuge
 - digitale Notizen mit OneNote
 - weitere Tools außerhalb der Microsoftwelt
- ▶ Professionell virtuell zusammenarbeiten mit Skype, Zoom und alternativen Techniken
- ▶ Erfolgreich im Team arbeiten: Kniffe in Word und Excel
- ▶ Handy und co. im Betriebsratsalltag nutzen
- ▶ Technische Helfer und Praxis zur Kommunikation im Team und mit der Belegschaft
- ▶ Datenschutzrelevante Themen und Mitbestimmungsrechte nach §87 (1) Nr. 6 BetrVG

Termin

11.07. – 16.07.2021 KA02821 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:
BR Team Spezial
www.fachakademie-it.de

**Neu im
Programm**






BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG


SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG UND TEILHABEPOLITIK

Fit für den Wandel

Die Statistik zeigt: Die Zahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung in den Betrieben steigt kontinuierlich und je älter die Beschäftigten sind, desto stärker ist ihr Einsatz eingeschränkt. Für Mitglieder des Betriebsrats und der SBV ist es deshalb wichtig, sich rechtzeitig auf die Herausforderungen alternder Belegschaften vorzubereiten.

Im folgenden Abschnitt findet ihr die Seminare, die euch rund um SBV und Teilhabepolitik fit machen: von den Aufgaben der SBV über das betriebliche Eingliederungsmanagement bis hin zu arbeits- und sozialrechtlichen Themen.

Teilhabe von Menschen mit Behinderung	
THP I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung	218
THP II: Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung	219
THP III: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern	220
Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements	221
Krank – Ausgesteuert – was nun? 	222

Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung	223
Die SBV im Spannungsfeld zwischen Beratung und Interessenvertretung	224
Update Behindertenrecht 	225
Gesundheitsschutz für Schwerbehindertenvertretungen	226
Messebegleitseminar REHACARE International	227
Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV	228
SBV-Tage	229
Das Kündigungsverfahren – neue Rechte für die SBV	230
Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung	231
Kommunikation und Gesprächsführung für die SBV	232
Mit gekonnter Außendarstellung die SBV-Arbeit vermitteln	233
Datenschutz und Umgang mit Gesundheitsdaten	234
Die Inklusionsvereinbarung – ein Schritt zum Erfolg	236
Souveränes Agieren der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung	237
Ausbildung zum/zur betrieblichen Reha-Berater*in nach SGB IX	238



Freistellung

§ 179.4 SGB IX
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre
Stellvertreter*innen, BR

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**

Sabine Hüther (Lohr - Bad Orb)
Igor Scholz
Bernward Budde (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Teilhabepaxis I**Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung**

In diesem Seminar erarbeiten wir die zentralen Aufgabenfelder der Schwerbehindertenvertretung (SBV). Wir analysieren Ursachen und Auswirkungen von Behinderungen und loten unseren Handlungsspielraum zur Integration von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung im Betrieb aus.

Grundlage ist das Sozialgesetzbuch IX, durch das die Teilhabe am Arbeitsleben gefördert wird. Dieses Seminar vermittelt die Aufgaben, Rechte und Pflichten von Vertreter*innen der (Schwer-)Behinderten und versetzt sie in die Lage, aktiv in ihr Amt einzusteigen.

Themen im Seminar (Typ 2313)

- ▶ Situation von Menschen mit Behinderung in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten zum Thema Behinderung
- ▶ Gesetzlicher Rahmen für die Arbeit der SBV
- ▶ Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der SBV

- ▶ Allgemeine Grundsätze zum Feststellungsverfahren einer Behinderung und zur Gleichstellung
- ▶ Pflichten des Arbeitgebers
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Kooperation mit betrieblichen und außerbetrieblichen Akteuren
- ▶ Perspektiven für die weitere Arbeit der SBV: Aufbau von Arbeitsstrukturen

Termine

 Kinderbetreuung

17.01. – 22.01.2021	SF00321	Sprockhövel 
07.02. – 12.02.2021	BE00621	Berlin
28.02. – 05.03.2021	OB00921	Bad Orb
02.05. – 07.05.2021	SF01821	Sprockhövel 
13.06. – 18.06.2021	BB02421	Berlin
29.08. – 03.09.2021	OA03521	Bad Orb
07.11. – 12.11.2021	BB04521	Berlin
14.11. – 19.11.2021	SF04621	Sprockhövel 
14.11. – 19.11.2021	OA04621	Bad Orb

4

2

1

EG

EG

Teilhabep Praxis II

Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung

Die Eingliederung von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung im Arbeitsleben zu sichern und ihre Interessen im Betrieb zu vertreten, sind die zentralen Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung. Dies ist in Zeiten gravierender technologischer und wirtschaftlicher Veränderungen eine große Herausforderung. Dazu benötigt die Schwerbehindertenvertretung, ebenso wie der Betriebsrat, Kenntnisse über die rechtlichen und sozialpolitischen Instrumente zur Beschäftigungssicherung von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung.

In diesem Seminar greifen wir die jeweiligen gesetzlichen Regelungen auf. Anhand der Individualrechte von Beschäftigten mit einer (Schwer-)Behinderung, der Pflichten des Arbeitgebers sowie der Gestaltungsgrundsätze für leidens- und behinderungsgerechte Arbeitsplätze erarbeiten wir Handlungsmöglichkeiten zum Nutzen aller Beteiligten.

Themen im Seminar (Typ 2331)

- ▶ Bestandsaufnahme zur betrieblichen und gesellschaftlichen Situation von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung
- ▶ Mindestanforderungen zur Beschäftigungssicherung nach dem SGB IX
- ▶ Individualrechte von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung
- ▶ Die Rolle der Interessensvertretungen und der externen Partner, wie z. B. des Integrationsamts und der Reha-Träger bei der Beschäftigungssicherung
- ▶ Maßnahmen, Hilfen und Leistungen zur Gestaltung leidens- und behinderungsgerechter Arbeitsplätze

Termine

Datum	Ort	Kindertagesstätte
07.02. – 12.02.2021	OA00621 Bad Orb	☺☺ Kinderbetreuung
21.02. – 26.02.2021	BE00821 Berlin	
21.03. – 26.03.2021	SF01221 Sprockhövel ☺☺	
06.06. – 11.06.2021	OB02321 Bad Orb	
13.06. – 18.06.2021	SF02421 Sprockhövel ☺☺	
05.09. – 10.09.2021	BB03621 Berlin	
03.10. – 08.10.2021	SF04021 Sprockhövel ☺☺	
17.10. – 22.10.2021	OA04221 Bad Orb	
28.11. – 03.12.2021	BL04821 Berlin	

Freistellung

§ 179.4 SGB IX
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreter*innen, BR

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »THP I« oder »BR I«

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Sabine Hüther (Lohr - Bad Orb)
Igor Scholz
Bernward Budde (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre
Stellvertreter*innen, BR

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »THP I« und/
oder »BR I«

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**

Sabine Hüther (Lohr - Bad Orb)
Igor Scholz
Bernward Budde (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Teilhabepaxis III

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern

Mit dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) soll die Weiterbeschäftigung erkrankter Beschäftigter gesichert werden.

Seit der Einführung des § 167 Abs. 2 SGB IX (Prävention) sind alle Arbeitgeber verpflichtet, mit den betroffenen Beschäftigten und den Interessenvertretungen umfassende Möglichkeiten zum Arbeitsplatzert halt zu entwickeln. Die betriebliche Umsetzung erfolgreicher BEM-Verfahren hängt im Wesentlichen vom Engagement der Arbeitgeber, der Betriebsräte und der Schwerbehindertenvertretungen ab. Eine Betriebsvereinbarung schafft hierbei verlässliche Regelungen für alle Beteiligten und kann gleichzeitig als Maßnahme zur Sicherung des Fachkräftebedarfs im Betrieb wirken.

Themen im Seminar (Typ 2332)

- ▶ Ziele des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Der präventive Ansatz des SGB IX und des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Handlungsschritte bei der Einführung und Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ Der besondere Datenschutz im betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▶ Maßnahmen zur Wiedereingliederung unter Beteiligung interner und externer Akteure
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Musterbetriebsvereinbarung zum BEM

Termine

 Kinderbetreuung

31.01. – 05.02.2021	SF00521	Sprockhövel 
28.02. – 05.03.2021	BB00921	Berlin
11.04. – 16.04.2021	OA01521	Bad Orb
06.06. – 11.06.2021	SF12321	Sprockhövel 
04.07. – 09.07.2021	BE02721	Berlin
18.07. – 23.07.2021	OA02921	Bad Orb
05.12. – 10.12.2021	OA04921	Bad Orb
12.12. – 17.12.2021	SF05021	Sprockhövel 
12.12. – 17.12.2021	BE05021	Berlin

Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements

Eine Kernaufgabe der integrativen Gesundheitspolitik ist das betriebliche Eingliederungsmanagement. Erfolgreich kann es nur sein, wenn alle Akteure dabei mitwirken, es ständig zu verbessern.

In diesem Seminar erarbeiten wir, welche Anforderungen an die Qualität bei der Umsetzung eines anspruchsvollen, ganzheitlichen und nachhaltigen betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) zu stellen sind und wie sie im Betrieb umgesetzt werden können. Wir klären, wie ein Evaluationsprozess zur Verbesserung der Strukturen des BEM aussehen kann, in den möglichst alle Beteiligten des BEM-Verfahrens einbezogen werden. Dabei konzentrieren wir uns auf das BEM-Team und prüfen gleichzeitig, wie Betroffene in diesen Prozess der Sicherung und Verbesserung der Qualität einbezogen werden können.

Themen im Seminar (Typ 2332)

- ▶ Bestandsaufnahme:
 - Wo stehen wir?
 - Wo wollen wir hin?
- ▶ Qualitätsanforderungen an das BEM nach der neuesten Rechtsprechung des BAG
- ▶ Zusammenarbeit mit inner- und außerbetrieblichen Akteuren sowie den Betroffenen
- ▶ Qualitätssicherung des BEM und dessen Prozesse unter Beachtung des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- ▶ Gespräche mit Betroffenen

Termine

09.05. – 12.05.2021	BB01921	Berlin
14.09. – 17.09.2021	OA03721	Bad Orb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

BR, Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreter*innen, die bereits Erfahrung im Betrieblichen Eingliederungsmanagement haben

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Meera Drude, Wolfgang Nöll
(Lohr - Bad Orb)
Bernward Budde (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreter*innen

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »THP I« und/oder »BR I«

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Sabine Hüther (Lohr - Bad Orb)
Igor Scholz

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Krank – Ausgesteuert – was nun?

Hohe Belastungen am Arbeitsplatz, zunehmende Arbeitsverdichtung, gesundheitliche Probleme wie auch krankheitsbedingte Ausfallzeiten von Beschäftigten erhöhen den Bedarf von Prävention und Information. Arbeitsbedingte und chronische Erkrankungen sowie entstehende Behinderungen verunsichern Betroffene und bewirken wachsenden Beratungsbedarf durch Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen. Jede und jeden kann es treffen, wie durch einen Blitz aus heiterem Himmel oder auch schleichend. Eine Erkrankung wirft das bisherige Leben aus der gewohnten Bahn. Wer plötzlich schwer krank oder behindert wird, ist häufig mit der Situation überfordert und hat unterschiedlichste Fragen an die betrieblichen Interessenvertretungen.

Themen im Seminar (Typ 2323)

- ▶ Welche Rolle spielen betriebliche Akteure, wie z. B. die Personalabteilung, Werks-/Betriebsarzt?
- ▶ Entgeltfortzahlung
- ▶ Krankengeld – Was sollte ich wissen?
- ▶ Stufenweise Wiedereingliederung
- ▶ Überblick über die Aufgaben der Reha-Träger
- ▶ Urlaub
- ▶ Teilweise und/oder volle Erwerbsminderungsrente
- ▶ Betriebliches Eingliederungsmanagement
- ▶ Aussteuerung
- ▶ Kündigung

Termin

05.09. – 10.09.2021 OA03621 [Bad Orb](#)

Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung

Die amtliche Bescheinigung des Grads der Behinderung ist die Voraussetzung, damit Menschen mit Behinderung Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben seitens des Integrationsamts und der Rehabilitationsträger in Anspruch nehmen können. Das umfasst vor allem die Regelungen zur Prävention und zur betrieblichen Eingliederung, aber auch zum besonderen Kündigungsschutz. Die Schwerbehindertenvertretung berät betroffene Kolleg*innen beim Antragsverfahren.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden die erforderlichen Kenntnisse, um Maßnahmen in die Wege zu leiten und die Betroffenen bei der Geltendmachung ihrer Ansprüche aus dem SGB IX und anderen Gesetzen zu unterstützen. Betriebsrät*innen benötigen aufgrund ihrer Schutzaufgaben nach § 80 (1) Ziffer 1 und 4 BetrVG Grundkenntnisse in diesem Aufgabenbereich.

Themen im Seminar (Typ 2312)

- ▶ Bestandsaufnahme zum Thema (Schwer-) Behinderung
- ▶ Beratung der (Schwer-)Behinderten im Betrieb als Aufgabe der Schwerbehindertenvertretung nach § 178 (1) SGB IX
- ▶ Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung nach § 152 SGB IX
- ▶ Gleichstellungsverfahren – von dem Formular bis zum Sozialgerichtsverfahren (mit Rechtsprechung)
- ▶ Nachteilsausgleiche

Termine

28.03. – 31.03.2021	OA01321	Bad Orb
14.09. – 17.09.2021	OB03721	Bad Orb

Freistellung

§ 179.4 SGB IX
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreter*innen, BR

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Sabine Hütter (Bad Orb)
Igor Scholz

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 179.4 SGB IX
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre
Stellvertreter*innen, BR

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar
»Teilhabepaxis I«, vergleichbare
Vorkenntnisse oder Besuch des
Seminars »BR I«

Plätze im Seminar 15**Seminarleitung**

Meera Drude, Gabi Reineke

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Die SBV im Spannungsfeld zwischen Beratung und Interessenvertretung

In diesem Seminar steht ihr als Beratende mit euren Kompetenzen und Ressourcen im Mittelpunkt. Wir klären im Beratungskontext immer wieder auftauchende Begriffe (z. B. eigene Haltung, Kritikfähigkeit, Soziale Kompetenzen ...). Was bedeuten sie für die Beratungsarbeit der SBV?

Gemeinsam arbeiten wir an folgenden Fragen:

- ▶ Was bringe ich als Berater*in mit?
- ▶ Was brauche ich noch?
- ▶ Wie kann ich meine Ressourcen und Kompetenzen in meiner SBV-Arbeit hilfreich einsetzen?
- ▶ Welche Grenzen hat die Rolle als Berater*in und welche Möglichkeiten bringt sie mit sich?

Übungseinheiten zur Arbeit an eurer Selbsteinschätzung, Kritikfähigkeit, Wahrnehmung und dem Umgang mit euch und anderen runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 2322)

- ▶ Begriffsbestimmungen und Definitionen
- ▶ Eigene Standortbestimmung
- ▶ Welche Normen und Werte im Umgang mit meinen Mitmenschen leiten mich?
- ▶ Was bringe ich als Berater*in mit?
- ▶ Wie schätze ich meine Kritikfähigkeit ein?
- ▶ Klärung der zu beratenden Personen und Personengruppen
- ▶ Klärung und Beschreibung der zu beratenden Themen
- ▶ Arbeitsorganisation
- ▶ Feedback und Verankerung

Termin

25.04. – 30.04.2021 OB01721 [Bad Orb](#)



Update Behindertenrecht

Im Update Behindertenrecht greifen wir betriebliche Themen rund um die »mehr oder weniger enge« Zusammenarbeit von Schwerbehindertenvertretung, Betriebsrat und Arbeitgeber auf (§ 182 SGB IX). Die Bandbreite reicht von der rechtzeitigen Unterrichtung und Beteiligung der SBV bis hin zu unterschiedlichen Möglichkeiten, rechtliche Auseinandersetzungen beizulegen. Jede*r weiß, im Alltag treffen verschiedene Faktoren aufeinander, die abzuwägen sind. Dabei kann der Eindruck entstehen, Recht haben und Recht zu bekommen, liegen weit auseinander.

An den (mitgebrachten) Beispielen aus der Praxis, wie z. B. Versetzungen oder weitere personelle Maßnahmen für Menschen mit (Schwer-)Behinderung, wollen wir diese Themen praxisnah und konkret bearbeiten.

Sollte im Einzelfall eine konstruktive Zusammenarbeit im Betrieb nicht möglich sein, sehen das SGB IX

und das Arbeitsrecht verschiedene Eskalationsstufen vor. Wesentlich ist zu verstehen, dass betriebliche Lösungen in der Regel die besseren und nachhaltigeren sind. Um alle Handlungsmöglichkeiten zu kennen, sind die Teilnahme an Gerichtsverfahren und der Austausch mit den Richter*innen im Rahmen des Seminars vorgesehen.

Themen im Seminar (Typ 2322)

- ▶ Unterschiedliche Beteiligungsrechte der SBV
- ▶ Die enge Zusammenarbeit nach § 182 SGB IX
- ▶ Welche rechtlichen Mittel stehen der SBV zur Verfügung?
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung zum Behindertenrecht

Termine

25.04. – 28.04.2021	OA01721	Bad Orb
24.10. – 27.10.2021	OA04321	Bad Orb



Freistellung

§ 179.4 SGB IX
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreter*innen, BR

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »THP I« und/oder »BR I«

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Sabine Hüther (Lohr - Bad Orb),
Igor Scholz

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 179.4 SGB IX
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G
Kategorie O

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre
Stellvertreter*innen, BR

Voraussetzungen

Besuch des Grundlagenseminars
»Teilhabepaxis I«

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**

Bernward Budde (Berlin)
Ina Sternberg,
Susanne Rosenegger (Inzell)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Gesundheitsschutz Prävention

Gesundheitsschutz für Schwerbehindertenvertretungen

Als Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten im Betrieb sind wir in besonderem Maß mit menschlichem Leid, Alter, Krankheit, Not und Tod konfrontiert.

Die Beratungsgespräche belasten unsere psychische (und körperliche) Gesundheit.

In diesem Seminar erarbeiten wir exemplarisch persönliche Präventionsstrategien, die auf die Arbeit in der Interessenvertretung übertragbar sind.

Wir wenden Analysetools an und probieren Möglichkeiten aus, die uns im Alltag unterstützen.

Insgesamt geht es darum, eine betriebliche Resilienzkultur zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 3350)

- ▶ Analyse der persönlichen (psychischen) Belastungssituation mittels Standardtools zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ rechtliche Mitbestimmungsmöglichkeiten aus BetrVG, SGB IX oder Bundesteilhabegesetz und ArbSchG
- ▶ Unterstützung der persönlichen Resilienz (Widerstandsfähigkeit) mithilfe von:
 - autogenem Training
 - progressiver Muskelrelaxion
 - Meditation
 - Yoga
 - geeigneter Ernährung

→ Je nach Referent*innenteam, Teilnehmer*innen, Veranstaltungsort, Jahreszeit und Wetter stellen wir mehrere der genannten Methoden vor.

Termine

27.06. – 02.07.2021	BB02621	Berlin
12.12. – 17.12.2021	KB05021	Inzell

Neueste Entwicklungen zur Teilhabe in der Praxis

Messebegleitseminar REHACARE International

Die REHACARE ist eine der weltweit bedeutendsten internationalen Fachmessen für Rehabilitation, Prävention und Inklusion. Sie findet einmal im Jahr in Düsseldorf statt und blickt auf über 30 Jahre Fachkompetenz zurück. Begleitend zur Fachmesse bietet die IG Metall für Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung und deren Stellvertreter*innen sowie Betriebsrät*innen ein Seminar vor Ort an. Es soll die Interessenvertretungen bei ihrer Aufgabe, die Integration und die Inklusion im Betrieb voranzubringen, unterstützen.

Ein Arbeitsplatz ist die Grundvoraussetzung für ein geregeltes Einkommen und damit für ein selbstbestimmtes Leben und Teilhabe. Menschen mit Behinderung brauchen neben einem Arbeitgeber und gut qualifizierten Interessenvertretungen oft auch spezielle Hilfsmittel. Bei der REHACARE erhalten wir aus erster Hand die neuesten Informationen zum Themenkomplex »Behinderung und Beruf«. Diese werden durch eine Reihe von Foren und attraktiven Informationsveranstaltungen mit namhaften Referent*innen, betrieblichen Akteur*innen sowie Vertreter*innen von Integrationsämtern, Fachdiensten und Firmen ergänzt.

Themen im Seminar (Typ 3323)

- ▶ Überblick über das umfassende Messeangebot
- ▶ Konkret: Vorbereitung anhand des Katalogs zur REHACARE
- ▶ Neuheiten und Praxisbeispiele zur behinderungsgerechten Gestaltung von Arbeitsplätzen
- ▶ Besuch ausgewählter Veranstaltungen und Foren
- ▶ So geht's: über die Umsetzung der neuen Erkenntnisse in die betriebliche Praxis
- ▶ Klärung offener Fragen rund um die SBV-Arbeit

Termin

06.10. – 08.10.2021 OB04021 Düsseldorf (Bad Orb)



Freistellung

§ 179.4 SGB IX

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreter*innen, BR

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Sabine Hüther (Lohr - Bad Orb),
Igor Scholz

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Seminarleitung

Nicole Avramidis
Dr. Michael Bretschneider-
Hagemes (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Chancen für Inklusion und Beschäftigungssicherung Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV

Digitalisierung und Arbeit/Industrie 4.0 sind in aller Munde und – wenn man den Fachleuten glauben darf – auch (bald) allgegenwärtig.

Aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie mit Blick auf Mitbestimmung und Vertretung der Schwerbehinderten ergeben sich konkrete Herausforderungen, aber auch Vorteile. Themen dabei sind kybernetische Maschinen und Datenbrillen, Managementideologien 4.0 und handfeste Probleme der Arbeitsgestaltung. Die Teilnehmer*innen hinterfragen die betriebliche Arbeitsgestaltung auf organisatorischer wie technischer Ebene. Sie arbeiten Aspekte heraus, die für die Mitbestimmung besonders sensibel sind, und erörtern die Chancen neuer Technologien und Assistenzsysteme für Menschen mit einer Behinderung. In Lerngruppen entwickeln sie Strategien zur Mitbestimmung.

Auf diese Weise verschaffen sich alle Teilnehmenden einen ersten Überblick darüber, wie sich Industrie 4.0 auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz, aber auch auf die ergonomisch technische Gestaltung

von Arbeitsplätzen (speziell) für Menschen mit Behinderung auswirkt. Die Teilnahme am Seminar ermöglicht, Chancen und Risiken besser beurteilen und die Einführung neuer Technologien regeln und gestalten zu können.

Themen im Seminar (Typ 3123)

- ▶ Ideen und Definitionen in der Diskussion um 4.0
- ▶ soziale und ökonomische Auswirkungen für Arbeitnehmer*innen
- ▶ betriebliche Veränderungen jenseits der Technik – Managementideologien – Agilität
- ▶ technische Grundlage der 4.0-Diskussion
- ▶ Auswirkung auf die konkrete Arbeitsausführung
- ▶ Chance für die Inklusion oder Lippenbekenntnis zu 4.0?
- ▶ Konsequenzen für die Betriebsratsarbeit und die SBV

Termin

18.04. – 23.04.2021 KB01621 [Inzell](#)



Aktuelle Rechtsprechung und SBV-Praxis

SBV-Tage

Vertreter*innen der Schwerbehinderten können Betroffene nur dann adäquat beraten, wenn sie auf dem aktuellen Stand der Rechtsprechung sind. Zu prüfen ist, wie sich Gerichtsurteile auf die betriebliche Praxis auswirken. Zu bewerten sind die Folgen, die sich daraus ergeben.

In der Praxis müssen sich die Vertreter*innen der Schwerbehinderten immer wieder mit schwierigen Fällen auseinandersetzen und neue Wege gehen.

Oft hilft es, von der Erfahrung anderer zu lernen, sich auszutauschen und neue Vorgehensweisen für die eigene Arbeit zu entwickeln.

Das Seminar bietet allen Teilnehmer*innen die Möglichkeit, eigene Fälle einzubringen, die wir dann mithilfe kollegialer Fallbearbeitung und mit Unterstützung der Seminarleitung klären wollen.

Themen im Seminar (Typ 3350)

- ▶ aktuelle Fälle aus der betrieblichen Praxis
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Best-Practice-Beispiele von
 - Barrierefreiheit
 - Inklusion
- ▶ aktuelle Rechtsprechung und ihre Auswirkungen auf die betriebliche Praxis
- ▶ aktuelle politische Themen, die für Menschen mit einer Behinderung wichtig sind

Termine

30.05. – 02.06.2021	BB02221	Berlin	👶 Kinderbetreuung
17.10. – 20.10.2021	SF04221	Sprockhövel	👶

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie B

Seminarleitung

Bernward Budde

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreter*innen

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »THP I«

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung****Seminarleitung**

Sabine Hüther (Lohr - Bad Orb)

Igor Scholz

Bernward Budde (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Das Kündigungsverfahren – neue Rechte für die Schwerbehindertenvertretung

Was sind meine Aufgaben als Vertrauensperson oder Stellvertreter*in, wenn der Arbeitgeber Beschäftigten mit einer (Schwer-)Behinderung kündigen will? Nach der Reform des § 178 Abs. 2 SGB IX ist eine Kündigung unwirksam, wenn die Schwerbehindertenvertretung (SBV) zuvor nicht angehört wurde. Dies hat die Rechtsprechung bestätigt.

Grund hierfür sind gesetzliche Regelungen, die frühzeitige Beschäftigungssicherungsmaßnahmen für Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung fordern. Hierbei hat der Arbeitgeber die SBV und den BR zu beteiligen. In diesem Seminar werden die erforderlichen Handlungsschritte systematisch erarbeitet: der Ablauf des Präventionsverfahrens, die Einbeziehung externer Akteure, die umfassende Unterrichtung der SBV und deren Stellungnahme bis hin zur Kündigungsschutzklage durch die Betroffenen.

Themen im Seminar (Typ 3312)

- ▶ Was heißt »unverzüglich zu unterrichten und anzuhören«?
- ▶ Was kann die SBV tun, wenn die Unterrichtung nicht, nicht rechtzeitig und/oder nicht umfassend erfolgt?
- ▶ Was sagt die aktuelle Rechtsprechung?
- ▶ Welche Bedeutung hat das Präventionsverfahren?
- ▶ Wie kann eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesen Angelegenheiten wachsen?
- ▶ An welchen Schnittstellen arbeiten SBV und BR zusammen?
- ▶ Wie gehen die Interessensvertretungen rechtlich, aber auch menschlich sinnvoll vor?

Termine31.01. – 03.02.2021 OA00521 [Bad Orb](#)17.03. – 19.03.2021 BE01121 [Berlin](#)10.10. – 13.10.2021 OA04121 [Bad Orb](#)

Rechtlich fit für die Tätigkeit als SBV

Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung

Schwerbehinderte, gleichgestellte Arbeitnehmer*innen und Menschen mit Behinderung brauchen nicht nur besondere Förderung und Unterstützung. Für sie gelten auch besondere rechtliche Bestimmungen. Die Regelungen zum Schwerbehindertenrecht im SGB IX haben weitreichende Auswirkungen auf das Arbeitsrecht, die die Schwerbehindertenvertretung kennen muss.




In diesem Seminar behandeln wir die arbeitsrechtlichen Besonderheiten sowie wichtige arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften von der Einstellung bis zum Kündigungsschutz. Wir berücksichtigen auch die neueren, richtungsweisenden Entscheidungen, die in der Rechtsprechung in den letzten Jahren getroffen wurden.

Themen im Seminar (Typ 2323)

- ▶ Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Begriffsklärungen (Behinderung, Schwerbehinderte, Gleichgestellte)
- ▶ Besetzung von Arbeitsplätzen mit Menschen mit Behinderung
- ▶ Bewerbung und Einstellung unter Beachtung des AGG
- ▶ Versetzungen
- ▶ Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und der Gleichstellung

- ▶ besonderer Kündigungsschutz
- ▶ Kündigungsarten, insbesondere personenbedingte Kündigung
- ▶ Ablauf des Kündigungsschutzverfahrens
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt, Stellungnahme
- ▶ Als SBV den gesetzlichen Auftrag aus dem SGB IX richtig umsetzen
- ▶ der »neue« § 38a (unterstützte Beschäftigung)
- ▶ Verknüpfungen im Sozialrecht (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Zusammenarbeit mit Ämtern/Behörden)
- ▶ arbeitsrechtliche Fragestellungen (zu Urlaub, Krankheit, Arbeitszeit)

Termine

		👶 Kinderbetreuung
03.01. – 08.01.2021	KE00121	Inzell 
02.05. – 07.05.2021	KE01821	Inzell
22.08. – 27.08.2021	KC03421	Inzell 
12.09. – 17.09.2021	BB03721	Berlin
14.11. – 19.11.2021	KC04621	Inzell
27.02. – 04.03.2022	KB00922	Inzell 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O
Kategorie F

Zielgruppe

SBV und BR

Seminarleitung

Bernward Budde (Berlin)
Thomas Rosenland,
Daniel Capellaro (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de
030 362 040
pichelssee@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie F
Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Empfehlenswert sind die vorherige Teilnahme am Grundlagenseminar »THP I«, am Seminar »BR I« oder vergleichbare Vorkenntnisse.

Plätze im Seminar 20**Seminarleitung**

Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Susanne Rosenegger (Inzell)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Kompetent in Beratung und Verhandlung**Kommunikation und Gesprächsführung für die SBV**

Die Aufgaben für Schwerbehindertenvertreter*innen werden immer komplexer. Regelmäßige Gespräche mit Betroffenen und Auseinandersetzungen mit internen und externen Partnern gehören zum Alltag und müssen qualifiziert und kompetent geführt werden.

Mit dem neuen Bundesteilhabegesetz (BTHG) und der UN-Behindertenrechtskonvention hat der Gesetzgeber für die Schwerbehindertenvertretung eine Basis mit vielfältigen neuen Handlungsfeldern geschaffen. Kommunikative Kenntnisse, Methoden und Strategien erleichtern ein professionelles, überzeugendes und souveränes Auftreten.

Das Seminar richtet sich speziell an Schwerbehindertenvertretungen und deren Stellvertreter*innen, um sie umfassend auf ihre Aufgabe im Bereich der Kommunikation vorzubereiten und zu schulen.

Dazu gehören die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Beratungsgesprächen. Die Teilnehmer*innen üben, Instrumente und Techniken zielgerecht und empathisch einzusetzen und wie sie mit angemessenen Interventionen zum Ziel kommen. In praktischen Übungen setzen wir uns mit typischen Konflikten aus der Praxis der Schwerbehindertenvertretung auseinander.

Nach diesen Seminaren besitzen die Teilnehmer*innen ein sicheres Basiswissen in den Techniken und den Grundlagen der Kommunikation.

Themen im Seminar Einstieg (Typ 3421)

- ▶ Grundlagen und Modelle der Kommunikation
- ▶ Gestaltung von Beratungssituationen
 - Gespräche analysieren, vorbereiten und Gesprächstechniken einsetzen
 - eigenes Rollenverständnis erkennen
 - Gespräche aktiv gestalten, strukturieren und steuern
- ▶ Argumente überzeugend formulieren und zielgerecht anwenden
- ▶ schwierige Gespräche erfolgreich führen
 - Widerstände, Konfliktursachen und Konfliktarten erkennen und verstehen
- ▶ Fallbeispiele im Rollenspiel trainieren
- ▶ Teamentwicklung in der SBV fördern
- ▶ eigene Widerstandskraft/Resilienz stärken

Termine

 Kinderbetreuung

21.03. – 26.03.2021	KD01221	Inzell
11.04. – 16.04.2021	SF01521	Sprockhövel 
12.12. – 17.12.2021	KC05021	Inzell

Termine Vertiefung

24.01. – 29.01.2021	KG00421	Inzell
30.01. – 04.02.2022	KB00522	Inzell

Eindrucksvoll und überzeugend auftreten und öffentlichkeitswirksam agieren

Mit gekonnter Außendarstellung die SBV-Arbeit vermitteln

Die Schwerbehindertenvertretung wird oft nicht richtig wahrgenommen und geht immer wieder in der Wahrnehmung der Beschäftigten unter. Um wirkungsvoll über die Belange der Schwerbehindertenvertretung aufklären zu können, müssen Flyer und Infos ansprechend gestaltet werden. Auf Betriebs- und Abteilungsversammlungen sind Berichte und Beiträge so zu gestalten, dass sie ansprechend und verständlich für die Beschäftigten aufgebaut sind und präsentiert werden.

Im Seminar werden wir uns mit der Erstellung von ansprechendem Informationsmaterial auseinandersetzen. Wir werden lebendige Präsentationen für Versammlungen entwickeln und in praktischen Übungen die Ansprache an die Beschäftigten verbessern.

Mit diesem Seminar erhalten Sie einen guten Überblick über die Vielfältigkeit der Öffentlichkeitsarbeit und den Medieneinsatz.


Sie entwickeln eine Selbstsicherheit im Umgang mit kreativen Medien und Texten in der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Seminare werden durch praktische Übungen/Workshops in den einzelnen Themenbereichen ergänzt.

Themen im Seminar Einstieg (Typ 3421)

- ▶ SBV-Veranstaltungen und Versammlungen effektiv und professionell abhalten
- ▶ Moderationstechnik – Präsentationen sicher gestalten
- ▶ die Belegschaft einbeziehen und mit ihr kommunizieren
- ▶ Umgang mit Lampenfieber und anderen Hemmnissen
- ▶ Vorbereitung, Strukturierung und Training einer Rede/eines Vortrags
- ▶ praktisches Training in Form einer eigenen Rede/eines eigenen Vortrags
- ▶ Grundlagen der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ zielgruppengerechte Konzepterstellung (intern und extern) und Mediennutzung
- ▶ Schreiben und Gestalten von Informationen/Texten in der SBV
- ▶ Broschüre, Flyer, Newsletter, Poster im SBV-Layout professionell und attraktiv gestalten
- ▶ rechtliche Bedingungen beachten

Termine

10.10. – 15.10.2021	SF04121	Sprockhövel 
07.11. – 12.11.2021	KB04521	Inzell

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Empfehlenswert sind die vorherige Teilnahme am Grundlagenseminar »THP I«, am Seminar »BR I« oder vergleichbare Vorkenntnisse.

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung

Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Michael Rasch, Jürgen Bogner
(Inzell)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Kategorie M

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreter*innenn

Voraussetzungen

Grundlagenseminar THP I

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Sabine Hüther (Lohr - Bad Orb)

Igor Scholz

Bernward Budde (Berlin)

Norma Sachse (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Datenschutz und Umgang mit Gesundheitsdaten

Bei der Arbeit der Schwerbehindertenvertretung fallen regelmäßig personenbezogene Daten an, die sie benötigt, um ihre Überwachungs- und Beteiligungsrechte nach dem SGB IX ausführen zu können. Die Anforderungen an das Datenschutzmanagement der SBV sind durch die Vorschriften der EU-Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes gestiegen. Diese sind bei der Organisation der Aufgaben der Vertrauensperson, dem Umgang im Team und im SBV-Büro zu berücksichtigen.


Für die Aufgaben der SBV ist die manuelle Erhebung, Verarbeitung oder technische Nutzung insbesondere von Gesundheitsdaten notwendig. Dies gilt unter anderem für Beratungsgespräche, für präventive und arbeitsplatzerhaltende Maßnahmen, auch im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements. Daher benötigt die SBV weitergehende Kenntnisse im Datenschutz.


Themen im Seminar (Typ 3133)

- ▶ Welche Informationen benötigt die SBV für ihre Arbeit?
- ▶ Wer darf außer der Vertrauensperson auf die Daten zugreifen – Stellvertreter*innen, Bürokräft?
- ▶ Bedingungen für die Einwilligung zur Datenerhebung und der Widerrufsrechte der betroffenen Personen.
- ▶ Welche Anforderungen ergeben sich an die Datenverarbeitung, ihre Weitergabe an Dritte und an die Schweigepflichtsentbindung?
- ▶ Bewertung der Notwendigkeit, Verhältnismäßigkeit und Zweckbindung der Verarbeitungsvorgänge im Rahmen der SBV-Arbeit.
- ▶ Aufbewahrung und Vernichtung von Daten

Termine

 Kinderbetreuung

07.02. – 10.02.2021	KC00621	Inzell
14.03. – 17.03.2021	BB01121	Berlin
20.06. – 23.06.2021	OA02521	Bad Orb
27.06. – 30.06.2021	SF02621	Sprockhövel 
04.07. – 07.07.2021	KC02721	Inzell

A portrait of Yasmin Seyfried, a woman with long dark hair, wearing a green blazer over a black top and a gold necklace. She is sitting in a black chair, holding a white pen in her hands, and looking directly at the camera with a slight smile.

» MEIN PERSÖNLICHER NUTZEN AUS DEM SEMINAR? DEM ARBEITGEBER ZU ZEIGEN, DASS ES SICH LOHNT, ZUFRIEDENE ARBEITNEHMER*INNEN ZU BESCHÄFTIGEN.« Yasmin Seyfried



Freistellung

§ 179.4 SGB IX
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre
Stellvertreter*innen, BR

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »THP I«
und/oder »BR I«

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**

Sabine Hüther (Lohr - Bad Orb),
Igor Scholz

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Die Inklusionsvereinbarung – ein Schritt zum Erfolg

Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat haben die gemeinsame Aufgabe, Menschen mit einer (Schwer-) Behinderung im Betrieb einzugliedern (§ 166 SGB IX, § 80 I Ziff. 4 BetrVG). Doch wie genau könnte dieses »Eingliedern« funktionieren? Wie kann die Situation von Beschäftigten mit einer (Schwer-)Behinderung im eigenen Betrieb verbessert werden?

Antworten darauf kann eine verbindliche Inklusionsvereinbarung geben. Sie soll Ziele und Maßnahmen zur Inklusion im einzelnen Betrieb beinhalten. Als Zielvereinbarung ist sie klar, konkret und abrechenbar. Durch die Verschiedenheit der Betriebe gibt es keine Inklusionsvereinbarung »von der Stange«.

Im Seminar werden wir anhand einer betriebsbezogenen Bestandsaufnahme realistische und erreichbare Ziele erörtern. Damit erhalten die Teilnehmer*innen eine Basis für praxisgerechte Handlungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typ 2333)

- ▶ Welche rechtlichen Handlungsmöglichkeiten haben Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsräte durch die Änderungen im SGB IX und BetrVG im Jahr 2016 gewonnen?
- ▶ Beteiligungs- und Gestaltungsaufgaben der Schwerbehindertenvertretung und des Betriebsrats
- ▶ Welche konkreten Möglichkeiten bieten sich zur Verbesserung der Teilhabe im Betrieb?
- ▶ Welche Ziele sind sinnvoll?
- ▶ Behinderungsgerechte Beschäftigung: Barrierefreie Arbeitsbedingungen vereinbaren

Termine

30.05. – 02.06.2021	OA02221	Bad Orb
28.11. – 01.12.2021	OA04821	Bad Orb



Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten – Herausforderungen und Anforderungen

Souveränes Agieren der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung

Zentrale Entscheidungen für alle Beschäftigten werden zunehmend auf die Unternehmens- oder Konzernebene verlagert. Entsprechend steigen die weitreichenden Beratungsaufgaben der Gesamt- oder Konzernschwerbehindertenvertretung gegenüber dem GBR oder KBR.

Um wirkungsvoll handeln und die Rechte der Kolleg*innen mit einer (Schwer-)Behinderung im Unternehmen effektiv sichern zu können, müssen die Mitglieder der GSBV/KSBV über ihre Handlungsspielräume Bescheid wissen und die gesetzlichen Grundlagen kennen.

Neben den rechtlichen Kenntnissen werden drei verschiedene Ebenen betrachtet:

- ▶ Körpersprache und Haltung bestimmen unsere sichtbare Präsenz
- ▶ Sprache und Redeverhalten unsere hörbare Präsenz
- ▶ Sicherheit im Gespräch und Interesse unsere fühlbare Präsenz

Neues Konzept

Das Seminar bietet dir die Möglichkeit, den strategischen Blick zu schärfen und die eigenen Stärken zu festigen. In dieser Verbindung werden Möglichkeiten aufgezeigt, dein verbindliches Auftreten und deine persönliche Sicherheit zu stärken.

Themen im Seminar (Typ 7441)

- ▶ Zuständigkeiten der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretungen
- ▶ Gesetzliche (»originäre«) Zuständigkeit gemäß § 180 SGB IX
- ▶ Erteilung eines Mandats durch die örtliche Vertrauensperson der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung bzw. der GSBV
- ▶ Zuständigkeit für Unternehmensstandorte ohne SBV
- ▶ Kompetentes Auftreten und Verhalten beim Reden
- ▶ Kenntnis, Vertiefung und Einübung der drei Ebenen anhand eigener Beispiele und Rollenspielen mit Unterstützung der Gruppe.

Termine

25.07. – 30.07.2021	OA03021	Bad Orb
28.11. – 03.12.2021	KC04821	Inzell

Freistellung

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie H

Kategorie O

Zielgruppe

Mitglieder der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretungen

Voraussetzungen

Besuch des Seminars »THP I«

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Meera Drude (Lohr - Bad Orb),
Igor Scholz

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis pro Tag 406,40 € zzgl.
Prüfungsgebühr von 350 € (netto)

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Rolf Klabunde, Norma Sachse,
Jörg Mittermüller

Weitere Informationen

02324 706 131
sprockhoevel@igmetall.de

**Durch Corona
wird der/die
Reha-Berater*in
wichtiger denn je
im Unternehmen!**

Ausbildung zum/zur betrieblichen Reha-Berater*in nach SGB IX

Genesen, aber nicht geheilt – Corona-Betroffene leiden monatelang an den Folgen. Bleibende Langzeitschäden werden immer wahrscheinlicher, was auch die Arbeitswelt maßgeblich betrifft und herausfordert.

Gesetzliche Präventionsmaßnahmen bekommen, besonders in schweren Zeiten, ihre zentrale Bedeutung. Seit der Implementierung des neuen Bundesteilhabegesetz (BTHG) in das Sozialgesetzbuch am 1. Januar 2020 erhält das betriebliche Eingliederungsmanagement die gesetzliche Bedeutung.

Im Paragraph 167 SGB IX muss der Arbeitgeber bei Leistungen zur Teilhabe oder bei begleitenden Hilfen zum Arbeitsleben die Rehabilitationsträger oder bei schwerbehinderten Beschäftigten das Integrationsamt hinzuzuziehen.

Nun steht die Teilhabe der einzelnen Person (am Arbeitsplatz) im Vordergrund. Eine Folge: Beim Thema Teilhabe sind mit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) die gemeinsamen Servicestellen der Rehabilitationsträger entfallen. Damit ist der Arbeitgeber in der Antragspflicht. Es gibt nur noch einen Antrag und einen verantwortlichen Rehabilitationsträger, der das gesamte Leistungsspektrum in einem Teilhabepflanverfahren leitet.

Betroffene können jetzt eine*n Berater*in oder eine Vertrauensperson hinzuziehen. Die beste Lösung dafür ist der/die betriebliche Reha-

Berater*in aus dem Kreis des Betriebsrats oder der Schwerbehindertenvertretung. Qualifizierte betriebliche Reha-Berater*innen unterstützen Betroffene und Arbeitgeber durch ihr Know-how.

Eine feste Ansprechperson für das Unternehmen, die die betrieblichen Bedingungen und die Beschäftigten kennt, verspricht große Aussicht auf erfolgreiche Beratung und Teilhabe am Arbeitsleben.

Die beste Voraussetzung hierfür ist eine umfangreiche Ausbildung. Die angebotene Ausbildungsreihe erfolgt in fünf Modulen von drei bis fünf Tagen und schließt mit der Zertifizierung beim TÜV Rheinland ab.

Wer die Zertifizierung und die Anerkennung als Reha-Berater*in möchte, muss an allen fünf Modulen teilnehmen und die Planung und Durchführung einer betrieblichen Beratung nachweisen. Ein verpasster Modul-Termin kann in einer anderen Modulreihe nachgeholt werden.

Themen im Seminar (Typ 3372)**Modul 1: Der betriebliche Gesundheitsschutz**

Im ersten Modul geht es um das Zusammenspiel aller Beteiligten im Betrieb, den gesetzlichen Grundlagen, dem Machbaren für eine erfolgreiche betriebliche Präventionspolitik und den Gesundheitsschutz, sowie Langzeitschäden durch Corona.

Modul 2:**Grundlagen und Aufgaben der Reha-Träger**

Im Modul zwei werden die Grundlagen und Aufgaben der Reha-Träger und die Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz gelehrt. Das Ziel ist, Beschäftigte kompetent im Antragsverfahren, im Teilhabeplanverfahren und bei der Eingliederungshilfe zu unterstützen.

Modul 3:**Beratungssituationen im betrieblichen Alltag**

Das Modul vermittelt alle Kommunikations- und Verhandlungstechniken sowie das Rollenverständnis bei schwierigen Gesprächen und Konflikten. Um die Beschäftigten dabei kompetent unterstützen zu können, bedarf es einer ausführlichen Beratung. In diesem Modul lernen wir die Grundsätze und Methoden der Beratung kennen und üben diese für betriebliche Situationen ein. Des Weiteren setzen wir uns mit Fragen des Datenschutzes und des Selbstschutzes der Berater*innen auseinander.

Modul 4:**Psychische Belastungen und Sucht in der Arbeitswelt**

Teilhabe am Arbeitsleben erfordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Gesundheit. Dies fällt im betrieblichen Alltag nicht immer leicht. Grundlagen des Stressmanagements, der Resilienz und der Burn-out-Prävention sind ebenso wichtig wie der

Umgang mit den Betroffenen. Des Weiteren setzen wir uns in diesem Modul mit dem Basiswissen zu psychischen Belastungen auseinander sowie mit Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen und deren Auswirkungen. Wir lernen die inner- und außerbetrieblichen Instanzen kennen, um notwendige Maßnahmen im Sinne aller Beteiligten einleiten zu können.

Modul 5: Umsetzung des Teilhabeplans

Zum Abschluss unserer Ausbildungsreihe üben wir die praktische Umsetzung des Teilhabeplans und der Eingliederungshilfe – eine grundlegende Kompetenz für die Zertifizierung.

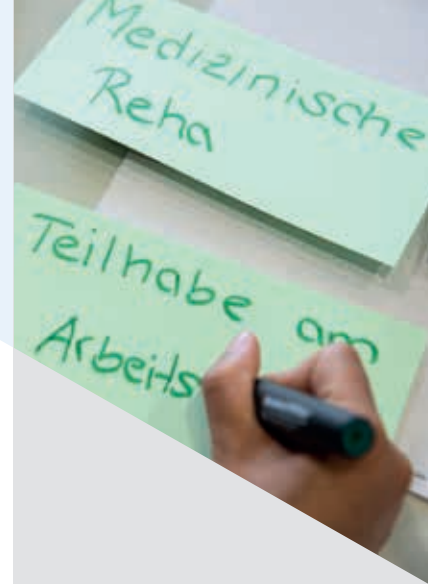
Bestandteil der Zertifizierung ist die Teilnahme an allen fünf Modulen sowie eine betriebliche Beratung mit nachgewiesener Planung und Durchführung.

Termine

👤 Kinderbetreuung

Modul 1	14.03. – 17.03.2021	SF11121	Sprkh.	👤
	19.09. – 22.09.2021	SF03821	Sprkh.	👤
Modul 2	09.05. – 12.05.2021	SF01921	Sprkh.	👤
	28.11. – 01.12.2021	SF04821	Sprkh.	👤
Modul 3	12.09. – 16.09.2021	SF03721	Sprkh.	👤
	20.02. – 24.02.2022	SF00822	Sprkh.	👤
Modul 4	07.11. – 12.11.2021	SF04521	Sprkh.	👤
	24.04. – 29.04.2022	SF01722	Sprkh.	👤
Modul 5	16.01. – 20.01.2022	SF00322	Sprkh.	👤
	19.06. – 23.06.2022	SF02522	Sprkh.	👤

Die Modulreihe kann nur komplett gebucht werden.



→ Damit unsere SBVler*innen auch in Zukunft eine kompetente Beratung bieten können, sollten sie sich als Reha-Berater*in nach dem neuen Bundesteilhabegesetz qualifizieren.





BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

PERSONEN- UND BERUFSGRUPPEN

Diversität als Chance nutzen

Je nach Berufsgruppe unterscheiden sich die Themen für die betrieblichen Interessenvertretungen oft erheblich. Viele haben eine ganz eigene Perspektive und ihre speziellen Fragen. Das trifft auf Angestellte ebenso zu wie auf z. B. junge Menschen, die aufgrund ihrer Lebensphase besondere Interessen haben. Alle im folgenden Abschnitt aufgeführten Seminare richten sich sowohl an Interessent*innen aus diesen Gruppen als auch an BR-, JAV- und SBV-Mitglieder. Wer als Interessenvertreter*in die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten voll ausschöpfen möchte, hat hier die Gelegenheit, sich dafür auf den Punkt genau zu qualifizieren.

Angestellte


Angestellte gewinnen	242
Empfehlenswerte Seminare für Angestellte	243

Frauen und Gleichstellung



Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb	244
Familie – Beruf – Karriere: Chancengleichheit in und nach der Krise	245
Wenn Frauen führen ...	246

JAV im Betrieb

Qualität der Ausbildung

JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen	248
JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten	249
JAV – Organice Berufsbildung: Wir gestalten die Ausbildungsqualität in der beruflichen Bildung 	250



Arbeitsorganisation

JAV – Projektmanagement: Von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb	251
JAV – die Massen begeistern: Beteiligung organisieren 	252
JAV – Agiles Arbeiten: Mit Chaos in die Zukunft?! 	253

Zielgruppen

JAV – Kleines Gremium große Wirkung	254
JAV – Meine Rolle als Vorsitzende*r	255
JAV – Geflüchtete in der Ausbildung: Integration erfolgreich organisieren	256
JAV – Empowerment: Junge Frauen setzen sich durch	257
JAV – GJAV/KJAV-Konferenz	258

Kommunikation

JAV – Rhetorik: Gespräche überzeugend führen	260
JAV – Professionelle Kommunikation	261
JAV – Erfolgreich kommunizieren, überzeugen und verhandeln lernen 	262
JAV – Schreibwerkstatt: Texte schreiben, die begeistern 	263

Europäische Betriebsräte

Europäische Betriebsräte (EBR)	264
EBR/SE-BR-Forum 2021	265
EBR-Workshop: Neu im EBR und SE-BR 	266
Engerer Ausschuss – breite Wirkung 	267
Wege durch die Transformation – transnationale Prozesse, transnationale Gremien	268



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Petra Dreisigacker (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Kommunikationstraining für erfolgreiche Gespräche

Angestellte gewinnen

Mit Angestellten in ein erfolgreiches, positives Gespräch über Gewerkschaften zu kommen und sie für gewerkschaftliche Themen zu gewinnen, ist kein Selbstläufer. Sie haben in der Regel viel weniger Berührungspunkte mit Gewerkschaften als Beschäftigte aus der Produktion und deshalb hohe Erwartungen an den Informationsgehalt eines solchen Gesprächs und die kommunikative Kompetenz ihres Gegenübers. Das gilt besonders, wenn es auch um eine aktive Unterstützung in Form einer Mitgliedschaft geht.

Erfahrungsgemäß entscheiden oft Kleinigkeiten darüber, wie erfolgreich ein Gespräch verläuft. Ins Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung und das Üben von »überzeugenden Gesprächen« mit anschließendem Feedback.

Mit dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für erfolgreiche Werbegespräche, um sie im herausfordernden Umfeld Angestellter professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typ 1322)

- ▶ Kommunikationskompetenz: Zuhören, Fragetechniken, Gesprächsanteile, (Körper-)Sprache
- ▶ Phasen eines erfolgreichen Werbegesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg
- ▶ Bedarfsanalyse
- ▶ Angebot-Nutzen-Argumentation
- ▶ Abschluss, Verabschiedung
- ▶ überzeugend (zielgruppengerecht) argumentieren
- ▶ Einwänden und Kritik souverän begegnen
- ▶ Gesprächssimulationen mit intensivem Feedback und Videoaufzeichnung
- ▶ Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Termine

24.05. – 28.05.2021	BB02121	Berlin
08.08. – 13.08.2021	BE03221	Berlin
10.10. – 15.10.2021	BL04121	Berlin
21.11. – 26.11.2021	WD04721	Beverungen



EMPFEHLENSWERTE SEMINARE FÜR ANGESTELLTE

In unserem Bildungsprogramm finden sich einige Angebote zu Themen, die speziell für Angestellte interessant sind, zum Beispiel:

Vernetzt und digital:

Gute Arbeit jetzt und in der Zukunft

Blended-Learning- Seminar in Kooperation mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Partner*innen. Es geht um die Bedeutung von Industrie 4.0 und digitaler Transformation für die betriebliche Arbeit, den jeweiligen Stand der Umsetzung sowie um mögliche Handlungsoptionen und Gestaltungsansätze.
→ Seite 80

Agiles Arbeiten:

ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat

Das Seminar betrachtet unterschiedliche agile Methoden und wie diese umgesetzt werden sollten. Welche Chancen und Risiken bietet das agile Arbeiten? Warum funktioniert es so oft nicht? Was bedeutet das für die Beschäftigten? Was für die Mitbestimmung?
→ Seite 86

Saubere Industrie, geht das?

Mitgestaltung durch den Betriebsrat

Im Seminar werden die Wechselwirkungen der großen Transformationsthemen Ökologie und Digitalisierung in den Blick genommen und in einen ökologischen Masterplan für den Betrieb und das Unternehmen gegossen.
→ Seite 103

Restrukturierung von Unternehmen in der Krise

Das Seminar widmet sich zwei Schwerpunktthemen: Erstens das Erkennen der unternehmerischen Maßnahmen und das Ausloten der betrieblichen und tariflichen Handlungsmöglichkeiten, zweitens Unternehmenskrisen und -verläufe, die angemessenes Handeln nach sich ziehen.
→ Seite 150

Scrum Master für Betriebsrät*innen

Ziel der Scrum-Methode ist es, transparente und effektive Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse zu ermöglichen. Die zwei-modulige Ausbildung zum Scrum-Master bietet die Möglichkeit, eine Prüfung zum zertifizierten Scrum-Master zu Beginn des zweiten Moduls abzulegen.
→ Seite 200

**Kontakt und
weitere Infos
für Angestellte:**
adrian.hermes@
igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)**

Kategorie G

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**

BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte und Aktive im Betrieb, die sich mit Gleichstellungspolitik beschäftigen (wollen)

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 146

pichelssee@igmetall.de

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren gewerkschaftlichen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats.

Die Durchsetzung von Gleichstellung stellt für alle Beteiligten große Herausforderungen dar. Fraglich ist, welche Instrumente den betrieblichen Akteuren zur Verfügung stehen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- ▶ Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- ▶ Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- ▶ Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar soll dazu beitragen, Gleichstellungspolitik sowohl als gesellschaftspolitisches Thema zu beleuchten, als auch ihre konkrete betriebliche Umsetzung im Betrieb voranzubringen. Ausgehend von einem Rückblick über die Geschichte der Gleichstellung und ihre gegenwärtigen Probleme arbeiten

wir heraus, welche Bedeutung Gleichstellung heute in den Betrieben hat und welche Möglichkeiten Betriebsräte, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.

Themen im Seminar (Typ 6821)

- ▶ Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: Geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- ▶ Konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (u. a. Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- ▶ Gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbes. Grundgesetz, BetrVG, AGG; EntgTransG)
- ▶ Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- ▶ Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- ▶ Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- ▶ Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

Termin

06.06. – 11.06.2021 BO02321 Berlin

Familie – Beruf – Karriere: Chancengleichheit in und nach der Krise

Die Corona-Krise hat die Menschen im Jahr 2020 vor beispiellose Herausforderungen gestellt. Sie wurden an vielen Stellen gut gemeistert: Homeschooling und Home-Office wurden ein Stück weit zur Normalität. Nicht selten gingen Familien zu einer neuen Arbeitsteilung über. Zu einer neuen?

Bei genauerem Hinsehen hat die Krise häufig bewirkt, dass Frauen nach vielen kleinen Schritten hin zu mehr Gleichstellung und Selbstbestimmung in der Krise nun wieder einen großen Schritt zurückgeworfen wurden. Es droht die Gefahr, dass sie es sind, die in der Teilzeit, im Homeoffice oder im Nebenjob zuhause bleiben und im Betrieb, im Job, bei der Einkommensentwicklung, bei der Karriere zurückstecken bzw. überholt werden.

Im Seminar werden wir die aktuellen Entwicklungen betrieblich und überbetrieblich unter die Lupe nehmen. Und wir werden vorstellen, welche Instrumente und Regelungen den betrieblichen Interessenvertretungen zur Verfügung stehen, damit die neueren Entwicklungen nicht zu einem Rückschritt für Frauen und Alleinerziehende werden.

Themen im Seminar (Typ 3152)

- ▶ Betriebliche und überbetriebliche Situationsanalyse
- ▶ Gesetzliche Grundlagen für eine betriebliche Gleichstellungspolitik
 - Grundgesetz
 - BetrVG
 - AGG
 - EntgTransG
- ▶ Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- ▶ Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- ▶ Beispiele für gelungene betriebliche Regelungen

Termin

19.04. – 21.04.2021 KD01621 Inzell

**Neu im
Programm**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie M

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)**

Kategorie H

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder**Zielgruppe**Vertrauensfrauen und Betriebs-
rätinnen in Leitungsfunktionen,
Schwerbehinderten-Vertrauens-
frauen, interessierte Beschäftigte**Plätze im Seminar** 16**Seminarleitung**

Anja Diegmüller (Beverungen)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Leiten – Steuern – Führen**Wenn Frauen führen ...**

... dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung und das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung einer Leitung im Betriebsrat, im Vertrauenskörper oder als Schwerbehinderten-Vertrauensfrau an, so begegnen ihnen, oft nach Jahren im Gremium, aufs Neue veraltete Klischees und Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechtes zugeschrieben und spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu bzw. werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper sowie Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen die Möglichkeit, grund-

legende Aspekte von Führung um die Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typ 3153)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin

12.09. – 17.09.2021 WE03721 Fulda (Beverungen)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)**Kategorie D
Kategorie X**Zielgruppe**

JAV

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

SeminarleitungSarah Hammes, Jasmin Maschke,
Kai Buchmann (Sprockhövel)
Bildungsreferent*innen
aus Schliersee**Weitere Informationen**069 6693 2508
bildung@igmetall.de**Qualität der Ausbildung****JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen**

In unseren Tarifverträgen gibt es viele gute Bestimmungen für die »junge Generation«, also Jugendliche, Auszubildende und junge Beschäftigte. Aber auch diese Regelungen werden nur dann wirksam, wenn wir sie betrieblich umsetzen und mit Leben füllen.

Genau darum geht es im Seminar. Wir nehmen die Regelungen für junge Beschäftigte unter die Lupe, wie etwa den Anspruch auf unbefristete Übernahme nach dem Tarifabschluss von 2012. Dieser räumt Betriebsräten und JAVis einen Handlungsspielraum ein, der betrieblich ausgefüllt werden muss. Wir fragen nach, wie wir die geforderte Bedarfsermittlung zur Ausbildung in unserem Interesse umsetzen sollten. Welche Argumente bringen wir gegenüber den Arbeitgebern vor, welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir im Konfliktfall?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat. Sie ist zur Umsetzung der Tarifregelungen zwingend notwendig. Am Ende des Seminars verfügst du über eine Handlungsgrundlage, wie du diese Zusammenarbeit ausbauen und für die junge Generation gewinnbringend nutzen kannst.

Themen im Seminar (Typ 8413)

- ▶ Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung und des Betriebsrats
- ▶ Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der JAV
- ▶ Zusammenhang zwischen Tarifautonomie und Mitbestimmungsmöglichkeiten des BR und der JAV
- ▶ Kennenlernen und Auslegungen wesentlicher tariflicher Bestimmungen für die junge Generation
- ▶ Tarifierungen im Betrieb am Beispiel der tariflichen Übernahmeregelung
- ▶ Bedarfsermittlung/Personalplanung
- ▶ Einblick in die tariflichen Regelungen zur Bildungsteilzeit

Termine

17.10. – 22.10.2021	SL04221	Sprockhövel
24.10. – 29.10.2021	JC04321	Schliersee

 Kinderbetreuung




Qualität der Ausbildung

JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten



Die digitale Welt ist keine Science-Fiction, wir leben bereits in ihr. Die fortschreitende Digitalisierung verändert rasant viele Bereiche des Lebens und der Arbeit. Das gilt auch für die duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule sowie für die dualen Studiengänge.

Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Arbeit machen eine an Beruflichkeit ausgerichtete Arbeit wichtiger denn je. Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typ 8313)

- ▶ Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- ▶ Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- ▶ Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine

		👶 Kinderbetreuung
14.02. – 19.02.2021	SL00721	Sprockhövel 👶
18.07. – 23.07.2021	SL02921	Sprockhövel 👶
18.07. – 23.07.2021	JC02921	Schliersee

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)

Kategorie G, X

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV- bzw. BR-Grundlagenseminar

Seminarleitung

Sarah Hammes, Jasmin Maschke,
Kai Buchmann (Sprockhövel)
Bildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362f)

Kategorie X

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**Bildungsreferent*innen
aus Schliersee**Weitere Informationen**08026 9213 200
angelika.stetter@igmetall.de**Qualität der Ausbildung**

JAV – Organische Berufsbildung: Wir gestalten die Ausbildungsqualität in der beruflichen Bildung

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Mitbestimmungsmöglichkeiten von JAV- und BR-Gremien, die in Bezug auf berufliche Bildung sowie der Ausgestaltung einer guten Berufsausbildung sehr weitreichend sind.

Dazu beschäftigen wir uns ausführlich mit dem Betriebsverfassungsgesetz sowie dem Berufsbildungsgesetz und erarbeiten gemeinsam Handlungspläne für die betriebliche Umsetzung der von den Teilnehmer*innen angesprochenen Themen.

Themen im Seminar (Typ 8234)

- ▶ Das Duale System der Berufsausbildung
- ▶ Mitbestimmungs- und Einflussmöglichkeiten von JAV und BR auf die Berufsbildung
- ▶ Rechte der Auszubildenden in der Aus- und Weiterbildung
- ▶ Strategieentwicklung und Projektplanung zur Mitbestimmung in der Berufsbildung

Termine

27.06. – 02.07.2021	JC02621	Schliersee
03.10. – 08.10.2021	JC04021	Schliersee



Arbeitsorganisation

JAV – Projektmanagement: Von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb

Ob es die Planung einer JAV-Sitzung, die Umsetzung eines betrieblichen Themas oder die Organisation einer Jugend- und Auszubildendenversammlung ist, eines haben sie gemeinsam: Es sind alles Projekte, welche die JAV vor größere oder kleinere Herausforderungen stellen. Um dir und deiner JAV die betriebliche Projektumsetzung zu erleichtern, vermittelt dieses Seminar Kenntnisse im Bereich Projektmanagement.

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem du lernst, wie Projekte strukturiert, geplant und erfolgreich umgesetzt werden können. Der Ausbau deiner Fach- und Methodenkompetenz in Bezug auf Projektmanagement steht in dieser Woche im Mittelpunkt. Unter anderem lernst du verschiedene Projektphasen und Projektmanagement-Tools kennen.

Das erlernte theoretische Wissen kannst du bereits während des Seminars auf dein Projekt anwenden, so dass du mit einem vorstrukturierten betrieblichen Projekt vor Ort in die Umsetzung gehen kannst.

Themen im Seminar (Typ 8343)

- ▶ Merkmale eines Projekts, was sind Eckpfeiler eines Projekts?
- ▶ grundlegende Methoden des Projektmanagements
- ▶ strukturierte Herangehensweise an Projekte
- ▶ Projektplanung für betriebliche Interessenvertretungen (Zielformulierung, Projektstrukturplan, Gestaltung der Projektphasen)
- ▶ praktische Anwendung des Erlernten auf das mitgebrachte oder anzustrebende Projekt aus der betrieblichen Praxis

Termin

22.08. – 27.08.2021 JC03421 [Schliersee](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)

Kategorie X

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 200

angelika.stetter@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362f)

Kategorie X

Zielgruppe

JAV, junge BR

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**Bildungsreferent*innen
aus Schliersee**Weitere Informationen**08026 9213 200
angelika.stetter@igmetall.de**Arbeitsorganisation****JAV – die Massen begeistern:
Beteiligung organisieren**

Informationsaustausch und Kommunikation mit den Auszubildenden sowie deren Beteiligung an den alltäglichen Arbeiten der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sind ein wichtiger Bestandteil von JAV-Arbeit. Die Beteiligung eines möglichst großen Teils der Belegschaft bildet die Grundlage für eine wirksame Interessensvertretung im Betrieb.

In Zeiten, in denen wir von einer unbändig scheinenden Informationsflut herausgefordert werden, gilt es die Beschäftigten gezielt einzubinden. Wir gehen in diesem Seminar deshalb der Frage nach, wie Menschen für die Beteiligung an betrieblichen Auseinandersetzungen begeistert werden können und welche Aktionsformen dafür geeignet sind.

Dabei beleuchten wir nicht nur die verschiedenen Formen von Beteiligung, sondern zeigen auf, wie eine geeignete, öffentlichkeitswirksame Kommunikation gestaltet werden kann.

Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, Erfahrungen auszutauschen und neue Beteiligungsformen kennenzulernen, um diese mit der betrieblichen Praxis zu verknüpfen.

Themen im Seminar (Typ 8234)

- ▶ Welche Beteiligungsformen wurden in der Vergangenheit erfolgreich angewendet?
- ▶ Welche Form der Beteiligung eignet sich für welche Zielgruppe?
- ▶ Informationsrechte und -pflichten der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten nach BetrVG und Tarifvertrag
- ▶ Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit als Bestandteil betrieblicher Interessenvertretung

Termin14.11. – 19.11.2021 JC04621 [Schliersee](#)**Neu im
Programm**

Arbeitsorganisation

JAV – Agiles Arbeiten: Mit Chaos in die Zukunft ?!



Nicht nur Start-Ups und Marketing-Agenturen, auch immer mehr Großunternehmen versuchen ihre Abteilungen nach der innovativen Methodik des agilen Arbeitens zu organisieren.

Doch was genau verbirgt sich hinter agilem Arbeiten? Welche Auswirkungen können sie auf die Arbeitsformen haben und welche Risiken und Chancen ergeben sich für Interessensvertretungen daraus?

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem wir gemeinsam Methoden und Prinzipien des agilen Arbeitens kennenlernen und mit der betrieblichen Mitbestimmung verknüpfen wollen.

Durch eine kritische Auseinandersetzung wollen wir herausfinden, ob die Arbeit im JAV- oder BR-Gremium agil gestaltet werden kann und inwieweit Probleme und Herausforderungen für die Beschäftigten durch die Einführung agiler Arbeitsweisen entstehen können.

Methoden und Prinzipien agilen Arbeitens werden im Seminar angewendet, um sie erfahrbar zu machen.

Themen im Seminar (Typ 8234)

- ▶ Zentrale Merkmale und Prinzipien agilen Arbeitens
- ▶ Analyse von Chancen und Risiken für die Beschäftigten
- ▶ Design Thinking als Arbeitsmethode der Zukunft?
- ▶ Abgrenzung zu klassischen Projektmanagement-Methoden
- ▶ Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der JAV in der Ausbildung nach BetrVG und Tarifvertrag
- ▶ Möglichkeiten der Anwendung agiler Methoden als JAV- oder BR-Gremium
- ▶ Planung und Umsetzung von betrieblichen Anwendungsmöglichkeiten

Termin

12.09. – 17.09.2021 JC03721 [Schliersee](#)



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie X

Zielgruppe

JAV, junge BR

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 200

angelika.stetter@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)**

Kategorie W

Zielgruppe

JAV-Mitglieder aus Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**

Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen08026 9213 0
schliersee@igmetall.de**Zielgruppen****JAV – Kleines Gremium große Wirkung**

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die besonderen Herausforderungen, vor denen kleine JAV-Gremien mit einem oder drei JAV-Mitgliedern stehen.

Gemeinsam sehen wir uns die relevanten Paragraphen des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) an und überlegen, wie diese in kleinen Betrieben anzuwenden sind.

Wir gehen der Frage nach, wie ihr eure JAV-Arbeit so gestalten könnt, dass eure Anliegen möglichst gut umgesetzt sind. Vor allem in kleinen Betrieben ist dabei

die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat besonders wichtig. Wir werden gemeinsam überlegen, wie ihr für Unterstützung durch Betriebsrat und in der Belegschaft sorgen könnt.

Das Seminar bietet Raum, um euch mit anderen JAV-Mitgliedern über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

Themen im Seminar (Typ 8241)

- ▶ Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen JAV-Gremien mit einem oder drei Mitgliedern?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben kleine JAV-Gremien nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)?
- ▶ Wie können die JAV-Stellvertreter*innen aktiv in die JAV-Arbeit eingebunden werden?
- ▶ Wie kann ich erfolgreich mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten?
- ▶ Wie Sorge ich im Alltag für Unterstützung im Betriebsrat und der Belegschaft?

Termine

06.04. – 09.04.2021	JC01421	Schliersee
02.11. – 05.11.2021	JC04421	Schliersee



Zielgruppen

JAV – Meine Rolle als Vorsitzende*r

Du bist zur/zum Vorsitzenden eines JAV-Gremiums (mit mindestens drei JAV-Mitgliedern) gewählt. Das ist eine herausfordernde Rolle, die du zu meistern hast. Mit dieser Rolle setzen wir uns in diesem Seminar auseinander.





Neben dem feinen Gespür für die Situation im Gremium und der Stimmung bei den Auszubildenden ist ein guter Kontakt zum Betriebsrat notwendig – ohne dabei die eigenen Anliegen aus den Augen zu verlieren.

Wir trainieren, eine verantwortungsbewusste Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen.

Themen im Seminar (Typ 8712)

- ▶ Besonderheiten der Führungsrolle als Vorsitzende*r oder stellvertretende*r Vorsitzende*r von Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- ▶ Reflexion des persönlichen Stils und der eigenen Rolle
- ▶ Führen, Beteiligen und Delegieren
- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen

Termine

Datum	Code	Ort	Kinderbetreuung
10.01. – 13.01.2021	SL10221	Sprockhövel	
28.03. – 31.03.2021	JC01321	Schliersee	
30.05. – 02.06.2021	SL12221	Sprockhövel	
02.11. – 05.11.2021	JD04421	Schliersee	

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie B, W

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von JAV

Plätze im Seminar 15

Voraussetzungen

Seminar »JAV-Grundlagen« JAV-Gremium bestehend aus mindestens 3 Mitgliedern

Seminarleitung

Jasmin Maschke, Sarah Hammes, Kai Buchmann (Sprockhövel)
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de





Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

JAV, junge BR

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar

18

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

08026 9213 200
angelika.stetter@igmetall.de

Zielgruppen

JAV – Geflüchtete in der Ausbildung: Integration erfolgreich organisieren

Angesichts der gestiegenen Anzahl von Geflüchteten und Asylsuchenden in Deutschland sind in den vergangenen Jahren immer mehr Ausbildungsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen worden, um eine berufliche und gesellschaftliche Integration zu erreichen.

Für die Gremien, JAV und BR, stellen sich die Herausforderungen, die Geflüchteten in die Abläufe des Betriebs und der Ausbildung zu integrieren und zu begleiten. Zum Gelingen eines erfolgreichen und kollektiven Miteinanders ist ein gut geplantes und gezieltes Engagement der JAV und des BR von wesentlicher Bedeutung.

Um konkrete Unterstützung zu leisten und auf die individuellen betrieblichen Gegebenheiten eingehen zu können, bieten wir dieses Seminar maßgeschneidert für betriebliche Gremien und Geschäftsstellen an.

Themen im Seminar (Typ 8633)

- ▶ (arbeits-)rechtliche Rahmenbedingungen von Geflüchteten
- ▶ Vorstellung und Beantragung von Förder- und Unterstützungsmaßnahmen
- ▶ Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten in die betrieblichen Abläufe und zur Förderung der Integration ausländischer Arbeitnehmer*innen nach § 80 (1) Satz 7 BetrVG und § 70 (1) Satz 4
- ▶ Möglichkeiten für BR und JAV zur Begleitung von Geflüchteten im Betrieb
- ▶ Verhandlung und Austausch mit der Unternehmensleitung
- ▶ Interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zum erfolgreichen Miteinander im Betrieb und in der Ausbildung

Termine auf Anfrage



Zielgruppen

JAV – Empowerment: Junge Frauen setzen sich durch

Du bist Jugend- und Auszubildendenvertreterin und findest dich gerade in deine Rolle ein?

Du hast bereits etwas Erfahrung im Amt gesammelt und möchtest dich gerne mit anderen Kolleginnen über die JAV-Arbeit – über Stärken und Herausforderungen austauschen?

Du findest, es sollten sich noch mehr Frauen in der Interessenvertretung engagieren?

Du würdest gerne mehr Frauen ermutigen, eine Ausbildung in deinem Betrieb zu absolvieren oder sich auf eine Fachposition zu bewerben? Dann bist du hier genau richtig!

In dem Seminar wollen einen Blick auf den Betrieb und die Arbeit der JAV werfen. Wir wollen uns mit bestehenden Machtstrukturen auseinandersetzen, die betrieblichen Spielregeln verstehen und die Frage der Geschlechtergerechtigkeit stellen. Haben Frauen in eurem Betrieb dieselben Möglichkeiten wie Männer, Karriere zu machen? Frauen sind aus der JAV nicht mehr wegzudenken. Sie übernehmen zentrale Funktionen

und dennoch sind nur 26 Prozent der Frauen JAV-Vorsitzende und 28 Prozent Stellvertreterinnen. Woran liegt das? Wie können wir den Prozess der Gleichstellung weiter aktiv vorantreiben?

Neben diesen Fragen geht es um die individuelle Stärkung der Teilnehmerinnen durch Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und um den Ausbau vorhandener Potenziale, um das eigene Handeln zu erweitern.

Themen im Seminar (Typ 8362)

- ▶ Einfluss von Machtstrukturen auf Konflikte und Spielregeln im Betrieb
- ▶ gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (BetrVG, AGG, EntgTransG)
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Wie Frauen sich durchsetzen – wie überzeuge ich?

Termin

02.05. – 05.05.2021 SL01821

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie A

Zielgruppe

Frauen in der JAV

Voraussetzungen

BR- bzw. JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Sarah Hammes, Jasmin Maschke (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis

1.232,05 €

Zielgruppe

Mitglieder von GJAV- und KJAV-Gremien sowie die zuständigen Ansprechpartner*innen innerhalb der IG Metall

Plätze im Seminar 80**Weitere Informationen**

02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Zielgruppen**JAV – GJAV/KJAV-Konferenz**

Diese Konferenz bietet dir die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch mit GJAV- und KJAV-Gremien sowie mit den zuständigen Ansprechpartner*innen der IG Metall. Unter dem Motto »Informieren + Qualifizieren + Kommunizieren« werden wir eine Vielzahl an Themen bearbeiten und diskutieren.

Im Mittelpunkt stehen allgemeine und aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt. In unterschiedlichen Foren werden wir deren Auswirkungen und Konsequenzen sowie die dazugehörigen rechtlichen Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit als GJAV und KJAV gemeinsam erarbeiten. Dies eröffnet dir auch die Chance einer breiteren Vernetzung innerhalb der Gremien.

Themen der Konferenz (Typ 8252)


- ▶ aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt
- ▶ rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Austausch mit anderen Unternehmen und der IG Metall
- ▶ Foren und Workshops

Termin

05.12. – 08.12.2021 SX04921

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 


A man with a beard and mustache is sitting on metal stairs. He is wearing a red baseball cap backwards, a black t-shirt with a white circular logo that says 'LIEBHABER TOUR' around a central emblem, and blue denim shorts. He is looking towards the camera with a slight smile. The background shows the metal structure of the stairs and some blurred elements of an industrial or outdoor setting.

» DIE SEMINARE DER IG METALL SIND SEHR GUT UND MAN LERNT VOR ALLEM AUCH DURCH DEN AUSTAUSCH MIT ANDEREN BETRIEBSRÄT*INNEN VIEL NEUES.«
Carsten Rennig



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362f)**

Kategorie A,W

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Kommunikation**JAV – Rhetorik: Gespräche überzeugend führen**

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner*innen und Gesprächssituationen.

Du möchtest Einzelgespräche zielgerichtet führen und in Situationen mit mehreren Personen überzeugend auftreten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig.

Du eignest dir wichtige Grundprinzipien der Gesprächsführung und der freien Rede an, probierst sie in Übungen aus und analysierst die Gespräche mit den anderen Teilnehmenden und der Leitung des Seminars.

Für deine tägliche Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter*in ist es hilfreich, deine Rolle im Betrieb und deine Wirkung auf andere zu reflektieren und Rückschlüsse auf deine praktische Arbeit zu ziehen.

Themen im Seminar (Typ 8352)

- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«

Termine

👤 Kinderbetreuung

05.01. – 08.01.2021	SL05121	Sprockhövel 👤
06.04. – 09.04.2021	JD01421	Schliersee
08.08. – 11.08.2021	SL13221	Sprockhövel 👤
26.09. – 29.09.2021	JC03921	Schliersee
24.10. – 27.10.2021	JD04321	Schliersee



Kommunikation

JAV – Professionelle Kommunikation

In diesem Seminar trainieren wir, wie wir am besten mit unterschiedlichen Gesprächspartner*innen und unterschiedlichen Gesprächssituationen umgehen.

Auch in der Hektik des Alltags möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner*innen aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

In diesem Seminar findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit.

Während der Seminarreihe tauschst du dich über Erfahrungen aus deinem Alltag aus und analysierst Gesprächssituationen zusammen mit der Seminarleitung.

→ Die drei Teile der Reihe bauen inhaltlich aufeinander auf und können nur miteinander gebucht und besucht werden.

Themen im Seminar (Typ 8352)

Baustein 1

- ▶ Merkmale und Aufbau einer guten Gesprächsführung
- ▶ Standpunkte und Einstellungen erforschen und berücksichtigen
- ▶ Gesprächsvorbereitung: Zielsetzung, Strategie, Planung

Baustein 2

- ▶ Austausch über Erfahrungen seit dem letzten Baustein
- ▶ zentrale Regeln einer guten Gesprächsführung
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben

Baustein 3

- ▶ aktives Zuhören und Fragetechniken
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- ▶ Konfliktgespräche erfolgreich meistern

Termine

BS 1	30.05. – 06.06.2021	JC02221	Schliersee
BS 2	19.09. – 22.09.2021	JC03821	Schliersee
BS 3	14.11. – 17.11.2021	JD04621	Schliersee

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 362 f)

Kategorie W

Zielgruppe

JAV, junge BR

Voraussetzungen

Der vorherige Besuch des Seminars »Grundlagen der JAV Arbeit« oder eines BR-Grundlagenseminars in deiner Region wird empfohlen.

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

08026 9213 200

schliersee@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362f)

Kategorie G

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 15**Seminarleitung**

Sarah Hammes (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Kommunikation

JAV – Erfolgreich kommunizieren, überzeugen und verhandeln lernen



Als Jugendvertreter*in hast du es mit vielen und auch sehr unterschiedlichen Menschen zu tun. Dadurch ist ständig dein Kommunikationsgeschick gefragt und du bist gefordert, Gespräche und manchmal auch Verhandlungen zu führen, um dich für die Interessen der Auszubildenden einzusetzen. Manchmal kann es in diesen Situationen zu Konflikten kommen oder du hättest bei einem Gespräch oder einer Verhandlung gerne etwas anderes erreicht.

In diesem Seminar beleuchten wir, auf welchen Ebenen Kommunikation abläuft und was dabei schiefgehen kann. Wir wollen den Fragen nachgehen, wie sich schwierige Kommunikationssituationen meistern lassen und wie du deine Interessen durchsetzen kannst, ohne dabei dein Gegenüber vor den Kopf zu stoßen.

Wir orientieren uns an deinen Fragen und Anliegen aus der JAV-Praxis und bauen sie direkt ins Seminar ein.

Themen im Seminar (Typ 8353)

- ▶ Merkmale und Modelle von Kommunikation
- ▶ Professionelle Gesprächsvorbereitung
- ▶ Konflikte und Konflikttypen
- ▶ Schwierige Gespräche meistern
- ▶ Verhandlungsführung
- ▶ Kommunikationsanlässe mit Auszubildenden,
- ▶ z. B. nach §§ 69 und 70(1) Satz 3 BetrVG
- ▶ Üben, üben, üben ☺

Termine

28.02. – 05.03.2021 SL00921

03.10. – 08.10.2021 SL04021

👤 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 👤[Sprockhövel](#) 👤

Kommunikation

JAV – Schreibwerkstatt: Texte schreiben, die begeistern

Die Kommunikation mit den Kolleginnen und Kollegen im Betrieb, das Erstellen von Druckerzeugnissen als Kommunikationsmedium sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Social Media sind ein Ausschnitt des Arbeitsalltags von Jugendvertretungen. Um sich dieser Herausforderung im digitalen Wandel zu stellen, ist es erforderlich, sich neue Kompetenzen anzueignen.

In Form einer Schreibwerkstatt erlernen wir die Grundlagen schriftlicher Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb und die Möglichkeiten und Grenzen von Kommunikation im Rahmen der JAV-Tätigkeit. Eigene betriebliche Beispiele bieten in dem Seminar die Grundlage für praxisorientierte Übungen.

Das Seminar beinhaltet nicht nur rechtliche Kenntnisse, die für die JAV-Arbeit erforderlich sind (§§ 70 und 79 BetrVG), sondern auch praktische Hilfen zur Bewältigung und Verbesserung der Arbeit als JAV.

Themen im Seminar (Typ 8353)

- ▶ Kommunikation – eine zentrale Aufgabe der JAV!
- ▶ Grundlagen der schriftlichen Kommunikation
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen der JAV-Arbeit
- ▶ Inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien
- ▶ Umgang mit Quellen
- ▶ Umgang mit Geheimhaltungspflichten
- ▶ Übungen zu betrieblichen Projekten

Termin

05.12. – 08.12.2021 J C04921 [Schliersee](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(S. 362 f)

Kategorie W

Zielgruppe

JAV, junge BR

Voraussetzungen

JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 12

Seminarleitung

Nils-Christian Noack (Schliersee)

Weitere Informationen

08026 9213 200

angelika.stetter@igmetall.de

**Neu im
Programm**





EUROPÄISCHE BETRIEBSRÄTE (EBR)

Neue EBR-Richtlinie ermöglicht transnationale Bildung

Seit Juni 2011 ist die deutsche Umsetzung der 2009 neu gefassten EBR-Richtlinie in Kraft. Diese Neufassung bringt wesentliche Verbesserungen der Arbeits- und Beteiligungsmöglichkeiten der EBRs.

Derzeit gibt es fast 1000 EBR-Gremien in allen Branchen. Die IG Metall ist in einem Drittel dieser Gremien durch Mitglieder vertreten. Weitere 50 EBRs sind derzeit unter Beteiligung von IG Metall-Mitgliedern in der Gründungsphase.

Die europäische Krise hat noch einmal deutlich gezeigt, wie wichtig eine transnationale Zusammenarbeit der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretungen ist. Umfassende Qualifizierung und Bildung – auch transnational – ist dafür die Grundlage!

Das Europäische Betriebsräte-Gesetz (EBRG) ermöglicht länderübergreifende Seminare für das gesamte EBR-Gremium. Die IG Metall-Bildungszentren sind darauf gut vorbereitet und bieten auf Nachfrage gerne multinationale Qualifizierungen maßgeschneidert für ganze EBR-Gremien an.

→ ralf.goetz@igmetall.de

Die hier im Bildungsprogramm angebotenen Seminare und Workshops wenden sich an Betriebsrät*innen, die einen gründen wollen oder die bereits einen EBR gebildet haben und anstreben, die Ansätze, Ziele und Strategien ihrer EBR-Arbeit zu reflektieren und zu verbessern.

Qualifizierung und Beratung für europäische Betriebsrät*innen beinhalten unter anderem:

- ▶ die EBR-Gründungsverhandlungen: rechtliche und gewerkschaftspolitische Grundlagen
- ▶ die Verzahnung zwischen nationaler und europäischer Interessenvertretung
- ▶ die konsequente Anwendung und Durchsetzung der Rechte aus der neuen EBR-Richtlinie der EU, je nach Rechtslage
- ▶ die Unterrichts- und Anhörungsansprüche und den Umgang mit wirtschaftlichen Daten in der EU
- ▶ die Verknüpfung mit betrieblichen Handlungsfeldern (z. B. Umgang mit Restrukturierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Aus- und Weiterbildung)
- ▶ die unternehmensspezifische Weiterentwicklung der EBR-Praxis



Konferenz für europäische und SE-Betriebsräte

EBR/SE-BR-Forum 2021

Die europäischen und SE-Betriebsräte haben ihren Platz im Gefüge der Arbeitnehmerinteressenvertretungen gefunden. Jedoch fordern sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen die europäischen Gremien immer wieder heraus. Ob es die teilweise dramatischen Auswirkungen der Coronakrise, die massiven Restrukturierungen in den Unternehmen oder die Veränderungen der politischen Realität sind, sie alle stellen Herausforderungen dar, für die EBR/SE-BR eine aktive Handlungsperspektive entwickeln müssen.

Beim EBR/SE-BR-Forum 2021 werden wir daher auf aktuelle Herausforderungen von transnationaler Unternehmenspolitik und Interessenvertretungsarbeit blicken. Am 21. und 22. Oktober 2021 wird es darum gehen, sich über gegenwärtige Entwicklungen zu informieren und in einen Erfahrungsaustausch mit

Kolleg*innen zu kommen. Unter Einbeziehung von Wissenschaft und Praxis werden wir sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen analysieren und gemeinsam diskutieren, welche Handlungsmöglichkeiten sich daraus für unsere praktische Arbeit von europäischen Betriebsräten und SE-Betriebsräten ergeben.

Themen im Seminar (Typ 7222)

- ▶ aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen von transnationaler Unternehmenspolitik
- ▶ Ausblick auf neue Entwicklungen in Europa
- ▶ Erfahrungsaustausch von EBR/SE-BR-Mitgliedern sowie von Wissenschaft und Praxis
- ▶ Gestaltung von effektiver Zusammenarbeit im EBR/SE-BR
- ▶ Handlungsmöglichkeiten von EBR und SE-BR
- ▶ Praxiseck: voneinander lernen statt alles selbst erfinden

Termin

21.10. – 22.10.2021 SX09221 Frankfurt



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 38 EBRG, § 31 SEBG

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

EBR/SE-BR-Mitglieder und Mitarbeiter*innen von EBR und SE-BR, EBR/SE-BR-Koordinator*innen und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarleitung

Ralf Götz, Undine Memmler, Holger Röber (IG Metall Vorstand, EBR/SE-BR-Team)

Weitere Informationen und die Anmeldung unter:

0170 333 3016

benjamin.weigel@igmetall.de

**Save
the Date**





Freistellung

§ 37.6 BetrVG,
§ 38 EBRG, § 31 SEBG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie A

Zielgruppe

Neue EBR/SE-BR-Mitglieder,
Mitglieder von neu gegründeten
EBR/SE-BR, künftige Mitglieder
von EBR/SE-BR, deren Gremien
im Gründungsprozess sind,
neue Referen*innen oder
Mitarbeiter*innen von EBR/SE-BR

Plätze im Seminar 12

Seminarleitung

Undine Memmler (IG Metall
Vorstand, EBR/SE-BR-Team)
Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

ebr@igmetall.de

Handlungsmöglichkeiten in einem transnationalen Gremium

EBR-Workshop: Neu im EBR und SE-BR

Die Führungsstrukturen und Entscheidungswege innerhalb multinationaler Unternehmen werden zunehmend über Ländergrenzen hinweg zentralisiert. Dabei stoßen die vorhandenen Mitbestimmungsmöglichkeiten sprichwörtlich an ihre (Länder-)Grenzen, und Standorte in verschiedenen Ländern werden gegeneinander ausgespielt. Die Europäischen Betriebsräte (EBR) und SE-Betriebsräte (SE-BR) können die Interessen der Arbeitnehmer*innen dort vertreten, wo die Entscheidungen getroffen werden: an der Konzernspitze.

Was aber kann man mit einem EBR/SE-BR alles machen? Welche Rechte und Möglichkeiten hat er? Wie kann man länderübergreifende Interessenvertretung organisieren und mit welchen Schwierigkeiten muss man dabei rechnen? Um diese Fragen zu bearbeiten richtet sich dieses Seminar an neue Mitglieder eines EBR/SE-BR oder an Mitglieder eines EBR/SE-BR, der gerade geründet wurde. Eingeladen sind auch künftige Mitglieder von EBR/SE-BR, bei denen sich die Gremien im Moment noch im Gründungsprozess befinden.

Themen im Seminar (Typ 7222)

- ▶ Rechtliche Grundlagen der EBR/SE-BR
- ▶ Umsetzung der eigenen EBR/SE-BR-Vereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten eines EBR/SE-BR
- ▶ Organisation der EBR-Arbeit
- ▶ Besonderheiten beim Arbeiten in einem transnationalen Gremium
- ▶ Organisation von Informations- und Konsultationsprozessen
- ▶ Unterstützungs- und Beratungsangebote für EBR und SE-BR
- ▶ Erfahrungsaustausch: Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsweisen des EBR/SE-BR

Termin

21.11. – 24.11.2021 SE14721

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

**Neu im
Programm**

Ein Seminar für die Mitglieder von Engeren Ausschüssen in EBR/SE-BR der Luft- und Raumfahrtbranche

Engerer Ausschuss – breite Wirkung

Die Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie stehen vor umfassenden Veränderungen – oder befinden sich schon mittendrin. Unternehmerische Entscheidungen werden längst nicht nur auf lokaler Ebene getroffen. Daher brauchen wir starke und effektive Arbeitnehmervertretungen auf transnationaler Unternehmensebene, um Unterstützung für unsere Ideen von guter und menschenwürdiger Arbeit zu erhalten und die Transformation sozial, ökologisch und demokratisch zu gestalten. Die engeren Ausschüsse (EA) der Europäischen Betriebsräte (EBR) und SE-Betriebsräte (SE-BR) nehmen hierbei eine wichtige Rolle ein. Sie müssen sicherstellen, dass ihre Gremien und die von ihnen vertretenen Beschäftigten in diesen Prozessen richtig eingebunden sind. Sie müssen aber auch mit anderen Gremien derselben Branche verbunden sein, um sicherzustellen, dass sie nicht gegeneinander arbeiten. Sie müssen gemeinsame Strategien entwickeln und gemeinsam oder voneinander lernen.

Das Seminar richtet sich an Arbeitnehmervertreter*innen, die Mitglied des engeren Ausschusses im EBR oder im SE-Betriebsrat eines multinationalen Unternehmens in der Luft- und Raumfahrtindustrie sind, sowie Gewerkschaftskoordinator*innen aus örtlichen und/oder europäischen Verbänden. Es sollen sich möglichst zwei oder mehr Teilnehmer*innen pro EBR oder SE-BR anmelden.

→ Das Seminar wird in mehreren Sprachen stattfinden.

Themen im Seminar (Typ 7222)

- ▶ Rechte und Pflichten eines engeren Ausschusses (EA)
- ▶ Einbindung von Gewerkschaften und externen Sachverständigen in die Arbeit eines EA und eines EBR/SE-BR
- ▶ Aufbau starker, repräsentativer und durchsetzungsfähiger Lenkungsgruppen und Teams innerhalb eines EBR/SE-BR
- ▶ proaktive und teamorientierte Handlungsansätze zur Durchsetzung des Rechts auf Unterrichtung und Anhörung
- ▶ Kommunikation auf allen Ebenen verbessern (EA – EBR/SE-BR – nationale Vertreter*innen – Gewerkschaftskoordinator*innen Unternehmensleitung)
- ▶ Managementstrategien verstehen und den jeweils passenden Umgang damit erörtern.

Termin

06.06. – 09.06.2021 SE22321

👶 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 🗺️



Freistellung

§ 37.6 BetrVG,
§ 38 EBRG, § 31 SEBG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

Mitglieder des engeren Ausschusses im EBR/SE-BR multinationaler Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie sowie ihre Gewerkschaftskoordinator*innen

Seminarleitung

Undine Memmler, Ralf Götz,
Holger Röber (IG Metall Vorstand,
EBR/SE-BR-Team)
Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2235
ebr@igmetall.de

Mit
Übersetzung

**Neu im
Programm**





Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)
Kategorie A

Zielgruppe
EBR und SE-BR

Voraussetzungen
Empfehlenswert ist der vorhergehende Besuch »Neu im EBR/SE-BR«.

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung
Benjamin Hornung (Beverungen)
Undine Memmler (IG Metall
Vorstand, EBR/SE-BR-Team)

Weitere Informationen
069 6693 2235
ebr@igmetall.de

EBR und SE-BR

Wege durch die Transformation – transnationale Prozesse, transnationale Gremien



Um die Transformation der Arbeitswelt nach den Vorstellungen der Beschäftigten mitzugestalten, muss die Interessensvertretung dort ansetzen, wo Entscheidungen getroffen werden. Dies geschieht immer weniger auf der betrieblichen Ebene, sondern auf Unternehmens- oder auf Konzernebene. Europäische Betriebsräte und SE-Betriebsräte setzen hier an. Sie haben die Möglichkeit, auch jenseits von Ländergrenzen Einfluss auf Entscheidungen auszuüben und dadurch die Transformation mitzugestalten.

Im Seminar möchten wir uns mit inhaltlichen Fragen der Transformation und seiner erfolgreichen Gestaltung beschäftigen. Es wird darum gehen, Handlungsmöglichkeiten von transnationalen Gremien auszuloten und sich mit aktuellen Unternehmensstrategien und Einflussnahme zu befassen. Wir klären, wie wirtschaftliche und soziale (also beschäftigtenbezogene) Daten, die im Rahmen der Unterrichtung vom Management vorgelegt werden müssen, richtig gelesen und verstanden und wie eine Bewertung für die Anhörung vorgenommen werden kann.

Dabei werden wir uns insbesondere mit den folgenden Fragen auseinandersetzen:

- ▶ Wie sensibilisiere ich den EBR/SE-BR für das Thema Transformation?
- ▶ Welche Informationen und in welcher Form brauchen wir sie?
- ▶ Wie werten wir die Informationen aus und welche Schlussfolgerungen können wir daraus ziehen?

Themen im Seminar (Typ 7222)

- ▶ Sensibilisierung für das Thema Transformation
- ▶ Rechtsgrundlagen für EBR & SE-BR im Umgang mit Transformation-Themen
- ▶ Einführung in Grundaspekte der betriebswirtschaftlichen Unternehmenssteuerung (auf europäischer Ebene)
- ▶ Unternehmensstrategie
- ▶ Analyse und Interpretation wichtiger Informationsquellen und ausgewählter Kennzahlen aus dem Jahresabschluss
- ▶ Handlungsmöglichkeiten von nationalen und transnationalen Interessenvertretungen

Termin

17.03. – 19.03.2021 WE01121 Beverungen



» WER WISSEN HAT,
KANN SACHLICH REAGIEREN.«

Cemal Tuna



Individual- und Kollektivrecht gemeinsam denken

Die Fachakademie für Arbeitsrecht
ist das Kompetenzzentrum der IG Metall
in Sachen (individuelles) Arbeitsrecht.

Als Interessenvertreter*innen und Gewerkschafter*innen
wissen wir: Recht haben und Recht bekommen sind zwei Paar
Schuhe. In diesem Abschnitt bieten wir euch deshalb an, euer Wissen
in Trainings zu vertiefen. Wir legen in unseren Seminaren viel Wert darauf,
den Teilnehmer*innen (individual-)arbeitsrechtliches Wissen zugänglich zu
machen, Problembewusstsein zu fördern und Handlungskompetenz zu steigern.
Da die Rechte der einzelnen Arbeitnehmer*innen auch auf dem Kollektivrecht aufbauen,
betrachten wir Betriebsverfassung und das Tarifrecht immer in einem logischen Zusammenhang
mit dem Individualrecht.

FACHAKADEMIE FÜR ARBEITSRECHT



Fachakademie
für Arbeitsrecht

Grundlagen des Arbeitsrechts I bis III	272	Arbeitsrecht und auswärtige Beschäftigung	290
Datenschutz		Die häufigsten Irrtümer und Fehler im Arbeitsrecht	291
Datenschutz: Wissen und Verstehen	273	Beurteilungssysteme, Arbeitszeugnisse, Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche	292
Datenschutz: Kenntnisse auffrischen und Kompetenzen vertiefen	274	Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle	293
Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats	275	Gesamt- und Konzernbetriebsrat	294
Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen	276	Praxisforum für Gesamt- und Konzernbetriebsräte	295
Personalinformationssysteme: workday, SuccessFactor und andere 	277	Betriebsratstätigkeit: Behinderungen und Störungen	296
Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit	278	Als Betriebsrat kompetent bei Arbeitsvertragsverstößen	297
Fresh-Up für EDV/IT/Datenschutz-Verantwortliche im Betriebsrat 2021	280	Arbeitsrecht für Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter*innen und Freigestellte	298
SAP aus Mitbestimmungssicht: Seminar zum Umgang mit SAP im Betrieb	281	Neueste Rechtsprechung und Gesetzgebung: Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht	299
Office 365 – Social Collaboration im Betrieb gestalten 	282	Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts	301
Arbeitsrecht		Als Betriebsrat Fehler vermeiden	302
Werkvertrag und Leiharbeit	284	Arbeitsrecht für die Betriebsratsarbeit mit Ingenieur*innen	303
Wichtige Arbeitnehmerschutzgesetze genauer betrachtet	285	Rechtssicherheit in der Betriebsratsassistenten: Grundlagenwissen	304
Auswärtstätigkeiten: Reisekostenrecht und Arbeitszeitgestaltung	286	Praxisforum Renten- und Sozialversicherung	305
Auswärtstätigkeiten im Ausland: Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats	287	Sozialrecht	
Kein Tarifvertrag: Das muss der Betriebsrat im Arbeitsrecht wissen	288	Renten- und Sozialversicherungsrecht für den Betriebsrat	306
Fresh-Up: Arbeitsrechtswissen auffrischen und aktualisieren	289	Übergang in den Ruhestand – Aufgaben des BR	307

GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS I BIS III

→ Seminartermine und -orte ab Seite 36

Seminarstruktur

Die Seminarreihe ist optimal an die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen angepasst. Vorkenntnisse im Individualarbeitsrecht sind für den Besuch von Teil I der Seminarreihe nicht erforderlich. Empfehlenswert ist aber der vorherige Besuch von Grundlagenseminaren der Ausbildungsreihe »BR kompakt«.

→ Teil I der Seminarreihe gilt als Zugang für die aufbauenden Seminarteile II und III. Diese beiden Teile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.³⁶



Dr. Thomas Klebe,

Mitherausgeber des Kommentars zum BetrVG

»Individualarbeitsrecht gehört heute zum Standard einer guten Betriebsratsarbeit. Erfolgreiches

Handeln bedarf nicht zuletzt einer systematischen und professionellen Weiterbildung. Die Seminarreihe »Grundlagen des Arbeitsrechts« der IG Metall ist gänzlich auf die Bedarfe der betrieblichen Praxis abgestimmt.«



Grundlagen des Arbeitsrechts I

Beginn des Arbeitsverhältnisses

S. 36

S. 38

Grundlagen des Arbeitsrechts II

Das bestehende Arbeitsverhältnis

S. 40

Grundlagen des Arbeitsrechts III

Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Grundlagen des Datenschutzes in der betrieblichen Praxis

Datenschutz: Wissen und Verstehen

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ist ein erheblicher Eingriff in die Persönlichkeitsrechte von Arbeitnehmer*innen. Datenschutz ist gerade für sie und ihre Arbeitsbedingungen sehr bedeutsam. Verstöße gegen den Datenschutz scheinen jedoch an der Tagesordnung zu sein. Auch ein sehr sorgloser Umgang mit Daten ist häufig zu beobachten.

Das Seminar sensibilisiert für die Belange des Datenschutzes und zeigt Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat auf. Anhand aktueller Fragestellungen werden die Grundlagen des Datenschutzes für Betriebsräte basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung behandelt. Auch die Wechselwirkung zwischen den Mitbestimmungsrechten zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle und dem Datenschutz sind Themen im Seminar.

Themen im Seminar (Typ 3133)

- ▶ Grundprinzipien des Datenschutzes
- ▶ Konsequenzen aus fehlendem Datenschutz
 - Die EU-Datenschutzgrundverordnung, das Bundesdatenschutzgesetz und andere Rechtsgrundlagen

- ▶ Der betriebliche Datenschutzbeauftragte – Aufgaben und Funktion
- ▶ Datensicherheit und Datenschutz
- ▶ Datenschutz im Beschäftigungsverhältnis
- ▶ Auskunftsrechte von Beschäftigten
- ▶ Auftragsdatenverwaltung (Outsourcing von Arbeitnehmerdaten, Datentransfer ins Ausland)
- ▶ Wann, wo und wie fallen personengebundene Arbeitnehmerdaten im Betrieb an?
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem BetrVG zum Thema Arbeitnehmerdatenschutz?
- ▶ Betriebsvereinbarungen; Datenschutz und § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG
- ▶ Praxisbeispiele für Betriebsvereinbarungen
 - Aktuelle Entwicklungen bei der Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung
 - Datenschutz im Betriebsrat(sbüro)

Termine

07.02. – 12.02.2021	KB00621	Inzell
11.04. – 16.04.2021	KF01521	Inzell
20.06. – 25.06.2021	KE02521	Inzell
11.07. – 16.07.2021	KB02821	Inzell
20.02. – 25.02.2022	KB00822	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Kenntnisse aus einem Grundlagenseminar für Betriebsratsmitglieder oder Schwerbehindertenvertrauenspersonen

Plätze im Seminar 20

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie 0

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Die Teilnehmer*innen verfügen bereits über betriebliche Praxis im Bereich IT/EDV oder Datenschutz.

Plätze im Seminar 20**Weitere Informationen**

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Datenschutz für Betriebsräte, Datensicherheit im BR-Büro

Datenschutz: Kenntnisse auffrischen und Kompetenzen vertiefen

Betriebsräte nutzen die Mitbestimmung bei Leistungs- und Verhaltenskontrolle nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG, um Arbeitsplätze und -abläufe mitzugestalten und die Persönlichkeitsrechte der Beschäftigten zu schützen. Dabei sind die Anforderungen des Datenschutzrechts zu berücksichtigen. Gleichzeitig muss sich auch der Betriebsrat an diese Bestimmungen halten und in seiner eigenen Datenverarbeitung sowohl Datenschutz-Anforderungen einhalten als auch Sicherheitsmaßnahmen eigenständig umsetzen.

Das BAG hat in seinem Urteil vom April 2019 (sog. »Schwangerschaftsurteil«) ausdrücklich darauf hingewiesen, dass »angemessene und spezifische Schutzmaßnahmen« bei der Verarbeitung sensibler Daten Voraussetzung für den Auskunftsanspruch des Betriebsrats nach § 80 Abs. 2 Satz 1 BetrVG sind.

Im Seminar werden daher neben einer Vertiefung und Aktualisierung allgemeiner Datenschutzfragen (insbesondere bei Cloud-Anwendungen, Videoüberwachung, MES-Systeme etc.) auch Grundlagen der Datensicherheit und konkrete Maßnahmen für das Betriebsratsbüro aufgezeigt.

Themen im Seminar (Typ 3133)

- ▶ Beschäftigtendatenschutz aufgefrischt:
 - Persönlichkeits- und Datenschutzrecht
 - DSGVO und BDSG

- ▶ neu: Beschäftigtendatenschutz
 - Umgang mit Gesundheitsdaten
- ▶ Konkrete Anwendungen im Betrieb:
 - Personalwirtschaftssysteme (on premise/cloud)
 - Videoüberwachung
 - Elektronische Kommunikation (E-Mail, Chat, Internet, Soziale Netzwerke etc.)
 - Office 365
 - Big Data und Industrie 4.0, MES
 - Mitbestimmung und Instrumente einer T-Rahmenvereinbarung
- ▶ Datensicherheit im BR-Büro:
 - Maßnahmen für ein angemessenes Schutzniveau (Art. 32 DSGVO)
 - Schutzziele der IT-Sicherheit, Schutzkonzept
 - Löschkonzept nach DIN 66398
 - Maßnahmen im BR-Büro

Termine

07.03. – 12.03.2021	KC01021	Inzell
02.05. – 07.05.2021	KC01821	Inzell

Fresh-Up für EDV/IT/Datenschutz-Verantwortliche im Betriebsrat (Typ 3135)

06.06. – 11.06.2021	KC02321	Inzell
---------------------	---------	--------

Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats

Die Digitalisierung führt zum Einsatz von Systemen, die nicht nur das Verhalten und die Leistung von Arbeitnehmern erfassen, sondern sich auch auf die Organisation von Arbeit und Qualifikation auswirken.

Neben den bisherigen Systemen wie digitale Telefonie, Videoüberwachung, Vernetzung sind Betriebsrät*innen heute besonders gefordert, sich mit den Möglichkeiten von Cloud-Computing und Social-Media-Anwendungen zu befassen. Auch das Personalwesen nutzt diese Techniken immer mehr. Technik wird dabei immer beweglicher. Dies fördert neue Arbeits- und Kommunikationsformen, speziell mobiles Arbeiten und Social-Media-Anwendungen.

In dem zweiteiligen Seminar werden die in den Betrieben eingesetzten technischen Möglichkeiten genauer betrachtet. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Grundlagen vermittelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt. Es werden Lösungsansätze und Mindeststandards für Betriebsvereinbarungen erarbeitet sowie Vorschläge, wie deren Einhaltung besser kontrolliert werden kann.

Themen im Seminar (Typ 3134)

Teil 1:

- ▶ Chancen und Risiken digitaler Arbeitsmittel
- ▶ Qualität, Umfang und Zugang zu Daten
- ▶ Grundsätze des Datenschutzrechts und Auswirkung der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO)

- ▶ Persönlichkeitsrechte und informationelle Selbstbestimmung
- ▶ Möglichkeiten des BR, sich zu beteiligen
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten einer IT-Rahmenbetriebsvereinbarung

Teil 2:

- ▶ neuere technische Möglichkeiten wie Cloud-Computing, Social-Collaboration-Plattformen
- ▶ Cloudbasierte Personalsysteme (z. B. Workday, SAP SuccessFactors)
- ▶ Positionsüberwachung mittels GPS u. ä.
- ▶ Einsatz von Tablets und Smartphones – Bring Your Own Device
- ▶ Elektronische Workflows und Robotic Process Automation
- ▶ strategische Überlegungen zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten für Betriebsvereinbarungen zu einzelnen IT-Systemen

Termine (2x 3 Tage, nur zusammenhängend zu buchen)

Teil 1 21.02. – 24.02.2021 LX20821 Lohr

Teil 2 23.06. – 25.06.2021 LX07521 Lohr

Termine

10.01. – 15.01.2021 BX00221 Berlin

22.08. – 27.08.2021 BX03421 Berlin



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C (3 Tage)

Kategorie H (5 Tage)

Zielgruppe

BR-Mitglieder, die neu in die Arbeit des Datenschutzausschusses einsteigen

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »BR kompakt«

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Stefan Stroheker (Lohr - Bad Orb)

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen

Nahezu alle IT-Systeme können zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle der Beschäftigten genutzt werden und fallen somit unter die betriebliche Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Ziffer 6 BetrVG.

Für Betriebsrät*innen ist es nicht leicht zu erkennen, an welchen Stellen technisch die Leistungs- und Verhaltenskontrolle anfängt und in welcher Form sie in betrieblichen Prozessen tatsächlich zum Tragen kommt.

Das Seminar gibt einen Einblick in die Grundsätze der Leistungs- und Verhaltenskontrolle aus Sicht der Aufgaben des Betriebsrats. Es gibt einen Überblick über die gängigsten Software- und Hardwaresysteme, zeigt die technischen Möglichkeiten anhand betrieblicher Beispiele und benennt die Fallstricke aus Sicht der Mitbestimmung und des betrieblichen Datenschutzes.

Themen im Seminar (Typ 3135)

- ▶ Was ist die Leistungs- und Verhaltenskontrolle nach BetrVG?
- ▶ Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit aktuellen IT-Technologien: Überblick und betriebliche Anwendungsbeispiele

- Internet, E-Mail, Telefonanlagen
- Arbeitszeiterfassung, Zugangskontrollen, automatische Schließsysteme
- Enterprise Resource Planning, Personalinformationssysteme, Performance Managementsysteme
- Maschinendaten/MES, Betriebsdaten/BDE
- Mobiles Arbeiten, Handhelds, Laptops
- Kollaborationsplattformen Office 365, Confluence etc.
- ▶ Rechtlicher Rahmen: Wo und wie dürfen Betriebsräte mitreden?
 - Mitbestimmungsmöglichkeiten und praktische Beispiele bei IT-Systemen
 - Kurzüberblick Datenschutzrecht (DSGVO, BDSG)
 - Datenübermittlung im Konzern, Datenübermittlung ins Ausland
- ▶ Regelungsmöglichkeiten von IT-Systemen durch Betriebsvereinbarungen

Termine21.02. – 26.02.2021 KB00821 [Inzell](#)04.07. – 09.07.2021 KD02721 [Inzell](#)

Personalinformationssysteme: workday, SuccessFactor und andere

Personalinformationssysteme (PIS) wie workday und SAP-SuccessFactors sollen alle Informationen über Beschäftigte zusammenfassen und zentralisieren. Dadurch sollen sie sowohl das Personalmanagement erleichtern als auch die Personalentwicklung standardisieren. Zusätzlich bieten sie umfangreiche Möglichkeiten zur Leistungsbewertung und Erstellung von Qualifizierungsübersichten. Häufig ist das verbunden mit dem Wunsch der Arbeitgeber, diese Informationen in der Cloud oder an außereuropäischen Standorten zu verwalten.

Wir stellen die Funktionsweisen der Systeme vor und werfen einen Blick auf die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz. Zudem diskutieren wir Regelungsvorschläge im Zuge entsprechender Betriebsvereinbarungen.

Themen im Seminar (Typ 3133)

- ▶ Übersicht über die gängigen Personalinformationssysteme
- ▶ Übersicht über die jeweiligen Module und Funktionsbereiche
- ▶ Grundlagen des Cloud Computing in Bezug auf die PIS
- ▶ Vor- und Nachteile derartiger Datenhaltung aus Sicht der Mitbestimmung
- ▶ Rechtliche Grundlagen bezüglich Datenschutz und Mitbestimmung bei PIS
- ▶ Berechtigungssystematiken, Datenübermittlung und Datenzugriffe durch Dritte: Wer sieht was?
- ▶ Mitbestimmung bei workday, SuccessFactors und ähnlichen Systemen
- ▶ Mitbestimmung im Einführungsprozess
- ▶ Regelungsansätze per Betriebsvereinbarung: Prozessregelungen und technische Vereinbarungen

Termin

18.07. – 23.07.2021 KA02921 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

**Neu im
Programm**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis

Seminargebühr für die gesamte Ausbildung (alle drei Module): 4.978,00 Euro zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Zielgruppe

BR mit Verantwortung im betrieblichen Datenschutz

Seminarleitung

Prof. Roland Hellmann (Steinbeis-Beratungszentrum Informationssicherheit und Datenschutz), Prof. Dr. Christoph Karg (Steinbeis-Transferzentrum IT-Sicherheit), Dr. Höpken (Grid eG.), Jochen Brandt

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Zertifizierte*r Datenschutzbeauftragte*r mit Steinbeis-Zertifikat**Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit**

Der Datenschutz und die Datensicherheit gewinnen immer mehr an Bedeutung in unseren Betrieben. »Geschützt« werden einerseits die Kollegen*innen. Es geht aber auch um die Sicherheit von Kundendaten und die Sicherung des Fortbestands des Unternehmens durch den Schutz vor Datenverlust oder Diebstahl geistigen Eigentums.

Datenschutz und Betriebsrat

Der Betriebsrat hat eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, die Einhaltung des Arbeitnehmerdatenschutzes im Betrieb zu prüfen. Im Betriebsratsbüro ist ausschließlich der Betriebsrat für die Einhaltung des Datenschutzes zuständig.

Datenschutz und Datensicherheit im Betrieb

Mit ausgewiesenen, bundesweit anerkannten Experten und den unabhängigen Steinbeis-Instituten, die die Zertifizierung durchführen, bietet die Kritische Akademie eine Weiterbildung zur »Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit« mit der Möglichkeit eine Prüfung abzulegen. Das Steinbeis-Zertifikat weist die Qualifikation zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten nach.

Experte im Arbeitnehmerdatenschutz

Durch den thematischen Schwerpunkt Arbeitnehmerdatenschutz erwerben die Teilnehmer*innen zusätzlich Expertise im für Betriebsrät*innen zentralen Themenbereich Arbeitnehmerdatenschutz.

Der Lehrgang: Praxisrelevanz und Nutzen für die Betriebsratsarbeit

Der Ausbildungsgang ist praktisch angelegt. Dabei geht er von der Erfahrung und Beispielen aus der Betriebsrats Tätigkeit aus. Er besteht aus drei Wochenseminaren und wird intensiv begleitet über die Lernplattform www.lernplus.de. Die Anforderungen der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung werden hierbei berücksichtigt.

Themen im Seminar (Typ 3134)

Modul 1 – Datenschutz Einstieg (Grundlagenseminar)

- ▶ Einführung in den Lehrgang
- ▶ Grundlagen und Update zum Thema Datenschutz

Modul 2 –IT-Sicherheit

- ▶ Datensicherheit im Betriebsratsbüro
- ▶ System- und Netzwerksicherheit
- ▶ Multiple Choice-Prüfung IT-Sicherheit

Modul 3 – Datenschutz Vertiefung für Fachkräfte im Bereich Datenschutz/Datensicherheit

- ▶ Auffrischung Datenschutz
- ▶ (Arbeits)rechtliche Fragen rund um den Datenschutz
- ▶ Kundendatenschutz
- ▶ Rolle/Aufgaben des Datenschutzbeauftragten im Betrieb
- ▶ Multiple Choice-Prüfung und mündliche Einzelprüfung

Termine

Modul 1 25.07. – 30.07.2021 KB03021 [Inzell](#)

Modul 2 19.09. – 24.09.2021 KC03821 [Inzell](#)

Modul 3 21.11. – 26.11.2021 KC04721 [Inzell](#)



» DIE SEMINARE HIER SIND AUF DER HÖHE DER ZEIT. BILDUNG UND WOHLFÜHLEN MUSS KEIN GEGENSATZ SEIN!« Detlef Bühner



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, Verantwortliche für EDV, IT und Datenschutz

Voraussetzungen

Die Teilnehmer*innen verfügen bereits über betriebliche Praxis im Bereich IT/EDV oder Datenschutz.

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

**Neue
Themen****Der Treff für die
betriebliche
Praxis****Neuigkeiten, Expert*innentipps, Austausch und kollegiale Beratung****Fresh-Up für EDV/IT/Datenschutz-Verantwortliche im Betriebsrat 2021**

Die nächste Welle der IT-Innovationen rollt heran bzw. sie ist angekommen. Künstliche Intelligenz soll immer mehr Aufgaben übernehmen. Sie kann angeblich menschliche Kommunikation ersetzen. Sie soll aber auch viel mehr können als der Mensch, zum Beispiel verborgene Zusammenhänge aufspüren und das Verhalten von Menschen vorhersagen. Wenn man dies alles wie Hexenwerk betrachtet, werden die Betriebsräte dem machtlos gegenüberstehen.

Das Seminar zeigt, welche praktischen Ansätze der Datenschutz und die Mitbestimmung bieten, damit die Beschäftigten nicht unter die Räder kommen. Darüber hinaus werden wir die Erfahrungen mit den älteren »neuen Trends« der IT-Innovationen diskutieren und Entscheidungen der Aufsichtsbehörden für die Arbeit des Betriebsrats bewerten. Auch die neuere Rechtsprechung und ihre Auswirkung für die Betriebsratsarbeit wird betrachtet. Unter dem Motto »Lernen aus der Praxis« gibt das Seminar außerdem die Möglichkeit, Erfahrungen anderer Gremien und Ausschüsse zu nutzen.

Themen im Seminar (Typ 3135)

- ▶ Künstliche Intelligenz Inside: Wie funktioniert das?
 - Technisches Hintergrundwissen: Was passiert im Rechner?
 - Wie werden Bots programmiert – eine Kurzbeschreibung
 - Die Chancen: Wo haben die Betriebsräte Ansatzpunkte zum Eingreifen
- ▶ Künstliche Intelligenz und Datenschutz
 - Die Stellungnahmen der verschiedenen Aufsichtsbehörden
 - Wie kann der Betriebsrat diese Ansätze nutzen
- ▶ Künstliche Intelligenz praktisch
 - Der Computer als Personaler?
 - KI als Sheriff in der IT-Sicherheit
 - KI und Roboter der bessere Arbeitnehmer?
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung und neue Entscheidungen von Aufsichtsbehörden zu IT und Datenschutz
 - Private und Public Cloud: Wo liegt der Unterschied?
 - Chancen und Gefahren: Was bringt Cloud Computing?

Termin

06.06.–11.06.2021 KC02321

Relevanz und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat

SAP aus Mitbestimmungssicht: Seminar zum Umgang mit SAP im Betrieb

SAP wird in großen und zunehmend auch in mittelständischen Unternehmen eingesetzt, um die einzelnen Geschäftsprozesse miteinander zu verbinden und sie damit steuer- und auswertbar zu machen. Für die Beschäftigten und die Betriebsrät*innen bedeutet die Einführung von SAP in der Regel massive Änderungen sowohl im betrieblichen Ablauf als auch in Fragen des Datenschutzes. Im Seminar werden die generellen Funktionsweisen und die gängigsten Module von SAP besprochen (auch zur Nutzung im Betriebsrat). Darüber hinaus werden Einführungsszenarien vorgestellt und entsprechende Projektlogiken besprochen. Des Weiteren behandeln die Teilnehmer*innen intensiv das Thema Datenschutz. Sie diskutieren die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrät*innen und erörtern die Grundbestandteile einer Betriebsvereinbarung.

Themen im Seminar (Typ 3462)

- ▶ Einführung und Grundlagen
- ▶ Enterprise Resource Planning, Customer Relationship Management, Business Intelligence, Reporting
- ▶ Human Resource Management, Enterprise Content Management
- ▶ Übersicht der SAP-Architektur, Modulübersicht
- ▶ Einführungsprozesse aus Sicht des Betriebsrats
- ▶ Mitbestimmung bei SAP-Einführung
- ▶ Best Practice
- ▶ Fehler beim Einführungsprozess und wie man sie vermeidet
- ▶ SAP läuft – was macht der Betriebsrat?
- ▶ Auswertungen und Reports
- ▶ Leistungs- und Verhaltenskontrolle
- ▶ Auswirkungen auf die Beschäftigten
- ▶ Outsourcing und Offshoringpotenziale
- ▶ Betriebsvereinbarungen zu SAP
- ▶ Datenschutz und Datensicherheit bei SAP
- ▶ SAP im BR-Gremium nutzen

Termin

09.05. – 14.05.2021 KD01921 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie 0

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Torsten Weber

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

**Neu im
Programm**

Office 365 – Social Collaboration im Betrieb gestalten

Aus dem Privatleben sind Social Media- und Kommunikationskanäle wie WhatsApp, Facebook, Twitter oder Youtube nicht mehr wegzudenken. Mit cloudbasierten Social Collaboration-Plattformen wie Microsoft Office 365 sind solche Programme inzwischen auch in den Unternehmen angekommen und verändern die innerbetriebliche Zusammenarbeit.

Anders als der Name nahelegt, umfasst Office 365 nicht nur altbekannte Programme wie Word, Excel, Powerpoint und Outlook, sondern ein Füllhorn zusätzlicher Social Media-Tools (u. a. Skype for Business, Sharepoint, Teams, Yammer, Stream, Planner, Flow, Forms), mit denen die verschiedensten Formen der Zusammenarbeit elektronisch unterstützt werden.

Für den Betriebsrat stellt sich die Aufgabe, die Durchleuchtung der Mitarbeiter*innen durch umfassende Auswertung ihrer Aktivitäten in Office 365 zu verhindern. Zugleich besteht die Herausforderung, die neuen Tools so einzusetzen, dass dadurch tatsächlich die Zusammenarbeit erleichtert und Stress reduziert wird.

Themen im Seminar (Typ 3462)

- ▶ Cloud Computing
 - Technologische Grundlagen, Risiken und Chancen
 - Cloud Computing und Datenschutz
 - Auswirkungen auf die Mitbestimmung

- ▶ Unternehmenskultur – von hierarchischer Anweisungs- zu gleichberechtigter Mitmachkultur
- ▶ Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen
 - Zusammenarbeit im Betrieb
 - Arbeitszeit und ständige Erreichbarkeit
 - Nutzung privater Geräte (Bring your own device)
 - Aufzeichnung, Gesichts- und Spracherkennung
 - Digitale Teilhabe
- ▶ Big Data, Data Mining und Künstliche Intelligenz
- ▶ Tools für Datensicherheit und Compliance – wo endet der Schutz und wo beginnt die Überwachung?
 - Der Office Graph und damit verbundene Auswertungsmöglichkeiten
 - Sicherheits- und Überwachungstools in der Office 365-Administration
- ▶ Mitbestimmung bei Cloud-Systemen – am Beispiel Office 365
 - Agile Mitbestimmung im Einführungsprozess
 - Regelungsansätze in Bezug auf Office 365 und einzelne Module
 - Office 365-Updates – wie bleibt der Betriebsrat am Ball?

Termin

02.05. – 07.05.2021 KB01821 [Inzell](#)



» DER AUSTAUSCH MIT DEN KOLLEG*INNEN
IST ENORM GEWINNBRINGEND.« Daniela Jansen



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie F

Zielgruppe

BR in Betrieben, in denen ein Personaleinsatz verstärkt durch Werkverträge oder Leiharbeiter*innen stattfindet oder zukünftig stattfinden soll.

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Ungesicherte Beschäftigung: Betriebliche Betreuung und Einflussnahme durch den Betriebsrat

Werkvertrag und Leiharbeit

In immer mehr Unternehmen werden Arbeiten durch den Einsatz von Leiharbeiter*innen bewältigt. Immer häufiger werden Arbeiten als Werkvertrag vergeben. Der Anteil der festbeschäftigten Arbeitnehmer*innen im Betrieb geht zurück, die Auswirkungen für die Stammbesellschaft sind spürbar. Was tun, wenn immer mehr Menschen im Betrieb tätig sind, die formal nicht zur eigenen Belegschaft zählen?

Der Betriebsrat im Entleiherbetrieb hat nicht nur die Interessen der »Kernbelegschaft« zu vertreten, er ist auch Ansprechpartner für die Leiharbeiter*innen und hat sich für ihre Interessen (Equal Pay und Equal Treatment) einzusetzen. In der Praxis heißt dies, einerseits die gesetzlichen Möglichkeiten u. a. des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes auszuschöpfen und im Sinne der Beschäftigungssicherung die Fremdvergabe von Arbeiten – wo möglich – zu verhindern, eigene Ziele zu definieren und eine Umsetzungsstrategie zu entwickeln. Andererseits heißt es Verständnis für die Belange der Leih- und Werkvertragsbeschäftigten zu haben und sie kompetent zu betreuen.

Im Seminar werden wir aufzeigen, wie Betriebsrät*innen – unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung – gemeinsam mit den Beschäftigten dazu Ideen entwickeln und diese umsetzen können.

Themen im Seminar (Typ 3122)

- ▶ Die Entwicklung der Leiharbeit, betriebswirtschaftliche Hintergründe der Ausweitung der Leiharbeit
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Arbeitnehmerüberlassung und Abgrenzungen zum Werkvertrag
- ▶ Teilzeitbefristungsgesetz
- ▶ Tarifverträge zur Leiharbeit
- ▶ Rechte des Betriebsrats im Entleiherbetrieb
- ▶ Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Personalplanung und des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- ▶ Integration und Betreuung der Leiharbeiter*innen
- ▶ Werkvertrag oder illegale Leiharbeit? Prüfraster
- ▶ Auseinandersetzung mit den Forderungen zu Werkverträgen und zur Leiharbeit von Seiten der Politik, den Arbeitgeberverbänden und den Gewerkschaften

Termine

👶 Kinderbetreuung

21.02. – 26.02.2021 BT00821

[Berlin](#)

04.07. – 09.07.2021 SM12721

[Sprockhövel](#) 👶

31.10. – 05.11.2021 BE04421

[Berlin](#)

Arbeitsrecht Plus

Wichtige Arbeitnehmerschutzgesetze genauer betrachtet

Die Überwachung der Einhaltung der Arbeitnehmerschutzgesetze ist ein wichtiger Bestandteil der Betriebsratsarbeit. Der Betriebsrat hat hier umfangreiche Überwachungs- und Mitwirkungspflichten. Die besten Gesetze nützen nichts, wenn sie von den Beteiligten nicht zur Anwendung gebracht werden. Im Bereich der Schutzgesetze versagen häufiger die Praktiker und weniger der Gesetzgeber. Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmer*innen, die Schutzgesetze ernst zu nehmen, initiativ zu werden und mit praktischen Vorschlägen die Gesetze zur Anwendung zu bringen.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- ▶ Das Kündigungsschutzgesetz (KSchG)
- ▶ Leiharbeit und das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)
- ▶ Teilzeitarbeit und Befristungen nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)
- ▶ Mutterschutz sowie Elternzeit und Elterngeld (MuSchG, BEEG)
- ▶ Rechte schwerbehinderter Menschen, SGB IX
- ▶ Weitere Schutzgesetze (z. B. Pflegezeitgesetz, Berufsbildungsgesetz)

Termin

11.04. – 16.04.2021 KA01521 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie B

Zielgruppe

BR der industrie- und handwerksnahen Dienstleistungsbranchen wie des Energie- und Gebäude- sowie Facility-Managements, der Aufzüge- und Fahrtreppenindustrie sowie des Elektrohandwerks

Plätze im Seminar 18**Seminarleitung**

Alwin Boekhoff, Rainer Rehwald,
Thomas Ewald-Wehner
(Steuerberater)

Weitere Informationen

09352 506 168
andrea.mielke@igmetall.de

Aspekte und Auswirkungen des steuerlichen Reisekostenrechts unter besonderer Berücksichtigung von arbeits- und tarifvertraglichen Regelungen

Auswärtstätigkeiten: Reisekostenrecht und Arbeitszeitgestaltung

Immer mehr montierende Industrie- und Handwerksbetriebe sowie Branchen der Aufzüge und Fahrtreppen haben sich zu großen nationalen und internationalen Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Oft übernehmen sie neben Montage und Service auch die komplette Projekt- und Auftragsbetreuung. Durch den unternehmerischen Konkurrenzkampf um Aufträge und Profite hat sich der Arbeits- und Leistungsdruck enorm verstärkt.

Die Auswärts- bzw. Montagetätigkeit spielt dabei in diesem Wertschöpfungsprozess eine besondere Rolle. Durch die zunehmende Reisetätigkeit und Mobilität der Beschäftigten reichen die steuerlichen Aufwandsentschädigungen und Verpflegungskostenpauschalen häufig nicht mehr aus, um am Einsatzort die zusätzlichen Belastungen auszugleichen.

Reise- und Fahrtzeiten sind betrieblich und tariflich zu regeln. Um Reisekostenrichtlinien, Tarifverträge und Gesetze zu verbessern, bedarf es zudem mehr Einflussnahme auf Politik und Gesetzgebung.

Das Seminar geht diesen Herausforderungen nach und zeigt Beteiligungs-, Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretungen auf.

Themen im Seminar (Typ 3112)

- ▶ aktuelles steuerliches Reisekostenrecht und Auswirkungen bei Auswärtstätigkeiten mit aktueller Rechtsprechung
- ▶ Aufgaben und Mitbestimmungsmöglichkeiten durch Betriebsverfassung, Arbeitnehmergesetzen und Tarifverträgen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung zu Reise- und Fahrtzeiten
- ▶ arbeits- und tarifvertragliche und gesetzliche Beteiligungs- und Handlungsoptionen

Termin

31.01. – 03.02.2021 OX00521 [Bad Orb](#)

Arbeits- und steuerrechtliche Aspekte beim Einsatz im Ausland von Beschäftigten

Auswärtstätigkeiten im Ausland: Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats

In diesem Seminar wird sich mit den arbeits- und steuerrechtlichen Fragen beim Einsatz von Beschäftigten im Ausland beschäftigt. Betriebsrät*innen haben die Aufgabe, diese bestmöglichst für die Betroffenen zu gestalten.

Immer mehr global agierende Handwerks- und Industriebetriebe verkaufen ihre Dienstleistungen über nationale Grenzen hinweg. Die eingesetzten Beschäftigten unterliegen hier besonderen Arbeitsbedingungen innerhalb des Auslandsaufenthalts.

Da bisher tarifliche Regelungen wenig greifen, sind Interessenvertretungen oft selbst gefordert, die spezifischen Arbeits-, Reise- und Lebensverhältnisse je nach Landesaufenthalt mit dem Arbeitgeber zu regeln. Dabei nehmen insbesondere individualarbeits- und steuerrechtliche Themen einen großen Gestaltungsbedarf ein.

Das Seminar geht diesen komplexen und oft von Land zu Land unterschiedlichen Herausforderungen nach. Die Seminarteilnehmer*innen lernen ihre Mitbestimmungs- und Handlungsmöglichkeiten kennen. Beispielhafte Betriebsvereinbarungen werden vorgestellt und können für die eigene betriebliche Praxis genutzt und angepasst werden.

Themen im Seminar (Typ 3112)

- ▶ Aufgaben und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats gemäß §§ 80, 87 BetrVG und anderer einschlägiger Gesetze
- ▶ Steuerrechtliche Bedingungen bei Tätigkeiten im Ausland bzw. in der Ferne mit aktueller Rechtsprechung
- ▶ Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen gemäß § 77 BetrVG zum Fern- und Auslandseinsatz von Beschäftigten
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei besonderen spezifischen Reise- und arbeitsbedingungen im Ausland
- ▶ themenrelevante aktuelle Rechtssprechungsübersicht

Termin

03.10. – 08.10.2021 OX14021 [Bad Orb](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

BR der handwerks- und industrienahe Dienstleistungsbranchen wie z. B. des Energie- und Gebäude- sowie Facility-Managements

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung

Alwin Boekhoff, Rainer Rehwald,
Thomas Ewald-Wehner
(Steuerberater)

Weitere Informationen

09352 506 168
andrea.mielke@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Seminarleitung

Rainer Rehwald

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Handlungs- und Gestaltungswege für den Betriebsrat

Kein Tarifvertrag: Das muss der Betriebsrat im Arbeitsrecht wissen

Immer mehr Betriebe und Unternehmen sind nicht (mehr) tarifgebunden oder es steht zu befürchten, dass ein tarifloser Zustand eintritt. Arbeitgeber treten entweder aus dem Arbeitgeberverband aus oder sind mit dem neu gegründeten Unternehmen gar nicht mehr an einen Tarifvertrag gebunden. Eine fehlende Tarifbindung hat weitreichende und teilweise komplizierte Auswirkungen auf die einzelnen Arbeitsverhältnisse.

Im Seminar werden die arbeitsrechtlichen Besonderheiten tarifloser Betriebe aufgezeigt, besonders im Vergleich zu tarifgebundenen Betrieben (oder mit Haustarifvertrag). Behandelt werden auch die Auswirkungen auf die Arbeitsverträge bei Outsourcingmaßnahmen, bei Betriebsübergängen und -veräußerungen.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Bedeutung der Tarifautonomie: Art. 9 Abs. 3 Grundgesetz (GG)
- ▶ Tarifvertragsgesetz (TVG) im Überblick für »Nichttarifgebundene«
- ▶ Arbeitsverhältnisse im nichttarifgebundenen Betrieb
 - Arbeitsvertrag und Rechte des Betriebsrats, Einflussmöglichkeiten
 - wichtige Regelungsinhalte und deren Auslegung
 - Was tun, wenn kein schriftlicher Arbeitsvertrag besteht?
- ▶ arbeitsvertragliche Bezugnahmeklauseln
- ▶ Auswirkungen auf die Arbeitsverhältnisse bei Verbandsaustritt, bei Outsourcingmaßnahmen, bei Betriebsübergängen und -veräußerungen
- ▶ Tarifautonomie und Betriebsverfassung (§§ 77, 80 BetrVG)
 - Rechte des Betriebsrats im tariflosen Betrieb
 - Beispiele aus der betrieblichen Praxis
 - »Runder Tisch«: Betriebsrat und Unternehmen als »Tarifvertragsparteien«!?

Termin

11.04. – 16.04.2021 KC01521 Inzell

Arbeitsrecht kompakt und intensiv vermittelt

Fresh-Up: Arbeitsrechtswissen auffrischen und aktualisieren

Viele Betriebsrät*innen sind schon längere Zeit in »Amt und Würden«, etliche von ihnen wurden bereits wiedergewählt. Sie haben im betrieblichen Alltag Erfahrungen gesammelt und wurden dabei immer wieder mit rechtlichen Fragen konfrontiert. Doch ihr letztes Arbeitsrechtsseminar liegt schon länger zurück. Was fehlt, ist ein Auffrischen ihrer Kenntnisse aus dem Arbeitsrecht. Denn inzwischen haben sich rechtliche Änderungen ergeben oder das eine oder andere ist in Vergessenheit geraten.

An diese Betriebsrät*innen wendet sich das Seminar: Es frischt das arbeitsrechtliche Grundwissen auf. Die Teilnehmenden bekommen dabei Handlungsanregungen für die Betriebsrätstätigkeit. In verdichteter Form werden die wichtigsten arbeitsrechtlichen Bestimmungen rund um das Arbeitsverhältnis vermittelt. Das Seminar bringt die Teilnehmenden auf den aktuellen Stand der Rechtsprechung.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Beginn des Arbeitsverhältnisses: Einstellung, Arbeitsvertragsabschluss, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Probezeit, Befristungen, allgemeine Arbeitsbedingungen in Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag, Beteiligungsrechte des Betriebsrats, Übersicht neuere Rechtsprechung
- ▶ bestehendes Arbeitsverhältnis: Teilzeit, Mutterschutz, Elternzeit, Arbeitszeitformen, Urlaubsrecht, Entgeltzahlungen, Übersicht neuere Rechtsprechung
- ▶ Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Beendigungsarten, richtige Anhörung des Betriebsrats, Kündigungsschutzgesetz, Tarifvertrag, Arbeitsvertrag, Übersicht neuere Rechtsprechung

Termine

20.06. – 25.06.2021	KB02521	Inzell	👶 Kinderbetreuung
11.07. – 16.07.2021	SK12821	Sprockhövel	👶

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie F

Kategorie O

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR und SBV, bei denen das Thema Reisetätigkeit von Arbeitnehmer*innen in der betrieblichen Arbeit eine Rolle spielt

Voraussetzungen

Die Teilnehmer*innen sollten über Grundkenntnisse im Individualarbeits- und Betriebsverfassungsrecht verfügen.

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Dienstreisen, Montage, Auslandseinsatz, Außendienst**Arbeitsrecht und auswärtige Beschäftigung**

Dienstreisen und damit einhergehende Versetzungen sowie anderweitige auswärtige Beschäftigungen werden in Betriebsratsgremien oft stiefmütterlich behandelt. Meist sind die Betroffenen einverstanden und die Geschäftsführung meint, der Betriebsrat habe hier sowieso nicht mitzuwirken. Erst wenn etwas schief läuft, fällt das Thema dem Betriebsrat auf die Füße oder der/die Beschäftigte rührt sich. Und dann macht sich das fehlende Wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen schmerzlich bemerkbar. Ein Grund mehr für dieses Seminar, in dem die rechtlichen Handlungsmöglichkeiten bei auswärtigen Beschäftigungsformen behandelt werden.

Auswärts Beschäftigte kennen nur zu gut ihre manchmal ausweglose Lage zwischen Skylla (den Anforderungen der Kunden bzw. des Arbeitgebers) und Charybdis (dem Arbeitszeitgesetz, Tarifvertrag und Arbeitnehmerschutz). Und Beschäftigte auf Montage oder im Kundendienst fragen sich nicht selten, ob sie immer mit einem Fuß im Gefängnis stehen oder vor einer fristlosen Kündigung. Diese Besonderheiten werden im Seminar genauer unter die Lupe genommen.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Begriff der Versetzung – individualrechtlich und nach § 95 Abs. 3 BetrVG
- ▶ Verfahren nach § 99 BetrVG: Anhörung, Widerspruch des Betriebsrats bei Einstellung, Um-/Eingruppierung, Versetzung
- ▶ Verfahren nach §§ 99 Abs. 4 und 100 ff. BetrVG
- ▶ Grenzen des Direktionsrechts und § 315 BGB, Abgrenzung zur Änderungskündigung nach § 2 KSchG
- ▶ Dienstreisen, auswärtige Beschäftigung im Inland
- ▶ Reisegestaltung und Kostenerstattung – Flohbude oder Luxushotel?
- ▶ steuerliche/sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten
- ▶ Besonderheiten bei Montagetätigkeit und Kundendienst, Probleme der Außen- und Innenhaftung und bei der Abrechnung
- ▶ Musterbetriebsvereinbarung für Auswärtsbeschäftigung – wo kann und muss der Betriebsrat mitbestimmen?
- ▶ Besonderheiten beim Auslandseinsatz

Termin

27.06. – 02.07.2021 KA02621 Inzell

Betriebsrat: Missstände erkennen und Fehler vermeiden

Die häufigsten Irrtümer und Fehler im Arbeitsrecht

Das Arbeitsrecht als Schutzrecht für Arbeitnehmer*innen ist in einer Vielzahl von nationalen und EU-Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien geregelt. Es gibt kein Arbeitsgesetzbuch, in dem das Arbeitsrecht zusammengefasst ist. Das Resultat des scheinbar undurchschaubaren Paragrafendschungels führt im Arbeitsleben zu irrtümlichen Auffassungen. Gerade das Arbeitsrecht unterliegt einem ständigen Wandel und die Rechtsprechung verändert sich täglich. Was einmal richtig war, kann schnell falsch werden. Im Unternehmen/Betrieb ergeben sich täglich arbeitsrechtliche Fragestellungen für die Betriebsparteien, die unlösbar scheinen.

Im Seminar werden aus verschiedenen Bereichen des Arbeitsrechts fehlerhafte Rechtsansichten dargestellt und korrigiert.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Grundsätzliches: Verknennung des Betriebs-, Unternehmens- und Konzernbegriffs, Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Tarifvertragsrecht: Verweise in Arbeitsverträgen, Bezugnahmeklauseln, Nachbindung und Nachwirkung von Tarifverträgen

- ▶ Betriebsverfassungsrecht: Kündigung und Widerspruch, soziale Auswahl, »betriebsbedingt« und »betriebsratsbedingt«, Betriebsänderung und »Unternehmensänderung«, Umstrukturierung des Betriebs, Umstrukturierung des Unternehmens und/oder Konzerns, Neuwahl des Betriebsrats (§ 13 BetrVG, §§ 21 a und 21 b BetrVG), Gleichbehandlungsgrundsätze (z. B. Berücksichtigung des Lebensalters im Kündigungsrecht und bei Sozialplänen)
- ▶ Gesellschaftsrecht: GmbH (Haftungsbeschränkung), Betriebsübergang, § 613 a BGB (z. B. die sog. »Einjahresfrist«)
- ▶ Irrtümer im individuellen Arbeitsrecht: Arbeitsvertrag (schriftlich, mündlich), Aufhebungs- und Abwicklungsvertrag, Geltendmachen von Ansprüchen, betriebliche Übung, Gewohnheitsrecht, Abfindungsanspruch

Termin

04.07. – 09.07.2021 KA02721 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Beteiligungrechte des Betriebsrats**Beurteilungssysteme, Arbeitszeugnisse, Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche**

Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen und die Beurteilung von Arbeitnehmer*innen sind ein Mittel der Betriebsführung. Leistung, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft werden bzw. sollen über diese Mittel transparenter und nachvollziehbarer gemacht werden. Es ergeben sich dadurch für Vorgesetzte, die zu Beurteilenden und den beteiligten Betriebsrat erhebliche Probleme. Der Betriebsrat hat sehr genau darauf zu achten, dass eine faire Beurteilung vorgenommen und faire erfüllbare Ziele vereinbart werden. Dies gilt auch für die Erstellung von Zeugnissen.

Das Seminar vermittelt alle wichtigen Informationen und Vorgehensweisen, die mit praktischen Übungsfällen vertieft werden.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche: gesetzliche Grundlagen, Krise (warum werden Mitarbeitergespräche geführt und Ziele vereinbart?), Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats (§§ 87, 94 BetrVG), Konflikte und Konfliktlösungen, Erstellung einer Musterbetriebsvereinbarung

- ▶ Beurteilungssysteme: gesetzliche Grundlagen, tarifliche Regelungen und Vorgaben, Instrumente, Methoden und Ziele, Beurteilungsgespräch (Aufbau, Ziel, Akteure), Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats (§§ 82, 94 BetrVG), Konflikte und Konfliktlösung im Beurteilungsprozess, Kritik (Stärken und Schwächen betrieblicher Beurteilungssysteme)
- ▶ Personalakte
- ▶ Arbeitszeugnisse: gesetzliche Grundlagen (§ 630 BGB), Zeugnisan-spruch (Zeitpunkt, Form), Zeugnisarten (einfaches, qualifiziertes, Zwischen- und Schluszeugnis), Zeugnisse lesen und verstehen, Musterzeugnis

Termin

11.04. – 16.04.2021 KB01521 Inzell

Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle

Die Betriebsvereinbarung ist eine der möglichen Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht. Werden in der Betriebsvereinbarung Rechte für Arbeitnehmer*innen festgelegt, können diese eingeklagt werden. Als »Gesetz des Betriebes« hat die Betriebsvereinbarung unmittelbare und zwingende Wirkung.

Dieses Seminar vermittelt Kenntnisse, die dem Betriebsrat einen sicheren Umgang bei Verhandlung und Abschluss von Betriebsvereinbarungen ermöglichen. Scheitern die Verhandlungen, muss der Betriebsrat das Instrumentarium Einigungsstelle handhaben können.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Betriebsvereinbarung nach BetrVG: Begriffsklärung, Schriftform, zulässiger Inhalt, der Arbeitgeber führt die Betriebsvereinbarung durch, Verstöße gegen diese Verpflichtung und deren Ahndung, Kündigung von Betriebsvereinbarungen, Nachwirkung, ablösende Betriebsvereinbarung, erzwingbare und freiwillige Betriebsvereinbarungen, Tarifvorbehalt (§ 77 Abs. 3 BetrVG und § 87 Abs. 1,

- ▶ einl. Satz BetrVG), Günstigkeitsprinzip im Verhältnis zu arbeitsvertraglichen, tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen, Abgrenzung zur Regelungsabrede
- ▶ Zustandekommen von Betriebsvereinbarungen: Verhandlung mit dem Arbeitgeber, Entwürfe, Abschluss und Unterzeichnung, Regelungszuständigkeit (BR, GBR oder KBR)
- ▶ Einigungsstellenverfahren (§ 76 BetrVG): Errichtung der Einigungsstelle § 76 BetrVG (Wer trägt die Kosten?), Verfahren vor der Einigungsstelle, Wirkung und Umsetzung der Beschlüsse der Einigungsstelle, Kosten
- ▶ Beauftragung von Sachverständigen (§ 80 Abs. 3 i. V. m. § 40 BetrVG)
- ▶ Streitigkeiten über Inhalt und Geltung einer Betriebsvereinbarung

Termin

02.05. – 07.05.2021 KA01821 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Rudolf Reitter

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Gesetzliche Grundlagen, praktische Handlungsfelder**Gesamt- und Konzernbetriebsrat**

Globale Konzentrationsprozesse führen zu vernetzten und intransparenten Unternehmensstrukturen. Immer mehr unternehmerische Entscheidungen werden nicht mehr auf Betriebsebene, sondern betriebsübergreifend für alle Arbeitnehmer*innen auf Unternehmens- und Konzernebene getroffen. Damit kommt der Arbeit des Gesamtbetriebsrats (GBR) und des Konzernbetriebsrats (KBR) große Bedeutung zu.

Das Seminar vermittelt Grundwissen zur Bildung, Zusammensetzung des GBR/KBR sowie der Geschäftsführung. Wir behandeln Aufgaben des GBR/KBR und dessen Rechtsstellung, insbesondere erörtern wir die Rolle im Zusammenspiel mit dem EBR und im Zusammenhang mit der Unternehmensmitbestimmung. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden Beispiele für Gesamtbetriebsvereinbarungen zu ausgewählten Themen sowie praktische Handlungsanregungen.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Errichtung und Zusammensetzung GBR und KBR: Begriffsklärungen (Betrieb, Unternehmen, Konzern, AG, GmbH), gesetzliche Grundlagen nach dem BetrVG, Bestellung in den GBR, Ersatzmitglieder, Erlöschen der Mitgliedschaft, Bildung des KBR
- ▶ Geschäftsführung des GBR/KBR: Sitzungen, Beschlüsse, Stimmengewichtung, Schulungsansprüche, Kosten und Sachaufwand, Ausschüsse des GBR, Wirtschaftsausschuss
- ▶ Zuständigkeiten und Rechtsstellung von GBR und KBR: Zuständigkeit des GBR kraft Gesetzes oder kraft Beauftragung, Zuständigkeit für Betriebe ohne Betriebsrat, Zuständigkeit des KBR
- ▶ Gesamtbetriebsvereinbarung (praktische Beispiele)
- ▶ Betriebsräteversammlung (§ 53 BetrVG)
- ▶ GBR/KBR im Kontext der Interessenvertretung in Unternehmen/Konzernen (EBR, Unternehmensmitbestimmung)
- ▶ Arbeit des Wirtschaftsausschusses auf GBR-/KBR-Ebene

Termin

09.05. – 14.05.2021 KE01921 Inzell

Die Zusammenarbeit im GBR und KBR erfolgreich gestalten

Praxisforum für Gesamt- und Konzernbetriebsräte

Die Zusammenarbeit auf Unternehmens- und Konzernebene wird immer wichtiger. Arbeitgeber wollen Verhandlungen zentralisieren und auf die Ebene des Gesamt- und Konzernbetriebsrats verlagern. Die Verantwortung und die Herausforderungen der Betriebsrät*innen in diesen Gremien wachsen. Allerdings sind die Arbeitsorganisation, Kommunikation und Zusammenarbeit aufgrund der örtlichen Strukturen viel schwieriger als beim Standortbetriebsrat.

Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Gesamt- und Konzernbetriebsrat aufgezeigt und die Besonderheiten analysiert. Zahlreiche Tipps und Erfahrungsberichte von der Planung über Verhandlungen bis zu Durchsetzungsmöglichkeiten fließen in das Seminar ein. Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit des GBR und KBR werden im Seminar aufgezeigt.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Kompetenzen und rechtlicher Gestaltungsrahmen auf GBR- und KBR-Ebene in der Praxis
- ▶ Arbeitsorganisation, Prozesssteuerung und strategische Vorgehensweise im GBR und KBR
 - standortübergreifende Produktions- und Arbeitsbedingungen
 - von der Analyse zum strategischen Handeln im GBR/KBR
 - beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit
 - regionale Besonderheiten und kulturelle Unterschiede in der Betriebsratsarbeit beachten
- ▶ Verhandlungen vorbereiten und führen
- ▶ Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit von GBR und KBR
- ▶ virtuelle Zusammenarbeit über mehrere Standorte gestalten: technische Möglichkeiten und deren Umsetzung
- ▶ betriebliche Beispiele aus der Praxis
 - Erfahrungsaustausch mit anderen GBR- und KBR-Mitgliedern
 - Transfer in die eigene betriebliche Praxis

Termin

24.05. – 28.05.2021 KE02121

👶 Kinderbetreuung

Inzell 🏠

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie N

Zielgruppe

GBR, KBR

Voraussetzungen

Eigene Erfahrungen in der GBR-/KBR-Arbeit sind notwendig.

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Die
Bildungszentren
unterstützen
auch gerne bei
**GBR- und KBR-
Klausuren**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie 0

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Durchsetzung von Betriebsratsrechten**Betriebsratstätigkeit: Behinderungen und Störungen**

Einerseits ist der Betriebsrat verpflichtet, seine im Betriebsverfassungsgesetz verankerten Beteiligungsrechte wahrzunehmen. Andererseits fühlen sich manche Arbeitgeber durch Betriebsratshandeln in ihrer «unternehmerischen Freiheit» eingeschränkt. Das führt unausweichlich zu Konflikten zwischen den Betriebsparteien. Doch wo fängt eine Störung oder Behinderung der Betriebsratsarbeit an und wie kann der Betriebsrat die Rechte, die ihm verwehrt werden, einfordern und durchsetzen?

Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmer*innen die entsprechenden Kenntnisse und ein Gespür für den richtigen Einsatz der zur Verfügung stehenden Rechtsmittel.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Was bedeutet »vertrauensvolle Zusammenarbeit« für die Betriebsparteien (§ 2 Abs. 1 BetrVG)?
- ▶ Die Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit und gesetzlichem BR-Mandat:
 - Das Begünstigungs- und Benachteiligungsgebot nach dem BetrVG
 - Schutz von Betriebsratsmitgliedern (Entgelt, Karriere, Versetzung; Kündigung)

- ▶ Behinderung und Störung der BR-Arbeit:
 - Wo fängt Behinderung an? (von Schikane bis Kündigung)
 - Wiederholte verspätete oder unvollständige Informationen durch den Arbeitgeber
 - Verweigerung der Kostenübernahme (§ 40 BetrVG), Bedeutung der Vermögenslosigkeit des BR
 - Verstöße gegen Mitwirkungsrechte bei personellen Maßnahmen
 - Nichtbeachtung von Mitbestimmungsrechten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des BR:
 - Rechtsfolgen bei Uneinigkeit über die Rechte des BR
 - Interne und externe »Schlichtungsoptionen«
 - Wann ist ein grober Verstoß ein grober Verstoß?
 - Beschlussverfahren – was muss BR tun? (Antrag, Verfahren, Kosten)
 - Es eilt! die einstweilige Verfügung
 - Die Einigungsstelle (Verfahren, Kosten, Anfechtung)
- ▶ Straftaten (§ 119 BetrVG), Ordnungswidrigkeiten (§ 121 BetrVG)
 - Streitigkeiten des SprAuG und EBR

Termin

20.06. – 25.06.2021 KA02521 Inzell

Abmahnung, Änderungskündigung, Beschwerderecht, Vertragsstrafen Als Betriebsrat kompetent bei Arbeitsvertragsverstößen

Verstöße der Arbeitsvertragsparteien gegen die im Arbeitsvertrag festgelegten Pflichten sind Betriebsalltag. Ob nun beim Vertragsbruch, bei der Schlechtleistung, beim Annahmeverzug, bei einer vorübergehenden Verhinderung, bei Änderung der Arbeitsbedingungen, bei Betriebsbußen und Ähnlichem: Der Betriebsrat ist häufig erster Ansprechpartner für die Arbeitnehmer*innen. Dies gilt auch für Versetzungs- und Direktionsrechtsproblematiken, die Abmahnung und das Beschwerderecht.

Das Seminar versetzt Betriebsrät*innen in die Lage, entsprechende Fälle kompetent beurteilen zu können.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Vertragsbruch und Schadenersatz, Leistungsverweigerung, Schlechtleistung, Vergütung bei Annahmeverzug und Betriebsrisiko (§ 615 BGB), vorübergehende Verhinderung (§ 616 BGB), gesetzliche Grundlagen und Einzelfälle, tarifvertragliche und arbeitsvertragliche Regelungen, Mitwirkungsrechte des Betriebsrats

- ▶ Änderung der Arbeitsbedingungen und des Arbeitsorts: Direktionsrecht des Arbeitgebers, Versetzung Begriffsklärung (individual- und kollektivrechtlich), Änderungskündigung, Mitwirkungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Beschwerderecht der Arbeitnehmer*innen: Gegenstand der Beschwerde, Regelung des Beschwerdeverfahrens
- ▶ Abmahnung: Grundsätze, Abmahnung und Betriebsrat, Vorgehensweise gegen eine Abmahnung
- ▶ Vertragsstrafe: rechtliche Grundlagen, vertragliche Regelungsmöglichkeiten, Beteiligung des BR
- ▶ Betriebsbuße: rechtliche Grundlagen, einzelne Betriebsbußen (Ermahnungen, Geldbußen, Entzug von Vergünstigungen), Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Termin

27.06. – 02.07.2021 KC02621 Inzell

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)
Kategorie O

Zielgruppe
BR

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Kategorie F

ZielgruppeBRV, Stellvertreter*innen und
Freigestellte BR**Weitere Informationen**

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

Auffrischung – Vertiefung – Betriebliche Fragen

Arbeitsrecht für Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter*innen und Freigestellte

Die Arbeit des Betriebsrats wird im gesamten Gremium erledigt, trotzdem sind die Betriebsratsvorsitzenden besonders gefordert. Gerade in kleineren und mittleren Unternehmen sind sie oft der erste Anlaufpunkt für die Arbeitnehmer*innen. In allen Unternehmen sind sie der erste Ansprechpartner für den Arbeitgeber. An den Betriebsratsvorsitzenden liegt es, den Überblick zu behalten und die Fristen im Blick zu haben. Dabei sind Betriebsratsvorsitzende auf dem Gebiet des Arbeitsrechts gefordert, die juristischen Inhalte zu verstehen und richtig interpretieren zu können.

In diesem Seminar speziell für die Betriebsratsvorsitzenden besprechen wir, was sie wissen sollten. Betriebsbezogene Fragestellungen, mit denen sich Betriebsratsvorsitzende häufig beschäftigen müssen, werden unter die Lupe genommen.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Was der Betriebsrat wissen muss, Begriffe wie: Betrieb, Unternehmen, Konzern, Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht

- ▶ Gesellschaftsrecht und juristische Zusammenhänge: Unternehmensorganigramm erarbeiten und verstehen.
- ▶ Wann ist ein GBR zu bilden, wann kann ein KBR gebildet werden? Der Gemeinschaftsbetrieb (§ 1 Abs. 2 BetrVG)
- ▶ Die Rechtsstellung der Betriebsratsvorsitzenden mit Praxishinweisen zur Geschäftsführung
- ▶ Fristen, die Vorsitzende im Blick haben müssen
- ▶ rechtssichere Betriebsvereinbarung
- ▶ Kündigungen und Betriebsänderungen: Betriebsbedingte Kündigung, Änderungskündigung, die Sozialwahl, der Sozialplan, Fragen zum Betriebsübergang
- ▶ Umgang mit Insiderinformationen (§ 79 BetrVG) und Datenschutz
- ▶ wo und wie bekomme ich als BR Hilfe: intern, extern

Termine

👤 Kinderbetreuung

21.02. – 26.02.2021	KA00821	Inzell
01.08. – 06.08.2021	KA03121	Inzell 👤
12.09. – 17.09.2021	SK23721	Sprockhövel 👤

Betriebsratswissen auf den aktuellen Stand bringen

Neueste Rechtsprechung und Gesetzgebung: Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht

Gesetze und Rechtsprechung ändern sich fortwährend. Die juristische Arbeit verlangt ein lebenslanges Lernen. Das Seminar wendet sich an Betriebsratsmitglieder, die bereits über Kenntnisse im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht verfügen und sich mit neuester Rechtsprechung und Gesetzgebung vertraut machen wollen. Es ist insbesondere empfehlenswert für Betriebsrät*innen mit langjähriger Erfahrung, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

Im Seminar werden neue Tendenzen der höchstgerichtlichen Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Arbeits- und Betriebsverfassungsrechts vorgestellt und vertiefend auf die Relevanz für die Betriebsratsarbeit untersucht.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ neueste Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen in der Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Arbeitsrechts: Arbeitsvertragsrecht, Haftung im Arbeitsverhältnis,

Arbeitszeit, Teilzeitarbeit und Befristungen, Gleichbehandlung, Beendigung von Arbeitsverhältnissen und Kündigungsschutz, Tarifrecht und Tarifautonomie

- ▶ neueste Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen in der Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Betriebsverfassungsrechts: allgemeine Aufgaben des Betriebsrats, Mitbestimmung in personellen und sozialen Angelegenheiten, Anhörung des Betriebsrats zu Kündigungen, Betriebsänderungen, Sozialplan, Interessenausgleich, Teilnahme an Schulungsveranstaltungen, Kosten- und Sachaufwand des Betriebsrats
- ▶ neue Gesetze, aktuelle Gesetzesänderungen und Änderungsvorhaben

Termine

18.04. – 23.04.2021	SK11621	Sprockhövel 
25.04. – 30.04.2021	KA01721	Inzell
12.12. – 17.12.2021	BO05021	Berlin

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie F

Kategorie O

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Peter Hirsch (Inzell)

Julia Cuntz (Berlin)

Benjamin Weigel (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de



» DIE SEMINARE DER IG METALL SIND
LEHRREICH UND GEBEN EINEM
SICHERHEIT FÜR DIE BETRIEBSRATSARBEIT.«
Kerstin Tiggemann



BAG-Rechtsprechung vor Ort erleben, verstehen und anwenden

Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts

Der Einfluss des Bundesarbeitsgerichts (BAG) auf die Entwicklung des Arbeitsrechts ist groß und wird manchmal als »Ersatzgesetzgeber« bezeichnet. Da sich die Arbeits- und Landesarbeitsgerichte grundsätzlich an den Entscheidungen des BAG orientieren, ist die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts für die tägliche Arbeit im Betriebsrat von großer Bedeutung. Beim Besuch einer Gerichtsverhandlung des BAG erleben die Teilnehmer*innen, wie ein Revisionsverfahren abläuft. Sie erhalten Einblick in die Entscheidungsfindung des Gerichts. Die anschließende Besprechung hilft den Teilnehmenden, die rechtlichen Hintergründe und Zusammenhänge der Entscheidungen zu verstehen.

Themen im Seminar (Typ 3162)

- ▶ Betriebsverfassungsrecht: Darstellung und ausführliche Diskussion von aktuellen Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts (BAG), soziale Angelegenheiten (§ 87 BetrVG), Anhörung bei Kündigungen (§§ 102, 103 BetrVG), personelle Einzelmaßnahmen (§ 99 BetrVG), Betriebsänderungen (§§ 111 ff. BetrVG)

- ▶ Arbeitsrecht: Darstellung und ausführliche Diskussion von weiteren für die Betriebsratsarbeit wichtigen Rechtsbereichen, Kündigungsrecht, Tarifrecht, Unternehmensumwandlungen und Betriebsübergang, Arbeitnehmerhaftung
- ▶ Entscheidungen des BAG lesen, analysieren und verstehen, rechtliche und politische Hintergründe sowie Argumente der Entscheidungen, Herausarbeiten der wesentlichen Aussagen der Entscheidung als Hilfsmittel zur Klärung eigener rechtlicher Fragen
- ▶ Vor- und Nachbereitung der Teilnahme einer Verhandlung beim BAG, Diskussion mit einem Arbeitsrichter

Termine

14.03. – 19.03.2021 KA01121 Erfurt (Inzell)

17.10. – 22.10.2021 KA04221 Erfurt (Inzell)

Durch eventuelle Veränderungen in der Sitzungsplanung des Gerichtes kann eine Verlegung des Seminartermins notwendig werden. Aktuelle Informationen hierzu erteilt die Kritische Akademie Inzell.

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Peter Hirsch

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Mit Besuch
des **Bundes-**
Arbeitsgerichts
in Erfurt

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Voraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Achtung Stolperfalle!**Als Betriebsrat Fehler vermeiden**

Der Betriebsrat muss im Rahmen seiner Tätigkeit viele Regularien und Formvorschriften beachten. Betriebsrät*innen unterlaufen immer mal wieder typische Fehler – aus Unkenntnis oder aufgrund langjährig »eingefahrener Gleise«. Diese Fehler können zur Folge haben, dass Betriebsvereinbarungen oder Beschlüsse unwirksam sind. Wenn dem Betriebsrat tatsächlich ein Fehler passiert ist, muss er auch wissen, welche Konsequenzen sich daraus ergeben. Im Hinblick auf die Kosten und den Sachaufwand ist zu prüfen: Was steht dem Betriebsrat zu und was nicht?

Im Seminar werden typische Fehler und Falschansichten aufgezeigt und rechtlich geradegerückt. Wir behandeln Fragen rund um die Betriebsratstätigkeit und geben Hilfestellungen bei Problemen wie: Kann ein Betriebsrat im Rahmen seiner Tätigkeit haftbar gemacht werden? Können Arbeitnehmer bei Falschberatung den Betriebsrat verklagen?

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht: Verhältnis von Gesetzen, Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen und Arbeitsvertrag
- ▶ Fehler bei Betriebsvereinbarungen: tarifwidrige Betriebsvereinbarungen, Grenzen betrieblicher Mitbestimmung, unzulässige Eingriffe in das Individualarbeitsrecht, grobe Fehlerhaftigkeiten, Ungleichbehandlungen, Betriebsvereinbarung oder Regelungsabrede
- ▶ Fehler bei der Geschäftsführung des Betriebsrats: Einladung zur Betriebsratssitzung, richtige Tagesordnung, rechtssichere Beschlüsse
- ▶ Fehler bei personellen Maßnahmen: richtige Widersprüche bei Kündigungen, Abgrenzung zwischen Bedenken und Widerspruch, Zustimmungsverweigerung bei personellen Einzelmaßnahmen (§ 99 BetrVG)
- ▶ Haftung des Betriebsrats: Konsequenzen fehlerhafter Beratung, Umgang mit der Geheimhaltungspflicht, finanzielle Folgen unwirksamer Betriebsratsbeschlüsse

Termin

25.04. – 30.04.2021 KB01721 Inzell

Arbeitsrecht für die Betriebsratsarbeit mit Ingenieur*innen

Die speziellen Belange und Probleme von Führungskräften und Ingenieur*innen spiegeln sich auch bei arbeitsrechtlichen Fragen wider. Diese Arbeitnehmer*innen haben ganz eigene Problemstellungen, mit denen sich der Betriebsrat beschäftigen muss. Die komplexen Themen machen die Ansprache dieser Arbeitnehmer*innen nicht immer leicht.

Das Seminar greift die arbeitsrechtlichen Themen auf. Wir erörtern die rechtlichen Grundlagen und vermitteln das Wissen für eine qualifizierte Ansprache von Führungskräften und Ingenieur*innen.

Themen im Seminar (Typ 3113)

- ▶ Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht (insbesondere das Verhältnis Arbeitsvertrag zu anderen Rechtsgrundlagen)
- ▶ Wo ist was geregelt (Gesetz, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag)?

- ▶ Arbeitsvertragsgestaltung: Grenzen der Arbeitsvertragsfreiheit, verschiedene Arbeitsvertragsklauseln z. B. Geheimhaltungspflicht, Wettbewerbsverbot, Rückzahlung von Fortbildungsmaßnahmen, Nebentätigkeit, Bezugnahme Klauseln, Arbeitszeitgestaltung, Entgeltgestaltung
- ▶ Probleme aus dem Individualarbeitsrecht, Befristungen mit und ohne Sachgrund, Anspruch auf ein Zwischenzeugnis, rund um den Firmenwagen, Versetzung, das Urlaubsjahr ist das Kalenderjahr!? Grenzen des Direktionsrechts, Schadensersatz, Haftung, Dienstreisen, Auslandsentsendung
- ▶ der Betriebsrat als Interessenvertreter und Ansprechpartner für den Angestelltenbereich

Termin

06.06. – 11.06.2021 KE02321 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie 0

Vorraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Zielgruppe

BR

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 40 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

Betriebsratssekretär*innen

Seminarleitung

Thomas Rietzscher

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Grundlagenwissen zum BetrVG aneignen**Rechtssicherheit in der Betriebsratsassistentenz:
Grundlagenwissen**

Die Büroassistentenz im Betriebsratsbüro organisiert nicht nur die laufenden Geschäfte des Betriebsrats, sondern ist meistens die erste Anlaufstelle für Arbeitnehmer*innen. Betriebsratssekretär*innen brauchen aufgrund der vielfältigen Aufgaben des Betriebsrats ein umfangreiches Wissen, insbesondere auch Grundlagen der Betriebsverfassung.

Entsprechende Grundkenntnisse zum Betriebsverfassungsrecht und zum Arbeitsrecht werden in diesem Seminar vermittelt. Anhand von Übungen behandeln wir den Umgang mit Gesetzesbüchern und Kommentaren. Praxistipps zum Auffinden von Rechtsquellen, Urteilen und Handlungshilfen runden das Grundlagen-seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 2113)

- ▶ Umgang mit Gesetzen: Wie finde ich was in Gesetzen; für den Schriftverkehr: Paragraphen und Abkürzungen richtig verwenden; unbestimmte Rechtsbegriffe im BetrVG
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats: Informations-, Beteiligungs-, und Mitbestimmungsrechte; Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats (§ 80 BetrVG)
- ▶ Die Geschäftsführung des Betriebsrats: Rund um die Betriebsratssitzung (z. B. rechtssichere Protokolle); Freistellungen, Schulungen; Kosten der Betriebsratstätigkeit
- ▶ Fristen die der Betriebsrat beachten muss: bei personellen Maßnahmen, Klagefristen, Ausschlussfristen
- ▶ Wo und Wie bekomme ich als Betriebsrat Hilfe: Sachverständige und Berater, Gewerkschaft und gewerkschaftliche Einrichtungen, Behörden und Ämter (RV, Agentur für Arbeit, Integrationsamt, etc.), Recherchemöglichkeiten, nützliche Links

Termin

28.03. – 02.04.2021 KC01321

👶 Kinderbetreuung

Inzell 🏠



Aktuelle Entwicklung, Rechtsprechung, Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Praxisforum Renten- und Sozialversicherung

Themen der sozialen Absicherung der Arbeitnehmer*innen berühren in vielfältiger Weise die Arbeit des Betriebsrats. So müssen Betriebsänderungen auch auf ihre sozialrechtlichen Auswirkungen hin betrachtet werden. Durch das sinkende Rentenniveau wird die betriebliche Altersvorsorge immer bedeutsamer, wobei die Auswirkungen dauerhafter niedriger Zinsen ein zusätzliches Problem darstellen. Welche Handlungsmöglichkeiten haben hier Betriebsrät*innen im Rahmen der Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen? Das Sozialrecht unterliegt durch Gesetzesänderungen und Rechtsprechung einem ständigen Wandel. Für die Betriebsratsarbeit notwendige wichtige Themen werden im Seminar behandelt.

**Austausch,
kollegiale
Beratung,
Expertentipps**

Themen im Seminar (Typ 6663)

- ▶ Rentenversicherung
 - Langzeitkonten – Altersteilzeit – Altersrente: Strategien des Übergangs in die Rente
 - Flexibler Übergang in die Rente: z. B. Teilrente, Flexirente
 - Rente ab 63+ mit 45 Versicherungsjahren
 - Berufsunfähigkeits-Rente als Auslaufmodell: Was können ab 1961 geborene Arbeitnehmer*innen tun?
 - Neuregelungen ab 2017
- ▶ Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz seit 2017
- ▶ Sozialrechtliche Auswirkungen arbeitsrechtlicher Maßnahmen
 - Leistungen aus Sozialplänen
 - Transferleistungen aus dem SGB III
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung aus den Bereichen der Sozialversicherung
- ▶ Pflegeversicherung und Arbeitsverhältnis
 - Pflegefreistellung, Pflegezeit
 - Familienpflegezeit

Termin

12.09. – 17.09.2021 KD03721 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Grundlagenwissen im Renten- und Sozialrecht ist erforderlich.

Seminarleitung

verschiedene Expert*innen aus dem Bereich Rente/Sozialversicherung

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Renten- und Sozialversicherungsrecht für den Betriebsrat

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie F
Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de
030 362 040
pichelssee@igmetall.de

Arbeitsrecht und Sozialrecht verzahnen sich immer mehr. Deshalb wird der Betriebsrat in seiner täglichen Arbeit zunehmend mit sozialrechtlichen Fragen konfrontiert. Der Betriebsrat muss ein Grundverständnis für die Zusammenhänge von Arbeitsrecht und Sozialrecht haben, um seine Aufgaben nach dem BetrVG sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Es gibt zahlreiche Verknüpfungspunkte sozialrechtlicher Bestimmungen zum Arbeitsverhältnis. Diese muss der Betriebsrat kennen, wenn er eine wirkungsvolle Interessenvertretung der Arbeitnehmer*innen gewährleisten will. Außerdem ist er dann für Rat suchende Arbeitnehmer*innen eine echte Hilfe.

Themen im Seminar (Typ 6663)

- ▶ Die Rentenversicherung – Grundwissen für die Betriebsratsarbeit: Rentenversicherung und ergänzende Absicherung, Anhebung der Altersgrenzen, Leistungen zur Teilhabe (Rehabilitation), Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit, Altersrenten und Renten wegen Todesfall, Rechtsschutz
- ▶ Bedeutung der Unfallversicherung (SGB VII) für Betriebsrat und Arbeitnehmer*innen: Überwachungs-, Mitwirkungs-, und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats, Maßnahmen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung
- ▶ Sozialrechtliche Bestimmungen der Arbeitslosenversicherung (SGB III) zu Arbeitsverhältnissen – Aufgaben des Betriebsrats: Meldepflichten, Sperrzeiten/Ruhezeiten, Freistellung von der Arbeit, Fördermöglichkeiten/Zuschüsse, Transferleistungen
- ▶ Krankenversicherung und Pflegeversicherung

Termine

07.03. – 12.03.2021	BL01021	Berlin
25.04. – 30.04.2021	KF01721	Inzell
17.10. – 22.10.2021	KC04221	Inzell

Den bestmöglichen Übergang zur Rente gestalten

Übergang in den Ruhestand – Aufgaben des BR

In diesem Seminar werden Lösungen für den bestmöglichen Übergang der Arbeitnehmer*innen in die Rente (z. B. im Rahmen einer Unternehmensumstrukturierung, eines unausweichlichen sozialverträglichen Personalabbaus oder auch für langzeiterkrankte Beschäftigte) dargestellt und bearbeitet. Im Vordergrund stehen Themen wie die Anhebung der Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung, Altersteilzeitvereinbarungen, der Übergang in Sozialleistungen (Krankengeld, Arbeitslosengeld), die Auswirkungen von Abfindungszahlungen auf die Sozialleistungsansprüche, sowie Erwerbsminderungs- und Schwerbehindertenbelange in der täglichen Praxis des Betriebs.

Themen im Seminar (Typ 6663)

- ▶ Grundlagen des Rentenrechts
- ▶ Zur Relevanz für die Betriebsratsarbeit
 - Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats insbesondere nach § 102 BetrVG und § 111 i. V. m. § 112 BetrVG
 - Relevanz für den eigenen Betrieb
- ▶ Sozialrechtliche Folgen von Aufhebungsverträgen und Betriebsratshandeln
- ▶ Kündigungen, sozialrechtliche Folgen, Mitwirkung des Betriebsrats
 - Übergang in die Rente über Arbeitslosigkeit
 - Leistungen der Arbeitslosenversicherung

- ▶ Ausstieg aus dem Arbeitsverhältnis bei Krankheit und Beteiligung des Betriebsrats
 - Leistungen der Krankenversicherung
 - Auswirkungen des Krankengeldbezuges auf die Rentenzahlung
 - Übergang ins Arbeitslosengeld
- ▶ Lösungsmöglichkeiten bei Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung, Pflegeversicherung
 - Schwerbehinderung, Erstantrag, Verschlechterungsantrag
 - Stichtagsregelung für eine abschlagsfreie Rente
 - Regelungen nach SGB IX
 - Ganzheitliche Betrachtung durch den MDK von Pflegestufen zu Pflegegraden, Anrechnung bei der Rente
- ▶ Die sozialrechtliche Einbettung von Altersteilzeitverträgen, Mitwirkungsrechte des Betriebsrats
 - Altersteilzeitgesetz
 - Typische Modelle der Altersteilzeit
 - Entgeltberechnung für die Altersteilzeit

Termine

Datum	Kennung	Ort	Kindertagesbetreuung
28.02. – 05.03.2021	KA00921	Inzell	
24.05. – 28.05.2021	KA02121	Inzell	☺
01.08. – 06.08.2021	KC03121	Inzell	☺
05.12. – 10.12.2021	KA04921	Inzell	
06.02. – 11.02.2022	KC00622	Inzell	

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



KG

Kommanditisten

Komplementär
"Vollhafter"


BILDUNG FÜR BETRIEBSRATSVORSITZENDE UND AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Viele Fäden zu einem Handlungsstrang bündeln

Ein Gremium zu leiten, erfordert neben der fachlichen Anforderung auch überragende Führungs- und Leitungsfähigkeiten. Es gilt, das Gremium zu motivieren, seine Arbeit zu strukturieren und die (Teil-)Ergebnisse dieser Arbeit zu bündeln. Dazu gehört auch, sie im Ergebnis mit dem Arbeitgeber auszuhandeln und gegenüber der Belegschaft zu kommunizieren.

Für diese Aufgaben benötigt ihr ein hohes Maß an kommunikativen, methodischen und organisatorischen Fähigkeiten. Unsere Seminare für Betriebsratsvorsitzende greifen diesen Bedarf Punkt für Punkt auf und bieten umfangreiche Weiterbildung für alle Kolleg*innen mit Leitungsfunktion in Gremien und Ausschüssen.

Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen

Powerpack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen	310
Teil 1 Rechtsgrundlagen und Organisation der BR-Arbeit	311
Teil 2 Das Betriebsratsgremium leiten	311
Teil 3 Offensiv im Betrieb	312
Teil 4 Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen	312
Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen	314
Den Generationenwechsel als Betriebsratsvorsitzende*r aktiv gestalten 	315
Kompetent führen ohne Weisungsfunktion	316
Erfolgreiche Kommunikation will gelernt sein!	317
Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen	318
Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!	319

Verhandlungsführung	320
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich	321
Organisations-, Teamentwicklung und Coaching für Betriebsratsgremien	323
Der Körper spricht immer!	324
Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder	325
Gesundheitsmanagement als Aufgabe für den Betriebsrat	327
Führen und Leiten in Zeiten des Umbruchs	328

Mitbestimmungsakademie für Aufsichtsratsmitglieder

Qualifizierung für Aufsichtsräte – die Mitbestimmungsakademie	330
Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG	331
Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG	332
»Zertifizierter Aufsichtsrat«	334
Modulreihe für Aufsichtsräte	
Modul A1 Rechtliche Rahmenbedingungen für Aufsichtsräte der Arbeitnehmerbank nach dem MitbestG 1976	335
Modul A2 Rechtliche Aspekte des Handelns in Aufsichtsräten nach dem Drittelbeteiligungsgesetz	336
Modul B Risikomanagement und Jahresabschluss	337
Modul C Unternehmensführung und Arbeitnehmerinteressen	338
Modul D Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion	339





Know-How für Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von Betriebsratsgremien

POWERPACK FÜR BETRIEBSRATSVORSITZENDE UND STELLVERTRETER*INNEN

Für die Arbeit im BR-Vorsitz ist es hilfreich, sich Wissen und Können kompakt in kurzer Zeit zu erarbeiten. Dazu gehört, sich grundlegender Bestimmungen für die Betriebsratsarbeit zu vergewissern, sich einen Umgang mit dem eigenen Team zu erarbeiten, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit auf eine sichere Grundlage zu stellen und das Auftreten gegenüber dem Arbeitgeber in der Rolle als Vorsitzende*r zu festigen.

Wir greifen dies auf und laden zu einer Seminarreihe ein.

In kompakter Form (4 mal 3 Tage, Montag bis Mittwoch, Anreise am Sonntag) und in kurzer Zeit (die Seminarreihe wird innerhalb von 6 Monaten durchgeführt) haben Vorsitzende die Chance, sich das grundlegende Rüstzeug zu erarbeiten, um die Rolle als Vorsitzende*r erfolgreich ausfüllen zu können.

Diese Seminare und Workshops finden ca. alle zwei Monate statt. In allen Teilen gibt es kompakte Infoblöcke, zeitgemäße Methoden und angemessene Erprobungsphasen. Ansprechende Seminarunterlagen und interessante Freizeitangebote runden die Ausbildungsreihe ab.

Um das Erlernte zu vertiefen und leichter in die eigene Praxis zu integrieren bieten wir auf Absprache zwischen den einzelnen Teilen Coachingtermine an. Die Seminarreihe wird in den Bildungszentren Sprockhövel, Lohr - Bad Orb und Berlin angeboten.

Teil 1: Rechtsgrundlagen und Organisation der BR-Arbeit

Teil 2: Das Betriebsratsgremium leiten

Teil 3: Offensiv im Betrieb

Teil 4: Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende und stellvertretende Betriebsratsvorsitzende. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Amt des/der Betriebsratsvorsitzenden oder des/der stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Abstimmung möglich!

Um eine intensive Arbeit sicher zu stellen, ...

- ▶ müssen wir die Teilnehmerzahl auf 16 Personen begrenzen,
- ▶ wird in festen Gruppen gearbeitet,
- ▶ kann die Seminarreihe nur komplett und jeweils alle Teile an einem Bildungszentrum (Lohr - Bad Orb, Sprockhövel oder Berlin) gebucht werden.



Teil 1: Rechtsgrundlagen und Organisation der BR-Arbeit

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit braucht eine gute Organisation. Für Vorsitzende ist es wichtig, den Überblick zu behalten über rechtliche Grundlagen, über Kompetenzen, Zuständigkeiten und die optimale Verteilung von Aufgaben. Einfache Regeln und Prozessabläufe helfen, sich den Herausforderungen in der gebotenen Intensität und Verantwortung zu stellen.

Themen im Seminar (Typ 2214)

- ▶ Grundsätze der Amtsführung
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Geschäftsführung
- ▶ Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ Analyse von Einflussfaktoren
- ▶ Bildungs- und Qualifizierungsplanung

...❖ Termine auf Seite 313

Teil 2: Das Betriebsratsgremium leiten

Mit der Wahl zum Vorsitzenden oder Stellvertreter eines Betriebsratsgremiums ändern sich die Aufgaben und die Verantwortung. Man ist nicht nur inhaltlich gefragt, sondern steht vor der Herausforderung, die Arbeit im Gremium effektiv zu organisieren. In Zeiten, in denen Gremienarbeit ohne Teamarbeit undenkbar ist, stellt sich für die Vorsitzenden häufig die Frage, wie das denn gehen könnte: eine besondere Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen.

Delegieren, Beteiligen und Verantwortung übertragen gehört zur Leitungsaufgabe ebenso dazu, wie das Gremium und seine Strategie zu managen.

Themen im Seminar (Typ 2214)

- ▶ Betriebsratsarbeit als Teamarbeit – Besonderheiten der Gremienarbeit und der Rolle der Vorsitzenden
- ▶ Menschen motivieren und ihre Entwicklung unterstützen
- ▶ Aufgaben klären und verfolgen
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten

...❖ Termine auf Seite 313

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C (pro Teil)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Plätze im Seminar 16

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

**Das
Powerpack für
BR-Vorsitzende**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C (pro Teil)

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Plätze im Seminar 16**Weitere Informationen**

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

**Das
Powerpack für
BR-Vorsitzende**

Teil 3:**Offensiv im Betrieb**

**Konflikte nutzen, Beschäftigte beteiligen,
Verbündete gewinnen**

Offensives BR-Handeln ist auf die Wertschätzung und tatkräftige Unterstützung der Betroffenen angewiesen: Das Betriebsratsgremium kann seine Durchsetzungskraft verstärken, wenn es nicht nur stellvertretend, sondern mit den Beschäftigten handelt. Diese gilt es zu beteiligen, ihre Interessen, Fähigkeiten und Ideen für die Interessenvertretungsarbeit zu nutzen.

Nicht unerheblich dabei ist die Macht über die öffentliche Meinung im Betrieb. Erfolge hängen auch davon ab, wie es gelingt, mit den Betroffenen zu kommunizieren, für die gemeinsamen Ideen zu werben und Erfolge zu präsentieren. In diesem Seminar befassen wir uns mit verschiedenen Zugängen und Formen der Beteiligung, wie z. B. Betriebsrundgänge, Analyse der Beschäftigten und Befragungen. Nicht jeder Konflikt kann beteiligungsorientiert angegangen werden. Diesbezügliche Entscheidungskriterien werden ebenso vorgestellt, wie Möglichkeiten, die betriebliche Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 2214)

- ▶ Betriebslandkarten zielgerichtet aufbauen
- ▶ Beteiligung der Belegschaften in verschiedenen Formen organisieren
- ▶ Belegschaftsbefragungen gezielt und aktiv durchführen
- ▶ Betriebsversammlungen zur Beteiligung nutzen

...❖ Termine auf Seite 313

Teil 4:**Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen**

Eine der wichtigsten Aufgaben von Betriebsrät*innen und vor allem auch ihrer Vorsitzenden sind Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Die Akteure brauchen Kenntnisse über Verhandlungsmodelle. Sie brauchen Methoden, um klare Ziele und Interessen zu formulieren sowie Strategien und Taktiken, um diese zu erreichen. Wie bei der Zielklärung und bei der Durchsetzung die Belegschaft beteiligt werden kann, soll in diesem Seminar bearbeitet werden.

Themen im Seminar (Typ 2214)

- ▶ Verhandlungsmodelle
- ▶ Phasen einer Verhandlung
- ▶ Ziele und Verfahren, Strategie und Taktik
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenklärung
- ▶ Durchsetzungswege

...❖ Termine auf Seite 313

Powerpack – alle Termine 2021 im Überblick

Das
Powerpack für
BR-Vorsitzende



IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Reihe 1

Teil 1	31.01. – 03.02.2021	BX00521
Teil 2	18.04. – 21.04.2021	BX01621
Teil 3	21.04. – 23.04.2021	BX11621
Teil 4	20.06. – 23.06.2021	BX02521

Reihe 2

Teil 1	09.05. – 12.05.2021	BX01921
Teil 2	05.09. – 08.09.2021	BX03621
Teil 3	08.09. – 10.09.2021	BX13621
Teil 4	17.10. – 20.10.2021	BX04221



IG Metall-Bildungszentrum Lohr

Reihe 1

Teil 1	01.02. – 03.02.2021	LX00521
Teil 2	15.03. – 17.03.2021	LX01121
Teil 3	17.05. – 19.05.2021	LX12021
Teil 4	19.07. – 21.07.2021	LX02921

Reihe 2

Teil 1	10.05. – 12.05.2021	LX11921
Teil 2	12.07. – 14.07.2021	LX12821
Teil 3	27.09. – 29.09.2021	LX03921
Teil 4	29.11. – 01.12.2021	LX04821

Reihe 3

Teil 1	06.09. – 08.09.2021	LX03621
Teil 2	08.11. – 10.11.2021	LX14521
Teil 3	24.01. – 26.01.2022	LX00422
Teil 4	21.03. – 23.03.2022	LX01222



IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Reihe 1

Teil 1	24.01. – 27.01.2021	SX10421
Teil 2	14.03. – 17.03.2021	SX01121
Teil 3	11.04. – 14.04.2021	SX11521
Teil 4	30.05. – 02.06.2021	SX12221

Reihe 2

Teil 1	06.06. – 09.06.2021	SX02321
Teil 2	15.08. – 18.08.2021	SX03321
Teil 3	26.09. – 29.09.2021	SX13921
Teil 4	07.11. – 10.11.2021	SX04521

Reihe 3

Teil 1	22.08. – 25.08.2021	SX13421
Teil 2	03.10. – 06.10.2021	SX04021
Teil 3	14.11. – 17.11.2021	SX04621
Teil 4	12.12. – 15.12.2021	SX05021

❖ Wichtiger Hinweis zur Teilnahme:

Die Seminarreihe kann nur komplett und jeweils alle Teile an einem Bildungszentrum gebucht werden!



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie G

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR-Mitglieder, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten, SBV

Voraussetzungen

Besuch der Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen« oder »Bilanzanalyse leicht gemacht«

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Der Konzernabschluss

Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen

Die Arbeit als Interessenvertretung in Konzernstrukturen erscheint auf den ersten Blick komplex. Wer trifft mit wem wann welche Entscheidungen? Wie kommen diese Entscheidungen zustande und wer ist davon betroffen?

Für die Beschäftigten und ihre Vertreter*innen sind solche Fragen nur schwer zu beantworten.

Um dem entgegenzuwirken und frühzeitig und umfassend informiert zu werden, muss der Wirtschaftsausschuss (WiA) die Konzernstrukturen kennen und sich in die Entscheidungsprozesse einmischen.

In den Blick zu nehmen sind vor allem die Strategie und die Planung, da die Zukunft der Beschäftigung über sie gestaltet wird. Den Aufbau des Konzerns und (betriebs-)politische Strategien zu kennen ist dafür ebenso entscheidend wie eine wirksame Zusammenarbeit der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, KBR, EBR, Aufsichtsrat).

Im Seminar werden wir an den Strukturen »eurer« Konzerne arbeiten und die gesetzlichen, gesellschaftsrechtlichen und (betriebs-)politischen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen reflektieren.


Der Konzernabschluss ist dabei eine wichtige Informationsquelle, die uns hilft, wichtige Fragen aufzuarbeiten. Eine professionelle und kompetente Beratung der wirtschaftlichen Angelegenheiten wird dadurch zur Chance für die Arbeitnehmer*innen.

Themen im Seminar (Typ 3224)

- ▶ gesellschaftsrechtliche, gesetzliche und (betriebs-)politische Grundlagen
- ▶ die unbekannte Betriebsfamilie kennenlernen
- ▶ den Konzernabschluss als Informationsquelle für die Arbeit der Interessensvertretung nutzen
- ▶ die Organisation der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, WiA, KBR und Aufsichtsrat) professionalisieren
- ▶ Einstands- und Haftungspflichten, Ergebnisabführung, Beherrschung und hartes Patronat
- ▶ Wertesysteme in Konzernen und die Art, wie sie Strategien bilden, reflektieren
- ▶ ausgewählte Techniken der Planung und des Controllings zur Steuerung eines Unternehmens kennen:
 - Cash-Pooling
 - Personalleihe innerhalb des Konzerns
 - Darlehensbeziehungen

Termine

 Kinderbetreuung

21.02. – 26.02.2021	BO00821	Berlin
27.06. – 02.07.2021	LS02621	Lohr
22.08. – 27.08.2021	SF03421	Sprockhövel 
17.10. – 22.10.2021	WD04221	Beverungen





Betriebsrat – Next Generation

Den Generationenwechsel als Betriebsratsvorsitzende*r aktiv gestalten

Der Betriebsrat ist unterwegs auf der Suche nach aktiven Beschäftigten. 2022 sind Betriebsratswahlen und ein Teil der Crew will von Bord gehen. Hören wir mal rein, was auf der Brücke so gesprochen wird: Pille: »Das schaffen wir nie. Scotty, Ich brauche mindestens vier Jahre ...« Spock: »Interessant.« Uhura: »Wir haben keinen Kontakt zu den Beschäftigten.« Kirk: »Muss ich wieder alles alleine machen!«

Mitmacher*innen zu finden und die Nachfolge zu sichern ist eine zentrale Aufgabe für das bestehende Team. Im Seminar analysieren die Teilnehmer*innen ihre personelle Situation im Betriebsrat. Sie bekommen Werkzeuge an die Hand, um die Richtigen zu finden. Dabei ist es nicht nur wichtig, Interesse zu wecken und attraktiv für die Beschäftigten zu sein, denn: Niemand bewirbt sich auf einen Job, wenn die Firma ein schlechtes Image hat oder wenn die Rolle und die Aufgaben nicht klar sind. Daher gilt auch für den Betriebsrat der Grundsatz: »Kennen Sie Ihre Werte und Ihre Vision.«

Im Seminar analysieren die Teilnehmer*innen ihre Situation und tauschen sich mit Kolleg*innen aus anderen Betrieben aus.

Themen im Seminar (Typ 3442)

- ▶ Analyse der aktuellen Situation im Betriebsrat:
 - Wer macht was? – Rollen und Aufgaben von Teams und Ausschüssen
 - Was läuft gut und soll beibehalten werden?
 - Was wollen wir überdenken?
 - Potentialanalyse der Betriebsratsmitglieder
 - Wer scheidet aus? Welche Lücke entsteht dadurch?
- ▶ Unsere Vision und unsere Werte:
 - Wofür stehen wir als Betriebsrat?
 - Wie wollen wir zukünftig arbeiten?
- ▶ Qualifizierungsplanung:
 - vorbereitende Qualifizierung für potentielle Betriebsratsmitglieder
 - passgenaue Weiterentwicklung von aktiven Betriebsratsmitgliedern
 - gemeinsame Qualifizierungsgrundsätze festschreiben
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit – damit der Kontakt nicht abreißt:
 - strategisches Konzept entwickeln
 - zielgruppengerechte Ansprache
 - Betriebsversammlung zur Vorstellung der Kandidat*innen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie N

Zielgruppe

BR-Vorsitzende

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Termin

05.04. – 09.04.2021 KE01421

Kinderbetreuung

Inzell



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

Teilnehmer*innen der bisherigen Powerpacks

Plätze im Seminar 15**Seminarleitung**Werner Neumann, Rolf Kulas
(Sprockhövel)**Weitere Informationen**02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Kompetent führen ohne Weisungsfunktion

Seit deiner Wahl zur/zum Betriebsratsvorsitzenden hast du begonnen, die Arbeit und das Team effektiv zu organisieren. Du hast Erfolge, aber auch Schwierigkeiten, und musst auch mal Widerstand leisten. Manchmal läuft alles wie geschmiert, dann wieder sitzt du allein vor einem riesigen Berg von Herausforderungen. Alle wollen was von dir, doch hast du selten Zeit, mal ein ausführlicheres Gespräch zu führen.

In diesem Praxismodul stehen deine konkreten Erfahrungen und Erlebnisse im Mittelpunkt. In kollegialer Beratung werden Lösungswege aufgezeigt, wie du z. B. Potenziale nutzen, mit Widerständen umgehen, dich angemessen verhalten und professionell abgrenzen kannst.

Themen im Seminar (Typ 2212)

- ▶ Erfahrungen in der Rolle als Vorsitzende*r
- ▶ Lösungen für Konflikte mit einzelnen BR-Kolleg*innen oder AG-Vertreter*innen
- ▶ souveränes Verhalten in schwierigen Sitzungssituationen
- ▶ Kolleg*innen beteiligen – aber wie?
- ▶ kollegiale Beratung

Termin

19.09. – 22.09.2021 SX03821

👤 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 👤

Erfolgreiche Kommunikation will gelernt sein!

Es geht nicht um mein Wissen – es geht darum, dass mein Wissen beim Gegenüber ankommt.
 Es geht nicht um meine Überzeugung – es geht darum, mein Gegenüber zu überzeugen.
 Es geht nicht um meine Ziele – es geht darum, gemeinsam Ziele zu entwickeln und zu erreichen.
 Kommunikation verstanden und erlebt als Austausch.
 Austausch, der unseren gemeinsamen Handlungsspielraum erweitert.

Um diese Erweiterung zu gestalten, braucht es:


- ▶ Klarheit über das eigene Wollen
- ▶ Bewusstsein über das eigene Wirken
- ▶ Handwerkszeug, wie wir Gespräche und Begegnungen gestalten
- ▶ Übung

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen effektiver Kommunikation im Sinne von miteinander reden, motivieren, aktivieren. Der Blick auf das eigene Wollen und Wirken spielt dabei eine ebenso entscheidende Rolle wie der Fokus darauf, sich gegenseitig zum Denken und Handeln zu aktivieren. Beide sind entscheidende Bausteine, um sich selbst wirkungsvoll einzubringen und gemeinsam im Team handlungsfähig zu sein.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Grundlagen überzeugender Kommunikation
- ▶ authentische Präsenz stärken und Souveränität erhöhen
- ▶ Wie sehen mich andere – wie will ich gesehen werden?
- ▶ deutliche Körpersprache – sicheres Auftreten
- ▶ Handwerkszeug und Mut zur Teamarbeit
- ▶ Individuelles Wollen, gemeinsames Handeln: Wie geht das?
- ▶ vernetzt arbeiten und im Team Handlungsfähigkeit erleben
- ▶ statt gegeneinander miteinander kommunizieren

Termin

02.11. – 05.11.2021 SX14421 [Sprockhövel](#)  Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
 § 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

BRV und Stellvertretende

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Sabine Scheerer

Weitere Informationen

02324 706 333
 marion.oppermann@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

ZielgruppeBRV und ihre Stellvertreter*innen,
SBV**Plätze im Seminar** 12**Seminarleitung**

Michael Fortwängler

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen

Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertreter*innen sind ständig im Kontakt mit Betriebsratskolleg*innen, Geschäftsführer*innen, Personalleiter*innen, Gewerkschaftsfunktionär*innen, Vertrauensleuten, Ausbildungsleiter*innen oder Jugendvertreter*innen.

Mit unterschiedlichen Interessenlagen und Kommunikationsweisen zurechtzukommen ist eine Herausforderung und manche Menschen sind darüber hinaus schwierig im Umgang.

Eine Voraussetzung, um bei Gesprächen die Ruhe zu bewahren, ist die Fähigkeit, sich in die Welt des Gegenübers hineinzudenken und seine Absichten zu erkennen.

- ▶ Wie ticken die Menschen im Management?
- ▶ Was treibt Geschäftsführer*in oder HR-Leiter*in an?
- ▶ Welche Agenda haben die Kolleg*innen aus dem Gesamtbetriebsrat?
- ▶ Warum weigert sich die Personalleitung, einen Termin für ein Gespräch zu vereinbaren?

Dieses Seminar vermittelt erfolgreiche Strategien und Tools im Umgang mit schwierigen Kommunikationssituationen und zeigt Techniken auf, Absichten und Taktiken unseres Gegenübers besser zu erkennen.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Gegenüberstellung der Werte und Verhaltensweisen von Betriebsrat, Gewerkschaft und Management
- ▶ Welche Kommunikationssituationen sind schwierig und was ist der Grund dafür?
- ▶ Modell der Vordergrund-Hintergrund-Kommunikation – erkennen können, was der andere tatsächlich will
- ▶ Umgang mit Emotionen, eigenen wie fremden
- ▶ Menschen lesen – Grundlagen der Körpersprache für schwierige Gespräche
- ▶ Tricks der Manipulation durchschauen
- ▶ Techniken, um erfolgreiche Gespräche zu führen
- ▶ Entwicklung von Strategien und Vorgehensweisen für den Alltag
- ▶ realitätsnahe Rollenspiele zum Einüben
- ▶ Reflexion und Übertragung der Lernerfahrung auf die Situation vor Ort

Termin

30.05. – 02.06.2021 SX02221

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 👶



Burnoutprävention – Vom Verhalten und den Verhältnissen

Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!

Die Kolleg*innen stehen immer im Vordergrund?

Die Arbeit im Gremium nimmt nicht ab? Du hast das Gefühl, manchmal droht dir alles über den Kopf zu wachsen?

Zeit- beziehungsweise Termindruck, lange Arbeitszeiten, viele Anforderungen über einen langen Zeitraum können zu Erschöpfung führen, die schlimmstenfalls ein Burnout-Syndrom zur Folge haben kann.

Du reflektierst in diesem Seminar persönliche Verhaltens- und Stressmuster und erfährst etwas über typische Belastungssituationen und Ressourcen. Verschiedene arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu Burnout bilden den Hintergrund. Außerdem betrachten wir die gesundmachenden Faktoren der Arbeit.

Individuelle wie betriebliche Ansätze, um im Amt gesund und fit zu bleiben, runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 2213)

- ▶ Stressbelastung – Erfahrungsaustausch, innere und äußere Risikofaktoren
- ▶ Stressmanagement, Lebensbalancemodell
- ▶ Gratifikationskrisenmodell als Erklärungsansatz für die Entstehung von Burnout
- ▶ das Burnout-Phasenmodell
- ▶ Belastungen und Ressourcen
- ▶ persönliche und betriebliche Handlungsansätze
- ▶ Verbindung zum betrieblichen Gesundheitsschutz: Verhältnis- und Verhaltensprävention

Termin

13.10. – 15.10.2021 SX04121

👶 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 👶**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie B

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter*innen, freigestellte BR, Ausschussvorsitzende, SBV, BEM-Beauftragte

Seminarleitung

Brit Schlichting

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Plätze im Seminar 16**Seminarleitung**

Brit Schlichting (RA)

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Verhandlungsführung

Nach der Einigung über die inhaltlichen Ziele und Forderungen mit der Belegschaft und im Betriebsratsgremium kommt der wohl schwierigste und entscheidendste Teil: die Verhandlung mit dem Arbeitgeber. Jetzt gilt es, ein Ergebnis zu erzielen, das von allen Beteiligten getragen werden kann, ohne das Verhandlungsziel aus dem Auge zu verlieren. Schließlich soll das Ergebnis auch erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden.

Im Seminar vermitteln wir unterschiedliche Verhandlungskonzepte. Neben der theoretischen Auseinandersetzung bearbeiten wir vor allem Fragen der taktischen und praktischen Vorgehensweise. Typische Fallen im Verhandlungsprozess werden gemeinsam herausgearbeitet.

Ziel ist es, in Verhandlungen gut vorbereitet zu sein, zielgerichtet zu agieren und einen kühlen Kopf zu bewahren!

Themen im Seminar (Typ 3422)

- ▶ Grundsätze erfolgreicher Verhandlungsführung
- ▶ Beteiligungsorientierung und Verhandlungsführung
- ▶ unterschiedliche Verhandlungsstile
- ▶ Phasenkonzept für Verhandlungen
- ▶ Vorbereitung und strategisches Durchdenken der Verhandlung
- ▶ feste Positionen versus bewegliche Interessen
- ▶ Umgang mit festgefahrenen Positionen
- ▶ realistische Einschätzung des Verhandlungsspielraums
- ▶ Umgang mit Stress und Emotionen
- ▶ Rückkopplung und Umgang mit dem Verhandlungsergebnis

Termin

12.09. – 15.09.2021 SX03721

👶 Kinderbetreuung

Sprockhövel 👶



Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit basiert zum großen Teil auf einer guten betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit, auf dem guten Ruf des Betriebsratsgremiums, der transparenten Arbeit der Vorsitzenden und wie diese gesehen wird. Betriebsrät*innen führen viele gute Gespräche, leiten Sitzungen, verhandeln mit dem Arbeitgeber und erzielen Ergebnisse. Anschließend gilt es, diese Ergebnisse zur richtigen Zeit mit allen Beteiligten zu kommunizieren und dabei die Geheimhaltungspflicht nicht zu verletzen.

In diesem Seminar stellen wir die verschiedenen Wege der Öffentlichkeitsarbeit vor und üben den Umgang mit ihnen – mit Beispielen aus der Praxis und Übungen für die Praxis. Dazu gehören die klassischen Mittel wie Betriebsversammlung, Schwarzes Brett, BR-Zeitung und Handzettel ebenso wie moderne Kanäle, soziale Netzwerke, Facebook und Co., E-Mails und Internet.

Tue Gutes und mach' es öffentlich.

Themen im Seminar (Typ 3451)

- ▶ rechtliche Grundlagen der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Nachrichten formulieren und visualisieren
- ▶ Belegschaften informieren, emotionalisieren und beteiligen
- ▶ den aktuellen Stand von Verhandlungen darstellen, die Ergebnisse verständlich machen
- ▶ für Positionen werben, Profil zeigen, persönlich vertreten
- ▶ moderne Kommunikationskanäle erschließen, soziale Netzwerke einsetzen

Termin

02.11. – 05.11.2021 SX04421

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Seminarleitung

Paul Jüttner

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de





» SEMINARE DER IG METALL SIND
DAS SALZ IN DER SUPPE DER
GREMIENWEITERBILDUNG.« Reiner Hummel



Organisations-, Teamentwicklung und Coaching für Betriebsratsgremien

Es geht darum, die Arbeitsorganisation und die Zusammenarbeit im Gremium, die Kommunikation nach innen und außen und die strategische Planung innerhalb des Teams zu verbessern. Der Prozess der Organisations- und Teamentwicklung gibt Zeit, über das Alltagsgeschäft hinaus, Ziele und Perspektiven zu konkretisieren und neue Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Das Gremium kann dabei Verantwortlichkeiten und Rollen überprüfen und klarer definieren, Entscheidungswege deutlicher bestimmen, Fähigkeiten und Fertigkeiten Einzelner koordinieren. Ausgangspunkt eines solchen Prozesses ist eine Problemdefinition und Zielbeschreibung. Der konkrete Verlauf der Organisations- und Teamentwicklung wird dann jeweils auf die Anforderungen, Ziele und die Situation des jeweiligen Gremiums abgestimmt.

Themen im Seminar (Typ 3442)

- ▶ Überprüfung und Veränderung der Arbeits- und Organisationsstrukturen von Betriebsratsgremien angesichts neuer Managementstrukturen zur Verbesserung von Entscheidungsprozessen
- ▶ Stärkung der Arbeits- und Kommunikationsfähigkeit
- ▶ Klärung der Beziehungen untereinander
- ▶ Stärkung und Entwicklung der eigenen Persönlichkeit in ständigen Wandlungs-, Veränderungs- und Entwicklungsprozessen
- ▶ Bearbeitung spezieller, neuer und schwieriger Situationen mit professioneller Begleitung und zum Finden eigener Lösungswege
- ▶ Ergründung der eigenen Rolle mit professioneller Begleitung und zur Erörterung der Möglichkeiten der zukünftigen Entwicklung

Termine

Termin auf Anfrage



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

Das Beratungsangebot richtet sich an Betriebsratsgremien.

Weitere Informationen

marion.oppermann@igmetall.de
werner.hartl@igmetall.de

In Sprockhövel exklusiv mit
Teamseilgarten



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarleitung

Michael Fortwängler (Coach für Körpersprache, Begründer der authentischen Körperdynamik)

Weitere Informationen

069 6693 2508

bildung@igmetall.de

... www.art-of-changing.de

Optimierung einer authentischen Körpersprache**Der Körper spricht immer!**

Mimik, Gestik, Stimme, Körperhaltung, Gang, Gesichtsausdruck, Blick – diese Faktoren prägen bei unseren Gesprächspartnern Sympathie oder Antipathie, Respekt oder Herablassung, Akzeptanz oder Widerstand deutlicher als alles, was wir sagen. Seine eigene Körpersprache zu optimieren, das heißt, zu wissen, was man will und es auch mit der Körpersprache so zu kommunizieren, dass man es bekommt. Die Körpersprache anderer zu lesen heißt, erkennen zu können, was andere im Inneren umtreibt.

Die Methode Authentische Körperdynamik vermittelt die Grundlagen, um die eigene Körpersprache bewusster wahrzunehmen und zu steuern und die körpersprachlichen Signale anderer zu deuten. Das schafft mehr Möglichkeiten in der Kommunikation und leistet einen wesentlichen Beitrag, die Wirkung der eigenen, wahren Persönlichkeit zu entfalten.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- ▶ Sicherheit im Auftreten
- ▶ Verbesserung der Körperhaltung und Körperspannung
- ▶ Bewusstheit der eigenen Körpersprache
- ▶ mehr Bewusstheit über die Körpersprache anderer
- ▶ souverän präsentieren
- ▶ effizient moderieren und führen
- ▶ in Konflikten standhaft bleiben

Termin

28.09. – 01.10.2021 SX23921

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 



Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder

Das Betriebsratsamt ist ein Ehrenamt. Mitglieder von Betriebsräten dürfen vom Arbeitgeber weder bevorzugt noch benachteiligt werden. Was heißt das aber im Hinblick auf das Einkommen und die berufliche Entwicklung bei langjähriger Tätigkeit in diesem Mandat? Betriebsrat und/oder Karriere – wie passt das zusammen? Was sind »vergleichbare Arbeitnehmer*innen« und welche Kriterien des Vergleichs und welche Methoden gibt es, um Anhaltspunkte und Ausprägung zu ermitteln? Was kann ein Betriebsrat tun, um zu verhindern, dass Kolleg*innen aus Angst um ihre berufliche Entwicklung sich nicht für dieses wichtige Amt zur Verfügung stellen?

In diesem dreitägigen Seminar erarbeiten wir uns die gesetzlichen Bestimmungen zum Entwicklungsgebot und zum Benachteiligungsverbot und erproben die Methoden für unsere betriebliche Praxis.

Themen im Seminar (Typ 3172)

- ▶ wirtschaftliche und berufliche Absicherung der BR-Mitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Vergleichsmaßstab für die betriebsübliche Entwicklung des BR-Mitglieds und deren praktische Umsetzung
- ▶ betriebliche Regelungsmöglichkeiten (Betriebsvereinbarungen) zur Ausgestaltung des Benachteiligungsverbots

Termin

14.03. – 17.03.2021 SX11121

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarleitung

Ignatz Heggemann

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de





» BESONDERS AUSGEZEICHNET:
PRAXISORIENTIERTE UND ERFAHRUNGSGELADENE
REFERENT*INNEN UND DIE VIELEN MENSCHEN
MIT DEN GLEICHEN ANSICHTEN UND DEN GLEICHEN
ZIELEN.« Amke Wilts-Heuse



Stressmanagement, Gesundheitsberatung, eigene und betriebliche Praxis

Gesundheitsmanagement als Aufgabe für den Betriebsrat

Gesundheit wird im Betrieb und im Betriebsrat allzu oft erst thematisiert, wenn aus »Gesundheit« »Krankheit« geworden ist. Das Seminar befasst sich mit Belastungen im Betrieb mit dem Fokus auf Gesundheit als ganzheitliche Aufgabe des Betriebsrats. Besonderes Augenmerk legt das Seminar auf die Behandlung des Themas »Stress« als eine Ursache für viele Krankheitssymptome. Vor dem Hintergrund einer anstrengenden und in der Regel belastenden Tätigkeit ist es wichtig, sich mit dem Thema »eigene Gesundheit« auseinanderzusetzen und die Verantwortung für die Kolleg*innen im Betriebsratsgremium in der Rolle als Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter*in oder Freigestellte nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) zu reflektieren. Im Seminar wird auf die individuelle und die Situation im gesamten Betrieb eingegangen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen im betrieblichen Alltag ab.

→ **Hinweis:** Wir empfehlen auch das Seminar »Update 2021: Praxisworkshop Betriebliches Gesundheitsmanagement«
23.11. – 25.11.2021 KD04721 in Inzell

Themen im Seminar (Typ 3371)

- ▶ betriebliche Erfahrungen mit dem Thema Gesundheit
- ▶ Beurteilung betrieblicher Gefährdungen
- ▶ Integration der psychischen Belastungen bei Büroarbeitsplätzen
- ▶ Stress als Faktor der Gesundheitsgefährdung
 - Auswirkungen von Stress auf Denken und Handeln
- ▶ Zeitmanagement als Betriebsrat/Betriebsratsorganisation
- ▶ Ernährung, Bewegung und Entspannung als Grundlagen der Gesundheit:
 - Situation im Betrieb
 - eigene Situation als Betriebsratsvorsitzende*in oder Stellvertreter*in oder Freigestellte*r
- ▶ Gesundheit als Führungsaufgabe:
 - Situation im Betriebsrat
 - Situation im Betrieb
- ▶ Grundlagen der Gesundheitsvorsorge
- ▶ Biorhythmus und die Bedeutung von Regenerationsphasen während und nach der Arbeit
- ▶ Grundlegende Kompetenzen in der Beratung zum Thema »Gesundheit«

Termin

24.05. – 28.05.2021 KC02121

 Kinderbetreuung

Inzell 

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie N

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarleitung

Irene Heyer, Ina Sternberg

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



Transformation im
Betrieb gestalten –
**3 Bausteine,
nur zusammen
buchbar!**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie C

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter*innen,
Planungsausschussvorsitzende

Voraussetzungen

Erfahrungen in der betrieblichen
Mitbestimmungspraxis

Plätze im Seminar 16

Seminarleitung

Victor Rego-Diaz, Michael Mühle

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Transformation im Betrieb durch Mitbestimmung gestalten

Führen und Leiten in Zeiten des Umbruchs

Betriebliche Umbrüche beschäftigen viele Betriebsrät*innen: »Wir sollen und wollen mitgestalten, wissen aber gar nicht so genau, was eigentlich auf uns zukommt!«, ist der Tenor von Gesprächen in Netzwerken, an Theken, in Arbeitskreisen.

Ausländische Investoren, die Internationalisierung von Wertschöpfungsketten, der Strukturwandel in der Automobilindustrie – die Treiber der Veränderung sind vielfältig und unterschiedlich. Was bedeutet Transformation? Was findet bei uns im Betrieb statt? Welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir, uns in internationalen Unternehmen für die Interessen der Beschäftigten einzusetzen? Welche Themen sollten wir besetzen, um gute Arbeit im Betrieb unter diesen Bedingungen zu gestalten?

In dieser Reihe befassen wir uns im ersten Baustein mit den technischen und ökonomischen Einflüssen des Wandels, den Treibern der betrieblichen Veränderung und den Auswirkungen auf die Mitbestimmung im Betrieb. Auf dieser Grundlage beschäftigen wir uns im zweiten Baustein mit dem juristischen Rüstzeug für den Umgang mit betrieblichen Umbrüchen, insbesondere bezogen auf transnational agierende Konzerne.

Der dritte Baustein steht im Zeichen des Führens durch Mitbestimmung. Wir diskutieren, welche Schlussfolgerungen sich aus den Bausteinen 1 und 2 für das Führen des Betriebsratsgremiums ziehen lassen.

Ziel ist es, Veränderungen nicht hinterherzulaufen, sondern diese strategisch mitzugestalten. Dabei geht es auch darum, das eigene Gremium im Blick zu behalten und sich mit der eigenen Führungsrolle auseinanderzusetzen. Abschließend erarbeiten und beraten wir Ideen für das Führen und Leiten des eigenen Betriebsratsgremiums in Zeiten des Umbruchs.

Themen im Seminar (Typ 2214)

Teil 1:

Technische und ökonomische Einflüsse des Wandels

- ▶ Erfahrungsaustausch: Welche Umbrüche und Veränderungen passieren bei uns im Betrieb?
- ▶ Überblick: Trends und Dynamiken der Veränderung; Bedeutung der Transformation
- ▶ Mitbestimmung in der Transformation – was kommt auf uns zu? Was wollen wir gestalten?



Teil 2: Juristisches Rüstzeug für den Umgang mit Restrukturierungen

- ▶ juristisches Rüstzeug für den Umgang mit Umbrüchen im Betrieb:
- ▶ Umstrukturierungen, Betriebsänderungen, Unternehmensübernahmen, ausländische Investoren und ihre Bedeutung für die Mitbestimmungspraxis im Betrieb

Teil 3: Führen des BR-Gremiums

- ▶ Mitbestimmung als Entwicklungsfaktor des Betriebes stark machen, Gestaltungskompetenz des Betriebsrats entwickeln
- ▶ Reflexion der eigenen Rolle beim Führen des Betriebsratsgremiums
- ▶ Priorisierung von Themen zur Gestaltung guter Arbeit im Betrieb
- ▶ Entwickeln von Ideen für das Führen und Leiten des Betriebsratsgremiums in Zeiten des Umbruchs und gemeinsame Beratung

Termine

👶 Kinderbetreuung

Modul 1 22.08. – 25.08.2021 SX03421 Sprkh. 👶

Modul 2 24.10. – 27.10.2021 SX04321 Sprkh. 👶

Modul 3 24.11. – 26.11.2021 SX09721 Sprkh. 👶





QUALIFIZIERUNG FÜR AUFSICHTSRÄTE – DIE MITBESTIMMUNGSAKADEMIE DER IG METALL

Schwierige gesamtwirtschaftliche Bedingungen schmälern den Spielraum für schlechte Unternehmensführung und machen gute Corporate Governance und Unternehmensüberwachung zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor – nicht nur für börsennotierte Großunternehmen, sondern auch für mittelständische Kapitalgesellschaften. Neben der effizienten Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat stellt vor allem die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen diesen Organen und den Mitarbeiter*innen des Unternehmens die wesentliche Voraussetzung für eine gute Corporate Governance dar. Dabei hat sich das Rollenverständnis des Aufsichtsrates in den letzten Jahren vom »vergangenheitsorientierten Kontrolleur« hin zum »kritischen und inputgebenden Akteur« entwickelt. Entgegen der ursprünglich klar abgegrenzten Aufgabenverteilung wird vom Aufsichtsrat in der Praxis zunehmend die aktive Beteiligung an operativen Themen und insbesondere am Strategieprozess erwartet. Die Arbeitnehmervertretungen haben hierbei eine besonders wichtige Rolle. Durch ihre Nähe zur Belegschaft und den operativen Prozessen verfügen sie über Erfahrungswerte und Spezialkenntnisse, die im Rahmen der Strategieentwicklung zum nachhaltigen Unternehmenserfolg beitragen können. Durch diese Entwicklung werden dem Aufsichtsrat zwar einerseits stärkere Einflussmöglichkeiten zugeschrieben, andererseits steigen dadurch aber auch die Qualifikationsanforderungen der Aufsichtsratsmitglieder.

Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, bietet die Mitbestimmungsakademie der IG Metall gemeinsam mit der Hans-Böckler-Stiftung Seminare und Fachtagungen an, in denen Aufsichtsräte ihre rechtliche, strategische und ökonomische Kompetenz für die praktische Arbeit auf- und ausbauen können. Unser Angebot unterstützt die fachliche Professionalisierung von Gremiumsmitgliedern und legt angesichts der stetig steigenden Haftungsrisiken besonderen Wert auf die Grundlagen verantwortungsvoller Aufsicht und die Entwicklung sinnvoller Strategien, speziell aus Sicht der Arbeitnehmervertreter*innen. Charakteristisch für unsere Seminare und Fachtagungen ist die starke Praxisorientierung, die in Verbindung mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und den individuellen Erfahrungswerten der Teilnehmer*innen eine optimale Vorbereitung für die Aufsichtsrats Tätigkeit darstellt.

Eine vollständige Aufstellung des Akademieprogramms mit detaillierten Seminarbeschreibungen und Terminen findet ihr in der jeweils aktuellen Ausgabe der Broschüre »AR Specials«, die jedes Jahr im IV. Quartal veröffentlicht und im Intra- und Extranet unter selbigem Stichwort hinterlegt ist.

Ansprechpartnerin:

Alexandra Schädler, IG Metall Vorstand,
FB Betriebspolitik, Ressort Betriebsverfassung/
Mitbestimmungspolitik, Telefon: 0069 6693 2959



Seminar für Wahlvorstände

Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG

Alle fünf Jahre stehen die Aufsichtsratswahlen an: Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Das Seminar richtet sich an Wahlvorstände aus Unternehmen, die regelmäßig mehr als 2.000 Arbeitnehmer*innen in Deutschland beschäftigen. In diesen Kapitalgesellschaften haben die Arbeitnehmer*innen das Recht, die Hälfte der Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Neben betrieblichen Arbeitnehmervertreter*innen sowie einem leitenden Angestellten sind auch Gewerkschaftsvertreter*innen zu bestimmen.

Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen, sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

... Auf Anfrage können bei Bedarf auch Seminare für einzelne Unternehmen durchgeführt werden.

Themen im Seminar (Typ 5342)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im MitbestG und der Wahlordnung
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit und Aufgaben (teilung) der Wahlvorstände
- ▶ Erstellung der Wählerliste (unter besonderer Berücksichtigung des Begriffs des leitenden Angestellten)
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Bekanntmachungen (Aushang und betriebsübliche Medien)
- ▶ Art der Wahl
- ▶ Wahlgänge und Wahlvorschläge
- ▶ Durchführung der Urwahl
- ▶ Feststellung des Wahlergebnisses und Abschlussarbeiten

Termin

30.03. – 31.03.2021 BL01321 **Berlin**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 20 MitbestG

Seminarpreis

613,66 € inkl MwSt

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 10 DrittelbG

Seminarpreis

613,66 € inkl MwSt

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarleitung

Julia Cuntz

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Seminar für Wahlvorstände

Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG

In Kapitalgesellschaften mit regelmäßig mehr als 500 Arbeitnehmer*innen kann die Belegschaft in der Regel ein Drittel der Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmen. Dazu stehen alle fünf Jahre die Aufsichtsratswahlen an: Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, die Grundlagen der Wählerliste und des passiven Wahlrechts zu erarbeiten. Wer wählen darf, wer wählbar ist und wie leitende Angestellte gegen andere Führungskräfte abzugrenzen sind, wird ausführlich erläutert.

Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

→ Auf Anfrage können bei Bedarf auch unternehmensspezifische Wahlvorstandsschulungen angeboten werden.

Themen im Seminar (Typ 5342)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im DrittelbG und der Wahlordnung
- ▶ wählen und zählen – Zurechnung von Arbeitnehmer*innen aus Tochtergesellschaften
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit und Aufgaben(teilung) zwischen den Wahlvorständen
- ▶ Erstellung der Wählerliste
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Wahlausschreiben
- ▶ Einreichung von Wahlvorschlägen
- ▶ Durchführung der Wahl
- ▶ Feststellung des Wahlergebnisses und Abschlussarbeiten

Termin

29.03. – 30.03.2021 BE01321 [Berlin](#)





»

ICH MÖCHTE FAIRE, ZÜGIGE
UND NACHHALTIGE LÖSUNGEN IM
RAHMEN DER BETRIEBLICHEN MITBE-
STIMMUNG ERZIELEN. DIE ERLERNTEN
SEMINARINHALTE UNTERSTÜTZEN MICH AUCH
LANGFRISTIG DABEI.« Matthias Lendeckel

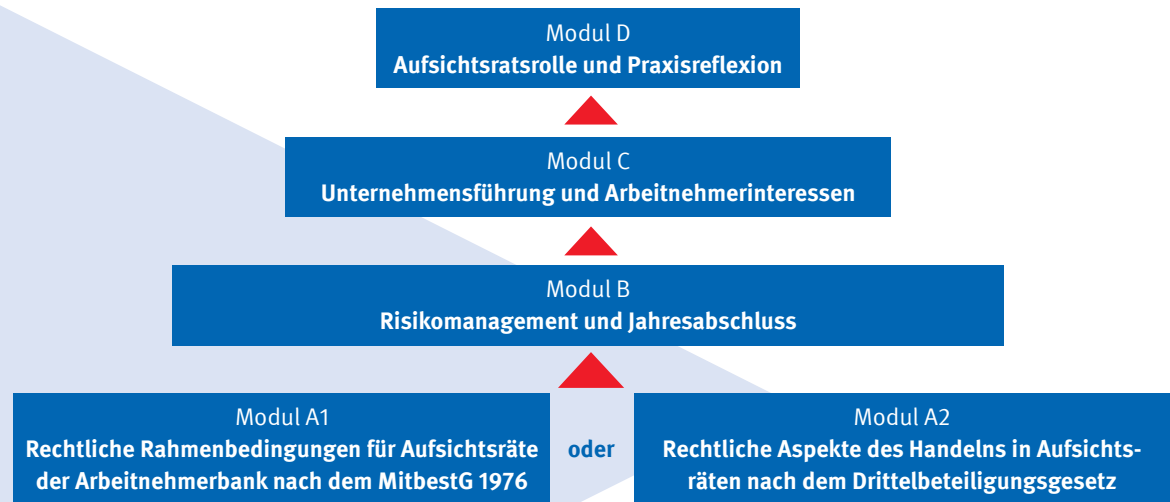




»ZERTIFIZIERTER AUFSICHTSRAT«

Die Modulreihe Aufsichtsrats-Qualifikation wird vom Institut für Weiterbildung e. V. der Universität Hamburg zertifiziert. Durch den Besuch der Module und durch einen Transfernachweis können 6 ECTS Punkte (sog. Credits) erworben werden. Nach Abschluss der Modulreihe erhalten die Teilnehmenden ein qualifizierendes Zeugnis sowohl über die Inhalte als auch den Arbeits- und Leistungsaufwand.

Bestandteile der Modulreihe



Modulreihe für Aufsichtsrät*innen – Modul A1

Rechtliche Rahmenbedingungen für Aufsichtsräte der Arbeitnehmerbank nach dem MitbestG 1976

Im Mittelpunkt unserer Seminarreihe stehen die Handlungsmöglichkeiten und Aufgaben von Arbeitnehmervertreter*innen in Aufsichtsräten nach dem MitbestG 1976. Ziel dieses ersten Moduls ist es, den Teilnehmenden einen praxisnahen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit zu vermitteln und ihnen die Möglichkeiten und Grenzen ihres Einflusses aufzuzeigen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, ihre Rechte und Pflichten wahrzunehmen und selbstschützende Maßnahmen in rechtlich kritischen Situationen zu ergreifen. Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer*innen sicher auf einen Rechtsrahmen zurückgreifen, der es ihnen ermöglicht die Interessen der Arbeitnehmer*innen sowie zentrale Themen der IG Metall zielgerichtet im Aufsichtsrat zu vertreten.

Themen im Seminar (Typ 7322)

- ▶ unternehmens- und mitbestimmungsrechtliche Grundlagen in Aktiengesetz und Mitbestimmungsgesetz

- ▶ Aufgaben und das Zusammenspiel der Organe des Unternehmens (Beteiligungs-, Informations- und Teilhaberecht, Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht etc.)
- ▶ innere Ordnung und der Aufbau des Aufsichtsrats (inkl. Ausschussarbeit)
- ▶ Insiderrecht und Haftung des Aufsichtsratsmitglieds, D&O-Versicherungen
- ▶ zustimmungspflichtige Geschäfte
- ▶ Beschlussfassung im Aufsichtsrat
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen der Kommunikation von AR-Mitgliedern
- ▶ Standort und strukturpolitische Konsequenzen der Aufsichtsratsstätigkeit
- ▶ arbeits- und mitbestimmungsrechtliche Konsequenzen durch Informationsrechte und Beschaffung von Informationen

Termine

31.01. – 03.02.2021	LX20521	Lohr
27.06. – 30.06.2021	OX12621	Bad Orb
24.10. – 27.10.2021	OX04321	Bad Orb

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

Aktive und potenzielle AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten nach MitbestG 1976

Plätze im Seminar 16

Seminarleitung

Boris Karthaus, Daniel Hay
Bernhard Winkler

Weitere Informationen

09352 506 152
klara.strohmer@igmetall.de
069 6693 23 05
lena.sitzius@igmetall.de



Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

Aktive und potenzielle AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten nach dem Drittelbeteiligungsgesetz.

Plätze im Seminar 16**Seminarleitung**

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

09352 506 152

klara.strohmenger@igmetall.de

069 6693 23 05

lena.sitzius@igmetall.de

030 362 040

pichelssee@igmetall.de

Modulreihe für Aufsichtsrät*innen – Modul A2

Rechtliche Aspekte des Handelns in Aufsichtsräten nach dem Drittelbeteiligungsgesetz

Vertreter*innen der Arbeitnehmer*innen in drittelbeteiligten Aufsichtsräten stehen unter besonders hohem Druck, da sie die Interessen der Belegschaft zumeist allein oder zu zweit im Gesamtgremium vertreten müssen. Zudem unterscheiden sich ihre rechtlichen Rahmenbedingungen von denen der paritätisch besetzten Aufsichtsräte. Wichtige Regelungen des Mitbestimmungsgesetzes, die der Arbeitnehmerbank besondere Rechte einräumen, sind auf drittelbeteiligte Aufsichtsräte nicht anwendbar.

Ziel des Seminars ist, den rechtlichen Handlungsrahmen für Vertreter*innen der Arbeitnehmer*innen in drittelbeteiligten Aufsichtsräten klar zu definieren und Möglichkeiten der Mitbestimmung herauszuarbeiten.

Wir wollen unsere Erfahrungen über die besonderen Herausforderungen in diesen Aufsichtsräten austauschen und gemeinsam praxisorientierte Strategien zur Durchsetzung der Arbeitnehmerinteressen entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 7322)

- ▶ unternehmensrechtliche Grundlagen
- ▶ Aufgaben und Grenzen der Aufsichtsratsstätigkeit
- ▶ innere Ordnung des Aufsichtsrates und die Einzelrechte des Aufsichtsratsmitgliedes
- ▶ Informationsrechte des Aufsichtsrates
- ▶ Stimme und Stimmrecht des Aufsichtsratsmitgliedes
- ▶ Möglichkeiten der Mitgestaltung bei Unternehmensentscheidungen
- ▶ Vor- und Nachbereitung der Aufsichtsratsitzung
- ▶ Zusammenwirken der Mitbestimmungsgremien
- ▶ Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht

Termine

27.06. – 30.06.2021	OX22621	Bad Orb
05.10. – 08.10.2021	BX04021	Berlin



Modulreihe für Aufsichtsrät*innen – Modul B

Risikomanagement und Jahresabschluss

Das Modul B vermittelt den Teilnehmenden die Kompetenz, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens einzuschätzen sowie das unternehmensspezifische Risikoprofil zu beurteilen. Mit dem Instrument der Jahresabschlussanalyse wird das Aufsichtsratsmitglied in die Lage versetzt, die zentralen Kerngrößen des Unternehmens zu erkennen und zu bewerten. Dies ermöglicht den Teilnehmenden eine eigenständige, von der Kapitalseite unabhängige Bewertung der Unternehmenslage und befähigt sie, konkrete Fragen an den Vorstand oder die Geschäftsführung zu stellen.

Bei der Ausgestaltung unserer Seminare passen wir die inhaltliche Agenda kontinuierlich an die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Aufsichtsrats Tätigkeit an und tragen somit den hohen Anforderungen an Aufsichtsräte Rechnung. Dabei finden neben aktuellen Neuerungen bei der Erstellung des Jahresabschluss auch die ab 2017 verpflichtend geltende CSR-Richtlinie über die nichtfinanzielle Berichterstattung börsennotierter Unternehmen Berücksichtigung.

Themen im Seminar (Typ 7322)

- ▶ gesetzliche Rahmenbedingungen des Jahres- und Konzernabschlusses
- ▶ Bestandteile des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung...)
- ▶ Abschlussprüfung sowie neuere gesetzliche Regelungen zur Tätigkeit von Wirtschaftsprüfern (Abschlussprüfungsreformgesetz, AREG)
- ▶ Besonderheiten unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften (HGB vs. IFRS)
- ▶ Anforderungen an den Prüfungsausschuss
- ▶ kennzahlenbasierte Jahresabschlussanalyse
- ▶ Risikomanagement und Überwachungssysteme
- ▶ Besonderheiten bei konzernabhängigen Unternehmen
- ▶ Corporate Social Responsibility-Richtlinie über die nicht finanzielle Berichterstattung von Unternehmen

Termine

07.02. – 10.02.2021	LX10621	Lohr
12.09. – 15.09.2021	LX03721	Lohr
07.11. – 10.11.2021	OX34521	Bad Orb

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

Aktive und potenzielle AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an Modul A1 oder A2 wird empfohlen.

Plätze im Seminar 16

Seminarleitung

Bernhard Winkler

Weitere Informationen

09352 506 152

klara.strohenger@igmetall.de

069 6693 23 05

lena.sitzius@igmetall.de



Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

Aktive und potenzielle AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an Modul A und B wird empfohlen.

Plätze im Seminar 16**Seminarleitung**

Sebastian Pieper, Bernhard Winkle

Weitere Informationen

klara.strohmenger@igmetall.de
09352 506 152
lena.sitzius@igmetall.de
069 6693 23 05

Modulreihe für Aufsichtsrät*innen – Modul C**Unternehmensführung und Arbeitnehmerinteressen**

In Modul C wird das Spannungsfeld zwischen Zielen der Unternehmensführung und den davon u. U. abweichenden Interessen der Arbeitnehmer*innen thematisiert. Als Ausgangspunkt für gute Aufsichtsratsarbeit wird hierzu der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) aufgezeigt und für die politische wie strukturierte Arbeit der Arbeitnehmerbank herangezogen. Darüber hinaus werden die konkreten Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank im Aufsichtsrat beleuchtet. Die Analyse praxisrelevanter Modelle der Unternehmensstrategie und die Thematisierung von Beteiligungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank bei der Strategieentwicklung schließen das Modul Unternehmensführung und Arbeitnehmerinteressen ab.

Themen im Seminar (Typ 7322)

- ▶ Arbeitnehmerziele und Handlungsstrategien im Aufsichtsrat
- ▶ Unternehmensinteresse
- ▶ Stakeholder-/Shareholderansatz
- ▶ Zusammenarbeit des Aufsichtsrates mit den betrieblichen Mitbestimmungsträgern
- ▶ Anforderungen aus dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK)
- ▶ Wertschöpfung und Verteilung
- ▶ Strategiemodelle und Strategieanalyse
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten bei der Strategieentwicklung
- ▶ Mitbestimmung in der Matrixstruktur

Termine

26.05. – 28.05.2021	OX07121	Bad Orb
15.09. – 17.09.2021	LX08721	Lohr
10.11. – 12.11.2021	OX09521	Bad Orb



Modulreihe für Aufsichtsrät*innen – Modul D

Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion

In Modul D unserer Seminarreihe kommen die Teilnehmer*innen der vorgelagerten Module nochmals zusammen, um eine gemeinsame Analyse und Bewertung ihrer praktischen Erfahrungen vorzunehmen. Durch das Reflektieren eigener Praxissituationen entsteht die Chance, das eigene Wirken zu überprüfen und dabei das persönliche Handlungsrepertoire zu erweitern. Dabei werden sowohl Probleme, Widerstände und Besonderheiten, die bei der Umsetzung neuer Verhaltensweisen oder beim Einsatz neuer Instrumente aufgetreten sind, als auch die individuellen Erfolge gewürdigt. Aus diesem Erfahrungsaustausch und der reflexiven Bearbeitung von erlebten Praxissituationen entsteht ein eigenes, zusätzliches und nachhaltiges Qualifikationsprofil. Da es sich bei diesem Modul um ein Beratungsformat handelt, kann dieses Modul D auch nach Abschluss der Modulreihe jederzeit genutzt werden, um sich für die eigene Aufsichtsrats Tätigkeit zu beraten und weiterzuentwickeln.

Zertifizierung

Nach Abschluss der vollständigen Modulreihe (A–D) erhalten die Absolventen ein Zertifikat des Instituts für Weiterbildung e.V. der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg.

Themen im Seminar (Typ 7322)

- ▶ Evaluierung des eigenen Vorhabens
- ▶ Erfahrungsaustausch der Aufsichtsrats Tätigkeit
- ▶ Praxissituationen reflektieren und bearbeiten
- ▶ Rollenkonflikte und Rollenstrategien als Aufsichtsratsmitglied
- ▶ Konfliktlösungsmechanismen
- ▶ Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires

Termine

30.05. – 02.06.2021	LX12221	Lohr
28.11. – 01.12.2021	OX04821	Bad Orb

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Seminarpreis (S. 362 f)

Kategorie E

Zielgruppe

AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Die vorherige Teilnahme an Modul A bis C wird vorausgesetzt.

Plätze im Seminar 16

Seminarleitung

Sebastian Pieper, Bernhard Winkler

Weitere Informationen

klara.strohenger@igmetall.de
09352 506 152
lena.sitzius@igmetall.de
069 6693 23 05





IG METALL-BILDUNGSZENTREN/SEMINARKÜRZEL

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb

Kürzel Bad Orb/Seminarnummer
beginnend immer mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel Lohr/Seminarnummer
beginnend immer mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Kürzel/Seminarnummer
beginnend immer mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 3 6204 0
Fax: 030 3 6204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de

Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Internet: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Internet: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: info@kritische-akademie.de
Internet: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Internet: www.igm-schliersee.de

ANMELDEN, FREISTELLEN, TEILNEHMEN

Die IG Metall-Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb	342
IG Metall-Bildungszentrum Lohr- Bad Orb	344
IG Metall-Bildungszentrum Berlin	346
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen	348
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel	350
Kritische Akademie Inzell	352
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee	354
Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung Kinderbetreuung: kleine Abenteuer inklusive	356

Rund um die Seminarteilnahme

Erfolgreich ankommen – mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit.	357
Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall	358
Der Schulungsanspruch von BR, JAV und SBV	360
Betriebsnahe Bildungsarbeit: Wie wir Mitbestimmung und Transformation gestalten	361
Was kostet mein Seminar?	362
Stichwortverzeichnis	364
Wenn der Arbeitgeber blockt	368
Ansprechpartner*innen im Bereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit	369

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM LOHR – BAD ORB

Profil

Mit praxisorientierten Bildungs- und Beratungsangeboten unterstützen wir die Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Wir entwickeln betriebliche Handlungsspektiven mit praktischem Nutzen.

Betriebsräte und Vertrauensleute finden bei uns das komplette Seminarangebot der Ausbildungsgänge für Betriebsräte und Vertrauensleute. In unseren Weiterbildungsangeboten für Betriebsräte und Aufsichtsräte finden sich Spezialthemen wie z. B. Transformation/Digitalisierung/Agile Arbeit, Arbeitszeithemen, Personalentwicklung, Betriebswirtschaft, Grundlagen des Arbeitsrechts sowie Seminare zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Viele unserer Teilnehmer*innen haben gute Erfahrungen mit prozessbegleitenden und maßgeschneiderten Bildungskonzepten gemacht. Für die Beratung von Gremien und Einzelpersonen bei Umstrukturierungen der Betriebsratsarbeit, bei der Gestaltung der eigenen Rolle in der Interessenvertretung, aber auch bei Kommunikationsproblemen im Betriebsrat (Coaching/Supervision) finden die Betroffenen im Bildungszentrum

Lohr vor Ort vertrauenswürdige und kompetente Berater*innen. Wir unterstützen durch Vorbereiten und Moderieren von Seminaren, Klausuren, Tagungen etc.

→ Das vollständige Seminar- und Beratungsangebot des Bildungszentrums Lohr - Bad Orb ist im Internet unter www.bildung-beratung.igm.de zu finden.

Gute Seminar- und Tagungsbedingungen

Moderne Seminar- und Tagungsausstattung in acht Veranstaltungsräumen, Arbeitsgruppenräume, professionelle Betreuung durch unser freundliches und engagiertes Team und ein umfangreiches gastronomisches Angebot in unserem Tagungsrestaurant bieten den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen. Jeder Veranstaltungsraum ist mit Beamer,



Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
www.bildung-beratung.igm.de

**BILDUNG UND BERATUNG
FÜR BETEILIGUNG
UND MITBESTIMMUNG**

Laptop, Flipchart, Metaplanwänden und -material sowie WLAN ausgestattet. In den Veranstaltungsräumen ist Click-Share verfügbar.

Unterbringung

Unsere 81 geschmackvoll und modern eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, LED-Fernseher, Radio, WLAN und teilweise mit Balkon oder Terrasse ausgestattet; für Menschen mit Behinderung steht ein barrierefreies Zimmer zur Verfügung.

Erholung und Umgebung

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Billard, Boulebahn, Fahrradverleih mit E-Bikes, Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, das »K 1« (Bar), Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad und Ruhebereich, Tischtennis, Tischfußball, Sportplatz für Fußball, Volleyball, Basketball und Tennis für Entspannung und Wohlbefinden.

Die Freizeitangebote in Lohr sind durch die perfekte Lage im Herzen des Spessarts unbegrenzt.

Massagen im Haus können gegen Gebühr gebucht werden. Fitnesscenter, ein Freibad und ein Hallenbad (kostenlose Nutzung) stehen im Ort zur Verfügung.



Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer
Telefon: 09352 506 158

E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de



IG METALL-BILDUNGSZENTRUM LOHR – **BAD ORB**

Neu:
Online-Seminare
und Online-
Sprechstunden

Hell, modern, klimaschonend. Das Bildungszentrum Lohr – Bad Orb ist das Kommunikationszentrum für ein- oder mehrtägige Seminare, Tagungen und Veranstaltungen. In modern ausgestatteten Räumen bieten wir dir Seminare aller Art, ausgeführt von erfahrenen Referent*innen. Eine Gastronomie mit frischer, abwechslungsreicher Küche und ein umfassendes Freizeitangebot runden die freundliche Atmosphäre ab.

Profil

Unser Bildungs- und Beratungsangebot bietet folgende Schwerpunkte:

- ▶ Qualifizierung von Vertrauensleuten, VK-Leitungen, Betriebsratsmitgliedern und Schwerbehindertenvertretungen im Rahmen der modularen Ausbildungsgänge »VL kompakt« und »BR kompakt«
- ▶ tarifpolitische Bildung und Beratung, Entgelt, Eingruppierung, Leistung
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Arbeit und Industrie 4.0

- ▶ Agiles Arbeiten
- ▶ Digitalisierung im Büro gestalten
- ▶ Weiterentwicklung der Leitungskompetenzen von Betriebsratsvorsitzenden
- ▶ Englischkurse für Betriebsräte, Gesamtbetriebsräte und Europäische Betriebsräte in Zusammenarbeit mit dem Euro-Team Hannover
- ▶ Sucht und illegale Drogen
- ▶ Vielfältige Seminarangebote zur SBV-Arbeit
- ▶ Qualifizierungsreihen im Bildungszentrum Lohr-Bad Orb, Transformation im Betrieb gestalten
- ▶ Neu: Online-Seminare und Online-Sprechstunden

Veranstaltungsräume

Lernen in entspannter Konzentration, offener Arbeitsatmosphäre, mit feinsten Techniken: Unsere Angebote sind vielfältig, um sich neu zu orientieren, andere zu begeistern und Veränderungen selbstbewusst zu gestalten.

➔ Zur Unterstützung der Seminararbeit gibt es für Teilnehmer*innen und Referenten*innen eine Media-lounge.

**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
www.bildung-beratung.igm.de

**BILDUNG UND BERATUNG
FÜR BETEILIGUNG
UND MITBESTIMMUNG**

Unterbringung

Unsere 117 hell und freundlich eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (Nichtraucher) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, Radio, LCD-Fernseher und WLAN ausgestattet; fünf Zimmer sind barrierefrei.



Freizeit

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Dart, Bistro, Fitnessraum, Yoga, Stretch und Relax, Kräuterführungen und Fackelwanderungen, Fahrradverleih, Kegelbahn, Kicker, Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad, Tischtennis und jeden Tag Massagen (gegen Gebühr) für Entspannung und Wohlbefinden. Nordic Walking-Stöcke können ausgeliehen werden.

Der schöne Kurort Bad Orb liegt mitten im Herzen des Spessarts und bietet ein umfangreiches Kultur- und Freizeitangebot an.

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer
 Telefon: 09352 506 158
 E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de
 Internet: www.bildung-beratung.igm.de





Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
[www.igmetall-
bildung-berlin.de](http://www.igmetall-
bildung-berlin.de)

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM BERLIN

Profil

Gewerkschaftliche Bildung in Berlin: Unser Bildungs- und Tagungszentrum bietet hervorragende Standards für gemeinsames Lernen, gewerkschaftspolitische Professionalisierung und internationale Zusammenarbeit in der Metropole Berlin.

Lernen in entspannter Konzentration und offener Arbeitsatmosphäre. Unsere Angebote sind vielfältig, um sich neu zu orientieren, andere zu begeistern und Veränderungen selbstbewusst zu gestalten.

Für betriebspolitische Herausforderungen finden wir stets praxisnahe Problemlösungen.

Unsere Spezialitäten: Industrie und Arbeit 4.0/Arbeits- und Sozialrecht/Tarifkompetenz im Betrieb/Leistung, Entgelt und Eingruppierung/Alles für den Wirtschaftsausschuss/Betriebswirtschaftliche Grundlagen/Rhetorik und Soziale Kompetenzen für Betriebsräte/Teamentwicklung/ Betriebliche Gesundheitsförderung/Gestaltung der Arbeitszeit/Geschichte der Arbeiterbewegung und politische Kultur/Konferenzmanagement Beratung von Gremien/Moderation von Klausuren und Tagungen/Internationaler Austausch

Gelungenes Lernen: wird erfahren in der Geschicklichkeit wirksam zu beteiligen. Beteiligung ist Prinzip, Methode und Gegenstand gelungenen Lernens in der IG Metall.

Beteiligung als Lerngegenstand hat eine Bedeutung über das Seminar hinaus, als Kernkompetenz sichert sie Erhalt und zukünftige Durchsetzungsfähigkeit der IG Metall in Betrieb und Gesellschaft Beschäftigte bewegen: Unsere Methoden sind vielfältig, um Denkprozesse anzuregen, sich neu zu orientieren, neue Sichtweisen zu erproben, sich selber Kompetenzen anzueignen, andere zu begeistern und zu beteiligen.

Bildungslandschaft mit offener Arbeitsatmosphäre

Unser Haus bietet sieben Seminarräume mit modernster Medientechnik und zusätzlich 16 Arbeitsgruppenräume. Für Tagungen und Konferenzen stehen ein großer Saal mit maximal 199 Plätzen und Dolmetscherkabinen zur Verfügung. Unsere hauseigene Gastronomie unterstützt geselliges Zusammensein.

Unterbringung

110 Einzelzimmer in einer historischen Parkanlage
Freier W-LAN-Zugang

WAS NEUES BAUEN



Für unsere Gäste nur das Beste

vielfältige Zusatzleistungen in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Politik. Die Angebote werden für ganze Seminare oder Teilgruppen nach Bedarf ausgerichtet.

Für das leibliche Wohl und den Gaumenschmaus sorgt unsere Küche mit nationalen und internationalen Gerichten, frischen Produkten aus der Region und hausgemachter Tradition.

Spannung und Entspannung

Stadtrundgänge mit historischem Hintergrund, Kulturangebote in Berlin, eigene Uferpromenade mit Lounge-Atmosphären und Bademöglichkeiten Gym-Bereich, Volleyball, Boule, Billard, Fahrräder, Kanu, Segeln, Wandern und Joggen auf schönen Pfaden

Kontakt

Weitere Informationen: Stephanie Scharf
 Telefon: 030 36204 416,
 E-Mail: stephanie.scharf@igmetall.de
 Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de



IG METALL-BILDUNGSZENTRUM BEVERUNGEN

WARUM NICHT MAL INS SCHÖNE WESERBERGLAND?

► GUCKEN.

Bei Eurer Bildungsplanung lohnt diese Überlegung! Das Haus liegt zwischen Kassel, Göttingen und Paderborn erhöht auf einem Berg. Das bietet rundum eine fantastische Aussicht. Ein Blick auf unsere Homepage www.igmetall-beverungen.de informiert über aktuelle Angebote und Termine und gibt einen Vorgeschmack auf die Vorzüge von Haus und Team, Lage und Umgebung.

► KOMMEN.

Im Dreiländereck an der Grenze von Niedersachsen, NRW und Hessen und unweit der Weser erwarten Euch 70 frisch modernisierte Zimmer (davon vier barrierefrei), alle mit Dusche, WC, WLAN, TV – und die meisten dazu mit eigenem Balkon. Ein Anbau mit weiteren Zimmern ist in Vorbereitung. Die modern ausgestatteten Tagungsräume ermöglichen allen Seminaren den direkten Zugang zu unserem weitläufigen Garten mit altem Baumbestand und mit freiem Blick ins schöne Weserbergland.



► LIEBEN.

Das traditionsreiche Haus ist klein und fein, die Atmosphäre erfrischend familiär, die Umgebung ruhig und ländlich. Unser motiviertes Team ist bestens aufgestellt und das Seminarangebot inhaltlich und methodisch immer auf dem neuesten Stand. Unsere Küche ist lecker und vielseitig. Haus und Garten bieten Gelegenheit zum Durchatmen und Runterkommen. Unser Freizeit- und Kulturangebot umfasst eine Sauna, Fitness, Bogenschießen, Theater, Kabarett und Musik sowie Ausflüge in die schöne Kulturlandschaft (Weltkulturerbe) und die uns umgebende Natur – neuerdings auch auf unseren hauseigenen E-Bikes.

Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
www.igmetall-beverungen.de

ANSPRECHPARTNER
FÜR **VIELE BRANCHEN**

► EINBLICK.

Ob Seminar oder Klausur, Grundlagenbildung oder Spezialisierung, Aus- oder Weiterbildung – wir bieten Metaller*innen, Vertrauensleuten, Betriebsräten und ehrenamtlichen Bildungsreferent*innen eine gute Lernumgebung, die Input und Begegnung bestens fördert. Unser erfahrenes Bildungsteam sowie unsere regionalen Bildungs- und Beratungsangebote bieten engagierten Metaller*innen aus allen Branchen die passende Unterstützung.

► DURCHBLICK.

Von Organisationsentwicklung, Teambuilding und guter Arbeitsorganisation, über persönliche und sozial-methodische oder auch betriebswirtschaftliche Kompetenzen bis hin zur kreativen Kampagnenplanung oder nachhaltiger Prozessbegleitung – wir sind nah dran am Betrieb und gesellschaftspolitischen Kernfragen.

► WEITBLICK.

Schon die Anreise stimmt Euch darauf ein, was unser Bildungszentrum auf der Elisenhöhe wirklich ausmacht: hier lässt sich Kraft tanken, findet sich Zeit für Reflexion und neue Impulse, ist Raum für kollegialen Austausch, Rückzugs- und Bewegungsfreiheit sowie ungestörte Geselligkeit.

Warum nicht mal Bildung **in Beverungen**?
Überzeugt Euch selbst!

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot:
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen,
Elisenhöhe 1, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0, Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Internet: www.igmetall-beverungen.de





**Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos**
[www.igmetall-
sprockhoevel.de](http://www.igmetall-sprockhoevel.de)

IG METALL-BILDUNGSZENTRUM SPROCKHÖVEL

Wir freuen uns auf euren Besuch in 2021!

Profil

Gut aufgestellt – mit den richtigen Themen:

Unser Haus liegt am Rande des Ruhrgebietes und im Herzen von NRW. Wir kennen und können Strukturwandel.

Was uns umtreibt: Wie gestalten wir betriebliche und gesellschaftliche Veränderungsprozesse so, dass sie demokratisch, ökologisch und sozial sind? Welche Kompetenzen und Ressourcen braucht die IG Metall, brauchen Mitglieder, Vertrauensleute und Betriebsräte um dabei konflikt- und durchsetzungsfähig zu sein?

Dabei ist uns folgender Zusammenhang besonders wichtig: Wir sind die Spezialisten bei der Gestaltung der Arbeit. Mit unseren Handlungsfeldern Betriebspolitik, Arbeits- und Gesundheitsschutz und Tarifpolitik stehen wir für einen ganzheitlichen Blick auf und für Gute Arbeit.

Und wir setzen den Populisten und Vereinfachern

etwas entgegen: Unsere gewerkschaftliche und gesellschaftspolitische Bildung für mehr Demokratie und Beteiligung setzt auf die Befreiung von jeglicher Form von Unterdrückung, Ausgrenzung und Diskriminierung.

BILDUNG MIT HOHEM LERNKOMFORT: Unser Haus bietet Referent*innen und natürlich vor allem den Gästen unserer Tagungen, Seminare oder Veranstaltungen optimale Arbeitsbedingungen zu fairen Konditionen. Dazu gehören vor allem: fächendeckendes Internet, Click-Share, Dokumentenkameras, Video- und Foto-technik, Ton- und Simultanübersetzungsanlage, variable Bühnenlösungen/unterschiedliche Raum- und Bestuhlungskonzepte (bis 400 Personen).

Unser Teamseilgarten: Ein neues Outdoor-Angebot, das in Sachen Teambuilding und Klausur Bewegung und erlebnispädagogische Aktion in die eigene Semingestaltung bringt.

AUS DER PRAXIS –
FÜR DIE PRAXIS



Unterbringung

BILDUNG MIT HEIMVORTEIL: Wir bieten besten Hotelkomfort in ungezwungener und kollegialer (IG Metall-) Atmosphäre:

- ▶ **Übernachtung:** 105 Einzelzimmer zzgl. 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten, zwei Allergiker- und zwei Schwerbehindertenzimmer
- ▶ **Essen & Trinken:** hauseigenes Küchen- und Serviceteam, Restaurant, Bistro, Kneipe, Empfangs-Bar, Pausen-Treffs, Garten und Terrassen
- ▶ **Wellness und Sport:** Waldwege, Natur und Frischluft pur, Außensportanlagen u. a. mit Boulebahn und Tischtennisplatte, eine tolle Saunalandschaft, Massagen und Fitnesskurse



- ▶ **Nach der Arbeit:** auf unseren neu angeschafften Mountain- und E-Bikes, bei der Dartrunde, beim Billard oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe
- ▶ **Freizeit und Kultur:** eigene Kulturveranstaltungen im Haus und Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein und Ruhr
- ▶ **Weiterbildung mit Kind:** Einmalig in der IG Metall bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Mehr dazu findest Du auf Seite 356.

Kontakt:

Anfragen zum Bildungsangebot:
gudrun.riebel-dew@igmetall.de
 Telefon 02324 706 393
 Fax 02324 706 293
www.igmetall-sprockhoevel.de



Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
www.kritische-akademie.de

KRITISCHE AKADEMIE INZELL

Profil

Lernen in schöner Umgebung und unter optimalen Bedingungen: Inzell in Oberbayern liegt inmitten der Berge der bayerischen Alpen. Die passende Umgebung für erfolgreiches Lernen. Die Kritische Akademie ist mit ihren großzügigen Seminar- sowie Gruppenräumen auf dem neuesten Stand der Technik. Die Veranstaltungsräume sind von Tageslicht durchflutet und geben den Blick frei auf die reizvolle Landschaft.

Die Kritische Akademie bietet den Betriebsräten ein umfassendes Seminarprogramm mit den Schwerpunkten: Individuelles Arbeitsrecht, Computer und Betriebsratsarbeit, soziale Kompetenzen, Sozialrecht, Seminare für Betriebsratsvorsitzende. Darüber hinaus führt die Kritische Akademie Seminare in Kooperation mit Betriebsräten durch (an einem Bildungszentrum oder im Betrieb). Die Teilnehmer*innen der Kritischen Akademie haben ein entscheidendes »lernplus«: Sie haben auch Zugang zu einem Lernort im Internet unter www.lernplus.de.

Die Seminare und Konzeptionen im Bereich Individuelles Arbeitsrecht finden im Rahmen der »Fachakademie für Arbeitsrecht« statt. Die Fachakademie wird von einem Beirat beraten, bestehend aus Vertreter*innen der IG Metall, der DGB Rechtsschutz GmbH, Wissenschaftlern, renommierten Fachanwälten für Arbeitsrecht und Kooperationspartnern.

An der Kritischen Akademie werden des Weiteren die beruflichen und politischen Bildungsseminare nach Tarifverträgen der textilen Branchen organisiert.

Das Haus steht auch Betriebsräten und Geschäftsstellen als Veranstaltungsort für eigene Veranstaltungen (z. B. Tagungen, Klausuren, Seminare) offen.

→ Eine Besonderheit des Hauses ist die Verbindung von Bildung und Gesundheit: Bei allen Seminaren und Veranstaltungen wird Bildung durch zusätzliche Gesundheitsangebote (Massagen, Nordic-Walking, Gymnastik im Seminar etc.) begleitet.

Unterbringung

Die Kritische Akademie bietet 78 Zimmer mit moderner Ausstattung mit kostenlosem W-LAN, TV und Telefon. Das Hausteams und die regional ausgerichtete Küche sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. Abwechslungsreiche vegetarische Alternativmenüs sind genauso selbstverständlich wie das Erfüllen von Wünschen bei erforderlicher Diät.

WIR GEBEN **VISIONEN**
EINEN RAUM

Wellness, Sport und Freizeit

Für die Gäste bietet die Kritische Akademie neben einer medizinischen Badeabteilung vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Schwimmbad, Wellnessbereich (neu!), Fitnessraum, Nordic-Walking-Parcours, angrenzende Langlaufloipen. Für die Zeit nach den Tagungen, Klausuren, Seminaren und anderen Veranstaltungen organisiert die Kritische Akademie täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot.



Umgebung

Inzell/Oberbayern, 700 m über dem Meer, ein moderner Luftkurort mit großen Angeboten an Wanderwegen, Bergtouren, Mountainbiking. Im Winter Eislaufen, Langlaufen, Ski-Alpin. Kulturelle Angebote in Inzell oder in Salzburg (30 Autominuten entfernt).

Kontakt

Kritische Akademie, Salinenweg 45, 83334 Inzell
 Tel.: 08665 980 0, Fax: 08665 980 511
 E-Mail: info@kritische-akademie.de
 Internet: www.kritische-akademie.de



IG METALL-JUGENDBILDUNGSZENTRUM SCHLIERSEE

Profil

Das Jugendbildungszentrum ist bestens für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit ausgestattet: drei Seminareinheiten, die dazugehörigen Arbeitsgruppenräume (u. a. Werkraum und PC-Raum) sowie eine entsprechende Seminartechnik bieten vielfältige Möglichkeiten für kreatives Lernen und Arbeiten. Die Räumlichkeiten können optional zu einem Konferenzraum für etwa 90 Personen umgebaut werden.

Thematisch konzentriert sich das Jugendbildungszentrum auf folgende Inhalte:

- ▶ Bildungs- und Ausbildungspolitik, qualifizierte Beschäftigung und Zukunftsperspektiven von jungen Menschen
- ▶ Interessenvertretung von Auszubildenden und jungen Beschäftigten im Betrieb, in Unternehmen, im Konzern und in der Berufsschule
- ▶ Aus- und Weiterbildung von Jugendbildungsreferent*innen sowie ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit

- ▶ Gesellschaftspolitische Bildungsarbeit und die Bedeutung der Geschichte für die Lebens- und Arbeitssituation junger Beschäftigter
- ▶ Kommunikation und Rhetorik für junge Beschäftigte

Entsprechend den Möglichkeiten des Hauses werden erlebnispädagogische Ansätze in die Jugendbildungsarbeit aufgenommen. Es geht darum, mit Kopf, Herz und Hand zu lernen und mit den anderen Seminarteilnehmenden gemeinsam neue Erfahrungen zu ermöglichen. Zur Konzeption des Jugendbildungszentrums gehört die enge Zusammenarbeit mit den anderen DGB-Gewerkschaften, dem Bayerischen Jugendring und den anerkannten Jugendbildungsstätten in Bayern.

Sport, Freizeit und Kultur

Die Umgebung ist ein beliebtes Ausflugsziel in den bayerischen Alpen – eine willkommene Abwechslung vom Seminar- und Tagungsgeschehen.

Stüberl mit Billard, Kicker, Tischtennis, Musikanlage, Sauna, Fitnessraum, Sonnenterasse mit Seeblick und Grillmöglichkeiten, Sportplatz mit Flutlichtanlage für Fußball, Handball, Basketball und Badminton. Zum Ausleihen stehen Zweierkanus und SUP-Boards, Mountainbikes und Schlitten zur Verfügung. Die Umgebung bietet eine Sommerrodelbahn, Erlebnisbäder, Bademöglichkeiten, Bergbahnen, Skilifte, Snowtu-

Anfahrt,
Kontakt,
aktuelle Infos
www.igm-schliersee.de

AUF DIE BEDÜRFNISSE
DER **JUGEND**
EINGERICHTET



bing, Langlaufloipen, Bergwanderwege, Indoor- und Outdoorklettermöglichkeiten und vieles mehr.

Unterbringung

34 Zimmer (überwiegend Doppelzimmer) mit Dusche, WC, Telefon, teils mit Balkon und Seeblick; insgesamt 54 Betten, 2 behindertengerechte Zimmer mit barrierefreiem Zugang

Seminararbeit

3 Seminareinheiten (bzw. ein großer Konferenzraum) mit entsprechender Technik für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit; 5 Arbeitsgruppenräume, PC-Raum, Internet-Terminals, Kreativraum und eine kleine Bibliothek

Kontakt

IG Metall Jugendbildungszentrum Schliersee
 Unterleiten 28, 83727 Schliersee
 Angelika Stetter
 Tel.: 08026 9213 200, Fax: 08026 9213 299
 E-Mail: schliersee@igmetall.de
 Internet: www.igm-schliersee.de





VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND WEITERBILDUNG

KINDERBETREUUNG: KLEINE ABENTEUER INKLUSIVE

Im Bildungszentrum **Sprockhövel** bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) durch erfahrene Erzieher*innen an. In der Regel werden während der Seminarzeiten maximal 20 Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren gut und altersgerecht betreut.

Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von 6 bis 14 Jahren. In Einzelfällen außerhalb der Schulferien kann die Altersgrenze auf ein Jahr gesenkt werden – **bitte vorher telefonisch mit den Mitarbeiter*innen des Kindertreffs klären.**


Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur im Kindertreff. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden, wenn das Wetter es zulässt, die Gegend. Sowohl das nahegelegene Naturschutzgebiet als auch die Umgebung, wie die Schwebebahn in Wuppertal oder der Zoo in Duisburg, bieten vielfältige Möglichkeiten »kleine Abenteuer« zu erleben.

Eltern können außerhalb der Seminarzeiten eine entspannte Zeit mit ihren Kindern erleben. Sie sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist (bis auf evtl. anfallende Kosten für Ausflugsprogramme) kostenlos.



Infos und Online-Anmeldeformular
in der Rubrik Kinderbetreuung unter
www.igmetall-sprockhoevel.de

Direktkontakt/AWO-Team
Andre Rimpel und Stephanie Schüth
Telefon 02324 706 391

Auch in **Inzell** bieten wir zeitweise Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 4 – 13 Jahre an. Entsprechende Angebote sind auf der Seite des jeweiligen Seminars direkt neben dem Termin mit dem Symbol  gekennzeichnet. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht. Anmeldungen direkt bei der Kritischen Akademie.

ERFOLGREICH ANKOMMEN – MIT DEM VERANSTALTUNGSTICKET DEUTSCHLANDWEIT.

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an.

Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink: www.igmservice.de/bahn

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten 2. Klasse erstattet werden.



Die Buchung erfolgt bequem online unter:

www.igmservice.de/bahn

Zur Buchung ist eine Kreditkarte* erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.

* Bitte beachten sie, dass bei American Express und Airplus Firmenkreditkarten ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.



www.igmservice.de

Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main



DAS BILDUNGSANGEBOT DER IG METALL

HINWEISE FÜR DIE TEILNAHME AN ZENTRALEN SEMINAREN DER IG METALL

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte/Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind behilflich bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall entgegen bzw. der durch sie beauftragte Bildungsberater im Betrieb. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige Mailadresse zu hinterlegen. Detaillierte Informationen zum Anmeldeverfahren gibt es auf Seite 8 und 9.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratsstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln, gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/SBV gem. § 179 Abs.4 SGB IX (mehr dazu auf Seite 360).

Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforderlich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen bitte berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179 Abs. 4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179 Abs. 4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot

enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (siehe Hinweis zum Veranstaltungsticket auf Seite 357). Bei Anreise mit dem PKW werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung

Im IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel (in Einzelfällen auch in anderen Bildungszentren) werden Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren während der Seminarzeiten in einem eigenen Kindergarten betreut. Den Seminarerladungen für das IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel liegen Anmeldebögen für die Kinder bei. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmer*innen Ausfallkosten in Form einer Verwaltungspauschale zu berechnen.

Bei einer Absage durch Teilnehmer*innen bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage werden 80 % der Hotelkosten und 50 % der Seminarkosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird der komplette Preis fällig.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.



BEZAHLTE FREISTELLUNG UND KOSTENÜBERNAHME DURCH DEN ARBEITGEBER

DER SCHULUNGSANSPRUCH VON BETRIEBSRAT, JAV UND SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung ist spezifisches Wissen notwendig. Der Arbeitgeber muss den Mitgliedern von Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen ermöglichen, dieses Wissen zu erwerben. Dazu gehört auch, dass der Arbeitgeber die Seminarkosten trägt (nach § 40.1 BetrVG bzw. § 179.8 SGB IX).

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Betriebsverfassungsgesetz

Die Seminare nach § 37.6 BetrVG vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die die betriebliche Interessenvertretung braucht, um ihre aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Dazu hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37.6 BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratstätigkeit haben, wobei es sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse

handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Für die Erforderlichkeit von Seminaren, die Spezialwissen vermitteln – und dazu gehören grundsätzlich alle Themen, die nicht Grundlagenwissen vermitteln – ist die konkrete betriebliche Situation insoweit zu berücksichtigen, als dass die Wissensvermittlung dem Betriebsrat helfen soll, seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen zu können.

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Sozialgesetzbuch IX

Die Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung besitzen laut § 179.4 SGB IX gegenüber dem Arbeitgeber die gleiche Rechtsstellung wie Mitglieder des Betriebsrats.

So sieht § 179 Abs. 4 Satz 1 und 3 SGB IX vor, dass Vertrauenspersonen für die Teilnahme an Seminaren von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts befreit werden, soweit die Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der SBV erforderlich sind. Gleiches gilt für den/die erste Stellvertreter*in und für die weiteren Stellvertreter*innen, wenn sie nach § 178 Abs. 1 Satz 5 SGB IX zur Wahrnehmung von SBV-Aufgaben herangezogen werden. In

den Seminaren nach § 37.6 BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind. Bei der Definition der Erforderlichkeit können die Grundsätze des BAG zum Schulungsanspruch von Betriebsräten herangezogen werden.

Das Beschlussverfahren zur Freistellung nach Betriebsverfassungsgesetz bzw. Sozialgesetzbuch IX

Die Paragraphen begründen keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert für BR- und JAV-Mitglieder einen Beschluss des Betriebsrats. Der Betriebsrat – nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll – muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensperson entscheidet gemäß § 179.4 SGB IX selbstständig und nach eigenem Ermessen über die Teilnahme an einem Seminar für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Sie hat dem Arbeitgeber den Beschluss über die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren liegt den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. Außerdem ist er vorab bei der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle erhältlich.

BETRIEBSNAHE BILDUNGSARBEIT

WIE WIR MITBESTIMMUNG UND TRANSFORMATION GESTALTEN

Die Veränderungsdynamik in unseren Betrieben und Branchen ist hoch. Ein Schlüssel für eine erfolgreiche betriebliche Mitbestimmung ist unsere Gewerkschaftliche Bildungsarbeit. Diese ist ebenso dem Wandel unterworfen und muss sich immer wieder neu erfinden. Wie das gelingen kann und welche Antworten die gewerkschaftliche Bildungsarbeit bereits entwickelt hat, darüber informiert das Praxishandbuch »Industrie im Wandel – Bildungsarbeit in Bewegung«.

In rund 40 Beiträgen berichten Betriebsrät*innen, Gesamtbetriebsratsvorsitzende, Geschäftsführer*innen von IG Metall Geschäftsstellen, Bildungsexpert*innen oder Vertrauenskörperleiter*innen anhand erfolgreicher Beispiele aus der Praxis ganz konkret über ihre Erfahrungen im Betrieb oder in der Bildungsarbeit.



»GEWERKSCHAFTLICHE BILDUNGSARBEIT IST DIE GRUNDLAGE DES HANDELS IM BETRIEB UND IN DER GEWERKSCHAFTSARBEIT. DIESES BUCH MIT SEINEN PRAXISNAHEN BEITRÄGEN VERDEUTLICHT EINMAL MEHR, WELCHE ROLLE BILDUNG IN ZEITEN DER TRANSFORMATION TATSÄCHLICH SPIELT.« Benjamin Gruschka, VK-Leiter bei Ford in Köln und Mitautor des Buches

»DAS PRAXISHANDBUCH DOKUMENTIERT DIE WIRKSAMKEIT DER BETRIEBLICHEN BILDUNGSARBEIT UND ZEIGT AUF, WIE SCHLAGKRÄFTIG DIESE IST, WENN SIE AN DIE PRAXIS IN DEN BETRIEBEN GEKOPPELT IST.« Irene Schulz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall



IRENE SCHULZ
**INDUSTRIE IM WANDEL –
 BILDUNGSARBEIT IN BEWEGUNG**
 Praxishandbuch

Bund-Verlag, Frankfurt
 ISBN: 978-3-7663-6822-5

www.daspraxishandbuch.de





SEMINARPREISE 2021 FÜR BR, SBV UND JAV

WAS KOSTET MEIN SEMINAR – ODER WIE ERRECHNET SICH DIE KATEGORIE?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Einzelpreis	
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	
Übernachtung	255,00	255,00	255,00	425,00	255,00	425,00	425,00	425,00	1020,00	85,00	
Verpflegung	180,00	180,00	180,00	300,00	180,00	300,00	300,00	300,00	720,00	60,00	
Seminarkosten (steuerfrei)	645,00	825,00	975,00	1.075,00	1.170,00	1.125,00	1.325,00	1.425,00	1.900,00		
zzgl. MwSt.:	1. HJ 2021*	34,77	34,77	34,77	57,95	34,77	57,95	57,95	57,95	139,08	11,59
	2. HJ 2021*	52,05	52,05	52,05	86,75	52,05	86,75	86,75	86,75	208,20	17,35
Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I		
Gesamtpreis in €:	1. HJ 2021*	1.114,77	1.294,77	1.444,77	1.857,95	1.639,77	1.907,95	2.107,95	2.207,95	3.779,08	
	2. HJ 2021*	1.132,05	1.312,05	1.462,05	1.886,75	1.657,05	1.936,75	2.136,75	2.236,75	3.848,20	

* Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt bis zum 30. Juni 2021. Ab dem 01. Juli 2021 gilt vorbehaltlich neuer Regelungen wieder ein Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf die Verpflegung. Daher sind in der Tabelle zwei verschiedene Preise je Kategorie aufgeführt.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2020.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L Einzelpreis	W	X Einzelpreis
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	3 Tage
Übernachtung	135,00	225,00	540,00	45,00	135,00
Verpflegung	114,00	190,00	456,00	38,00	114,00
Seminarkosten	624,00	1.040,00	2.080,00	208,00	684,00

Es handelt sich um umsatzsteuerbefreite Leistungen

Kategorie	J	K	L Einzelpreis	W	X Einzelpreis
Gesamtpreis in €:	873,00	1.455,00	3.076,00	291,00	933,00
					1.555,00
					311,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	324,00	412,00	500,00
Tagungspauschale	64,05	93,75	106,75
Verpflegungs- pauschale	1. HJ 2021*	158,25	237,75
	2. HJ 2021*	175,95	264,35
Seminarkosten (steuerfrei)	825,00	1.150,00	1.150,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00

Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €:			
1. HJ 2021*	1.374,30	1.897,50	2.025,50
2. HJ 2021*	1.392,00	1.924,10	2.055,00

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe.
Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227



STICHWORTVERZEICHNIS 2021

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
A bmahnung		26, 38, 297
AGA, außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit	174, 176–177	
Agil, agiles Arbeiten	81	86, 159, 198, 200, 215, 253,
Altersteilzeit	177	100, 106, 305, 307
Angestellte	69–70, 99	242, 243
Arbeiterbewegung, Geschichte der	42–44, 48, 49, 67, 139, 164, 165	
Arbeitsgericht		40, 301
Arbeitsgestaltung	112–125	32, 80–87, 93–99, 104
Arbeitsorganisation	79–81, 101–104, 108	32, 83, 86, 147, 195–204, 251–253, 323
Arbeitsrecht	46	36–41, 56, 225, 231, 284–305
Arbeitsschutz	112–122	110–133, 220
Arbeitsvertrag		56, 150, 288–292, 297, 302–303
Arbeitszeit	26, 48	30, 64, 75, 96–100, 276,
Arbeitszeugnis		292
Aufhebungsvertrag		40
Aufsichtsrat	106, 110	146, 156, 330–339
Ausbildung, berufliche Bildung	76–78, 84, 156, 173	171, 172, 248–250, 256,
Ausschüsse		165, 267, 294
Auswärtstätigkeiten		286–287
Awareness	170	
B AG: siehe Arbeitsgericht		
Befristung		26, 285, 289, 299, 303
Belastungen	118–120	116–118, 123–130, 137, 203, 222, 226, 319, 327
BEM, Betriebliches Eingliederungsmanagement		109, 126, 128, 136, 220–221, 319
Beratung/ Coaching	83, 85, 96, 101, 104, 139, 150, 162, 175	126–128, 134–135, 138–140, 151, 158, 169, 178–204, 224, 232, 237–238, 255, 302, 316, 323, 328–329
Berufliche Bildung: siehe Ausbildung		
Berufskrankheit	112, 114–116	110, 112–114, 122



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Beschlussverfahren	8, 200, 208	8, 360, 368
Beteiligung	19, 24, 46, 59, 80, 95–97, 100–104, 143, 166, 176–177	102, 161, 199, 236, 244, 252
Betriebsänderung		150, 291
Betriebsratssekretariat		204
Betriebsratsvorsitzende*r		298, 310–328
Betriebsvereinbarung	119–124, 129–131	97–99, 106, 117–118, 125, 129, 132, 135, 150, 160, 172, 220, 273–277, 281, 293, 302, 305, 325
Betriebsversammlung	100	174, 180, 184, 196, 206, 210, 321
Betriebswirtschaft, BWL	107–110	144–156, 214
Beurteilung, Leistungsbeurteilung	120, 126, 129	46–51, 76, 118, 292, 327
Bilanz	110	146, 154, 214, 314, 337
Bildungsteilzeit		100, 248–249
Burnout	129	49, 131, 319
Büroorganisation		195–204
C hancengleichheit	85, 100, 133	174, 244–246, 257
Change Management		162
Coaching: siehe Beratung		
Compliance		282
Corona	32, 109, 140, 144	99, 120, 151, 152, 238, 245
D atenermittlung	126, 130–131	46, 50–53, 58–60
Datenschutz		121, 217, 220, 234, 273–282
Datensicherheit		273–274, 278–279, 281–282
DDR, Deutsche Demokratische Republik	47, 67	
Demokratie	32, 37, 43, 46, 59, 73, 142–144, 165	175, 199, 350
Dienstreise		290, 303
Digital, Digitalisierung	10, 22, 77, 141, 148, 166–168	10, 32, 119, 198, 200, 215, 228, 243, 249, 253, 275
Diskriminierung	28, 52–57, 60, 65, 84, 100, 162, 170, 190	105, 132–133, 174–175, 218, 244



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
E BR, Europäischer Betriebsrat		186, 264–268
Eingliederungsmanagement: siehe BEM		
Eingruppierung	126–127, 130	46–47, 50, 57, 66, 69, 77
Einigungsstelle	208	24, 293, 296, 368
Einstellung		26, 36, 289–290
Elternzeit		100, 285, 289
Empowerment	85	257
Englisch	179	186
Entgelt	100, 124, 126–232, 233, 259	28, 37–38, 50–53, 57–58, 69–77, 92, 174, 244
Entgeltfortzahlung		38, 222
Entlassung		40
Erschließung	94–99	
Europa	39, 56, 60	265
Excel		212–215, 282
F aschismus	44, 65, 165	
Fehlzeitenmanagement		130
Flexibilisierung, der Arbeitszeit		30, 98
Frauen	85, 100, 132–133	174, 241, 244–246, 257
Freistellung	8–9, 198, 200, 208	8–9, 358, 360, 368
Führen, Führung	83, 104, 132	161, 167, 187, 255, 310–329
G anzheitliche Produktionssysteme, GPS	124	92
GBR, Gesamtbetriebsrat		150, 294–295
Gefährdungsbeurteilung	112–120	104, 110–118, 120–125
Gefahrstoffe	115–117	113–115
Gehörlose	28–29	
Geltendmachung		38, 152
Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung		237
Gesamtwirtschaft	20, 29	
Geschichte	42–49, 59, 65, 67, 139	
Gesellschaft, Gesellschaftspolitik	31–61, 65, 74, 133, 138–145, 151, 155, 169	175

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Gesprächsführung	88–90, 99, 104	132, 138, 178–187, 193, 232, 242, 260–261
Gesundheit	26, 32, 48, 112–120, 153	92, 96–99, 102, 110–114, 137, 140, 203, 226, 238–239, 319, 327
Gesundheitsdaten		234, 274
Gesundheitsmanagement		109, 121, 125–127, 130, 137, 140, 327
GJAV, KJAV	86	258
Gleichstellung	28, 85, 100, 132–133	174, 201, 218, 223, 244–246, 257
Gleichstellungsbericht	100, 133	177, 244
Globalisierung	37, 66	
H annover Messe		91
Holz- und Kunststoff		55–60, 122, 123
Homeoffice		99, 197, 245
I ndustrie 4.0	22, 24, 125, 166, 168	32, 80–93, 102, 148, 228
Infektionsschutz		120
Inklusion		173, 218–220, 227–229, 236
Insolvenz		150, 152
Interessenausgleich		34–35, 40, 150, 152, 299
Investition		148–149, 155
J ahresabschluss	108, 110	146–147, 155, 268, 337
JAV, Jugend- und Auszubildendenvertretung	76–91	173, 248–263
Jugend	64–74	
K apitalismus	32, 47, 142	
KBR, Konzernbetriebsrat		83, 150, 237, 294–295, 298, 314
Kennzahl, Kennzahlenvergleich	108, 126, 128, 130	46, 48, 50, 68, 71, 140, 147, 149, 152, 154, 156, 158, 160, 214, 337
Kinder, Kinderbetreuung	140, 196, 199	356, 359
Klima, Klimakrise	32, 38, 66, 140	102–103
KMU		122–123
Kommunikation, Kommunikationstaining	33–34, 57, 72, 80, 90–91, 96, 102–104	138, 175, 178–193, 204, 206, 210, 215, 232, 241, 252, 260–263, 317–318, 323–324
Konflikt, Konfliktmanagement, Konfliktlösung	101	182–184, 188, 192, 199, 312
Konzernabschluss		314

STICHWORTVERZEICHNIS 2021

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Kostenrechnung		154
Krise	32, 38, 109, 143	150–152, 245
Kündigung		26, 40, 222, 230, 290–291, 296
Kündigungsschutz		40, 128, 223, 231, 299
KVP, kontinuierlicher Verbesserungsprozess	124	88, 90, 92
Langzeitkonten		98, 305
Lärm	118	116
Lean Production		88–90
Leiharbeit		26, 284–285
Leistungsbeurteilung: siehe Beurteilung		
Leistung	16, 107, 124–131, 138	28–32, 88–90, 92–93, 104, 119, 149, 238, 276, 292
Lernfabrik	168	80–81, 88–89
Lohngruppen: siehe Entgelt		
Manteltarifvertrag		45
Mediation		188–192
Medien	33–34, 40, 68, 103, 147, 167	154, 206–207, 233
Messe		91, 140
Migration, Migrationshintergrund	49, 56, 100, 142	174
Mitarbeitergespräch		130, 292
Mitbestimmung	46, 78, 112–113, 120, 129, 141–144	24, 150, 168, 171, 172, 197, 200, 228, 249, 250, 274–277, 280–282, 299, 302, 328–329, 336, 338
Mitglieder	11, 95–99, 102–104, 140, 143	
Mobbing		132, 133, 190
Mobile(s) Arbeit(en)		99, 120, 275–276
Mobilität		82, 103, 286
Moderation	104	178–193
MS Office: siehe Excel, Outlook, Word, Powerpoint		
MTM	130–131	50, 52–52



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Nachhaltigkeit	38	
Nationalismus	139, 32, 57	
Nationalsozialismus: siehe Faschismus		
Neugewählt		16, 36, 37
Öffentlichkeitsarbeit	33–34, 54, 59, 61, 80, 91, 98, 103, 139	202, 206–210, 233, 252, 263, 295, 312, 321
Ökologie	37, 38, 140	82, 91, 102–103
Online-Seminare	6, 10	6, 80
Organizing	95–96	
Outlook		204, 282
Paritätische Kommission		67, 69, 72
Personalplanung, -entwicklung	35, 109, 120, 131	105, 149, 158–162, 165–169, 173, 248, 277
Personelle Maßnahmen		26, 66, 149, 173, 225, 296, 299, 301, 302, 304
Pflege, Pflegezeit		100, 285, 305, 307
PowerPoint		210, 282
Prämie	126, 128, 130	46–50, 55, 59, 68
Präsentationstechniken		210
Produktionssystem, (ganzheitliches)	124, 125	88–89, 92–93
Projektmanagement	79, 81	196, 198, 200, 250–251, 253
Protokoll der BR-Sitzung		195
Prüfer*in	173	
Psychische Belastungen	120, 153	118, 121–122, 125–133, 137, 203, 238–239, 327
Qualifikation/Qualifizierung		12–13, 126, 134, 139, 169, 172, 249, 278, 330, 334
Qualifizierung, als Referent*in	148–157	
Rationalisierung	125, 168	85, 93
Rechtspopulismus, rechts(extrem)	50, 54, 57, 59, 60, 61, 162	175
Reden	32, 52, 59, 72	72, 178, 187, 206, 237, 317
Regelungsabrede		24, 293, 302
Reha(berater*in)		238–239



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Rente	105, 177	104–106, 125, 231, 305–307
Respekt	50–61, 101	101, 175
Ressourceneffizienz		103
Rhetorik	88, 104, 132, 186, 194	178–187, 192, 260
S achverständige		148, 152, 267, 293, 304
SAP, Einführung		275, 277, 281, 282
SBV, Schwerbehindertenvertretung	160, 198, 200	173, 218–238, 244
Schichtarbeit	26, 123	97
Schwerbehinderung	28, 160	128, 173, 217, 223, 225, 227, 238, 285, 307
Selbstverwaltung	105	
Social Media	33, 34, 40, 68, 72, 91	263, 275, 282
Soziale Gerechtigkeit	35, 37, 43, 66, 139, 142–143	
Sozialgericht		223
Sozialplan		34–35, 40, 150, 152, 291, 289–299
Sozialrecht		231, 306–307
Sozialversicherung	105	306
Streik	22, 43, 67,	
Stress	119–120	117–118, 131, 203, 282, 319, 327
Studierende	64–70, 74, 140, 169	
Studium	69–70	
Sucht		134–139, 238–239
Supervision		139, 164, 166, 167, 188, 190–192
Systemisches Arbeiten	104	161, 164–168, 188, 193
T arifbindung		38, 55–56, 150, 288
Tarifpolitik	16, 24, 26, 45–48, 76, 126–131, 138	46–77
Team, Zusammenarbeit	101, 104, 154, 157, 170	85, 182–183, 187, 191, 196, 198–200, 215, 232, 282, 311, 315–317, 323
Technologie	37, 139, 141, 166, 168	80, 85, 89, 228, 276
Teilhabepraxis	160	218–220
Teilzeit		100, 245, 284–285, 289, 106

Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

Textil		58–60
Transformation	22, 24, 47, 141, 143–145, 166–169, 201	32, 34, 80–93, 102–103, 119, 160, 162, 215, 268, 328, 361
U mstrukturierung		34, 150, 291
Umwelt(schutz), siehe auch Ökologie	125, 140, 38, 109	102–103, 82, 91
Unfall	105, 112, 114	38, 110, 112, 120–125, 306
Unterrichtung	9, 107	9, 17, 225, 230, 267–268
Urlaub		38, 222, 231, 289
Urlaubsentgelt		
V ereinbarkeit	26, 133, 196	99–100, 244, 296, 356
Verhandlung	84, 90, 101, 138	72, 128, 183, 199, 262, 293, 301, 312, 320
Versetzung	127	26, 40, 47, 290, 297, 303
Vertrauensleute	14–29, 102–105	
Vielfalt	45, 49, 56, 59, 60, 101, 132, 143	174, 246
Visualisieren	161, 103, 152	181, 187, 196, 321
VK-Leitung	102–104	
W achstum	38	
Wahl		201–202, 331–332
Weiterbildung		20, 172, 159
Werkvertrag		284
Wertschöpfungskette		91, 156, 328
Wiedereingliederung		136, 220, 222
Wirtschaftsausschuss	93, 107–110	145–149, 151, 155, 314
Wissenstransfer		166
Word		204, 208, 211, 215, 282
Z eitentgelt	126	46–51
Zertifikat	179	12–13, 127–128, 154, 164, 188, 278, 334
Zielvereinbarung	129–130	49, 50, 55, 71, 292
Zusammenarbeit	74, 81, 101	103, 173, 195–204, 211, 282

FÜR BETRIEBSRÄTE: WENN DER ARBEITGEBER BLOCKT



Weitere Informationen siehe »Ratgeber Freistellung«
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber

Der Arbeitgeber bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

Der Arbeitgeber kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

Handeln

... wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält, und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

Der Arbeitgeber hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher frühzeitig Mitteilung an den Arbeitgeber.

Handeln

... wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält, und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, ...

... wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet oder nicht auf den Beschluss des Betriebsrats reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

... wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. 2 Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

Der Arbeitgeber verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

Seminarkosten

Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

Entgeltausfall

Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.

- ▶ Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.

ANSPRECHPARTNER*INNEN IM BEREICH GEWERKSCHAFTLICHE BILDUNGSARBEIT



Dorothee Wolf
Bildungsprogramm,
Bildungsplanung
und -organisation,
Freistellungen
Tel. 069 6693 2510



Manuela Amara
Fragen und Anregun-
gen zum Bildungspro-
gramm, Anerkennung
der Seminare nach
§ 37.7 BetrVG
Tel. 069 6693 2508



Sabine Künzel
Bildungsprogramm,
Bildungsmarketing,
Digitales
Tel. 069 6693 2751



Sandra Arnold
Anerkennung der
Seminare nach den
Bildungsfreistellungs-
gesetzen,
Mahnwesen
Tel. 069 6693 2388



Mavis Tanko
Seminar- und
Teilnehmer*innen-
verwaltung
Tel. 069 6693 2563



Elvira Scholz
CRM-Seminarmodul,
Auswertung und
Statistiken
Tel. 069 6693 2519



Nicole Bäcker
CRM-Seminarmodul,
Auswertung und
Statistiken
Tel. 069 6693 2257



Antonia Vollmar
Materialvertrieb und
Medienorganisation
Tel. 069 6693 2577



Sok-Yong Lee
Digitales,
Transformation,
Social Media
Tel. 069 6693 2506



**Dajana
Kratzer-Rudolf**
Zusammenarbeit
mit der Hans-
Böckler-Stiftung
Tel. 069 6693 2858



Andreas Schmitt
Seminare für
Vertrauensleute und
Schwerbehinderten-
vertretungen
Tel. 069 6693 2691



Jana Rattey
Büro Bereichsleitung,
Azubi-Beauftragte
Tel. 069 6693 2691



Agnieszka Wiatrak
Respekt-Initiative,
Jugendbildung
Tel. 069 6693 2407



Susanne Jasper
Respekt-Initiative
Tel. 069 6693 2691



Anna Kortmann
Studentische
Hilfskraft
Tel. 069 6693 2691



IG METALL-BILDUNGSPROGRAMM 2021



Das ganze Programm in zwei Teilen

Zur besseren Übersichtlichkeit sind unsere Bildungsangebote in zwei Heften abgebildet:

- ▶ Das Heft »Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft« beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter*innen und Multiplikator*innen nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.
- ▶ Das Heft »Für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen« enthält alle Seminare nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX.



Kontakt

IG Metall
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508
bildung@igmetall.de
www.igmetall.de/bildung

 facebook.com/igmetallbildung

